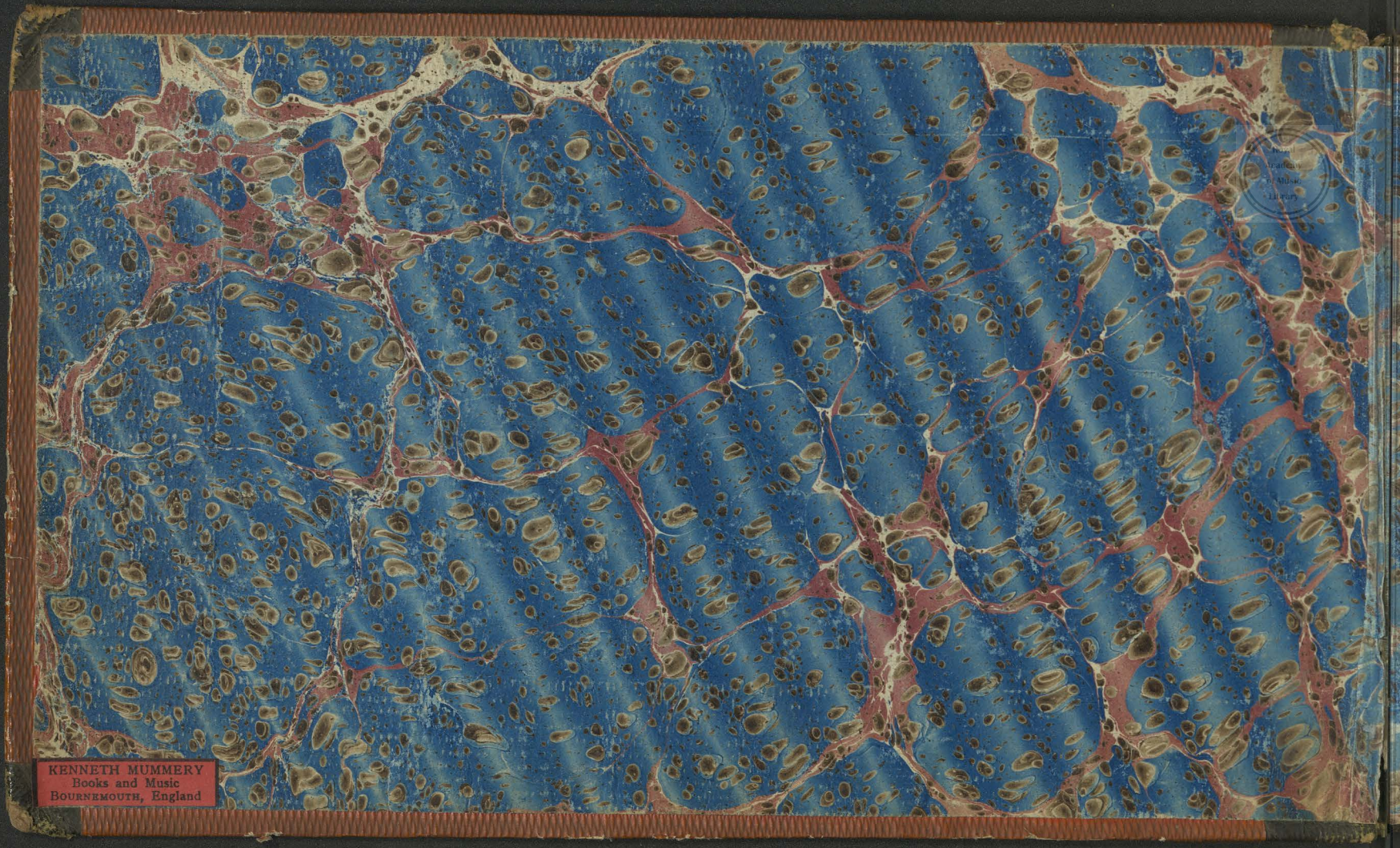
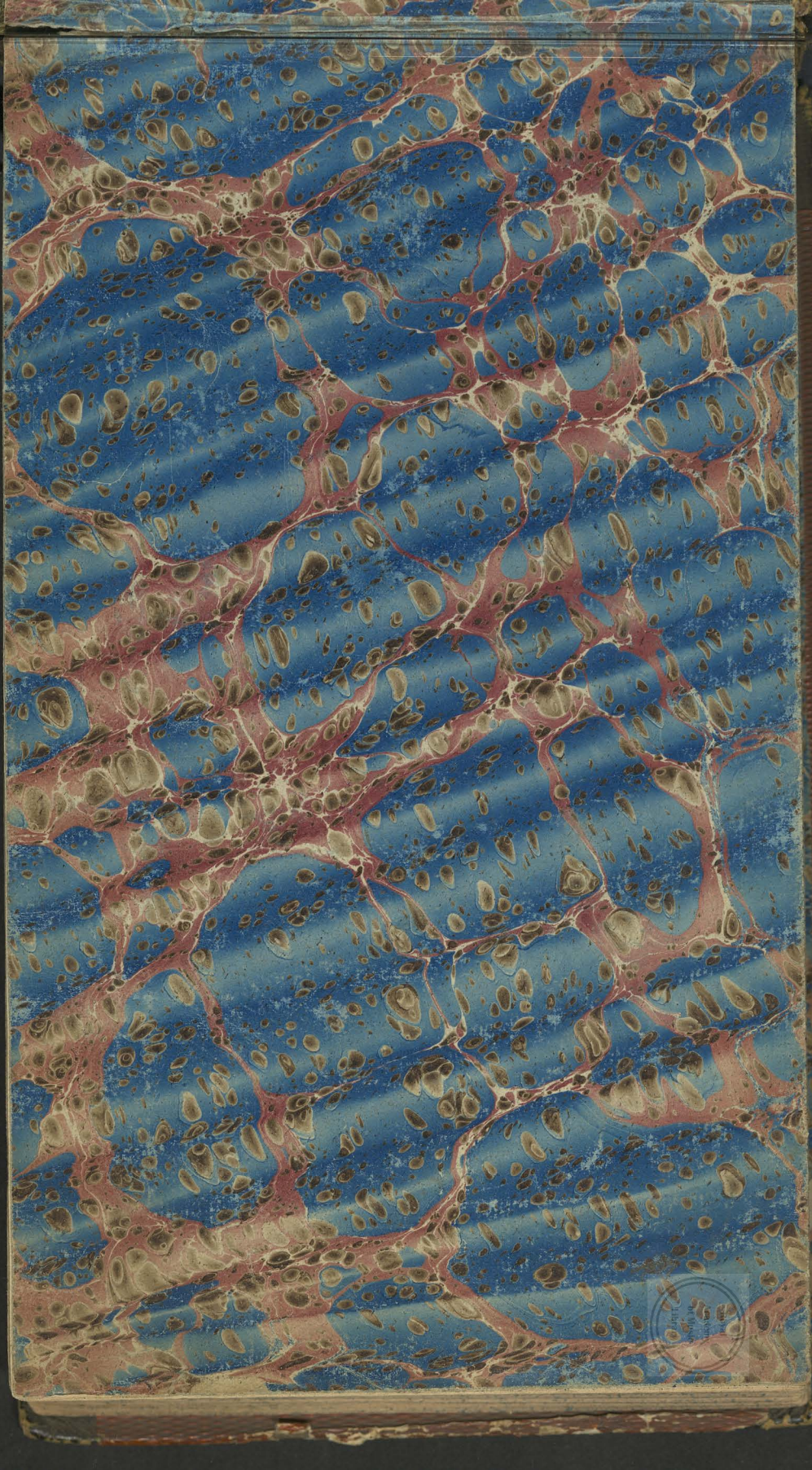

KENNETH MUMMERY
Books and Music
BOURNEMOUTH, England



Cat. entry
Separate in box
B 1/18

(19th VOC 4to C. KRAMER

Royal
Academy
of Music
Library

146580-1001
XX(146583)
XX(146584)
Royal Academy of Music Library

ARION songs with guitar

Leipsig. Robert Crayen / Brunswick. Fr. Busse

1829 (see vol 2 no 8 t.p.)

vol 1. no 1, 2, 3, 4, 5, 6.

vol 2. no 7, 8, 9, 10, 11, 12.

vol 3. no 13, 14, 15, 16, 17, 18.

Sold by L. Plattner of Rotterdam

bound in Holland (see end paper) for C. KRAMER (see spine)

(I have piano version of vol 1 (1-6) & vol 5 (25-30))

Royal
Academy
of Music
Library

ARION

SAMMLUNG

auserlesener

GESANGSTÜCKE

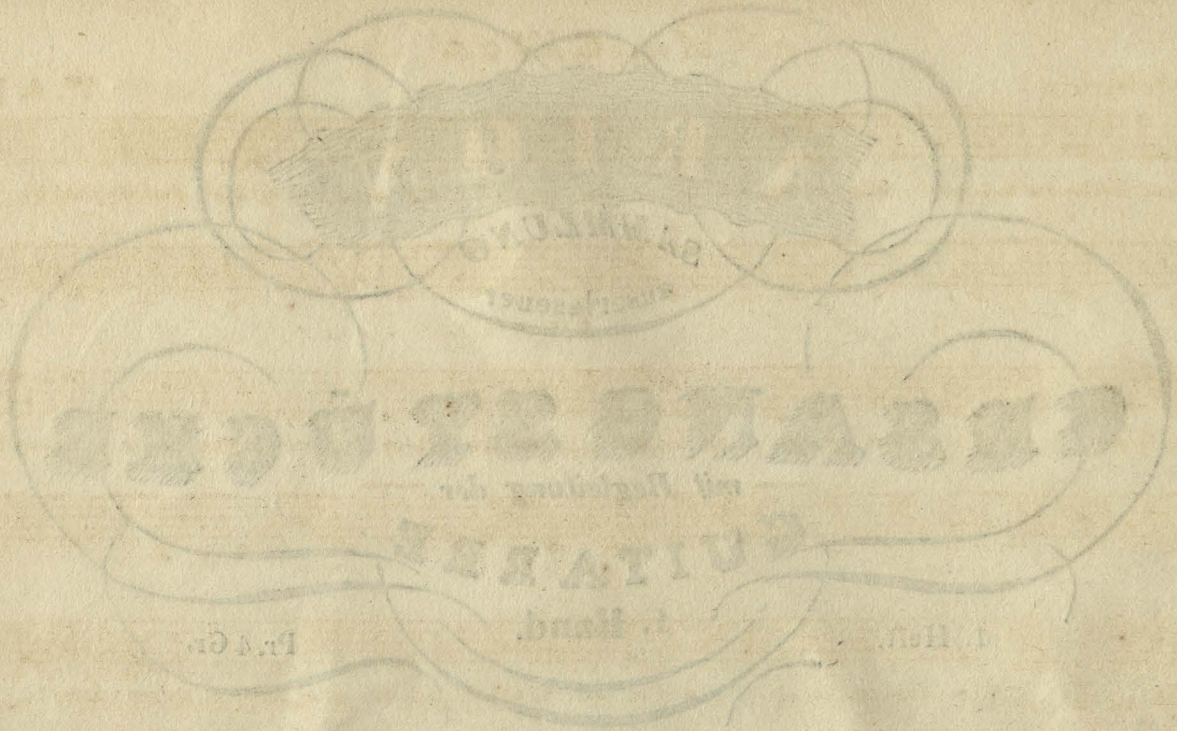
mit Begleitung der

GUITARRE

1. Heft. **1. Band.** Pr. 4 Gr.

bei Robert Crayen.

Royal Academy of Music Library

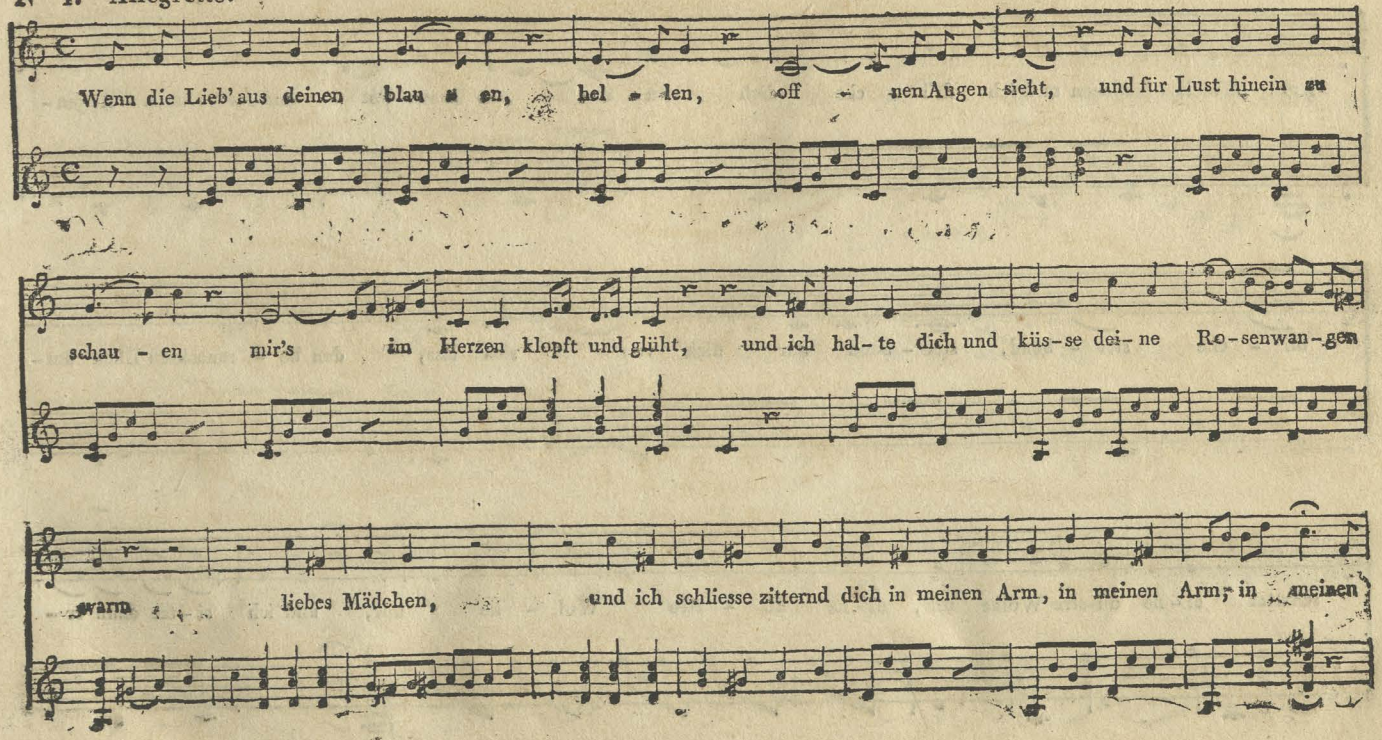


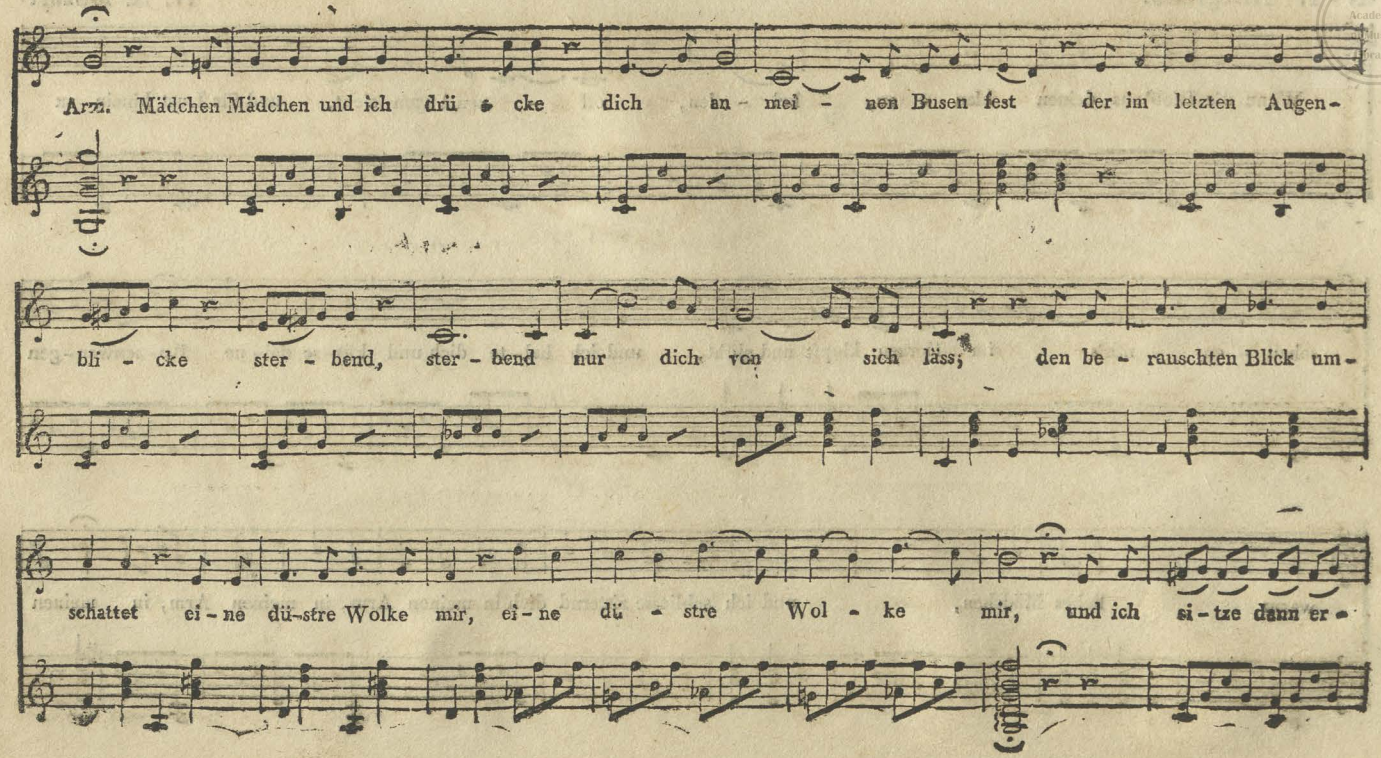
Royal
Academy
of Music
Library

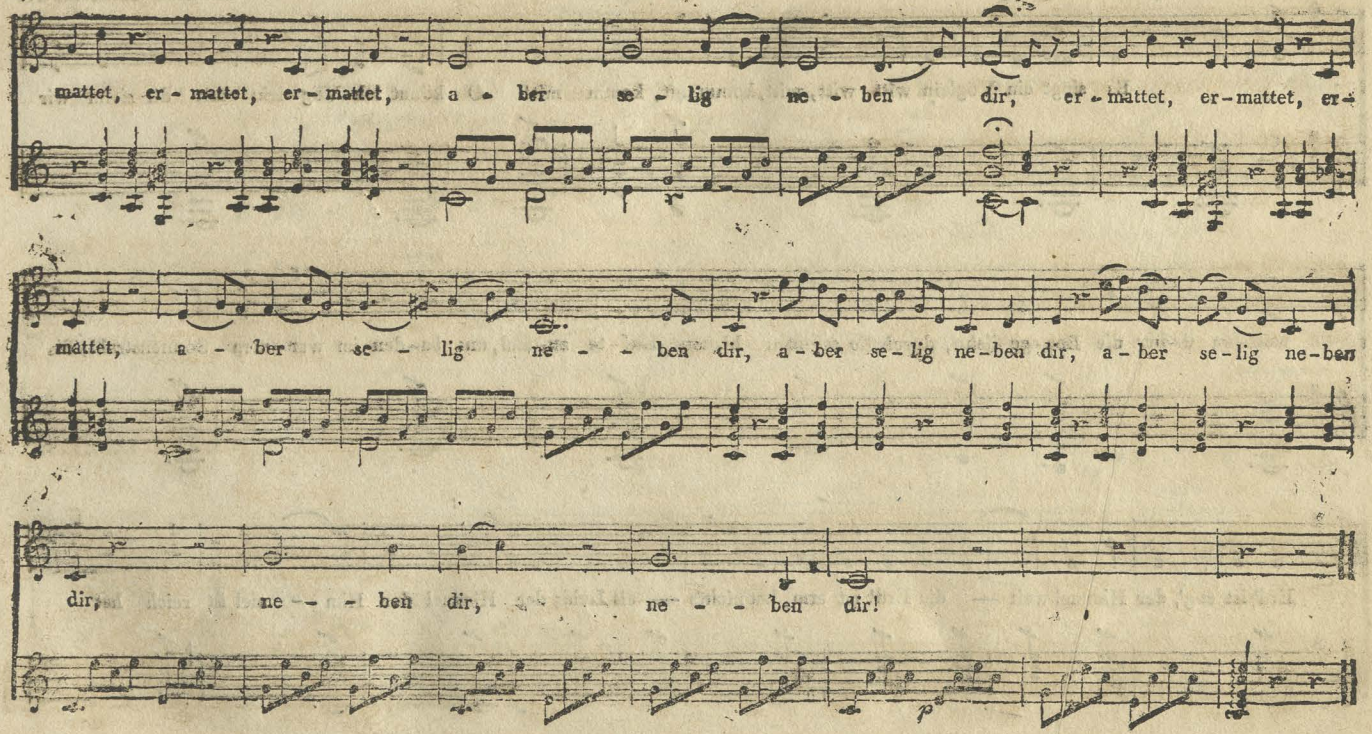
An Chloe.

N° 1. Allegretto.

W. A. Mozart.

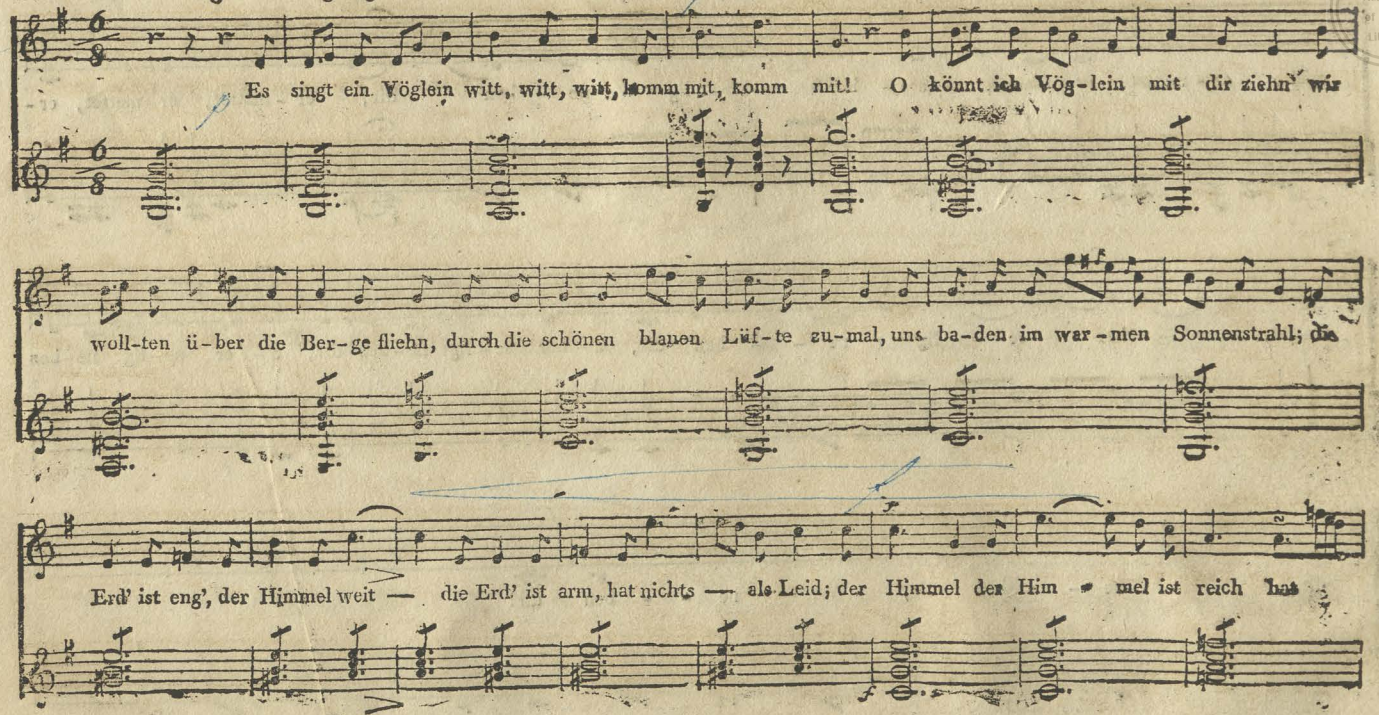


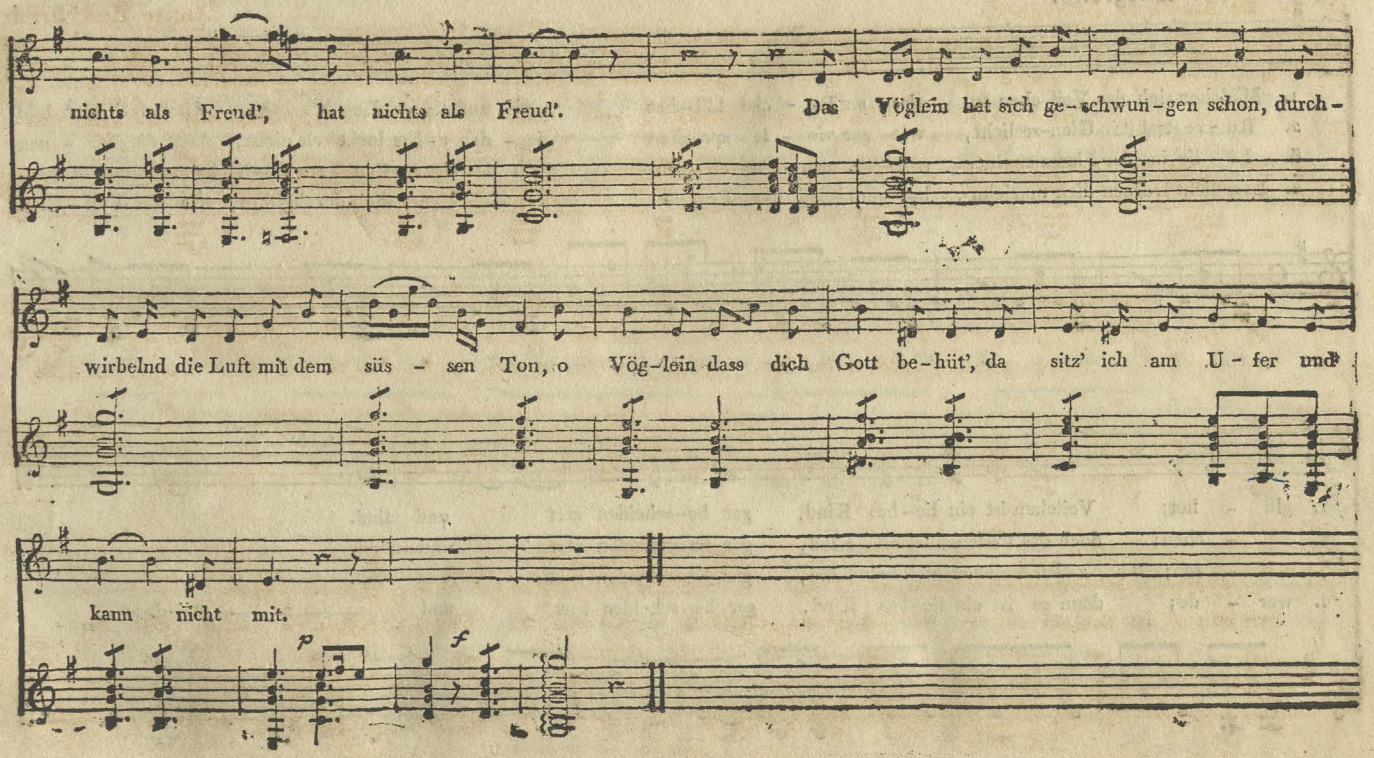

Arm. Mädchen Mädchen und ich drü cke dich an - mei - nen Busen fest der im letzten Augen-
bli - cke ster - bend, ster - bend nur dich von sich läss; den be - rauschten Blick um-
schattet ei - ne dü-stre Wolke mir, ei - ne dü - stre Wol - ke mir, und ich si - tze dann er -


mattet, er - mattet, er - mattet, a - ber se - lig ne - ben dir, er - mattet, er - mattet, er -
mattet, a - ber se - lig ne - - ben dir, a - ber se - lig ne - ben dir, a - ber se - lig ne - ben
dir, ne - - - ben dir, ne - - ben dir!

Das Mädchen am Ufer.

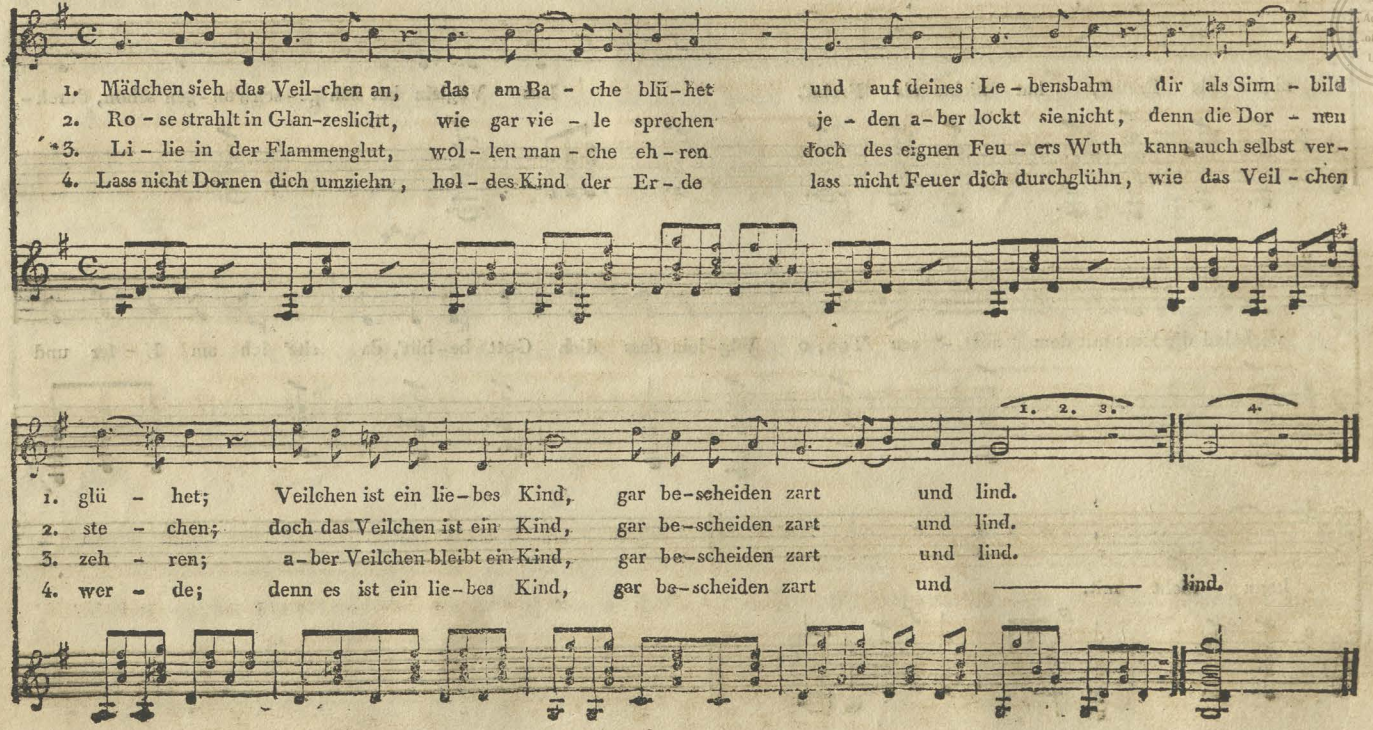
N° 2. In mässiger Bewegung. **Louise Reichardt.**




nichts als Freud', hat nichts als Freud'. Das Vöglein hat sich ge-schwun-gen schon, durch-
wirbelnd die Luft mit dem süs - sen Ton, o Vög-lein dass dich Gott be-hüt', da sitz' ich am U - fer und
kann nicht mit.
p
f

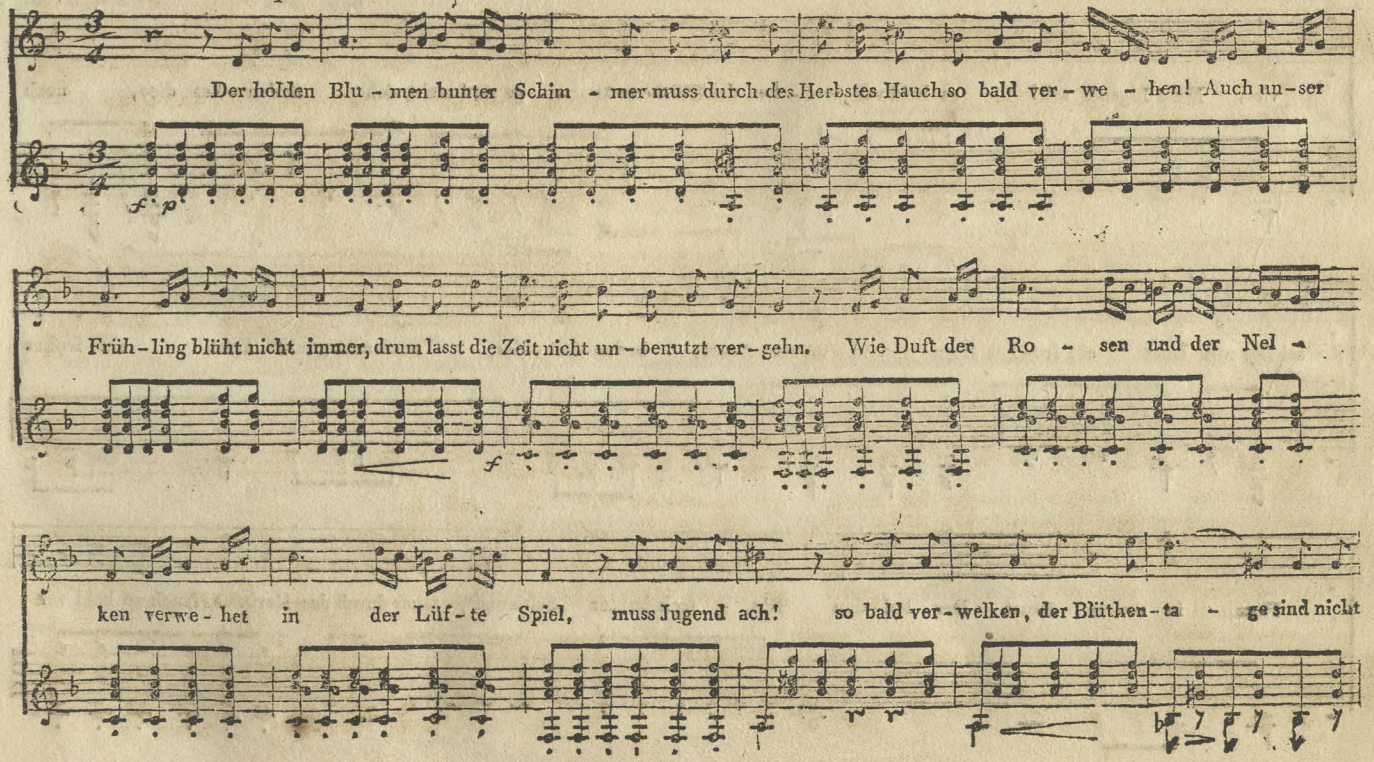
Das Veilchen und das Mädchen.

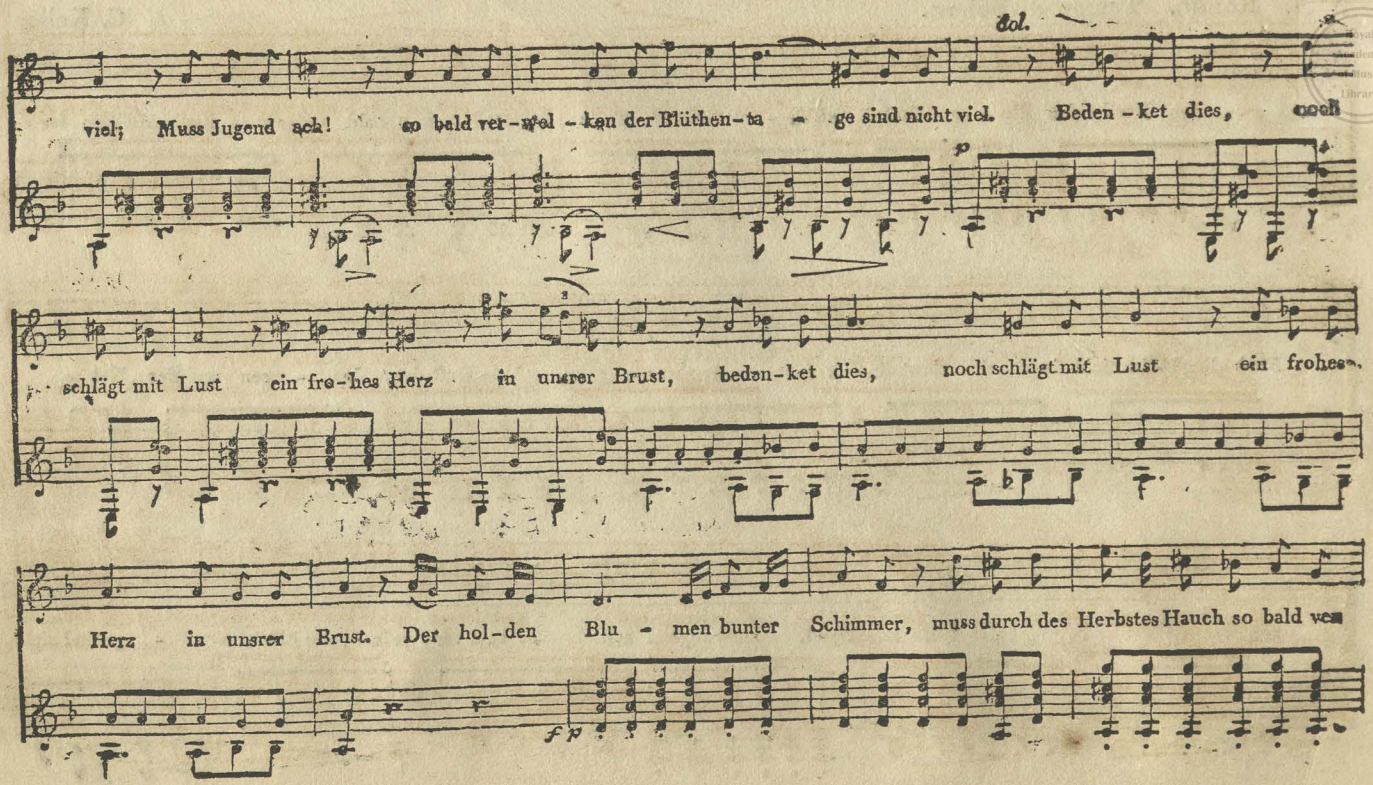
N° 3. Poco Allegretto. G. Döring.

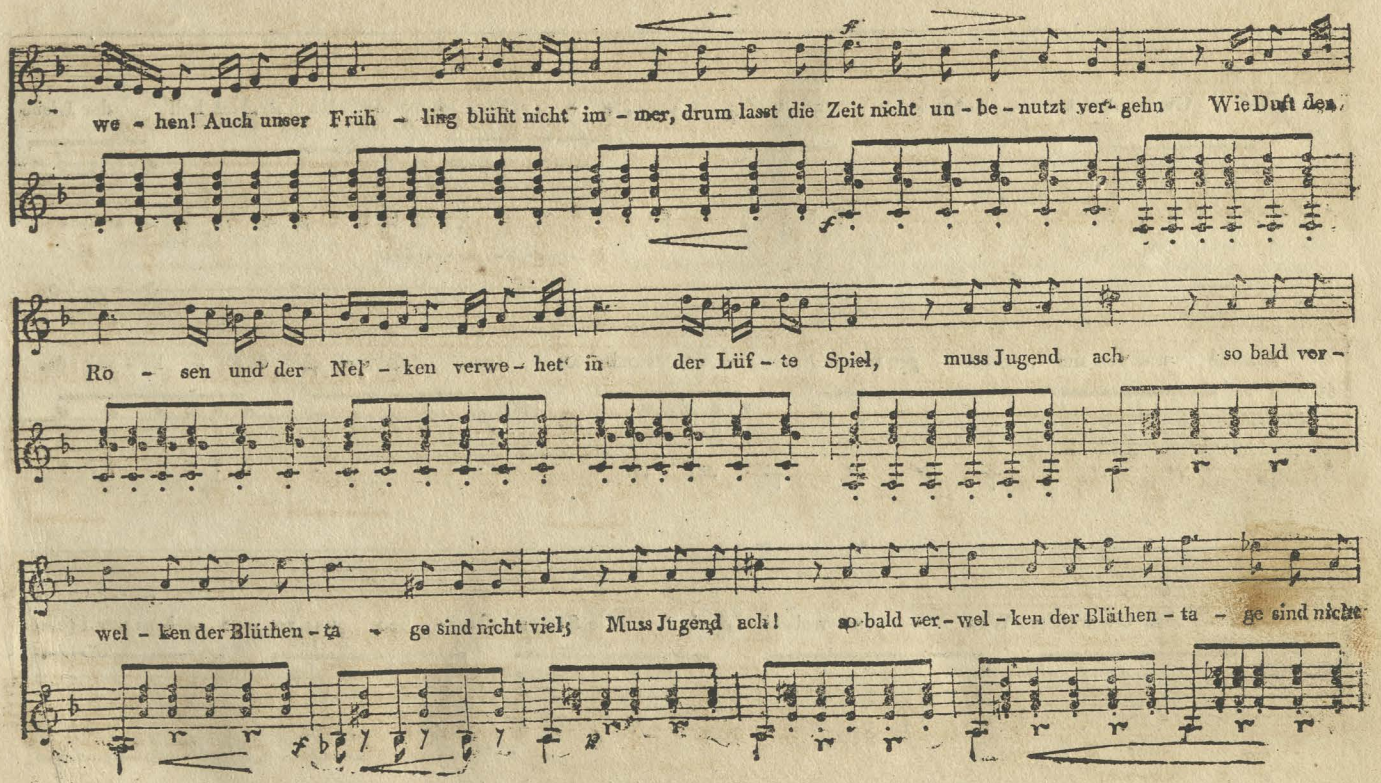


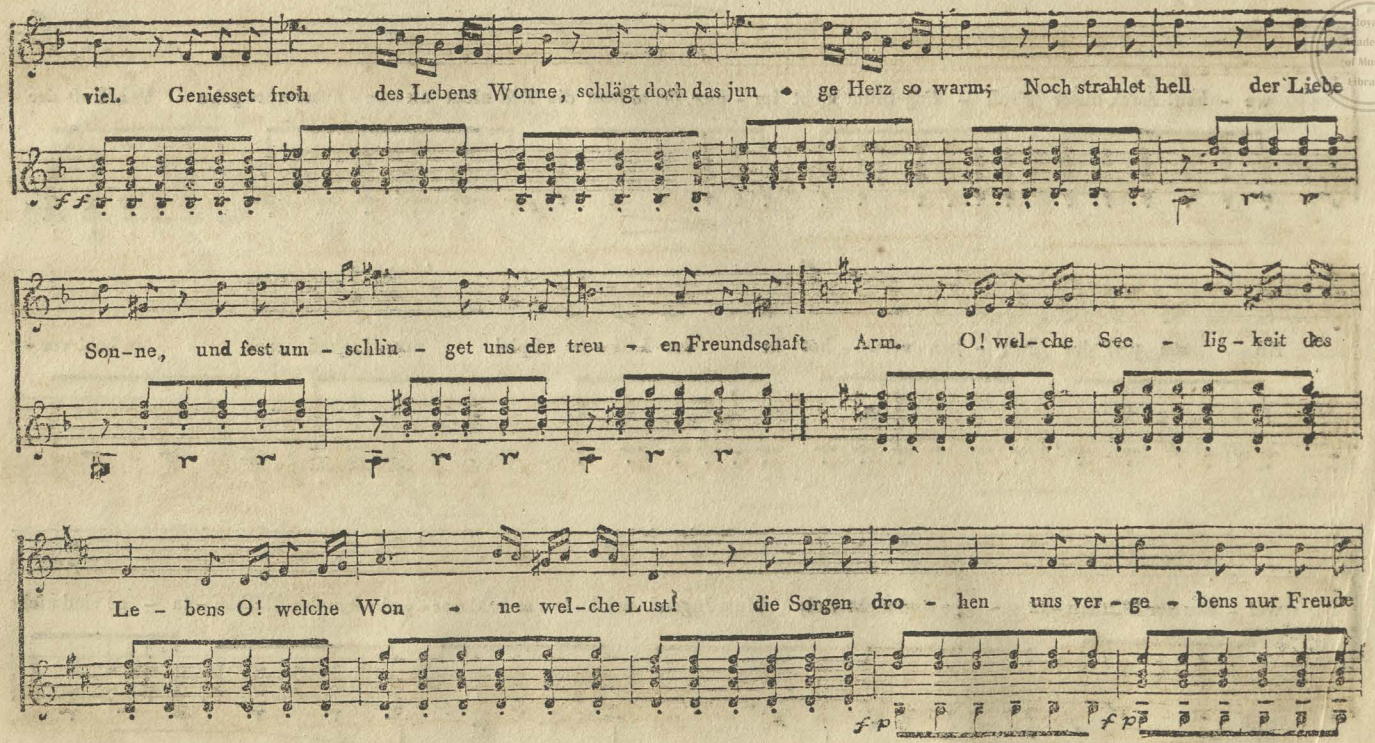
N° 4. Rondo. Tempo di Bolero.

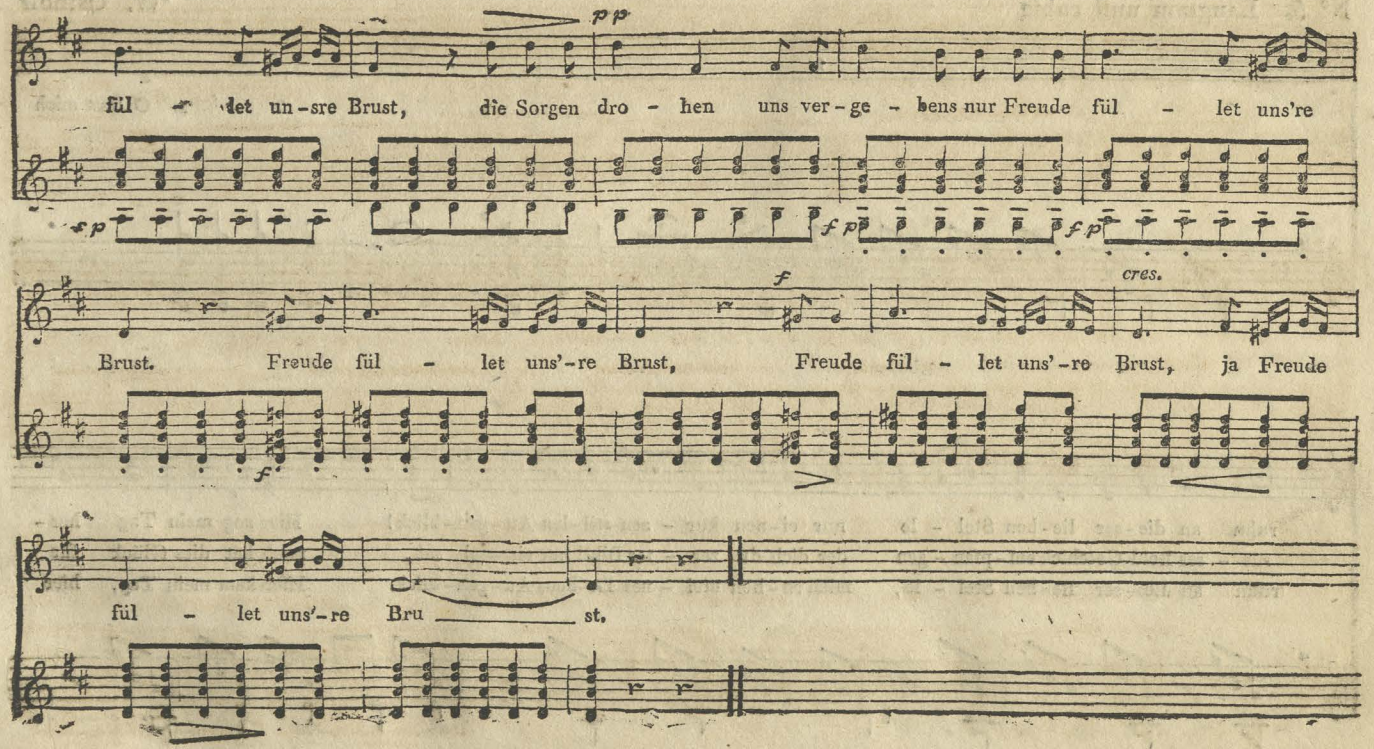
C. Keller.




dol.
viel; Muss Jugend ach! so bald ver-wel-ken der Blüthen-ta - ge sind nicht viel. Beden-ket dies, noch
p
schlägt mit Lust ein fro-hes Herz in unsrer Brust, beden-ket dies, noch schlägt mit Lust ein frohes
Herz in unsrer Brust. Der hol-den Blu - men bunter Schimmer, muss durch des Herbstes Hauch so bald ver
fp


we - hen! Auch unser Früh - ling blüht nicht im - mer, drum lasst die Zeit nicht un - be - nutzt ver - gehn Wie Duft den
Ro - sen und der Nel - ken verwe - het in der Lüf - te Spiel, muss Jugend ach so bald ver -
wel - ken der Blüthen - ta - ge sind nicht viel; Muss Jugend ach! so bald ver - wel - ken der Blüthen - ta - ge sind nicht

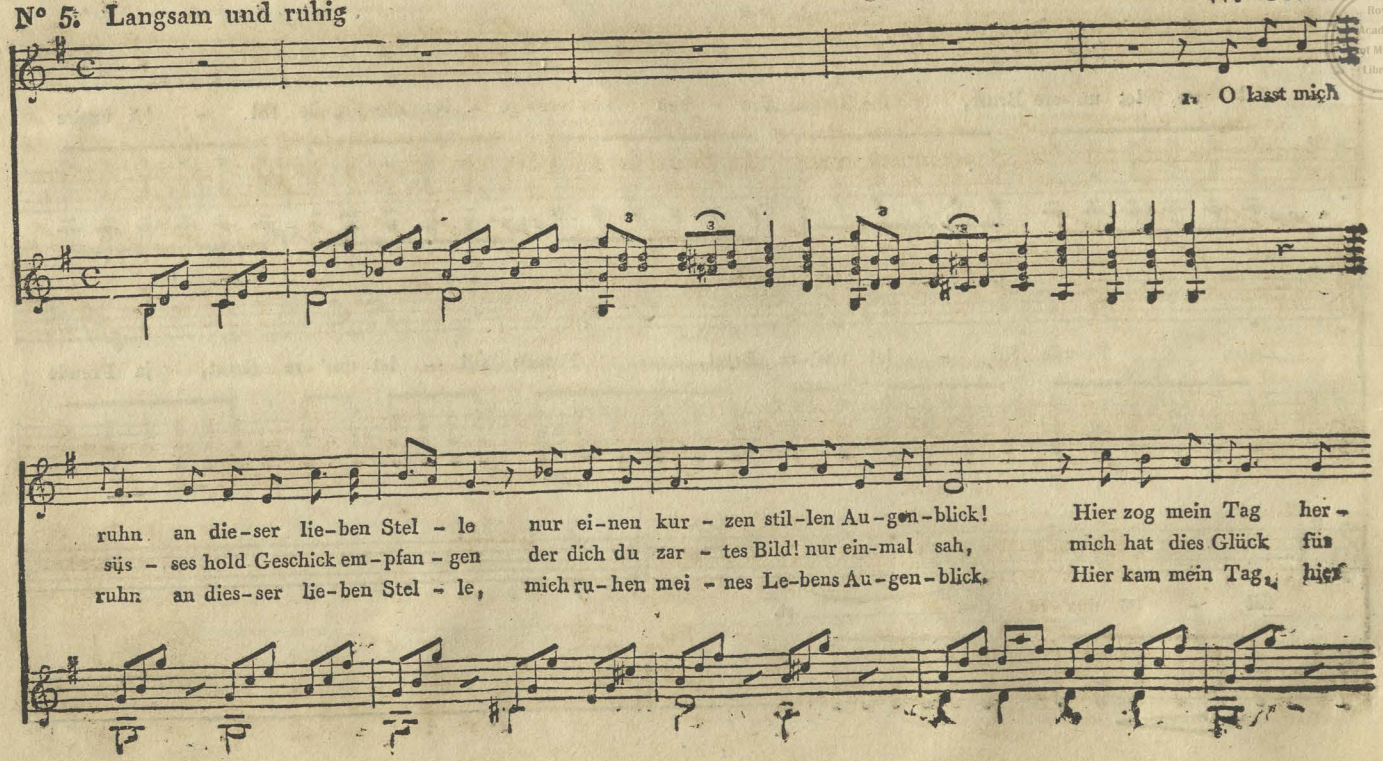

viel. Geniesset froh des Lebens Wonne, schlägt doch das jun - ge Herz so warm; Noch strahlet hell der Liebe
Son-ne, und fest um - schlin - get uns der treu - en Freundschaft Arm. O! wel-che Sec - lig - keit des
Le - bens O! welche Won - ne wel-che Lust! die Sorgen dro - hen uns ver - ge - bens nur Freude

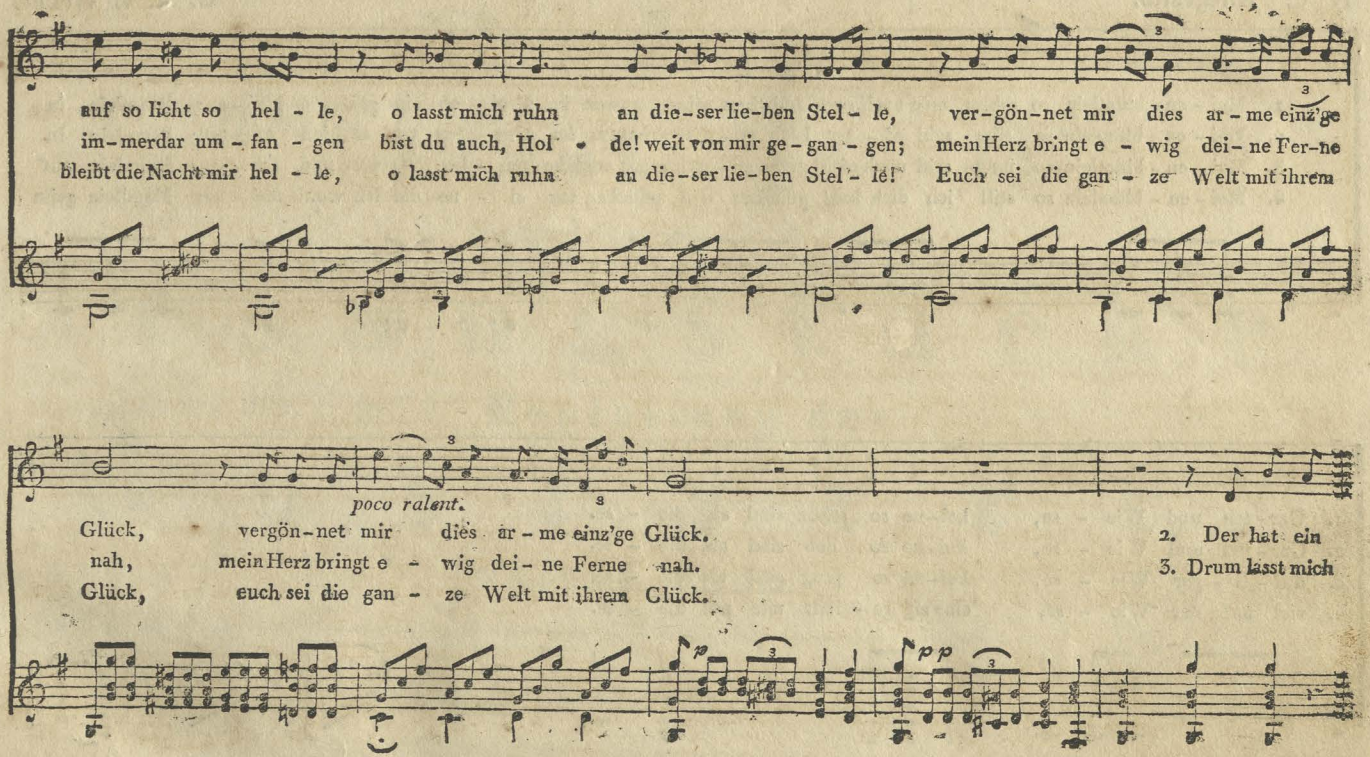

pp
fül - let un-sre Brust, die Sorgen dro - hen uns ver-ge - bens nur Freude fül - let uns're
sp
fp fp fp
f
cres.
Brust. Freude fül - let uns'-re Brust, Freude fül - let uns'-re Brust, ja Freude
f
fül - let uns'-re Bru st.

Lied aus Gabriele.

W. Osthoff

N° 5. Langsam und ruhig




auf so licht so hel - le, o lasst mich ruhn an die-ser lie-ben Stel - le, ver-gön-net mir dies ar-me einz'ge
im-merdar um - fan - gen bist du auch, Hol - de! weit von mir ge-gan - gen; mein Herz bringt e - wig dei-ne Fer-ne
bleibt die Nacht mir hel - le, o lasst mich ruhn an die-ser lie-ben Stel - le! Euch sei die gan - ze Welt mit ihrem
poco ralent.
Glück, vergön-net mir dies ar-me einz'ge Glück.
nah, mein Herz bringt e - wig dei-ne Ferne nah.
Glück, euch sei die gan - ze Welt mit ihrem Glück.
2. Der hat ein
3. Drum lasst mich

Royal Academy of Music Library

Aria aus der Oper: Die Zauberflöte.

N° 7. Andantino. **Mozart.**

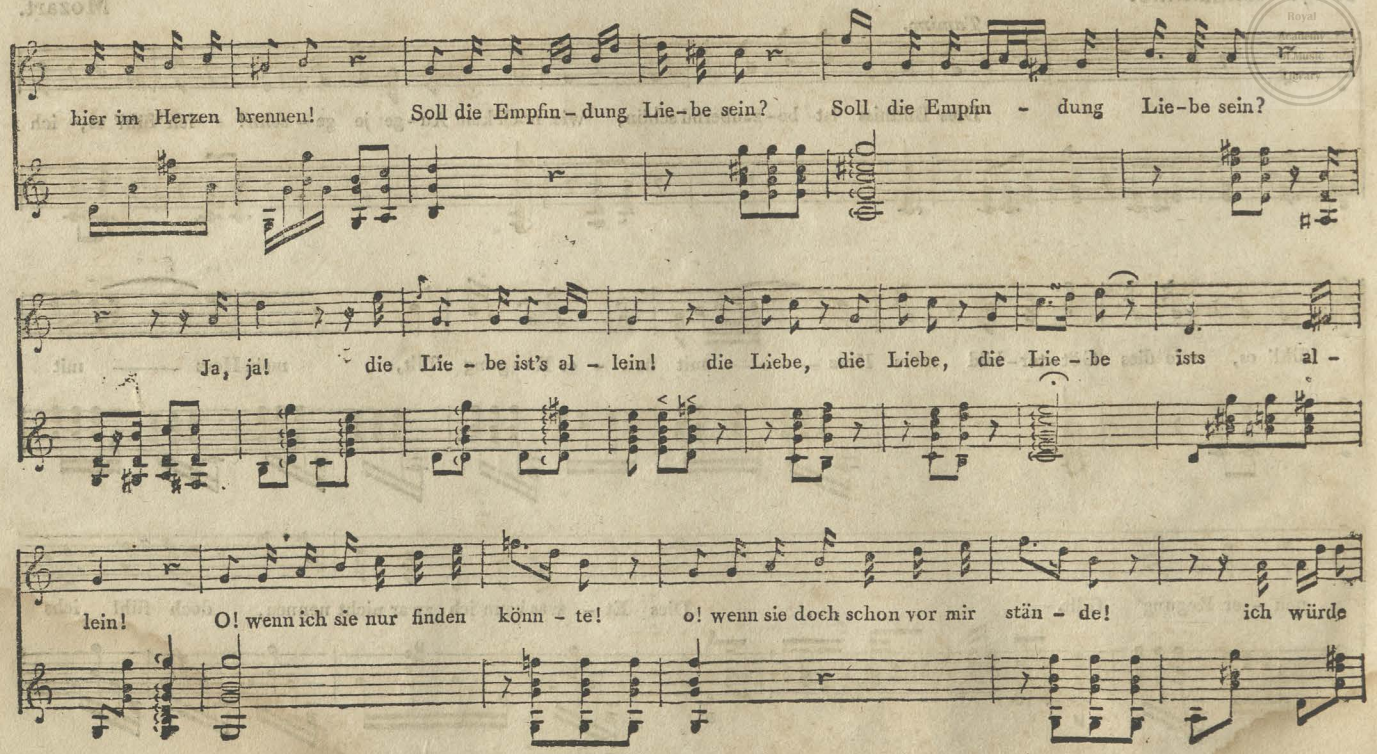
Tamino.

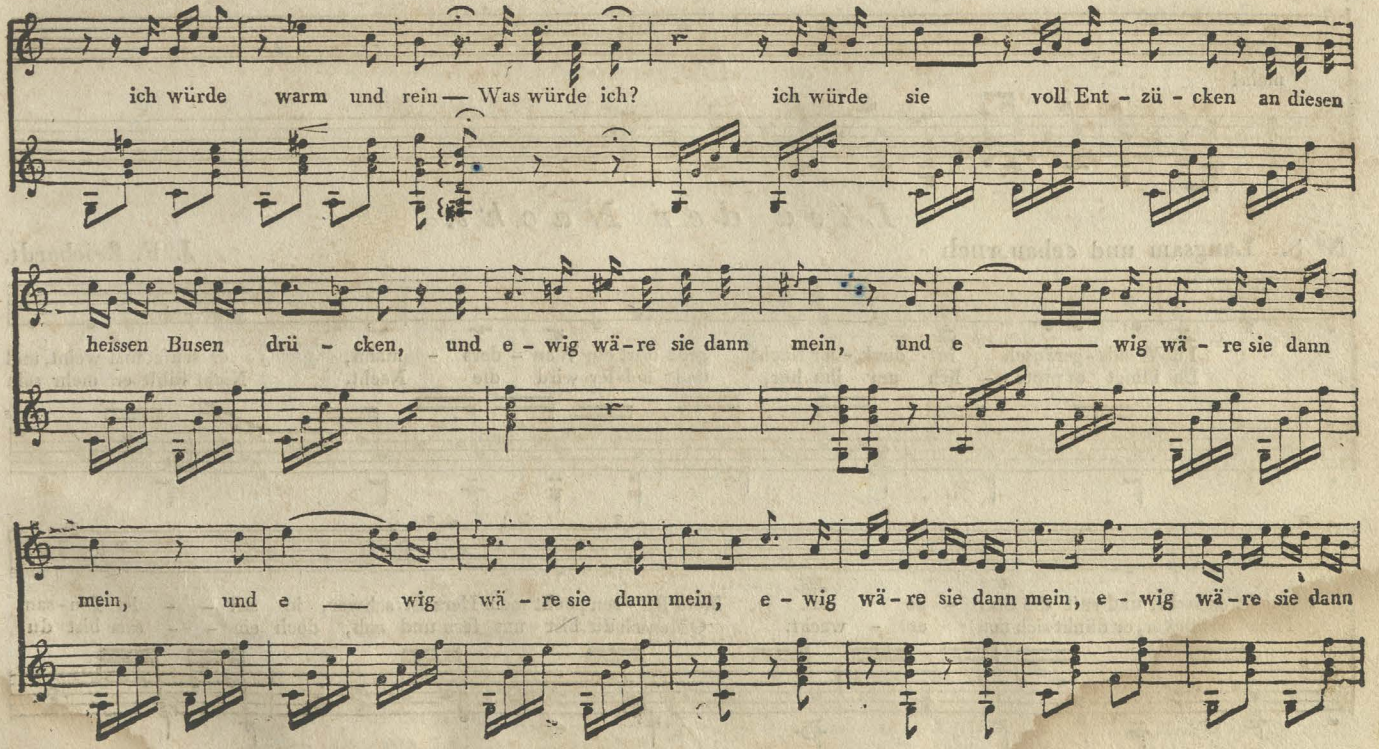
Dies Bildniss ist be-zaubernd schön, wie noch kein Au-ge je ge-sehn! ich fühl' es, ich

fühl' es, wie dies Göt-ter-bild mein Herz —— mit neu-er Re-gung füllt, mein Herz —— mit

neu-er Regung füllt. Dies Et-was kann ich zwar nicht nennen, doch fühl ichs

Royal Academy of Music Library


hier im Herzen brennen! Soll die Empfin-dung Lie-be sein? Soll die Empfin - dung Lie-be sein?
Ja, ja! die Lie - be ist's al - lein! die Liebe, die Liebe, die Lie - be ists al -
lein! O! wenn ich sie nur finden könn - te! o! wenn sie doch schon vor mir stän - de! ich würde

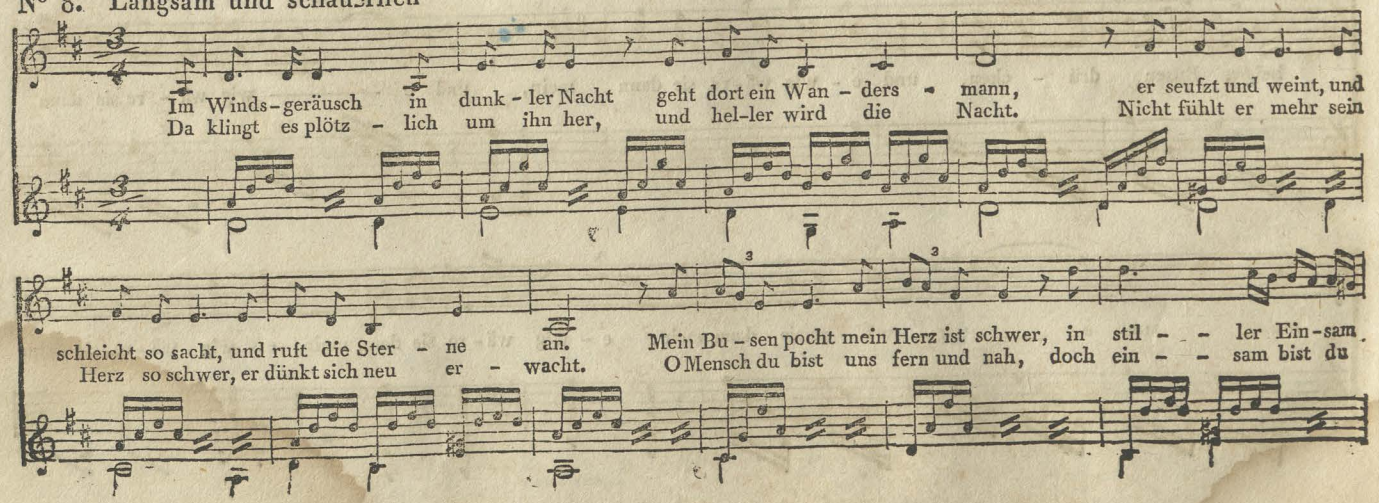

ich würde warm und rein — Was würde ich? ich würde sie voll Ent - zü - cken an diesen
heissen Busen drü - cken, und e - wig wä - re sie dann mein, und e ——— wig wä - re sie dann
mein, und e —— wig wä - re sie dann mein, e - wig wä - re sie dann mein, e - wig wä - re sie dann

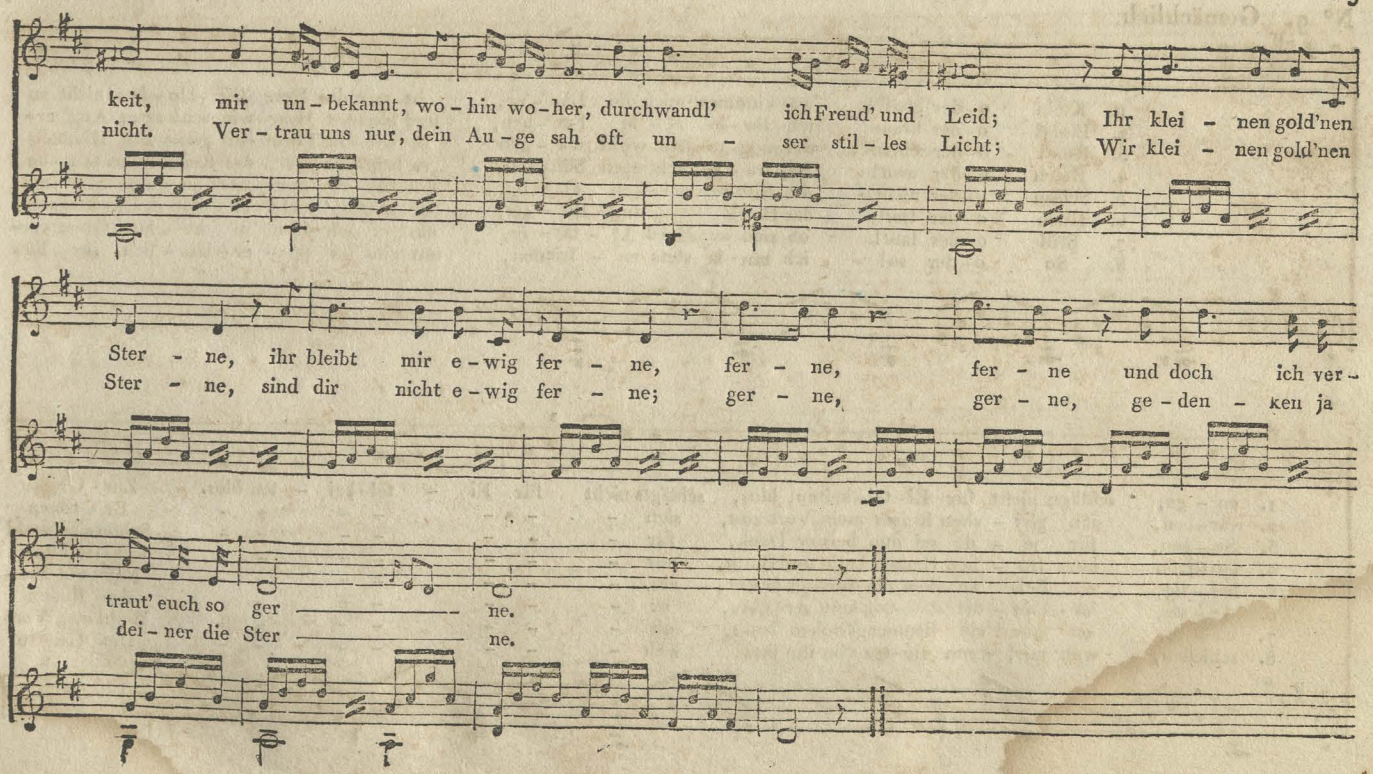
mein!

Lied der Nacht.

J. F. Reichardt.

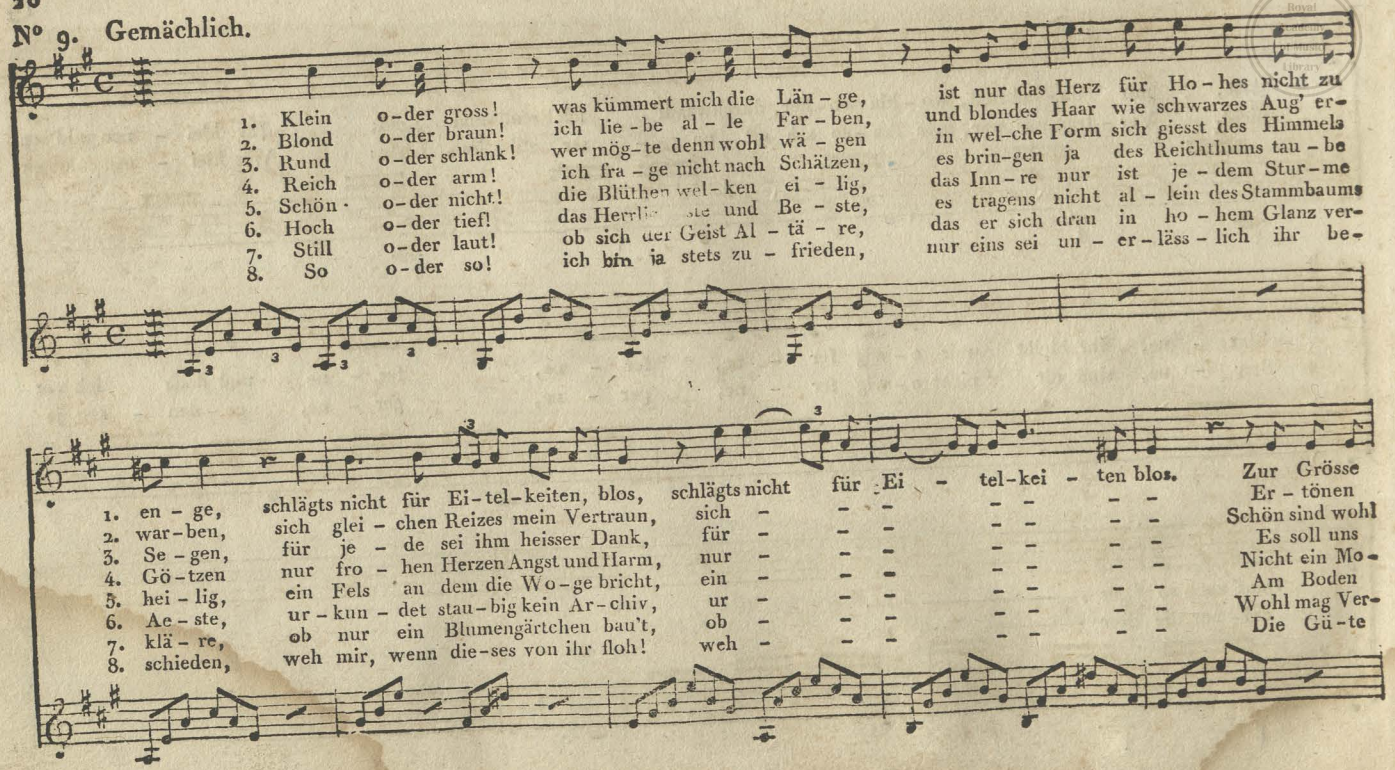
N° 8. Langsam und schauerlich

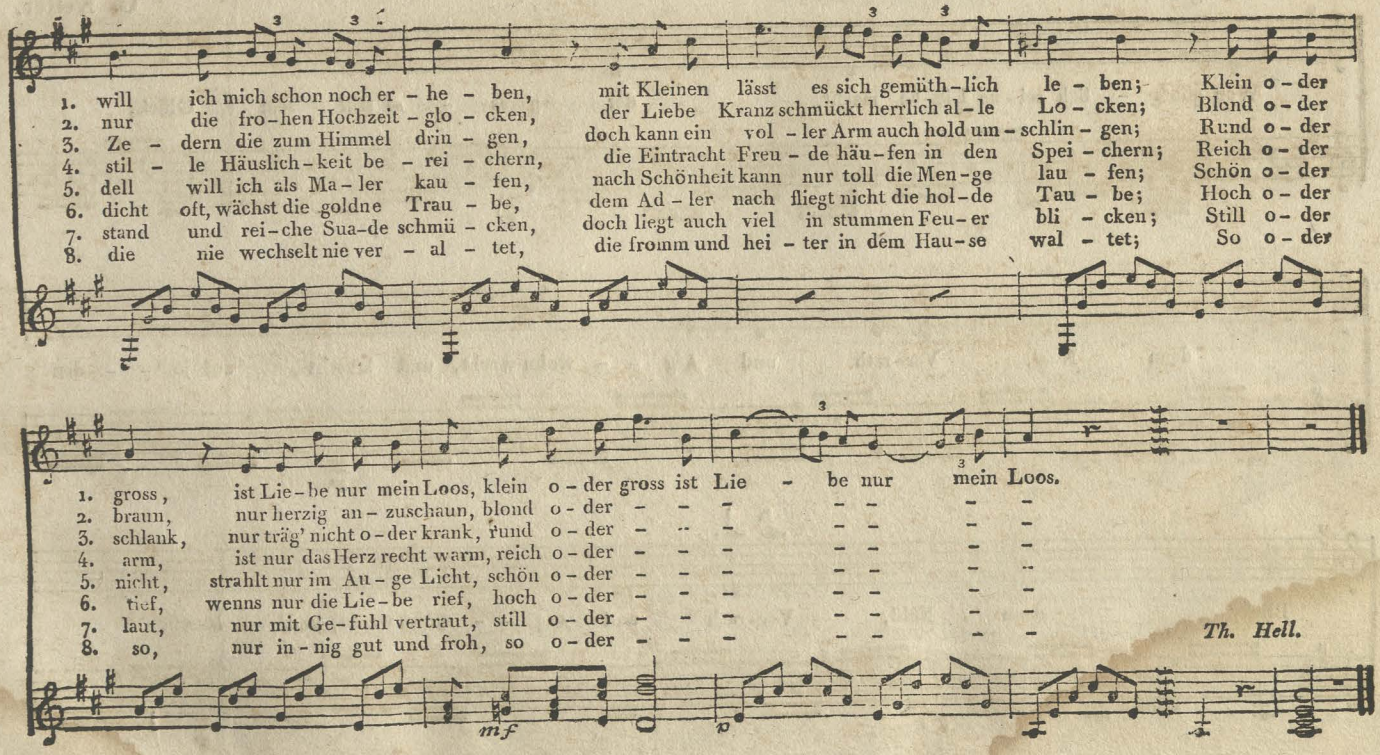



keit, mir un – bekannt, wo – hin wo – her, durchwandl' ich Freud' und Leid; Ihr klei – nen gold'nen
nicht. Ver – trau uns nur, dein Au – ge sah oft un – ser stil – les Licht; Wir klei – nen gold'nen
Ster – ne, ihr bleibt mir e – wig fer – ne, fer – ne, fer – ne und doch ich ver –
Ster – ne, sind dir nicht e – wig fer – ne; ger – ne, ger – ne, ge – den – ken ja
traut' euch so ger ne.
dei – ner die Ster ne.

So oder so!

N° 9. Gemächlich.

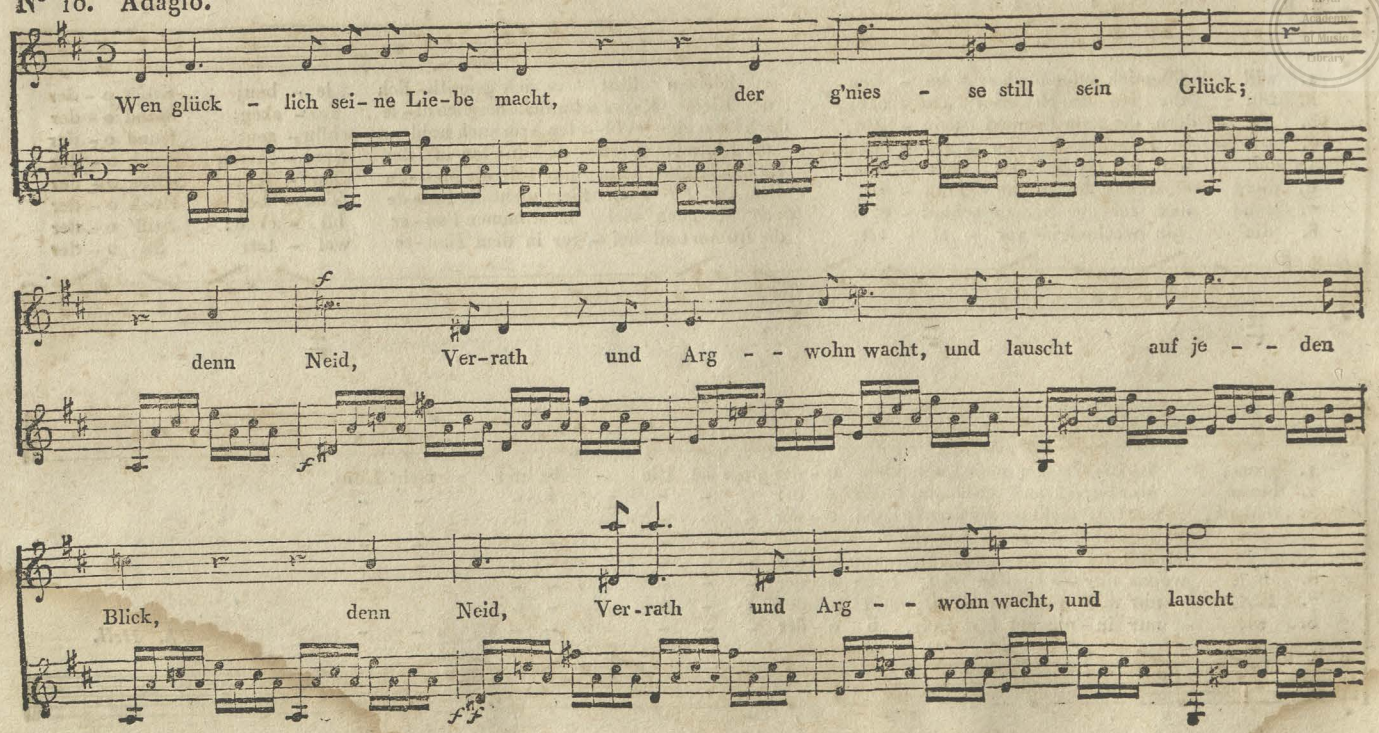



1. will ich mich schon noch er – he – ben, mit Kleinen lässt es sich gemüth–lich le – ben; Klein o – der
2. nur die fro–hen Hochzeit – glo – cken, der Liebe Kranz schmückt herrlich al–le Lo – cken; Blond o – der
3. Ze – dern die zum Himmel drin – gen, doch kann ein vol – ler Arm auch hold um – schlin – gen; Rund o – der
4. stil – le Häuslich–keit be – rei – chern, die Eintracht Freu – de häu–fen in den Spei – chern; Reich o – der
5. dell will ich als Ma–ler kau – fen, nach Schönheit kann nur toll die Men–ge lau – fen; Schön o – der
6. dicht oft, wächst die goldne Trau – be, dem Ad – ler nach fliegt nicht die hol–de Tau – be; Hoch o – der
7. stand und rei–che Sua–de schmü – cken, doch liegt auch viel in stummen Feu–er bli – cken; Still o – der
8. die nie wechselt nie ver – al – tet, die fromm und hei – ter in dem Hau–se wal – tet; So o – der
1. gross, ist Lie–be nur mein Loos, klein o – der gross ist Lie – be nur mein Loos.
2. braun, nur herzig an – zuschaun, blond o – der – – – – – – – –
3. schlank, nur träg' nicht o–der krank, rund o – der – – – – – – – –
4. arm, ist nur das Herz recht warm, reich o – der – – – – – – – –
5. nicht, strahlt nur im Au – ge Licht, schön o – der – – – – – – – –
6. tief, wenns nur die Lie–be rief, hoch o – der – – – – – – – –
7. laut, nur mit Ge–fühl vertraut, still o – der – – – – – – – –
8. so, nur in – nig gut und froh, so o – der – – – – – – – –
Th. Hell.
mf
p

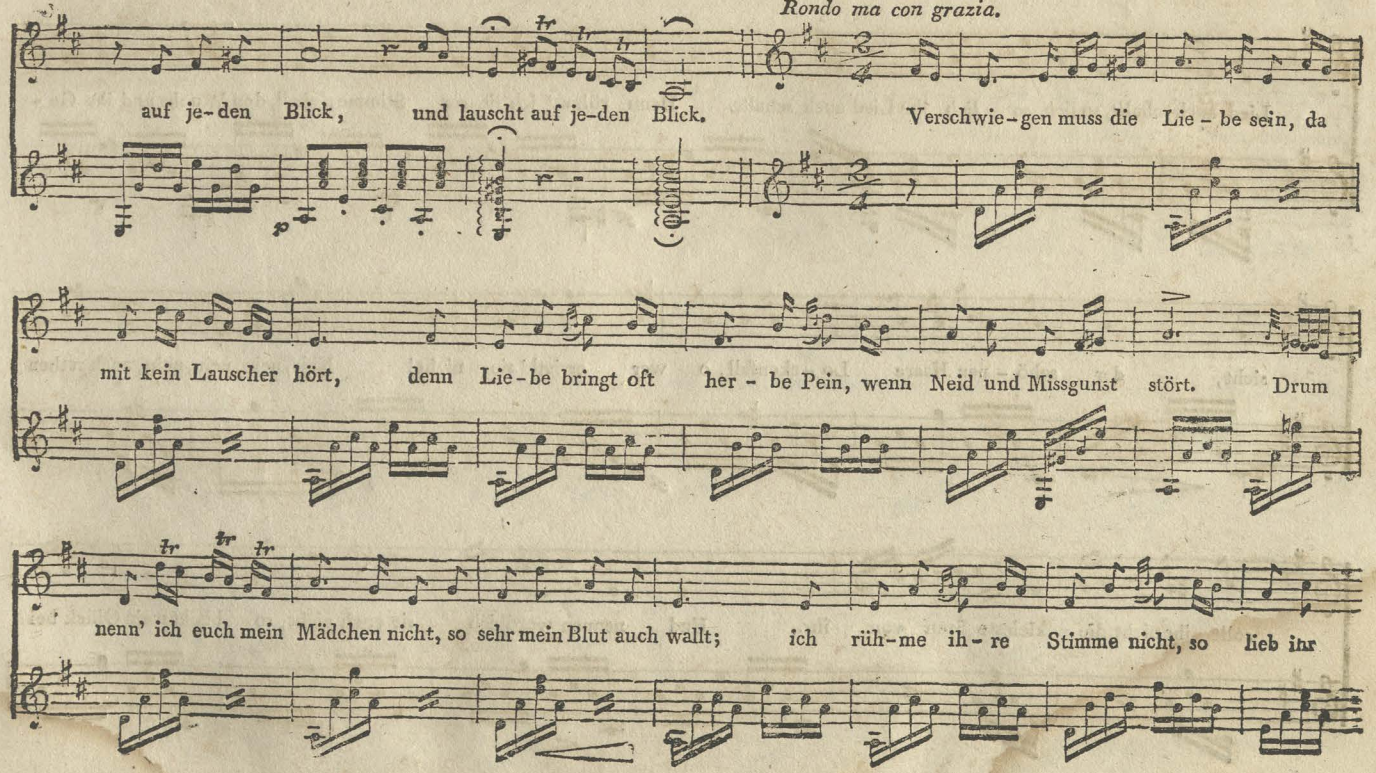
Ariette.

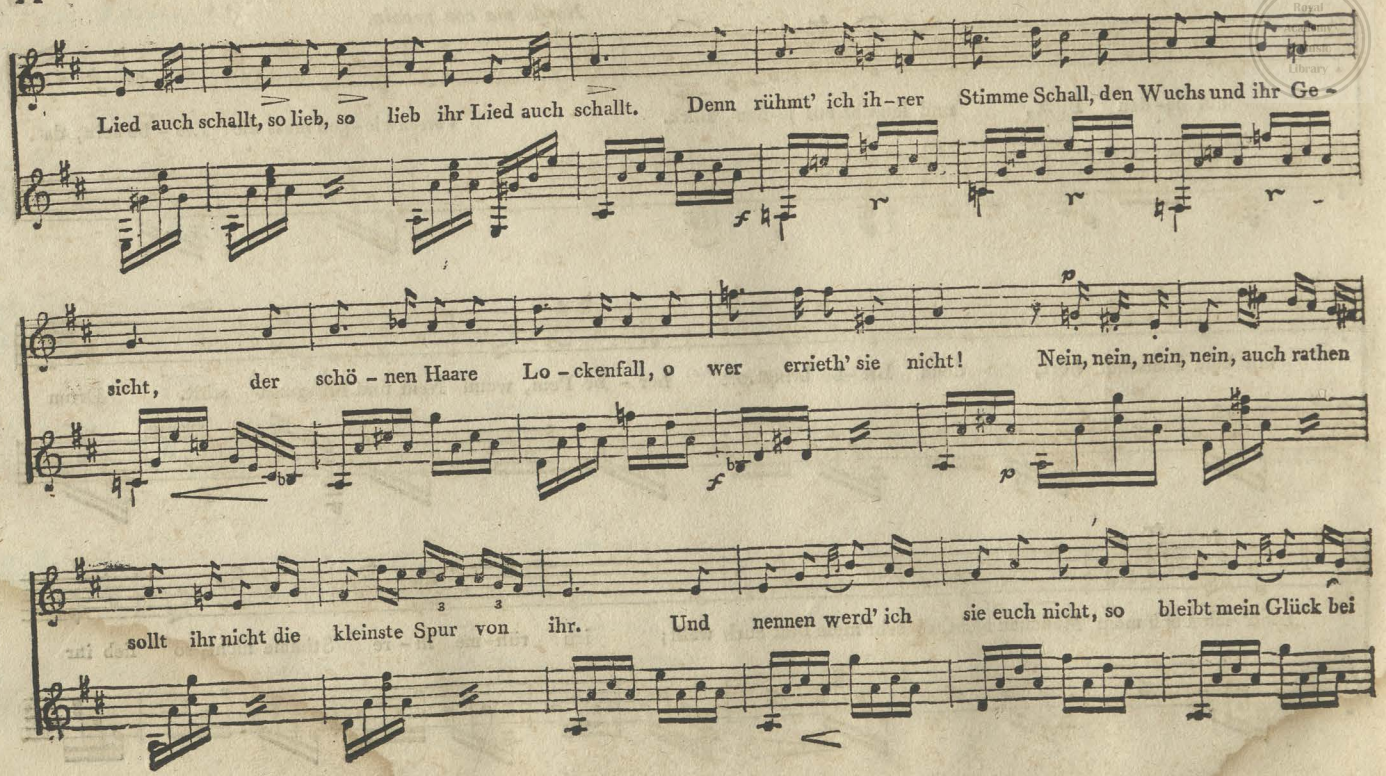
C. Keller.

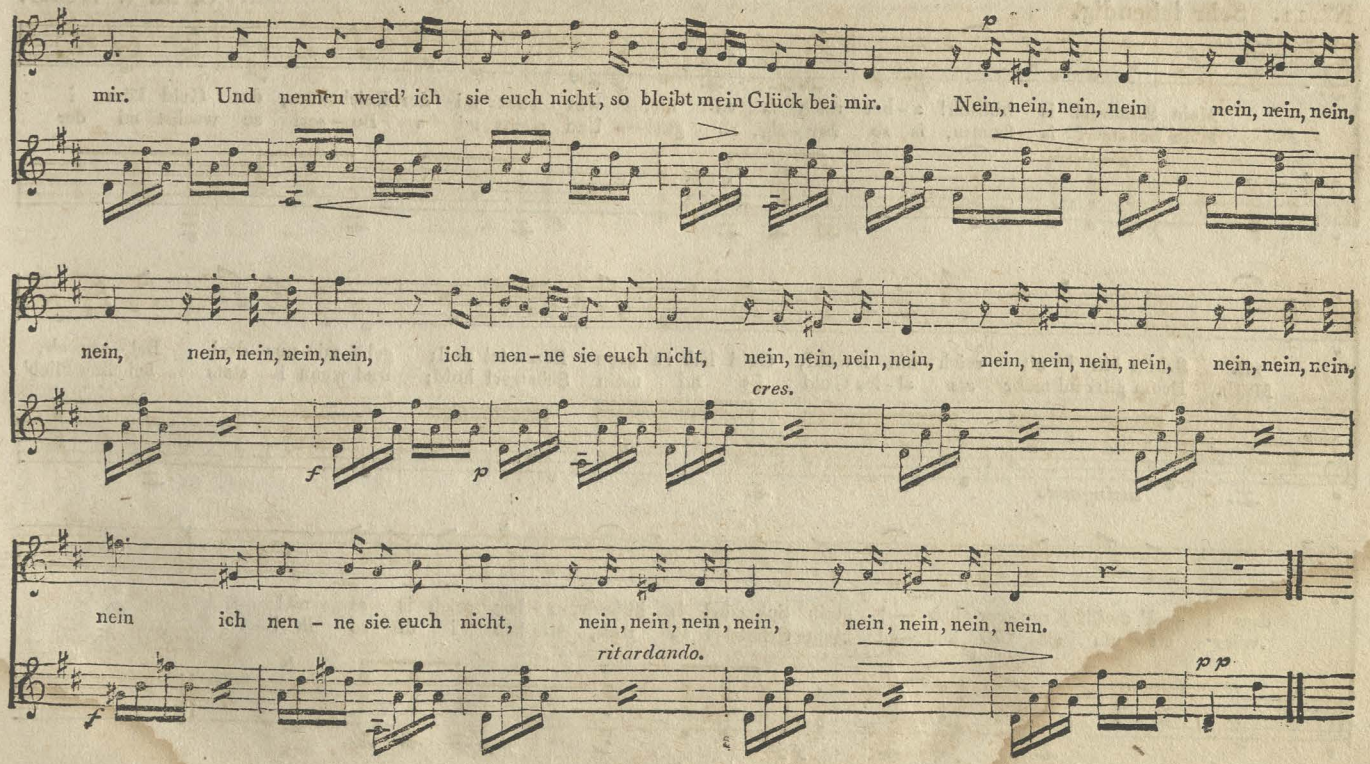
N° 10. Adagio.



Rondo ma con grazia.



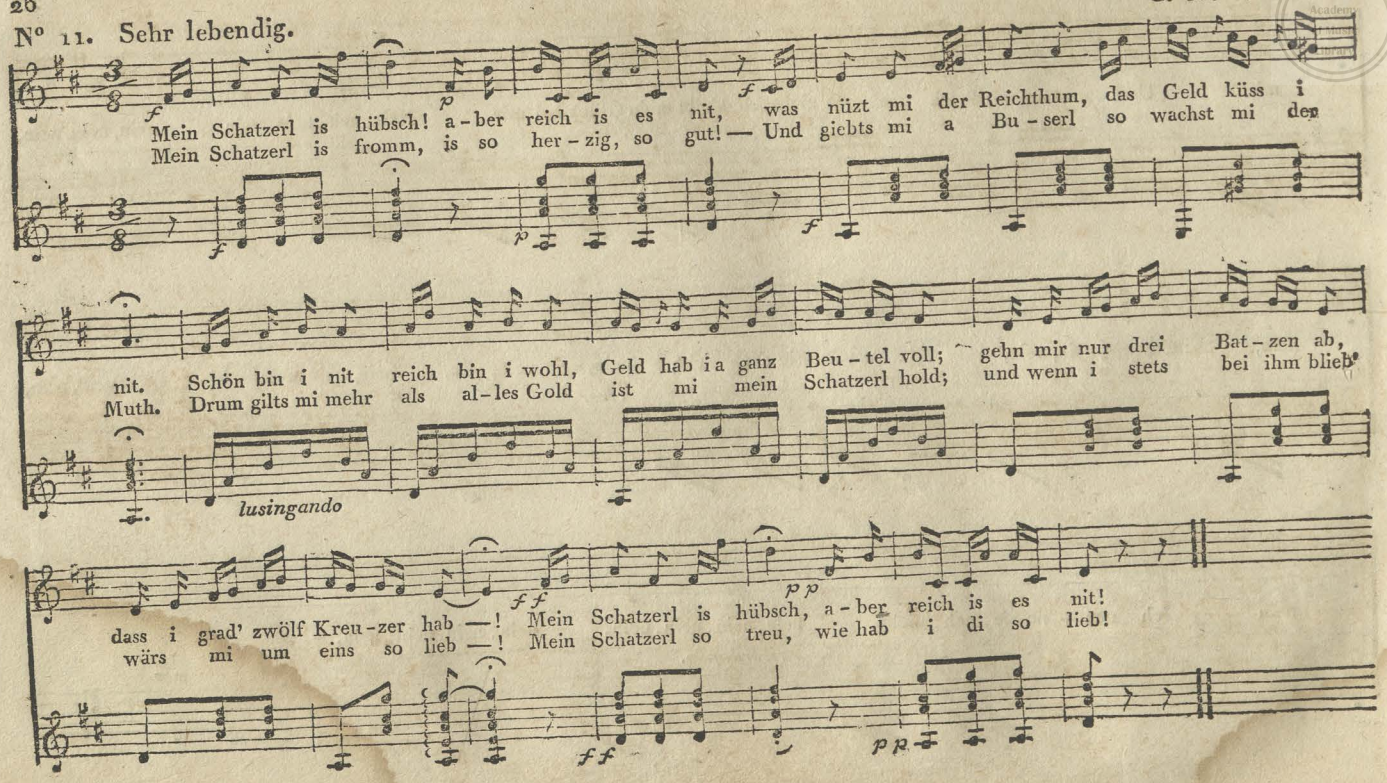

Lied auch schallt, so lieb, so lieb ihr Lied auch schallt. Denn rühmt' ich ih-rer Stimme Schall, den Wuchs und ihr Ge-
sicht, der schö-nen Haare Lo-ckenfall, o wer errieth' sie nicht! Nein, nein, nein, nein, auch rathen
sollt ihr nicht die kleinste Spur von ihr. Und nennen werd' ich sie euch nicht, so bleibt mein Glück bei


mir. Und nennen werd' ich sie euch nicht, so bleibt mein Glück bei mir. Nein, nein, nein, nein nein, nein, nein,
nein, nein, nein, nein, nein, ich nen-ne sie euch nicht, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein,
cres.
nein ich nen - ne sie euch nicht, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein.
ritardando.

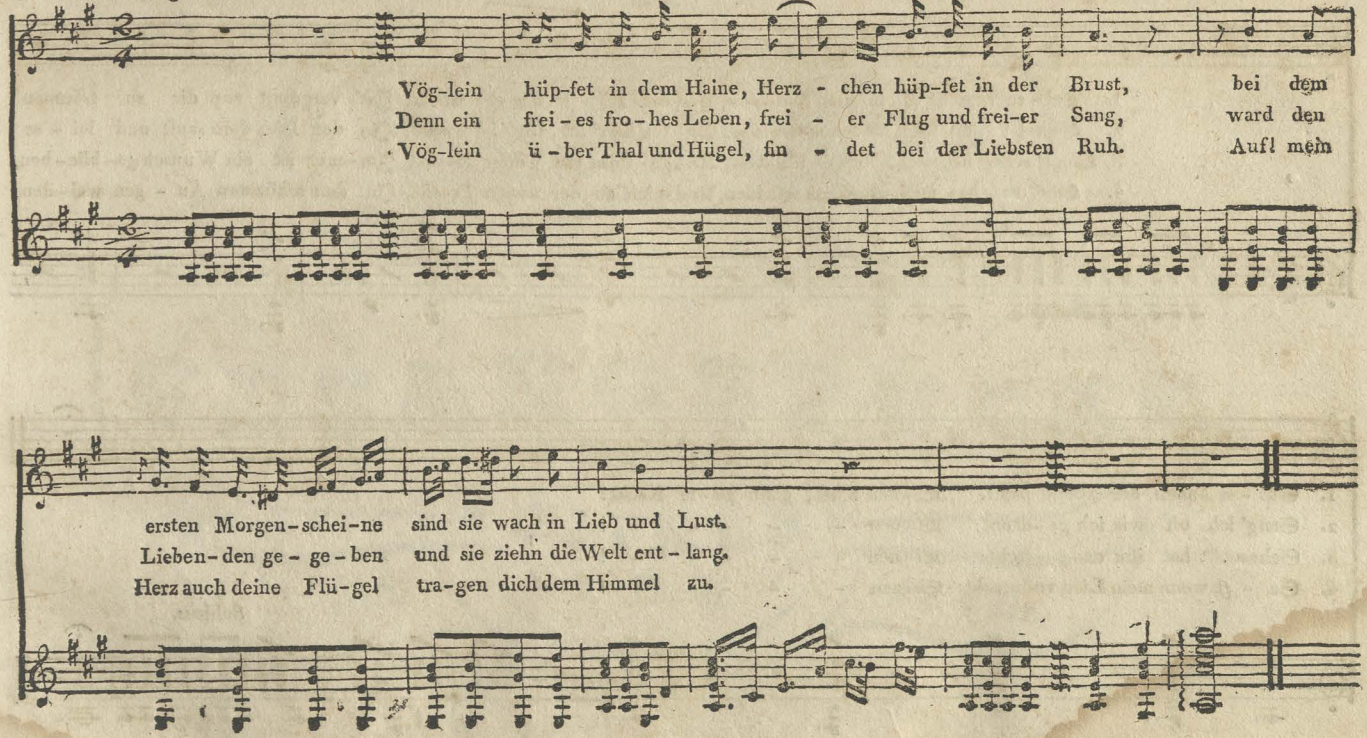
Volkslied.

C. M. v. Weber.

N° 11. Sehr lebendig.



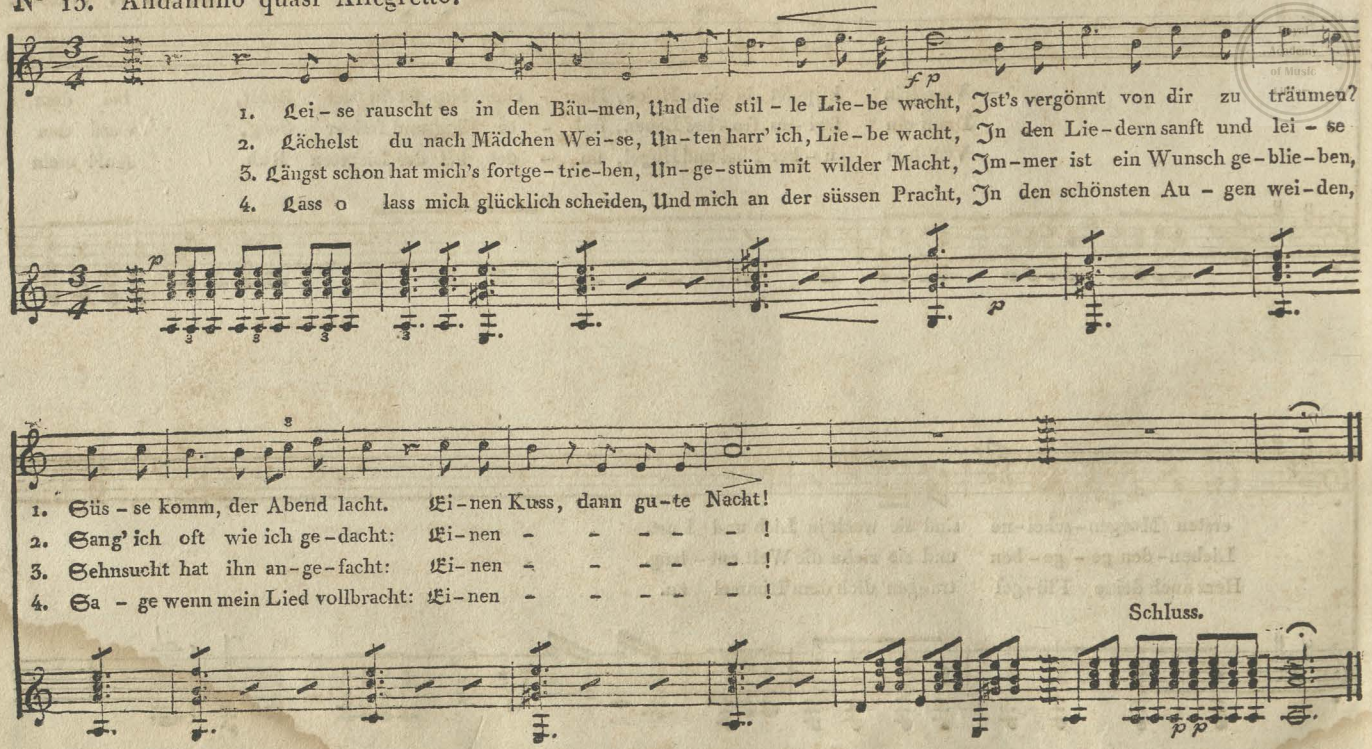
N° 12. Allegretto. C. M. v. Weber.



Royal Academy of Music Library

Ständchen an Luise.

N° 13. Andantino quasi Allegretto.



ARION

SAMMLUNG

auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

GUITARRE

3. Heft. I. Band. Pr. 4 Gr.

bey L. Plattner te Rotterdam.

Royal Academy of Music Library

Royal
Academy
of Music
Library

Lied.

N° 14. Allegrette.

un poco rallentando.

mf Lüftchen ihr plau-dert so viel und so laut, / Was ich wohl mög-te? Gern zög' ich mit euch, / Eilt ihr nun wei-ter, und lasst mich al-lein? — *p* hab' euch doch nie mein Ge-heim-niss ver-traut? / ruh-te ein Weilchen im grü-nen Ge-zweig, / Flie-get nicht wild gleich durch Feld und durch Hain!

a Tempo.

Nein ach nein ich schwieg ja still, / flö-ge dann wei-ter zum lie-ben Ort, / Hemmet noch ein-mal den zor-ni-gen Lauf. — weil ich ja e — wig schwei-gen will. / hauchte ein klei-nes, ein ein-zi-ges Wort; / hö-ret ihr Schelme doch horcht mir recht auf, — Küsst ihr mir / A-ber was / hört, was ich

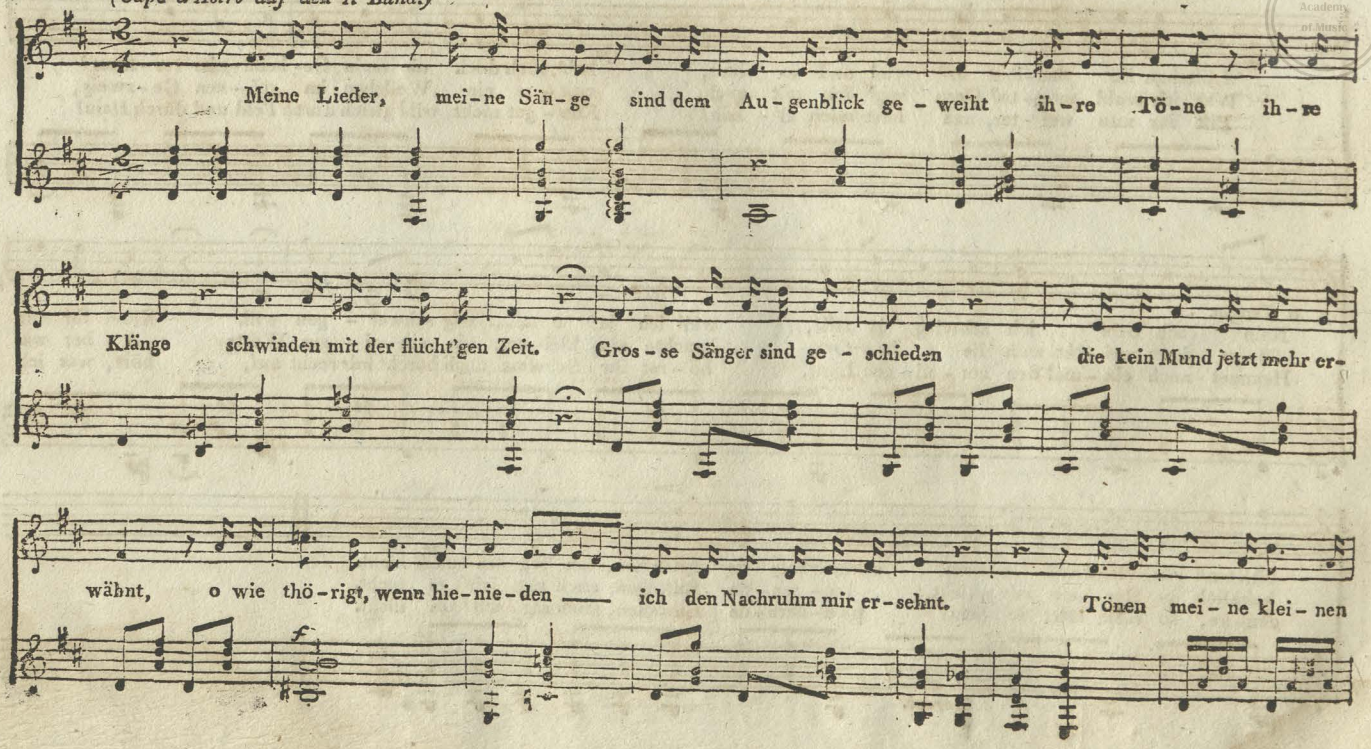
bit-tend auch Hand und Ge-sicht, / heimlich im Her-zen mir spricht, / den-ke, so süss, ach! so licht! — schmeichelnde Lüftchen, ich sag es euch nicht. / ko-sen-de Lüftchen, euch sag ich es nicht. / plau-dern-de Lüftchen, noch sag ich es nicht.

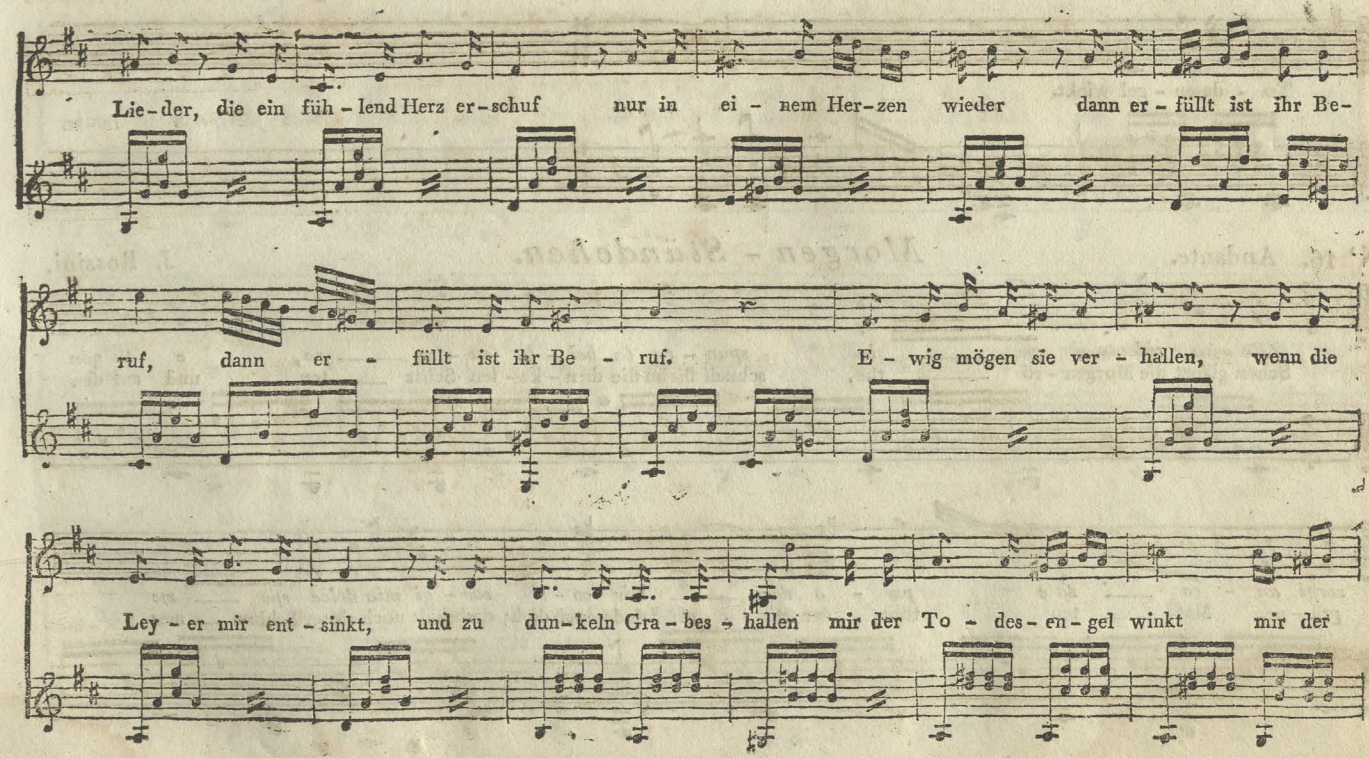
cresc.

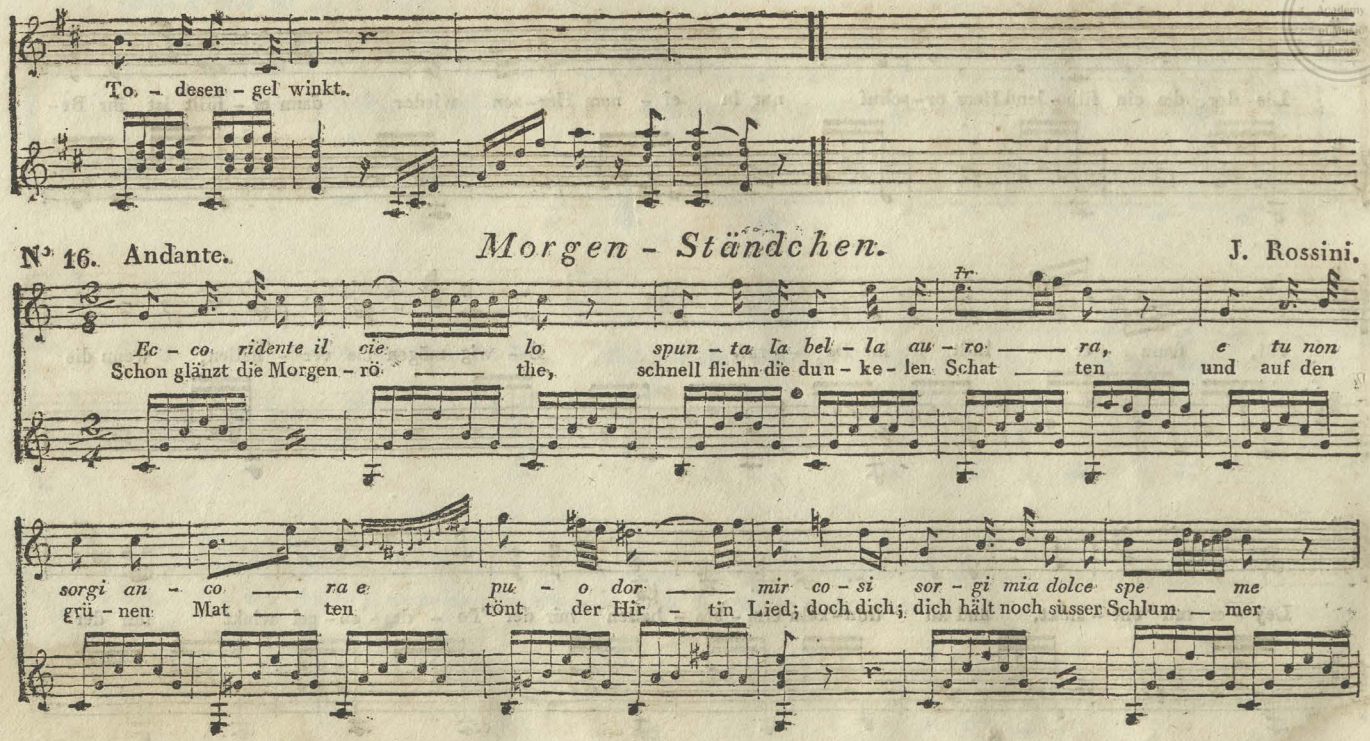
N° 15. Adagio con tranquillità.

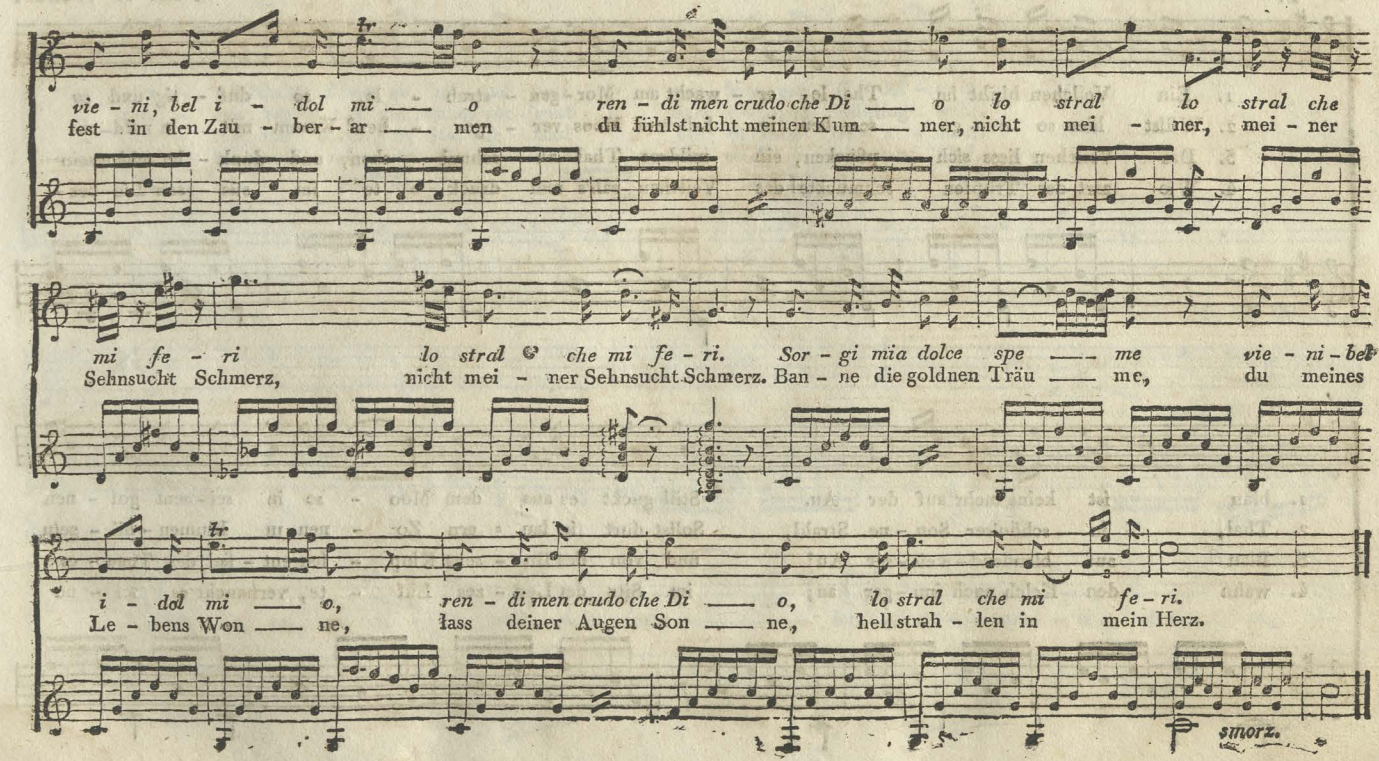
(Capo d'Astro auf den 1. Bund.)

C. M. v. Weber.



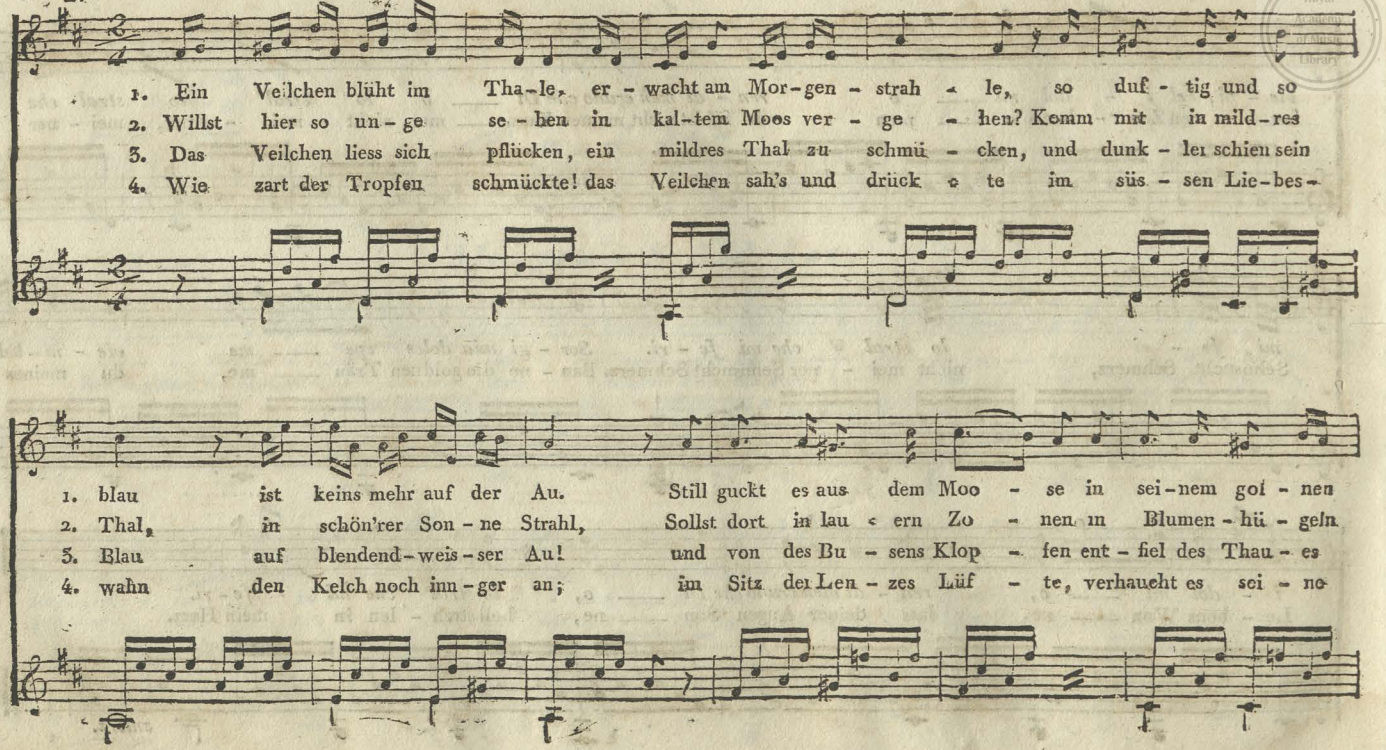

Lie-der, die ein füh-lend Herz er-schuf nur in ei-nem Her-zen wieder dann er-füllt ist ihr Be-
ruf, dann er-füllt ist ihr Be-ruf. E-wig mögen sie ver-hallen, wenn die
Ley-er mir ent-sinkt, und zu dun-keln Gra-bes-hallen mir der To-des-en-gel winkt mir der

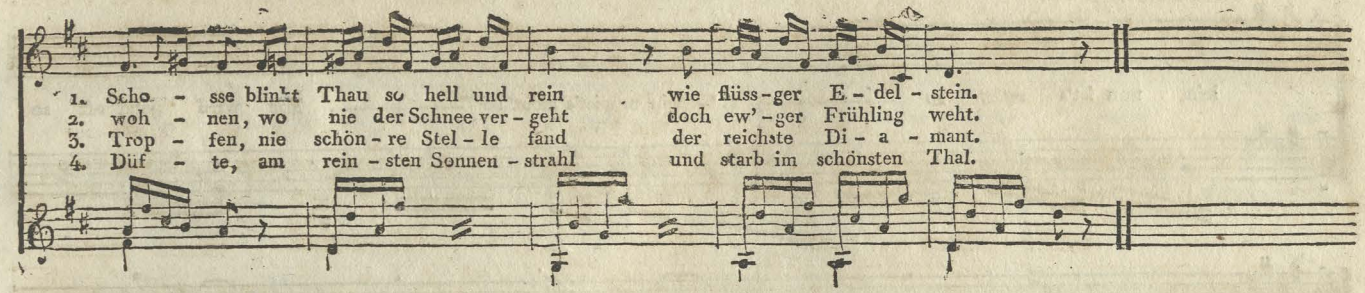

To. – desen – gel winkt.
N° 16. Andante.
Morgen - Ständchen.
J. Rossini.
Ec – co ridente il cie – lo spun – ta la bel – la au – ro – ra, e tu non
Schon glänzt die Morgen – rö – the, schnell fliehn die dun – ke – len Schat – ten und auf den
sorgi an – co – ra e pu – o dor – mir co – si sor – gi mia dolce spe – me
grü – nen Mat – ten tönt der Hir – tin Lied; doch dich; dich hält noch süsser Schlum – mer


vie - ni, bel i - dol mi — o ren - di men crudo che Di — o lo stral lo stral che
fest in den Zau - ber - ar — men du fühlst nicht meinen Kum — mer, nicht mei - ner, mei - ner
mi fe - ri lo stral che mi fe - ri. Sor - gi mia dolce spe — me vie - ni - bel
Sehnsucht Schmerz, nicht mei - ner Sehnsucht Schmerz. Ban - ne die goldnen Träu — me, du meines
i - dol mi — o, ren - di men crudo che Di — o, lo stral che mi fe - ri.
Le - bens Won — ne, lass deiner Augen Son — ne, hell strah - len in mein Herz.
smorz.

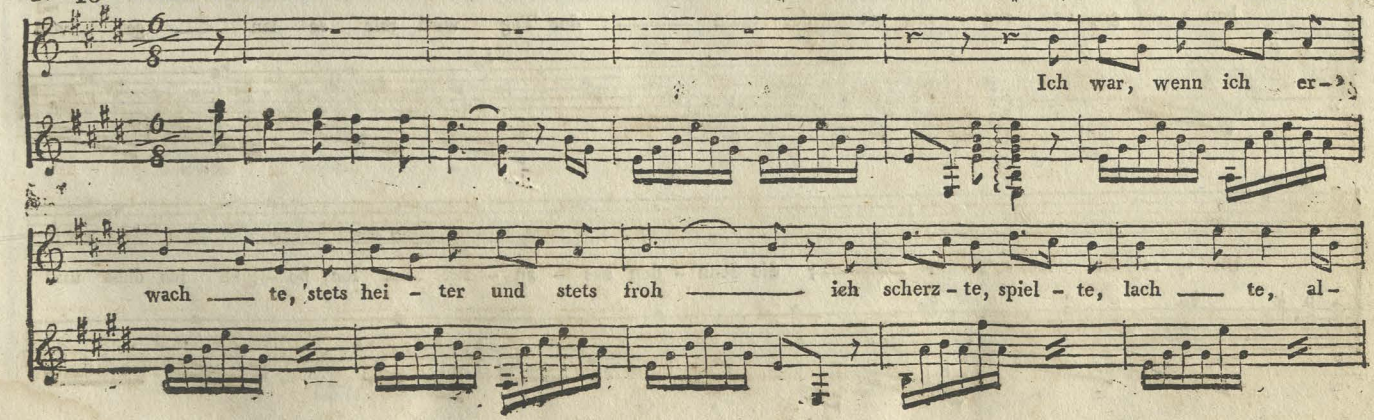
Das Veilchen im Thale.

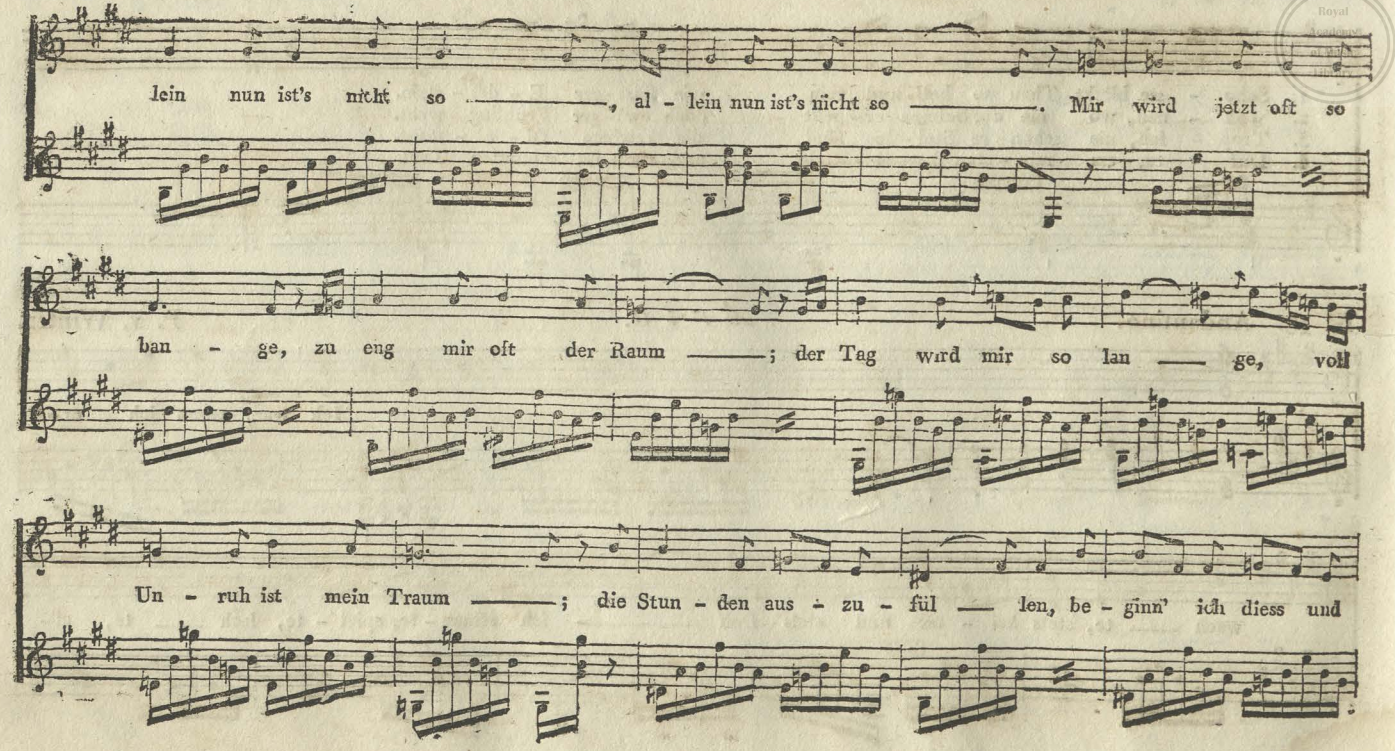
N° 17. Andante con moto. **C. M. v. Weber.**

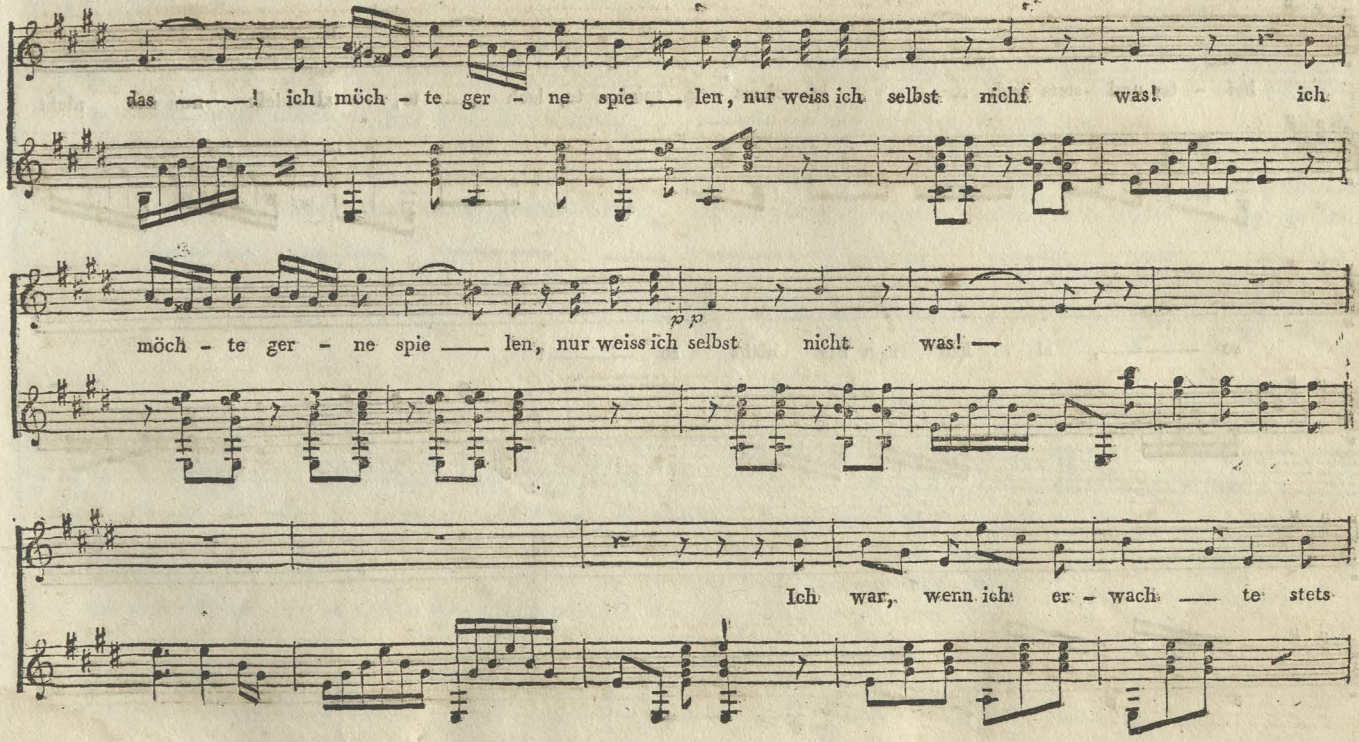


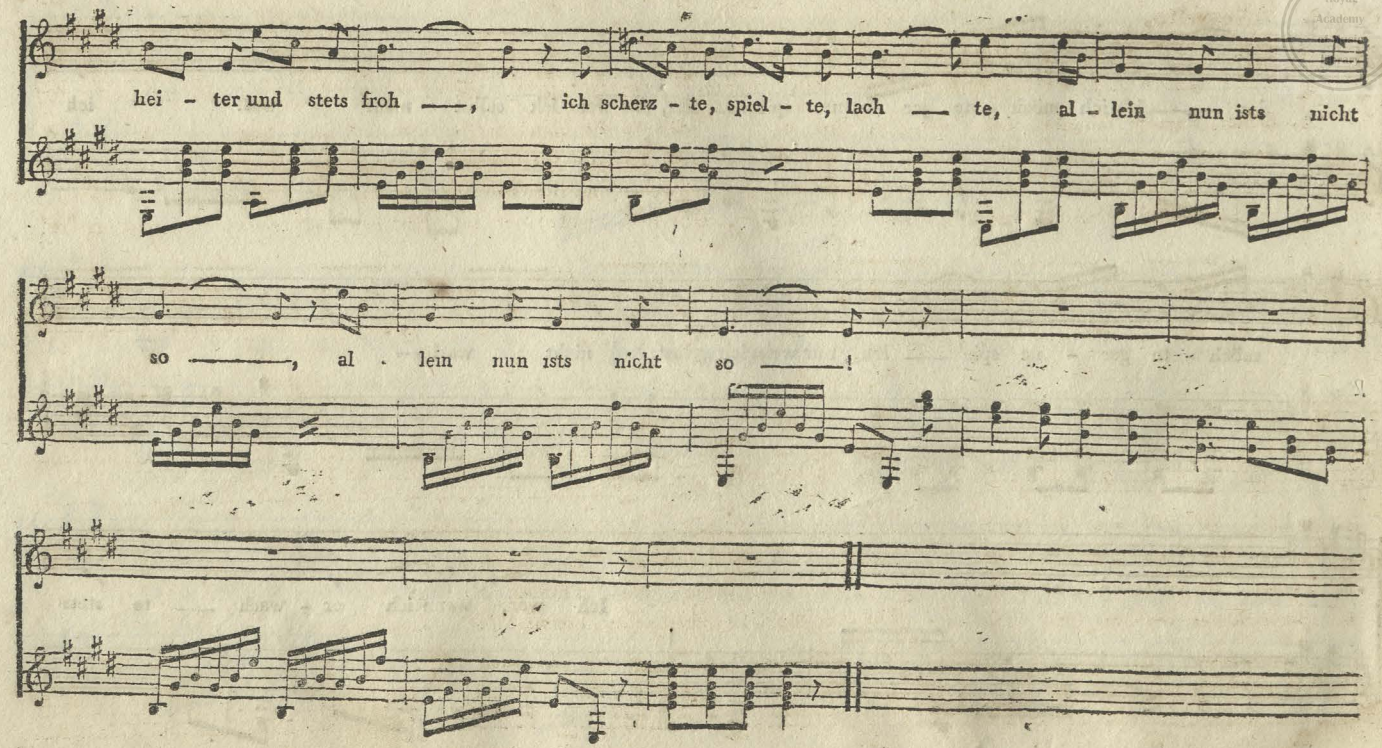


N° 18. Andantino. *Aria.* P. v. Winter.



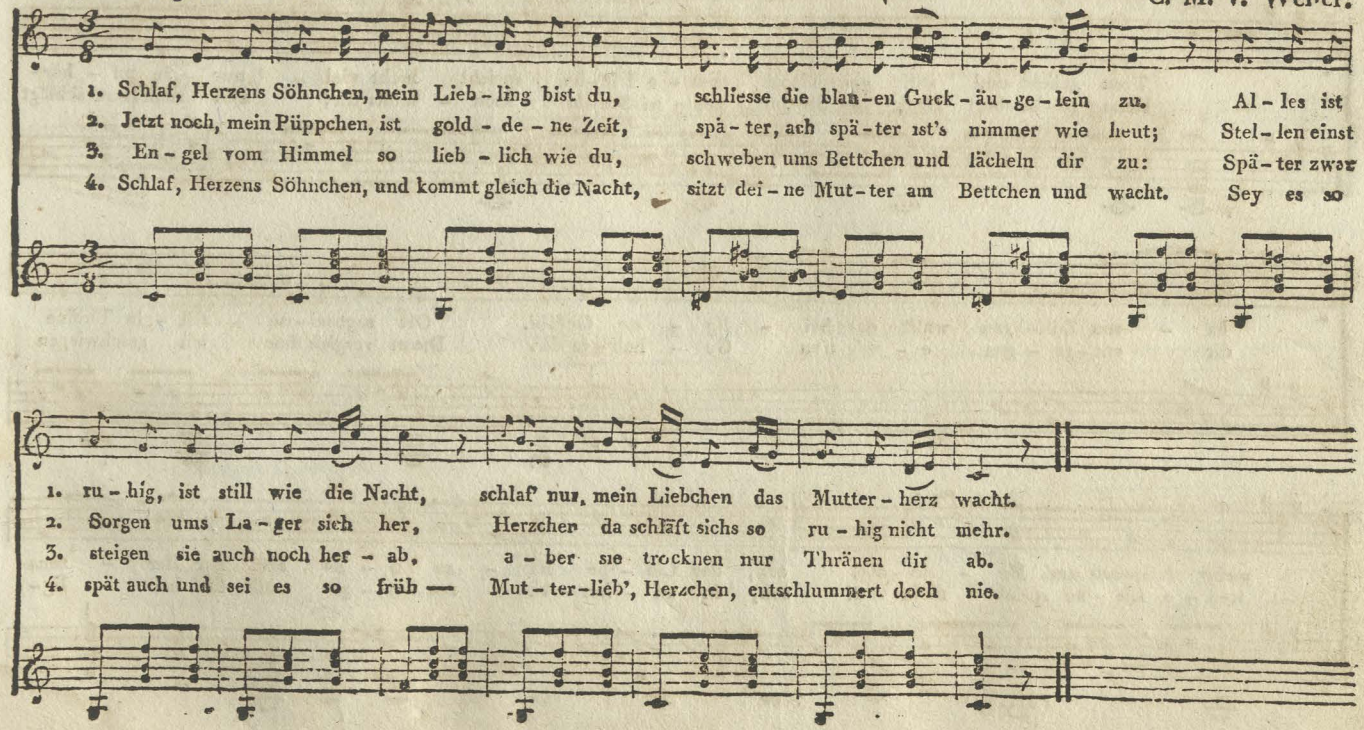

lein nun ist's nicht so ——, al - lein nun ist's nicht so ——. Mir wird jetzt oft so
ban - ge, zu eng mir oft der Raum ——; der Tag wird mir so lan —— ge, voll
Un - ruh ist mein Traum ——; die Stun - den aus - zu - fül —— len, be - ginn' ich diess und


das ——! ich möch - te ger - ne spie — len, nur weiss ich selbst nichf was! ich
möch - te ger - ne spie — len, nur weiss ich selbst nicht was! —
pp
Ich war, wenn ich er - wach — te stets


hei - ter und stets froh ——, ich scherz - te, spiel - te, lach —— te, al - lein nun ists nicht
so ——, al - lein nun ists nicht so ——!

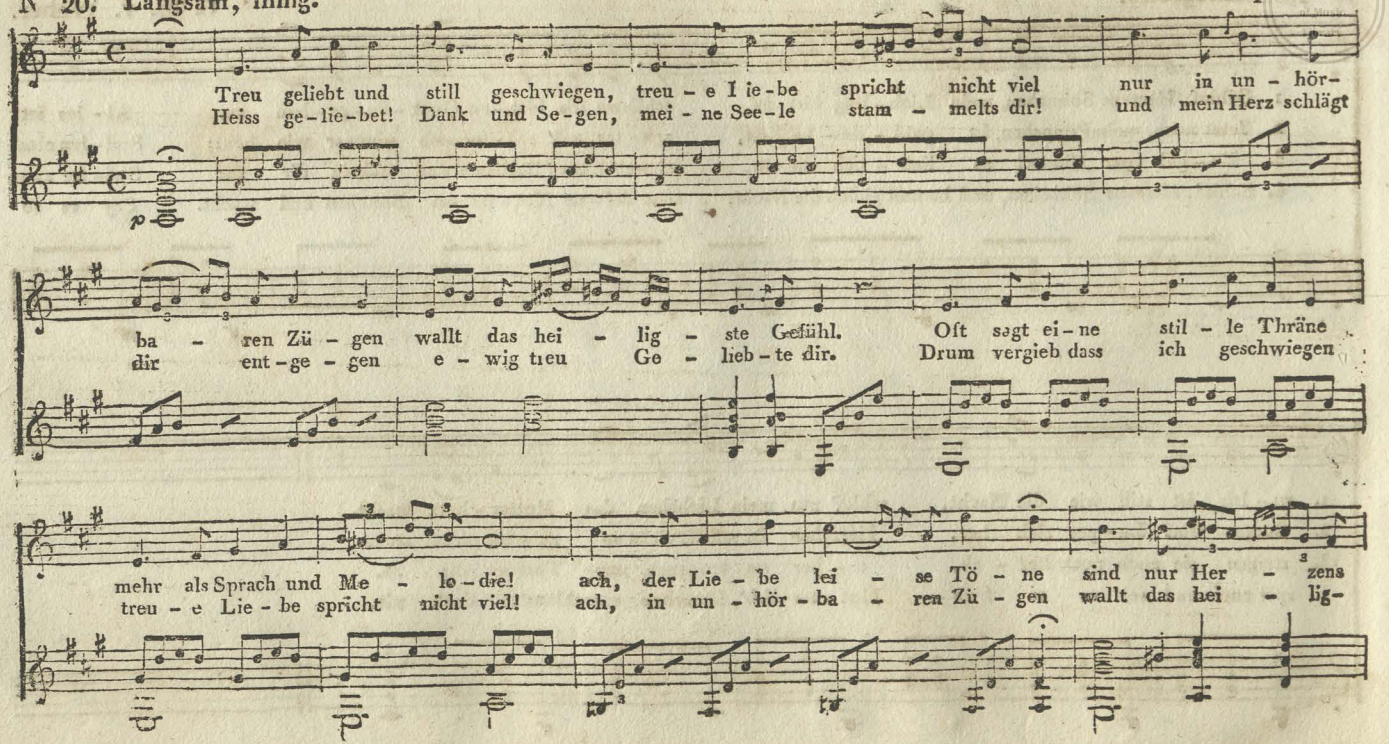
Wiegenlied.

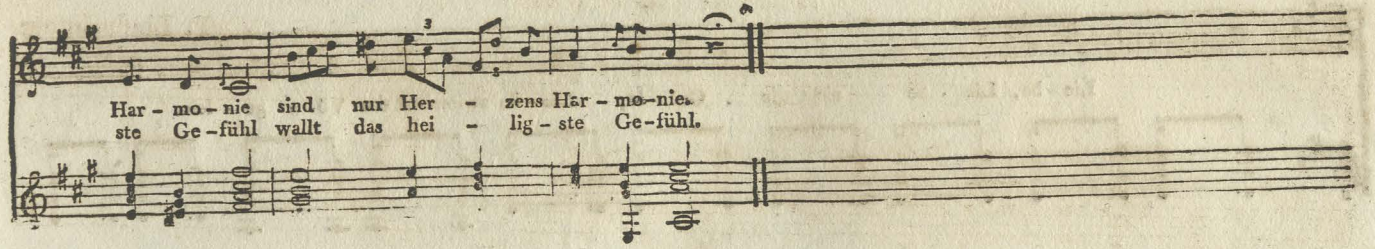
N° 19. Allegretto. C. M. v. Weber.



Stille Liebe.

N 20. **Langsam, innig.** **P. Lindpaintner.**

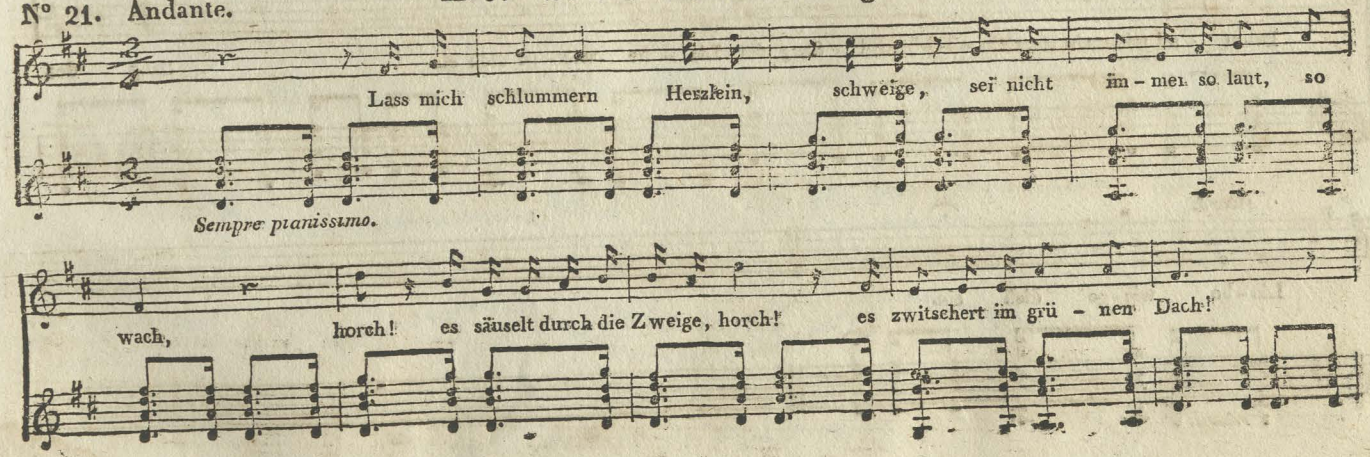


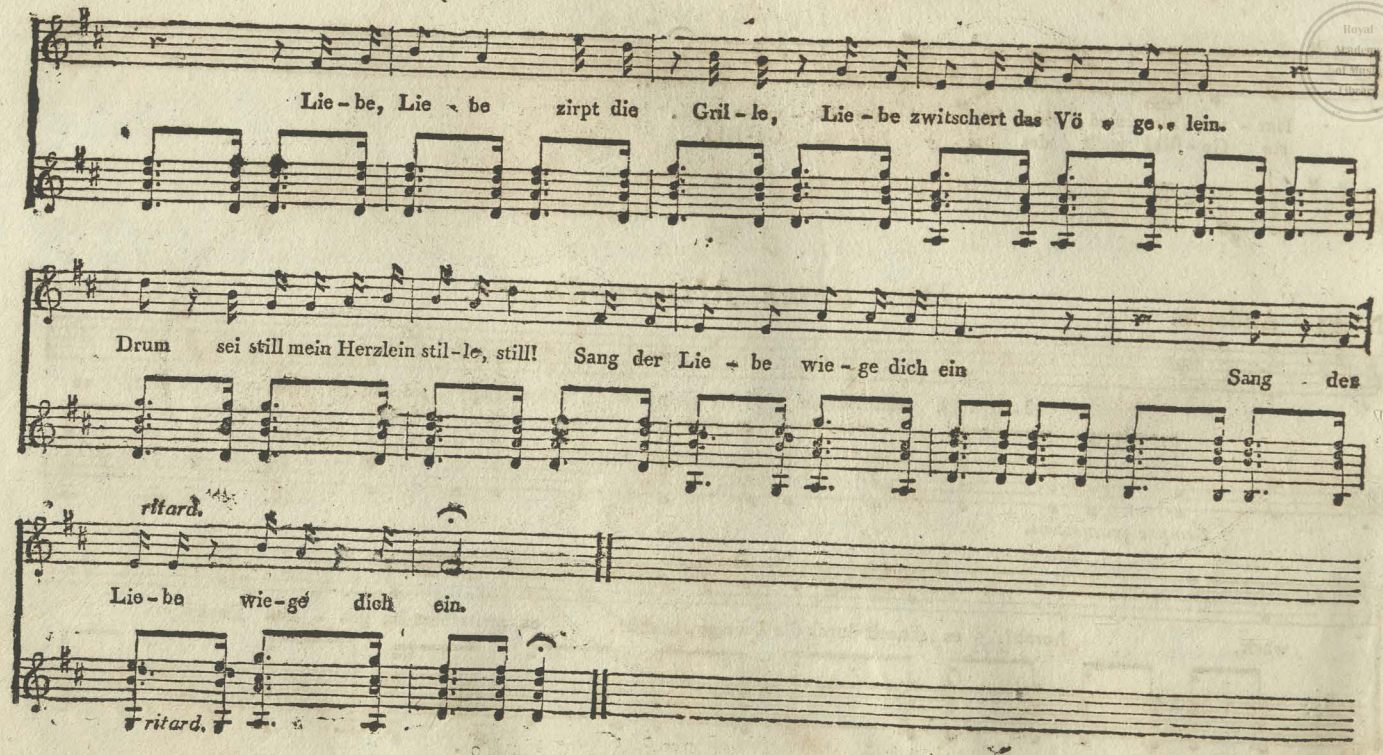


Der arme Minnesänger.

C. M. v. Weber.

N° 21. Andante.




Lie-be, Lie-be zirpt die Gril-le, Lie-be zwitschert das Vö-ge-lein.
Drum sei still mein Herzlein stil-le, still! Sang der Lie-be wie-ge dich ein
Sang der
ritard.
Lie-be wie-ge dich ein.
ritard.

ARION

SAMMLUNG
auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

GUITARRE

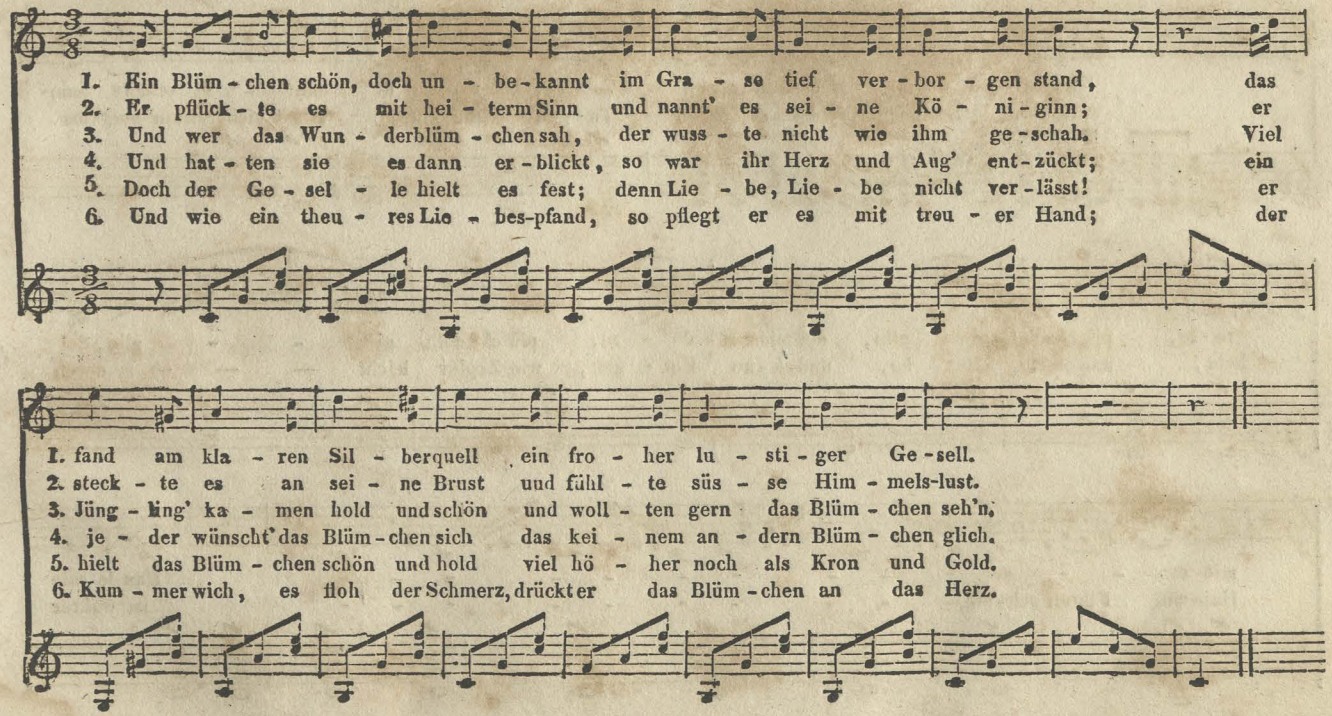
4. Heft. I. Band. Pr. 4 Gr.

bey L. Plattner te Rotterdam.

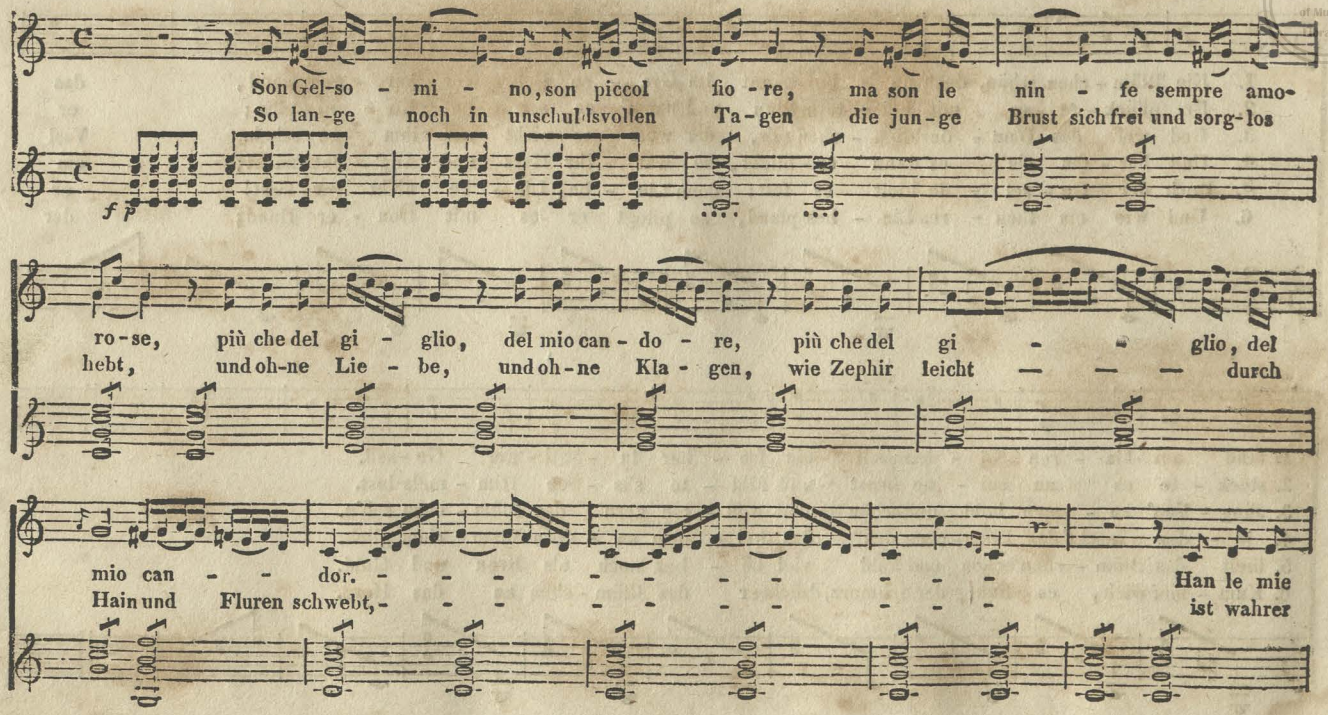
Royal Academy of Music Library

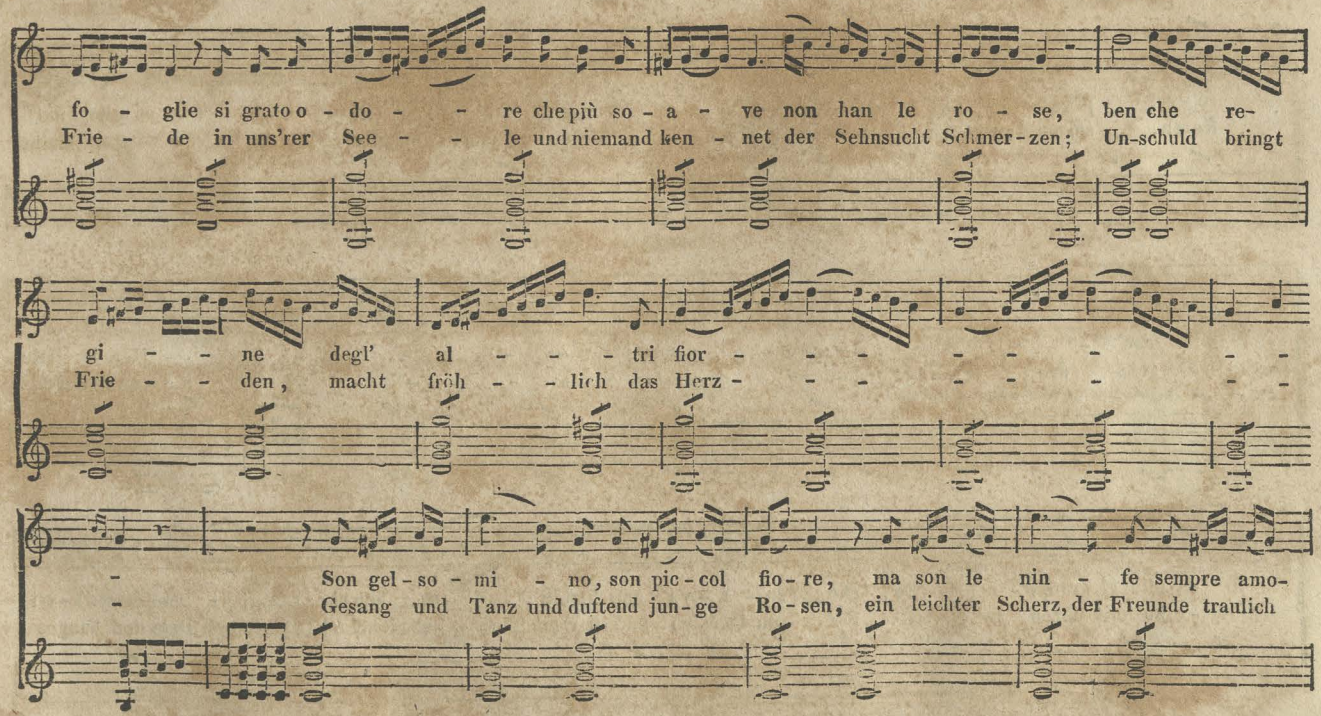
Royal
Academy
of Music
Library

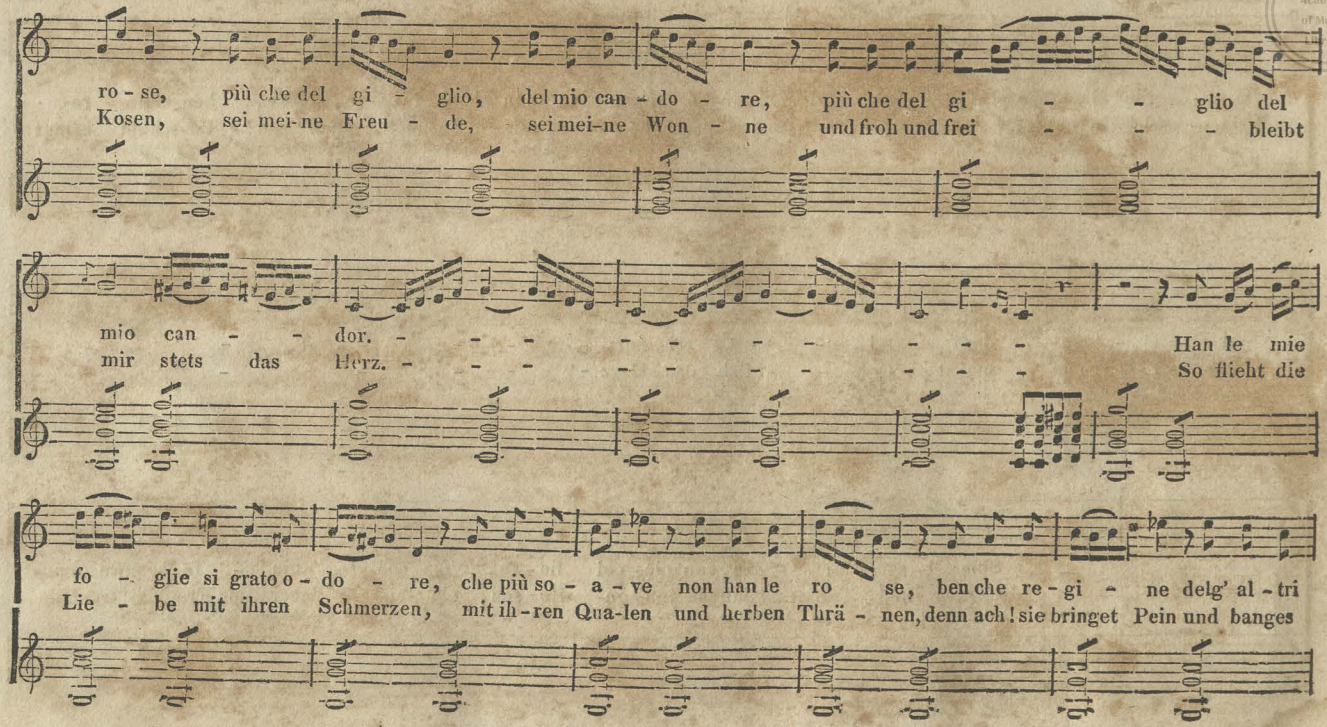
No. 22. Allegretto.

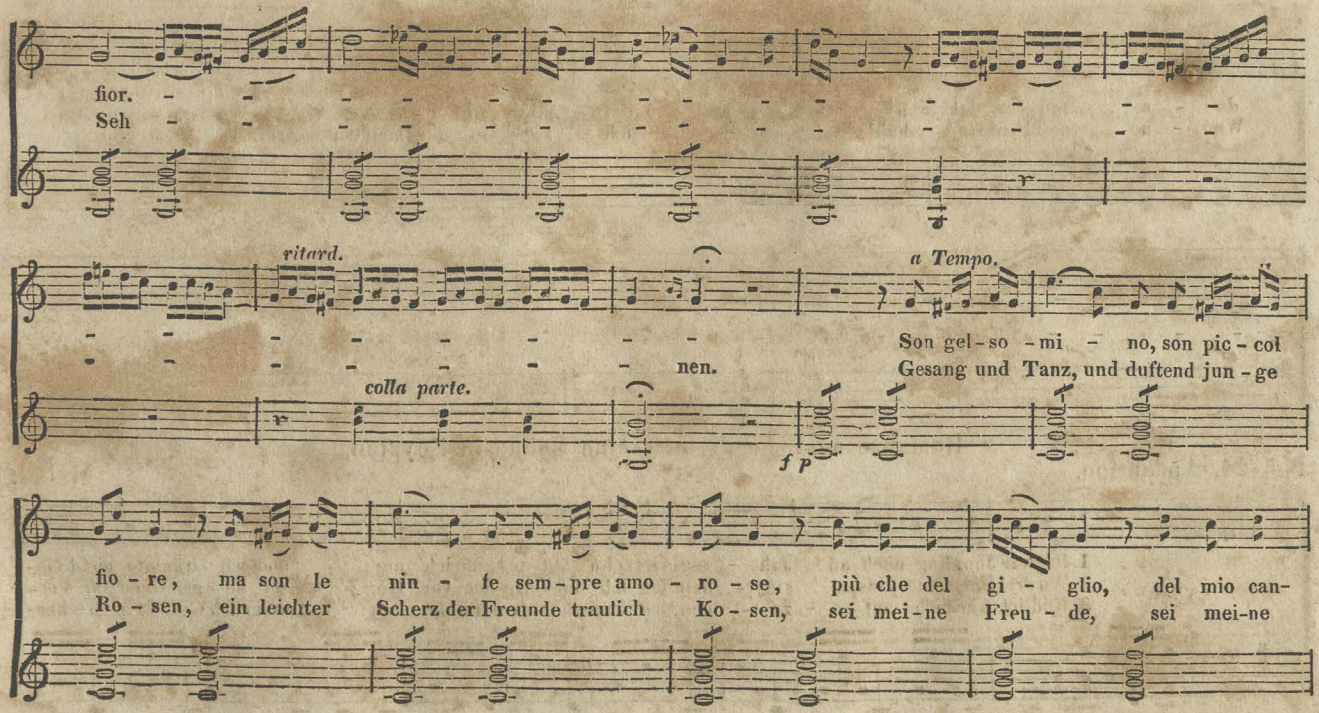


No. 23. Allegretto grazioso. Piantanida.

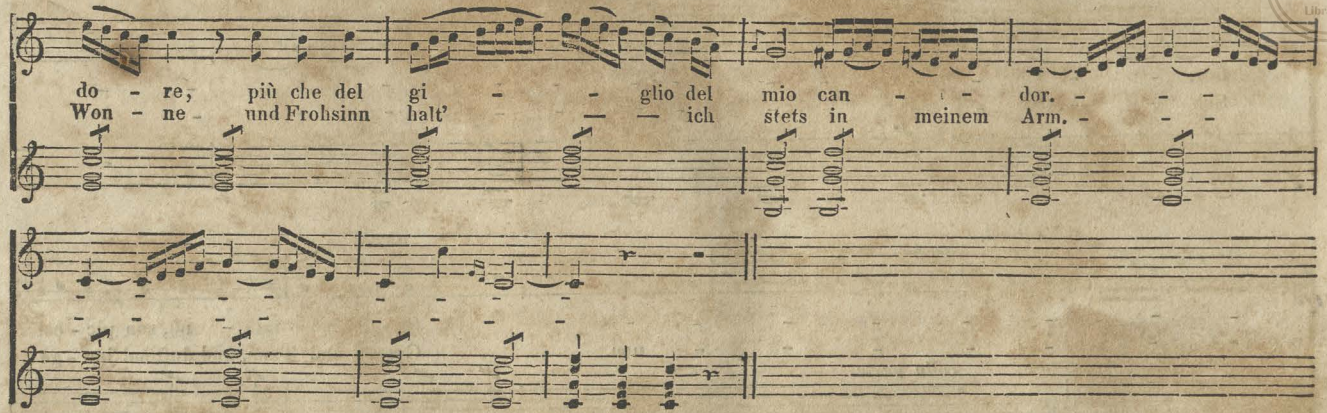



fo - glie si grato o - do - re che più so - a - ve non han le ro - se, ben che re-
Frie - de in uns'rer See - le und niemand ken - net der Sehnsucht Schmer-zen; Un-schuld bringt
gi - ne degl' al - tri fior -
Frie - den, macht fröh - lich das Herz -
Son gel - so - mi - no, son pic - col fio - re, ma son le nin - fe sempre amo-
Gesang und Tanz und duftend jun - ge Ro - sen, ein leichter Scherz, der Freunde traulich


ro - se, più che del gi - glio, del mio can - do - re, più che del gi - - glio del
Kosen, sei mei-ne Freu - de, sei mei-ne Won - ne und froh und frei - - - bleibt
mio can - - dor. - - - - - - - - - - Han le mie
mir stets das Herz. - - - - - - - - - - So flieht die
fo - glie si grato o - do - re, che più so - a - ve non han le ro se, ben che re - gi - ne delg' al - tri
Lie - be mit ihren Schmerzen, mit ih-ren Qua-len und herben Thrä - nen, denn ach! sie bringet Pein und banges

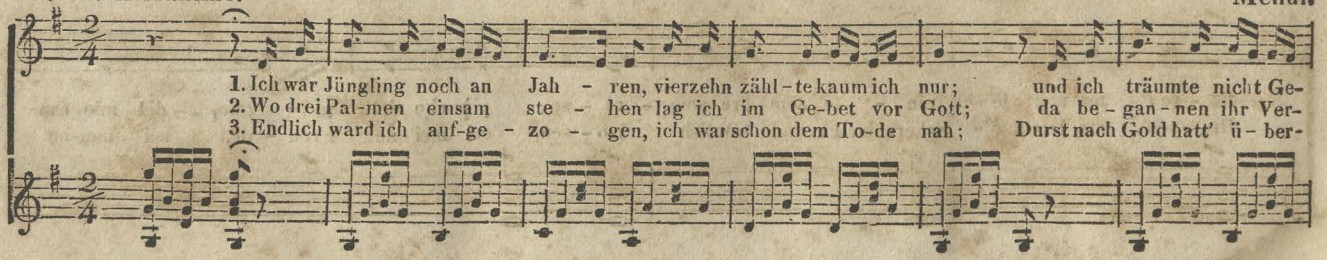

fior. – – – – – – – – – – – – – –
Seh – – – – – – – – – – – – – –
ritard.
a Tempo.
– – – – – – – – nen.
Son gel-so -mi – no, son pic-col
Gesang und Tanz, und duftend jun-ge
colla parte.
f p
fio-re, ma son le nin-fe sem-pre amo-ro-se, più che del gi-glio, del mio can-
Ro-sen, ein leichter Scherz der Freunde traulich Ko-sen, sei mei-ne Freu-de, sei mei-ne

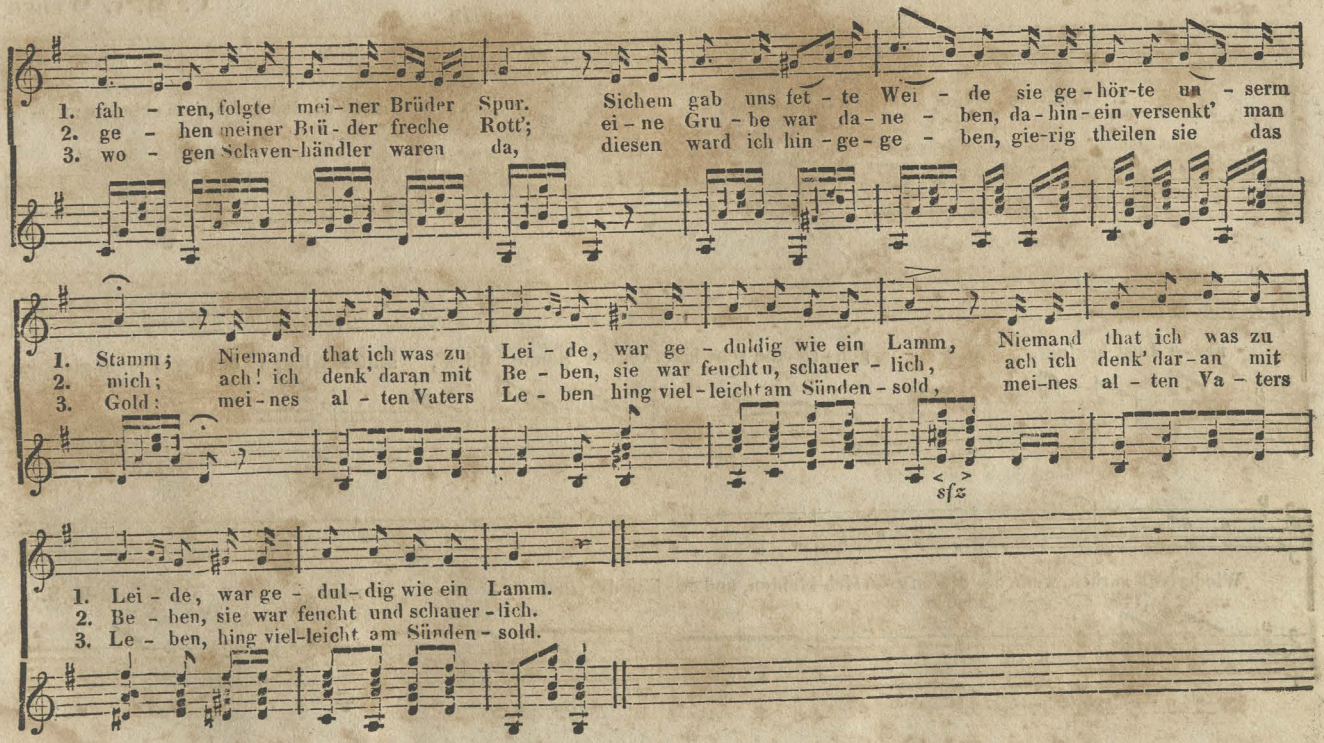
Royal Academy of Music Library



Romanze aus: Jacob und seine Söhne in Egypten.

No. 24. Andantino. **Méhul.**

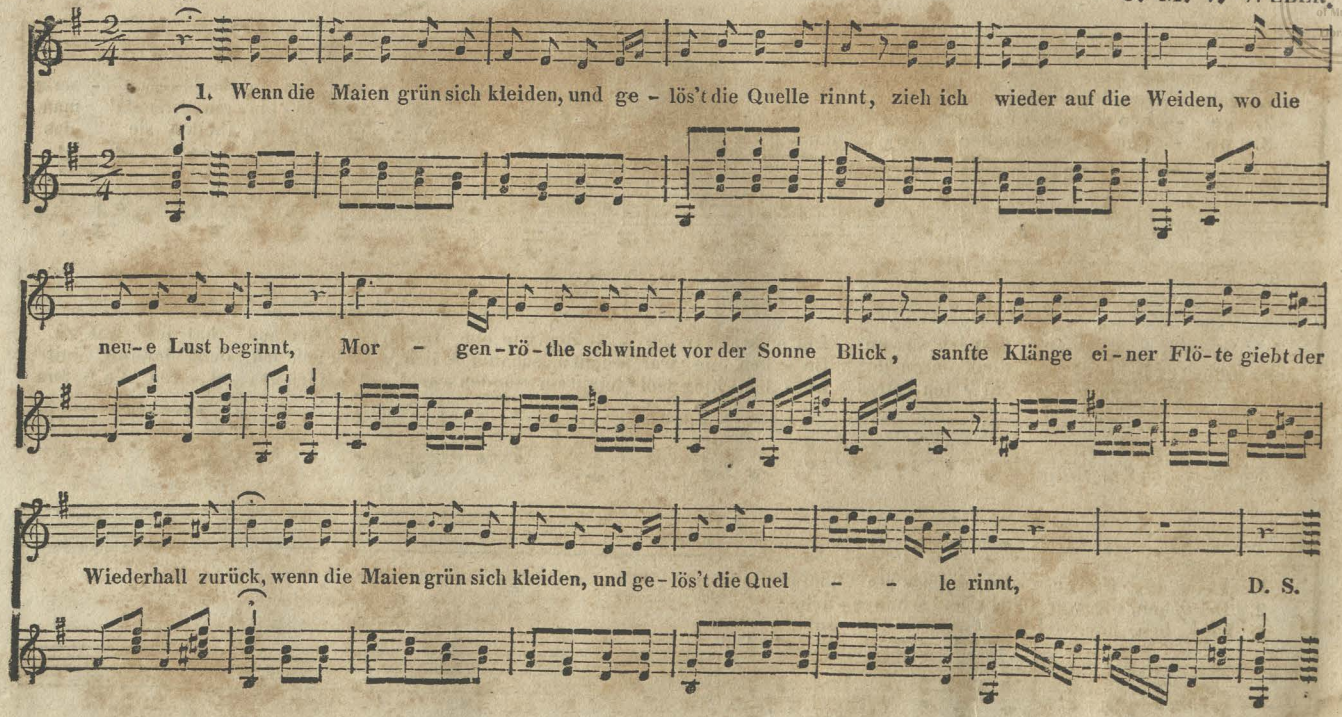



1. fah - ren, folgte mei - ner Brüder Spur. Sichem gab uns fet - te Wei - de sie ge - hör - te un - serm
2. ge - hen meiner Brü - der freche Rott'; ei - ne Gru - be war da - ne - ben, da - hin - ein versenkt' man
3. wo - gen Sclaven-händler waren da, diesen ward ich hin - ge - ge - ben, gie-rig theilen sie das
1. Stamm; Niemand that ich was zu Lei - de, war ge - duldig wie ein Lamm, Niemand that ich was zu
2. mich; ach! ich denk' daran mit Be - ben, sie war feucht u, schauer - lich, ach ich denk' dar - an mit
3. Gold: mei - nes al - ten Vaters Le - ben hing viel - leicht am Sünden - sold, mei-nes al - ten Va - ters
sfz
1. Lei - de, war ge - dul - dig wie ein Lamm.
2. Be - ben, sie war feucht und schauer - lich.
3. Le - ben, hing viel-leicht am Sünden - sold.

Lied der Hirtin.

No. 25. Allegro.

C. M. v. Weber.



2.

Mag bei mir der Hirt gern weiden,
Welcher jeden Preis gewinnt,
Soll ich drum die Fluren meiden
Wo die besten Triften sind?
Nach ihm sehen
Kann ich ja mit leichtem Blick;
O wie bald ist das geschehen,
Bleibt das Aug' doch nicht zurück.
Wenn die Maien etc.

3.

Kann ich schon die Flur nicht meiden,
Wo die besten Triften sind,
Zu vertrauen seinen Eiden,
Grossen Dank, ich bin kein Kind;
Seine Grüsse
Loh'n ich wohl mit halbem Blick,
Aber wirft er nach mir Küsse,
Werf ich keine ihm zurück,
Wenn die Maien etc.

4.

Ei wer traute Männereiden,
Sie verwehn wie Luft und Wind;
Desshalb kann ich's immer leiden,
Ist der Hirt für mich nicht blind;
Wer kann wehren
Einen unschuldsvollen Blick?
Zu der Mutter weisen Lehren
Komm ich Zeit genug zurück.
Wenn die Maien etc.

5.

Singt er auch von Liebesleiden,
Ei, man stirbt nicht so geschwind,
Aber Namen einzuschneiden,
Ist doch wahrlich keine Sünd'!
Maienglocken
Flicht er drum, nach mir den Blick;
Und das Kränzchen in den Locken
Kehr' ich manchmal wohl zurück.
Wenn die Maien etc.

6.

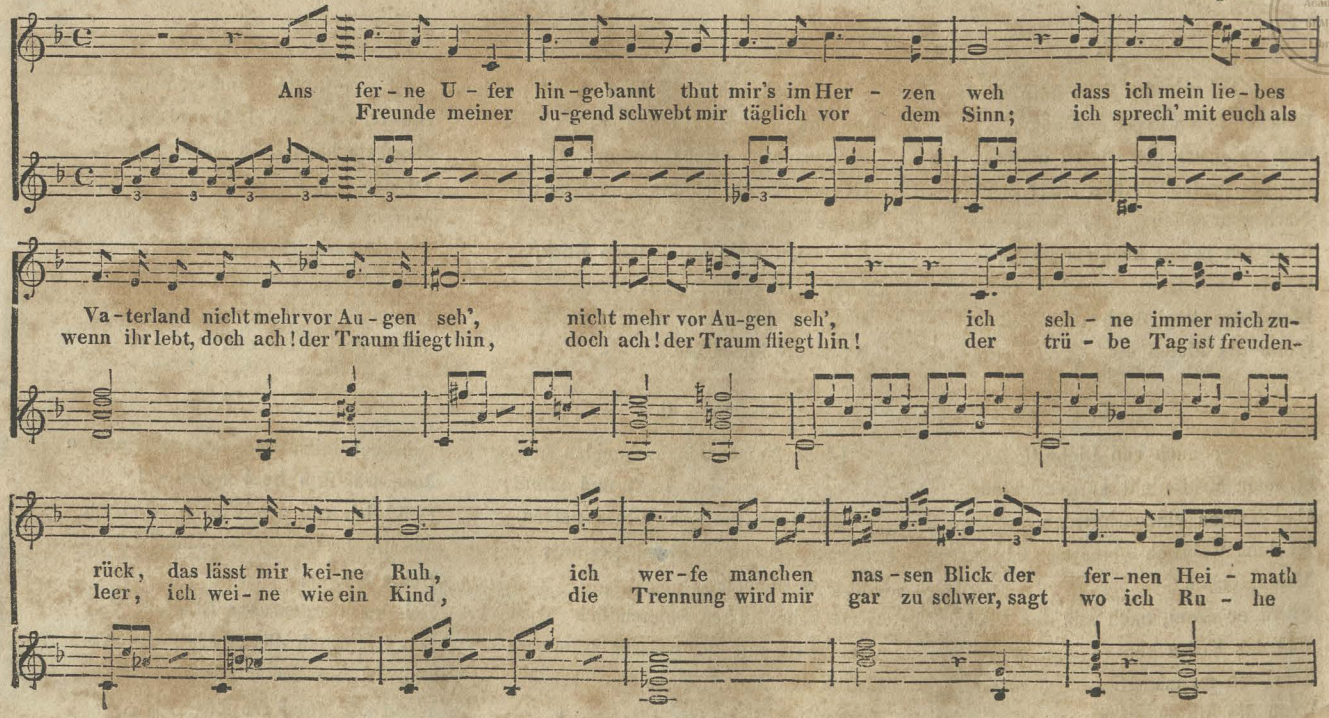
Liebe Namen einzuschneiden
Pflegt ja gern, wer hofft und minnt;
Mögen mich die Schwestern neiden,
Sie sind doch mir gleich gesinnt;
Mag es dämmern,
Erst beim letzten Sonnenblick
Kehr ich mit den weissen Lämmern
Nach der Mutter Haus zurück,
Wenn die Maien etc.

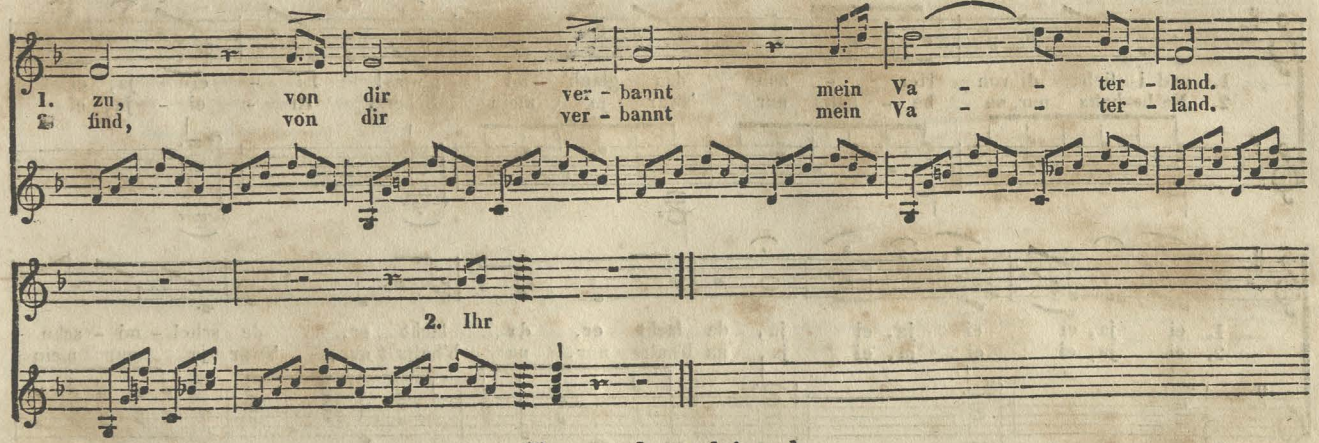
7.

Mögen mich die Schwestern neiden
Jede wär ihm hold und lind!
Sollt' ich von den Fluren scheiden,
Wo die besten Triften sind?
Seine Lieder,
Bei der Morgensonne Blick,
Hör ich durch die Büsche wieder,
Und da muss ich ja zurück.
Wenn die Maien etc

Sehnsucht nach dem Vaterlande.

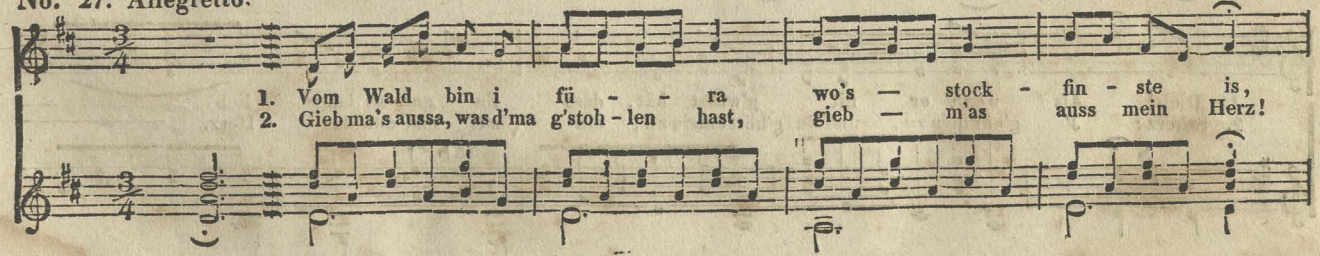
No. 26. Feierlich. **Lindpaintner.**

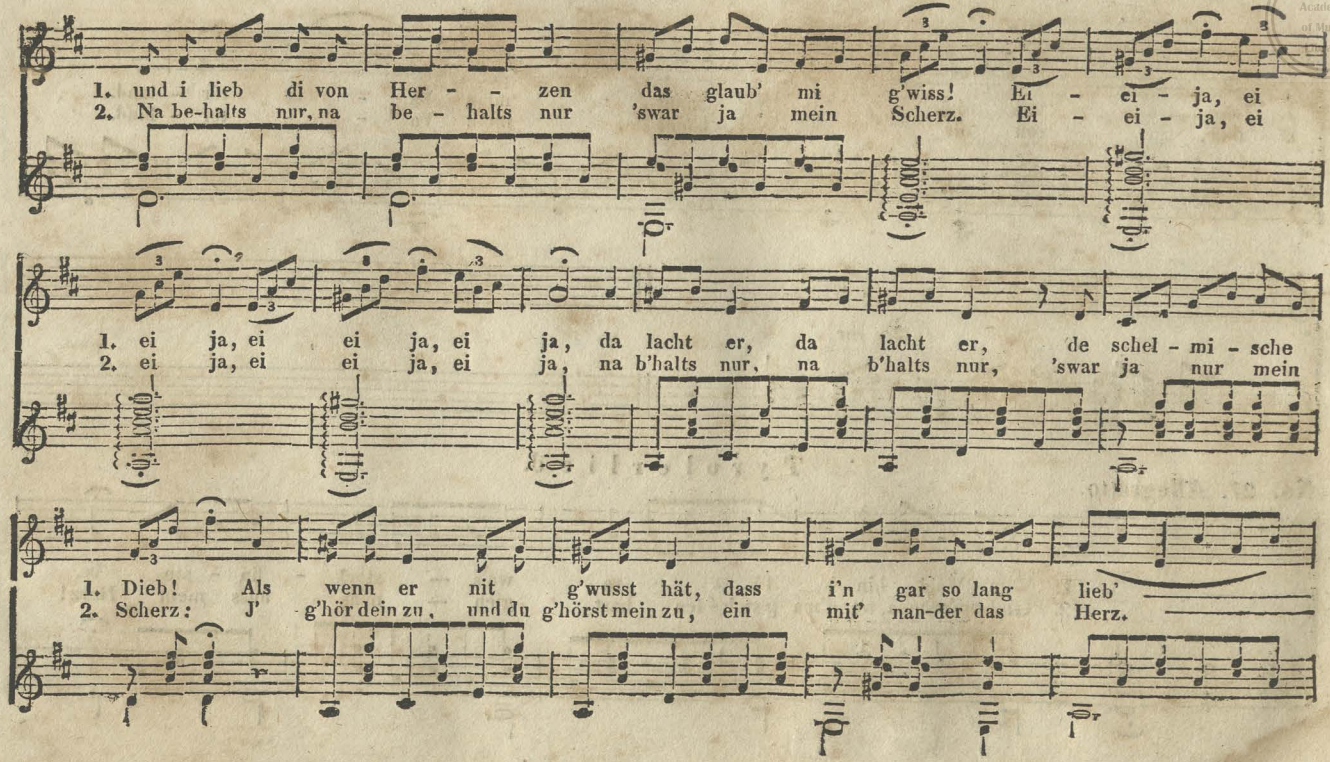


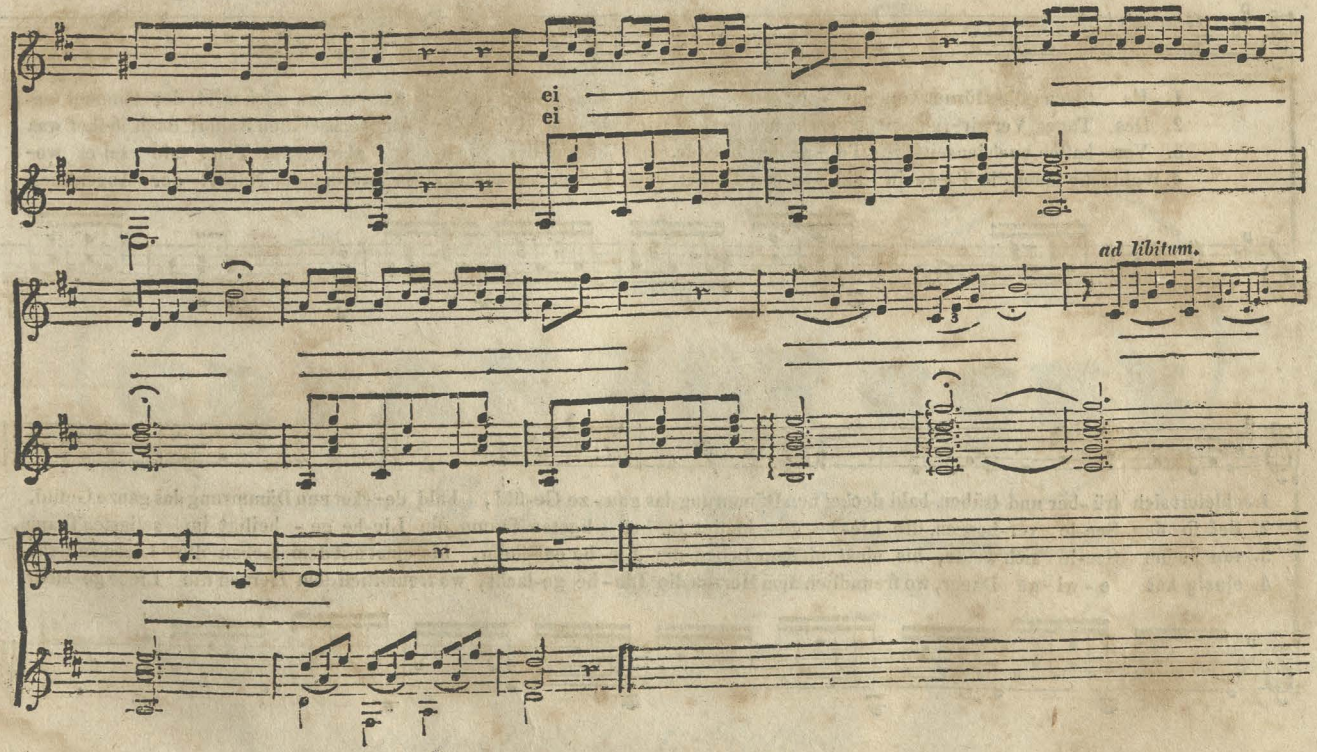


Tyrolerlied.

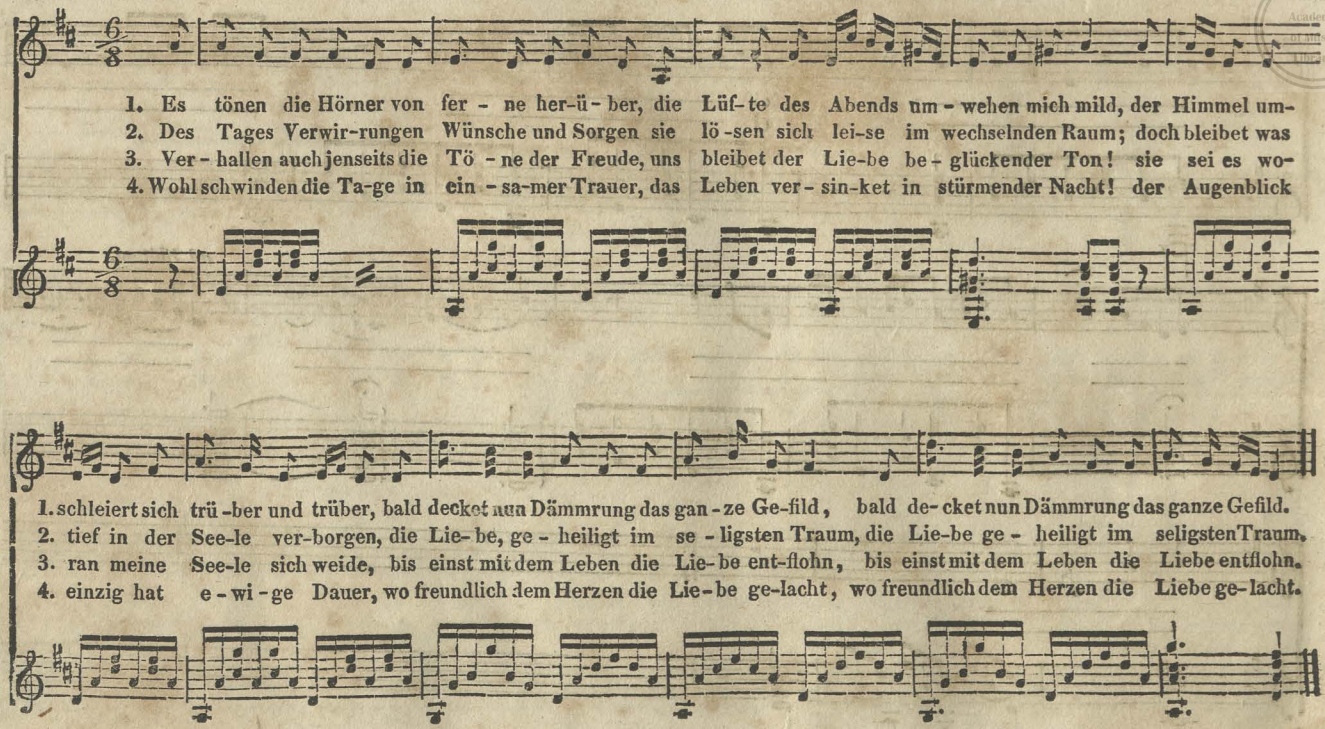
No. 27. Allegretto.




1. und i lieb di von Her – – zen das glaub' mi g'wiss! Ei – ei – ja, ei
2. Na be-halts nur, na be – halts nur 'swar ja mein Scherz. Ei – ei – ja, ei
1. ei ja, ei ei ja, ei ja, da lacht er, da lacht er, de schel – mi – sche
2. ei ja, ei ei ja, ei ja, na b'halts nur, na b'halts nur, 'swar ja nur mein
1. Dieb! Als wenn er nit g'wusst hät, dass i'n gar so lang lieb'
2. Scherz: J' g'hör dein zu, und du g'hörst mein zu, ein mit' nan-der das Herz.


ei
ei
ad libitum.

No. 28. Sanft.


1. Es tönen die Hörner von fer - ne her-ü - ber, die Lüf-te des Abends um - wehen mich mild, der Himmel um-
2. Des Tages Verwir-rungen Wünsche und Sorgen sie lö -sen sich lei-se im wechselnden Raum; doch bleibet was
3. Ver - hallen auch jenseits die Tö - ne der Freude, uns bleibet der Lie-be be - glückender Ton! sie sei es wo-
4. Wohl schwinden die Ta-ge in ein - sa-mer Trauer, das Leben ver - sin-ket in stürmender Nacht! der Augenblick
1. schleiert sich trü -ber und trüber, bald decket nun Dämmrung das gan - ze Ge-fild, bald de-cket nun Dämmrung das ganze Gefild.
2. tief in der See-le ver-borgen, die Lie- be, ge - heiligt im se - ligsten Traum, die Lie-be ge - heiligt im seligsten Traum.
3. ran meine See-le sich weide, bis einst mit dem Leben die Lie-be ent-flohn, bis einst mit dem Leben die Liebe entflohn.
4. einzig hat e - wi - ge Dauer, wo freundlich dem Herzen die Lie-be ge-lacht, wo freundlich dem Herzen die Liebe ge-lacht.

ARION

SAMMLUNG
auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

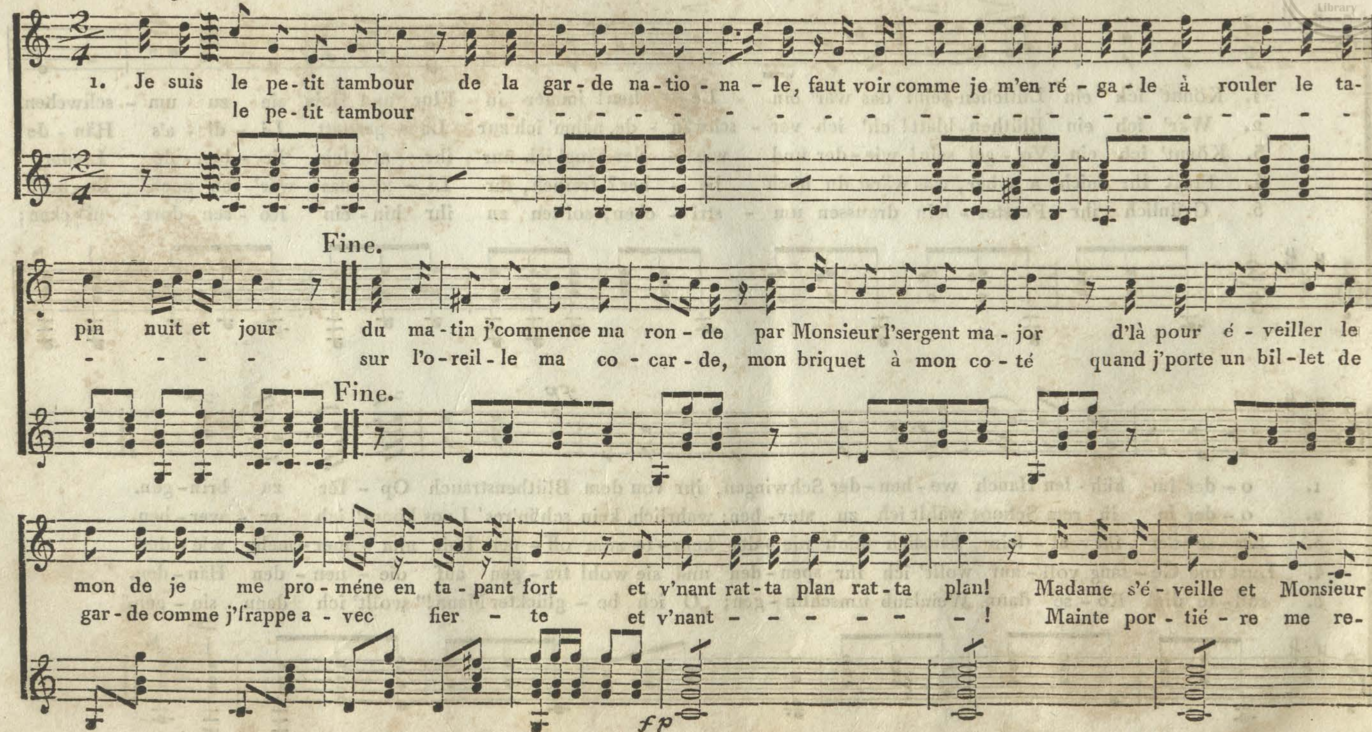
GUITARRE

5. Heft. 1. Band. Pr. 4 Gr.

Rotterdam. bei L. Plattner.

Royal Academy of Music Library

N° 30. Allegretto.



D. S.

gron - de et v'nant rat-ta plan rat-ta plan! O que c'est que d'avoir de ta - lent! 2. Je suis
gar - de et – – – – – – – – – – – – – – – – ta - lent!

D. S.

Der Schäfer im Mai.

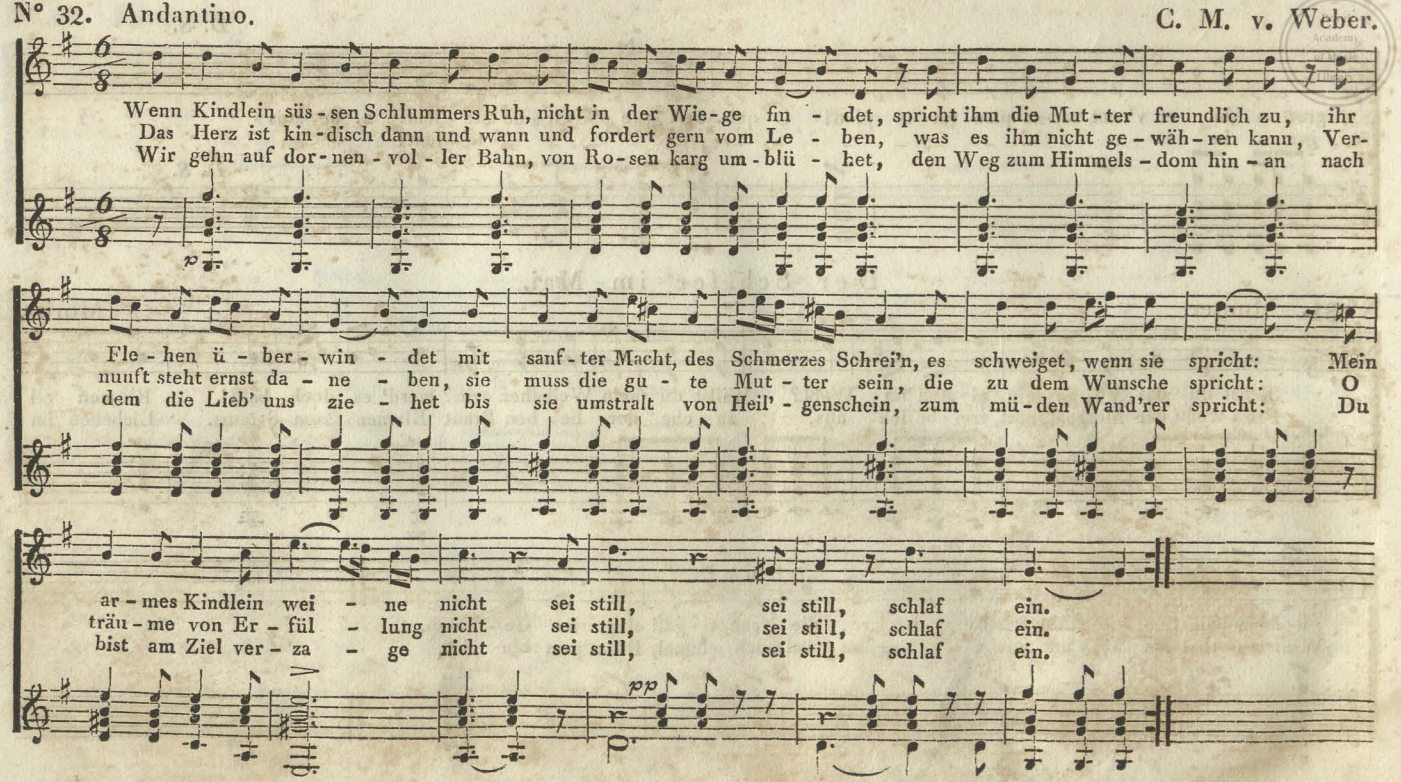
N° 31. Munter. Moritz.

Siehst du das Vö - ge-lein ni-sten im Wald? Willst du mein Weibchen sein? werd' es doch bald! Blumen all
Früh wenn der Morgen graut, trei-be ich aus, su - che der lie - ben Braut Blumen zum Strauss. Liebchen im

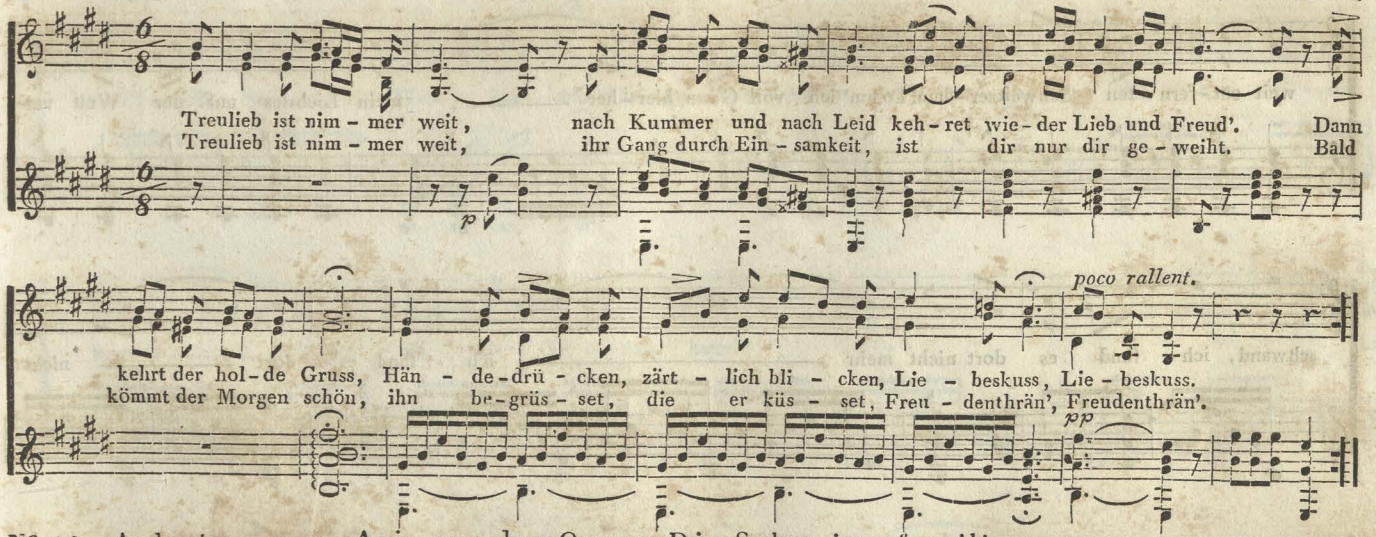
ü - ber-all thau - ig und frisch; hö - re, die Nach-ti-gall singt im Ge - büsch.
Wie - sen-thal har - ret auf mich: Pfingsten wird auch einmal, Bräut'gam bin ich.

pp

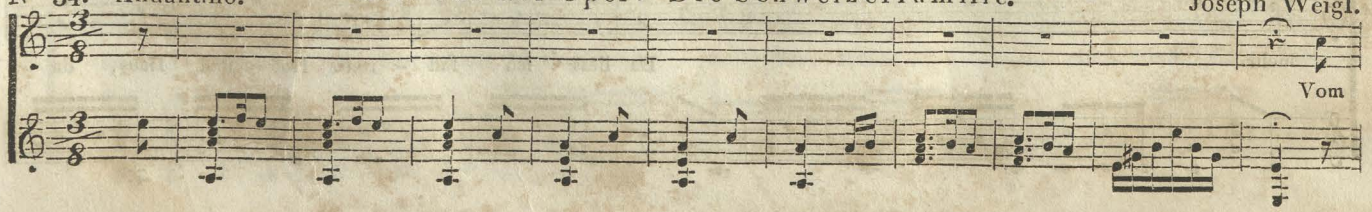
N° 32. Andantino. C. M. v. Weber.

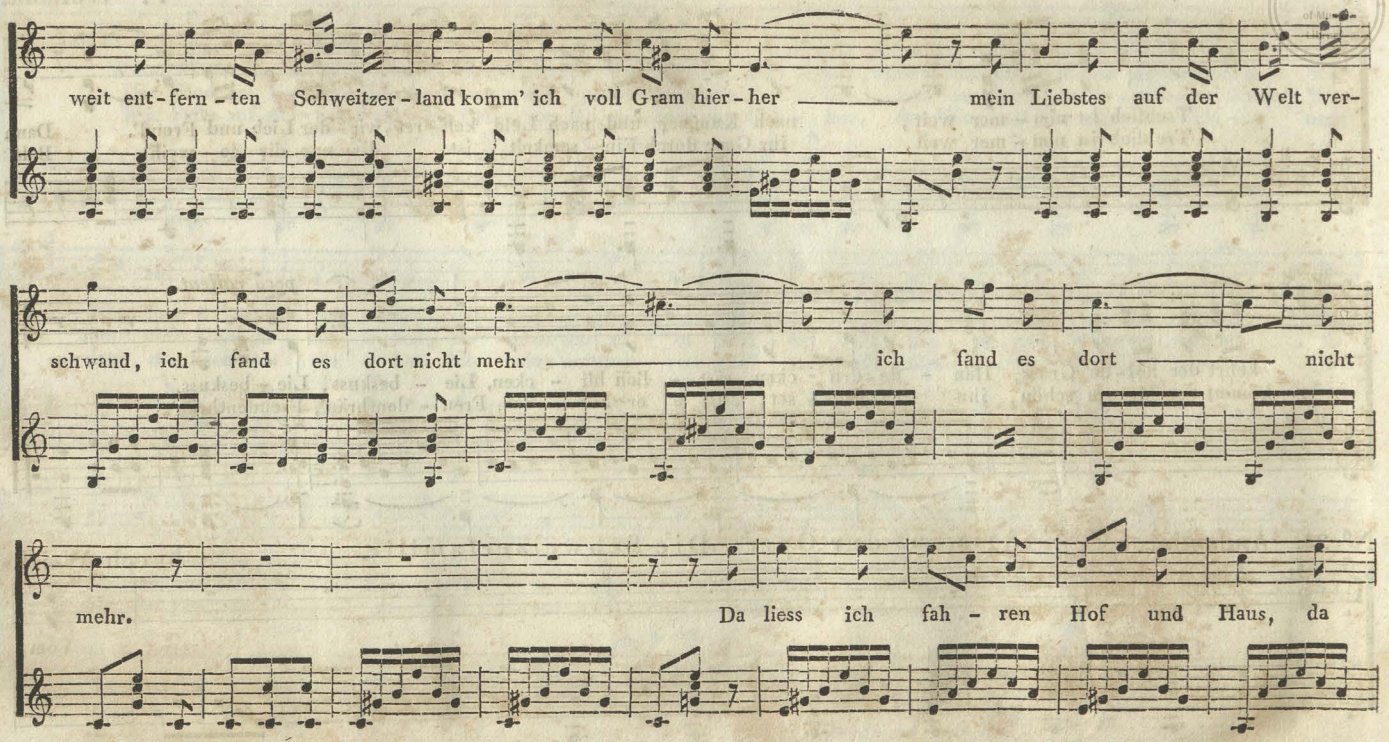


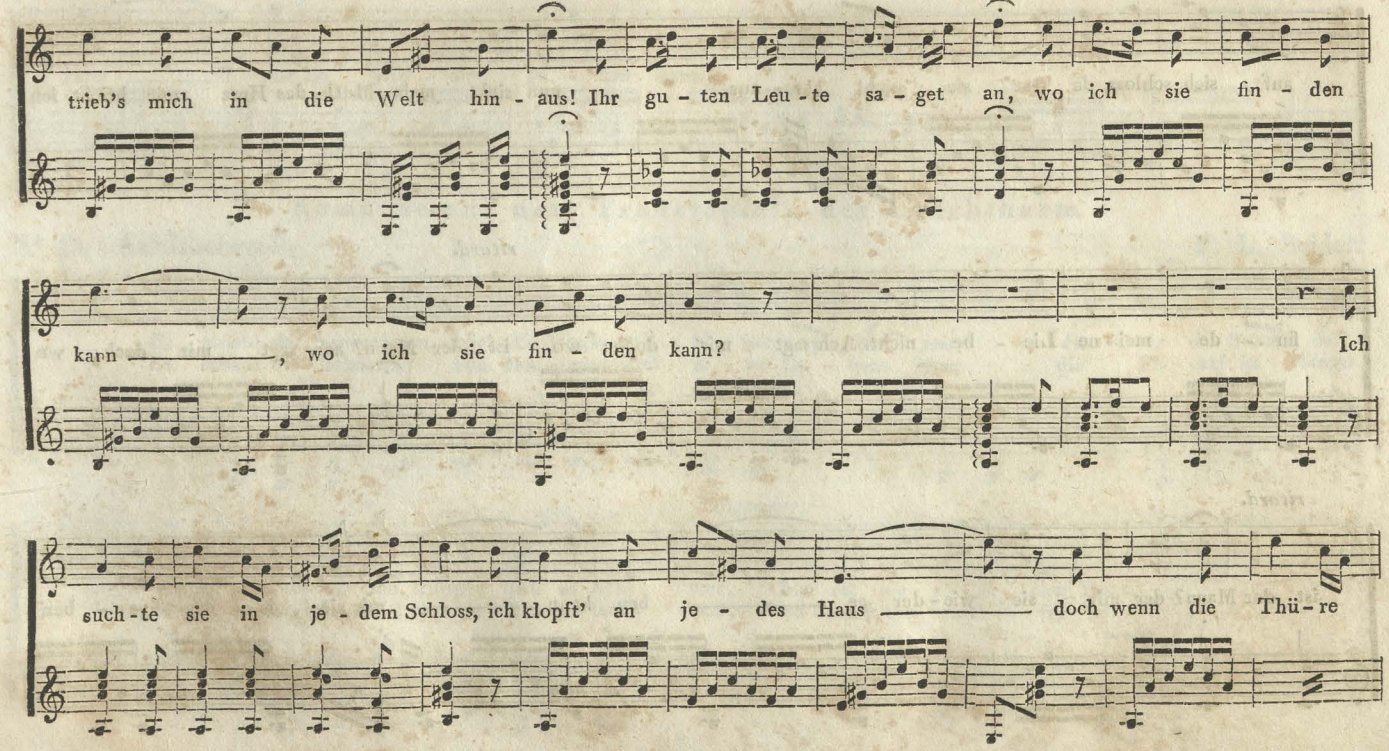
N° 33. Larghetto. *Duett.* F. Wollank.

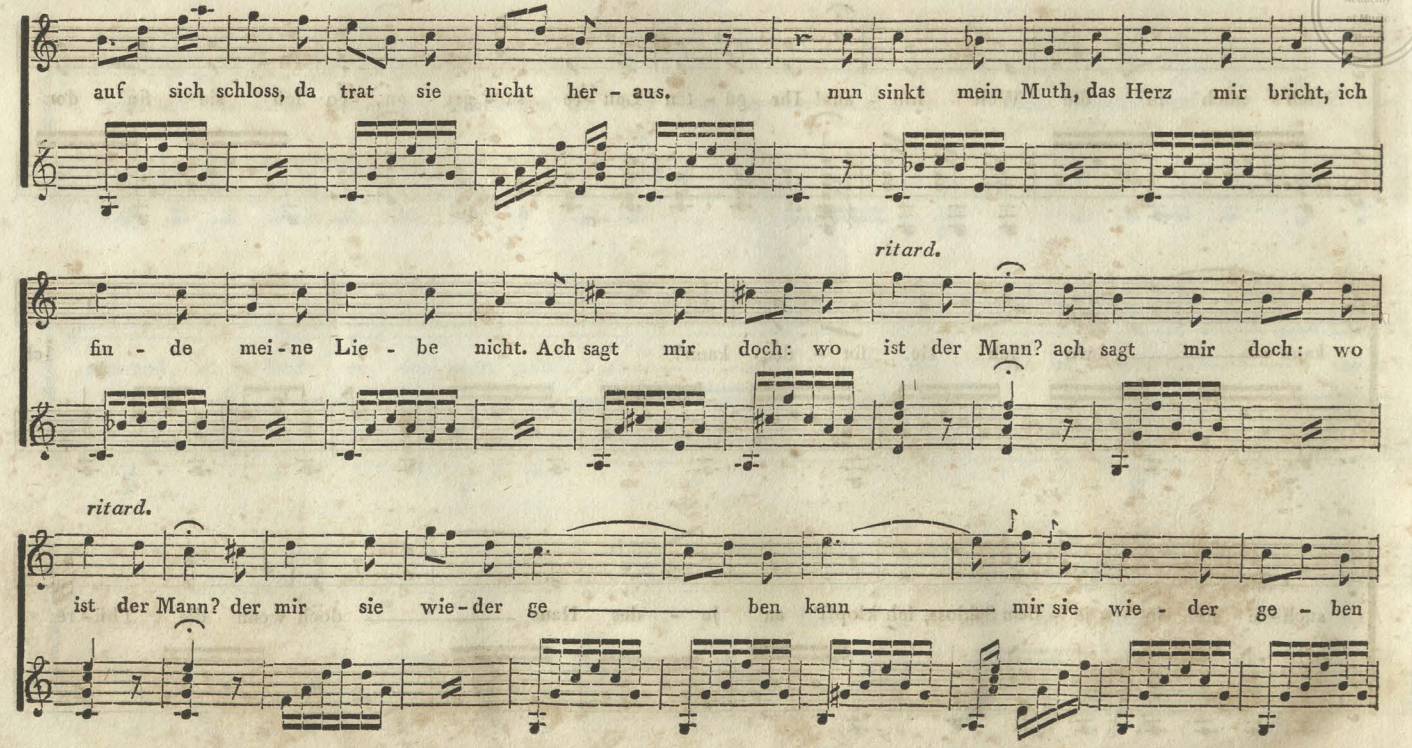


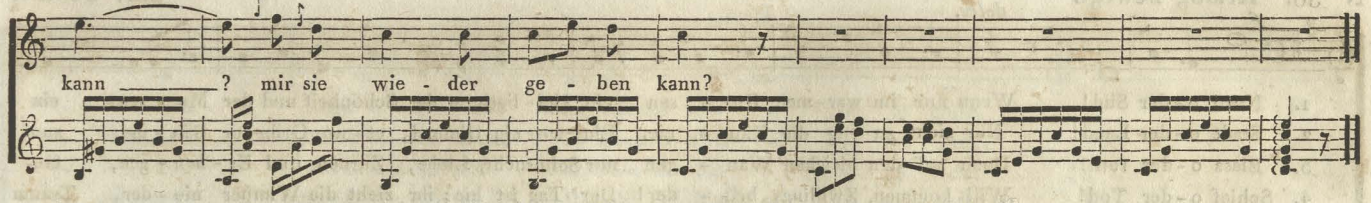
N° 34. Andantino. Aria aus der Oper: Die Schweizerfamilie. Joseph Weigl.




weit ent-fern-ten Schweitzer-land komm' ich voll Gram hier-her mein Liebstes auf der Welt ver-
schwand, ich fand es dort nicht mehr ich fand es dort nicht
mehr. Da liess ich fah-ren Hof und Haus, da

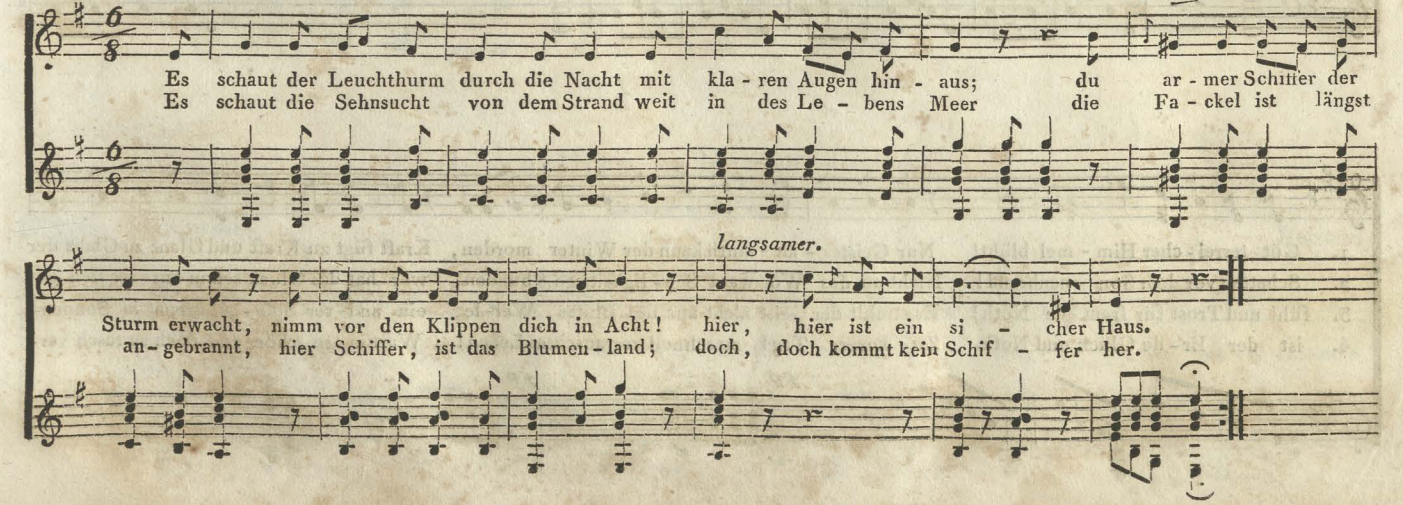

trieb's mich in die Welt hin - aus! Ihr gu - ten Leu - te sa - get an, wo ich sie fin - den
kann _____, wo ich sie fin - den kann? Ich
such - te sie in je - dem Schloss, ich klopft' an je - des Haus _____ doch wenn die Thü - re


auf sich schloss, da trat sie nicht her - aus. nun sinkt mein Muth, das Herz mir bricht, ich
ritard.
fin - de mei - ne Lie - be nicht. Ach sagt mir doch: wo ist der Mann? ach sagt mir doch: wo
ritard.
ist der Mann? der mir sie wie - der ge ben kann mir sie wie - der ge - ben

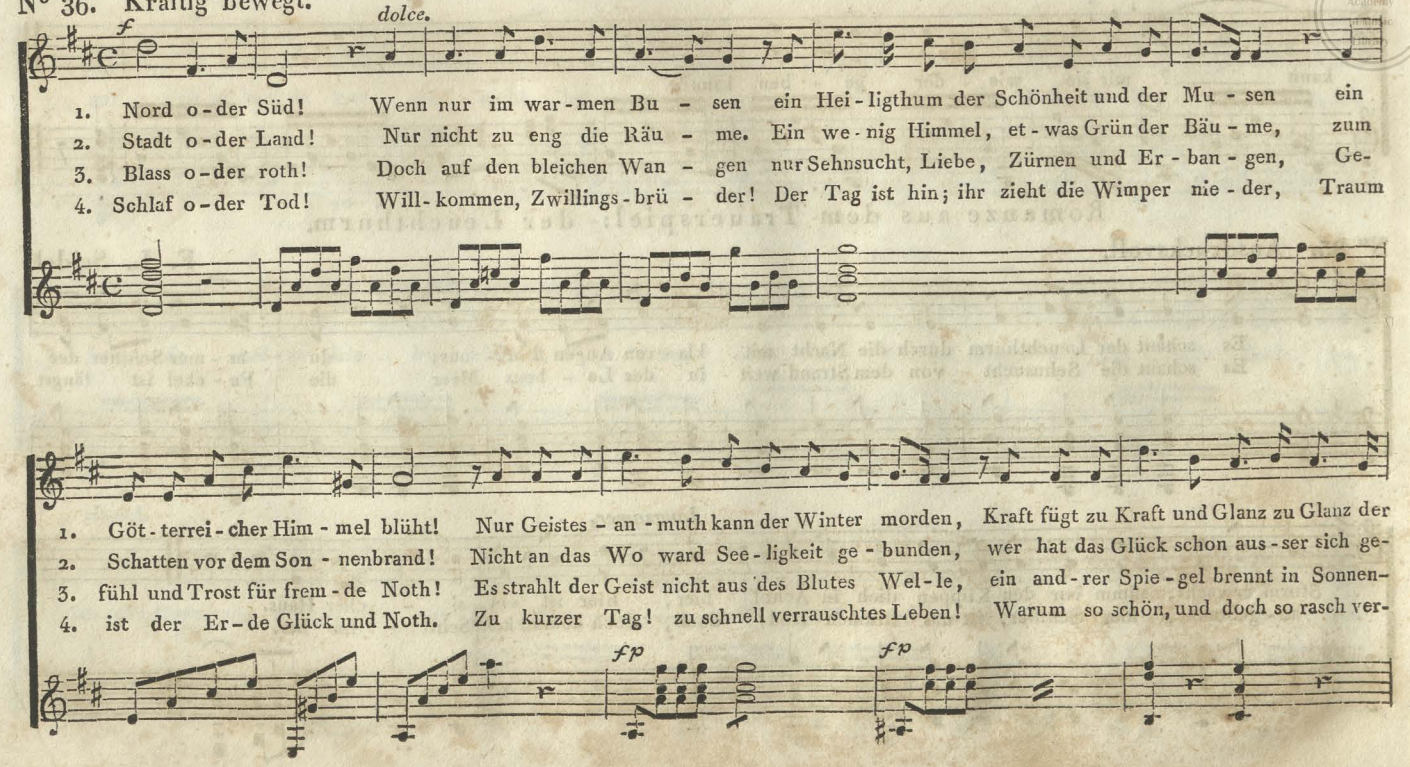


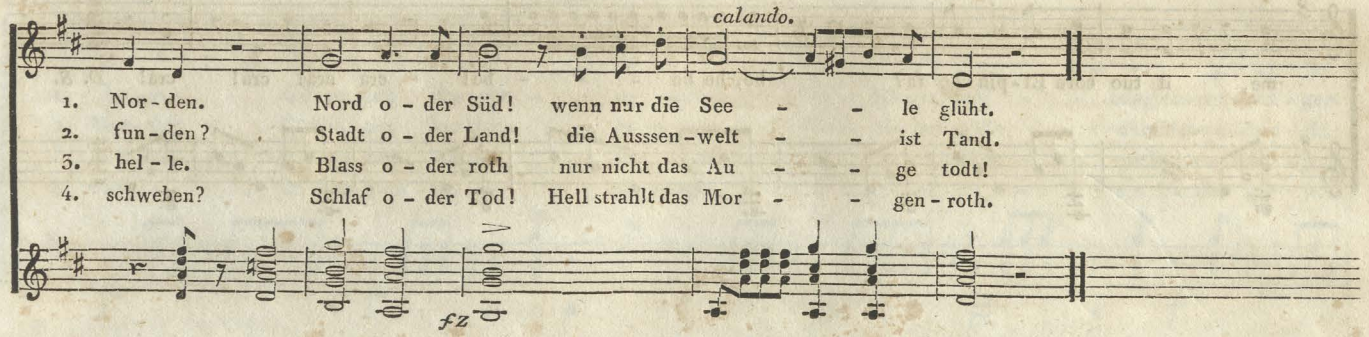
Romanze aus dem Trauerspiel: der Leuchthurm.

N° 35. Ausdrucksvoll. F. L. Seidel.



N° 36. Kräftig bewegt. Chr. Schulz.

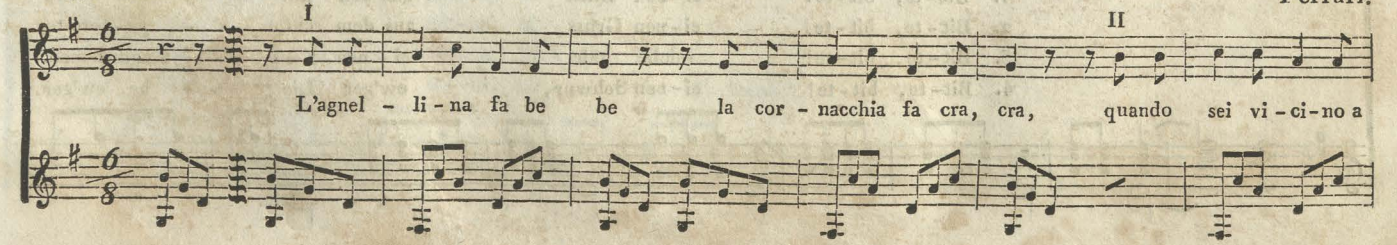




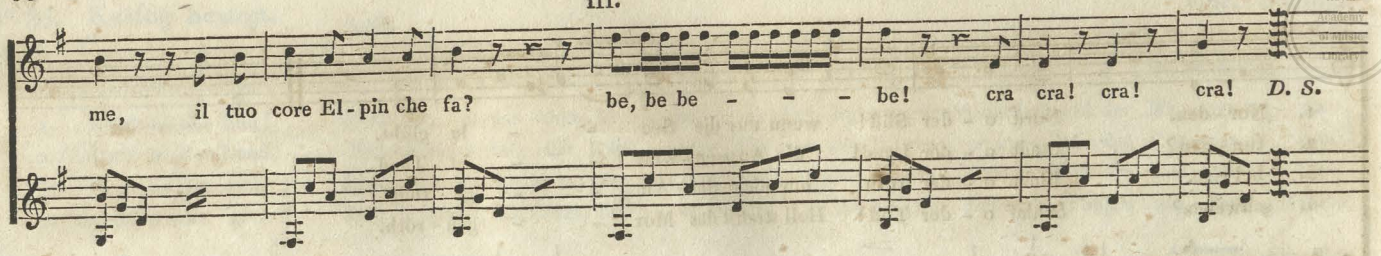
L'agnellina e la cornacchia.

Canone a tre voci.

N° 37. Andantino. Ferrari.



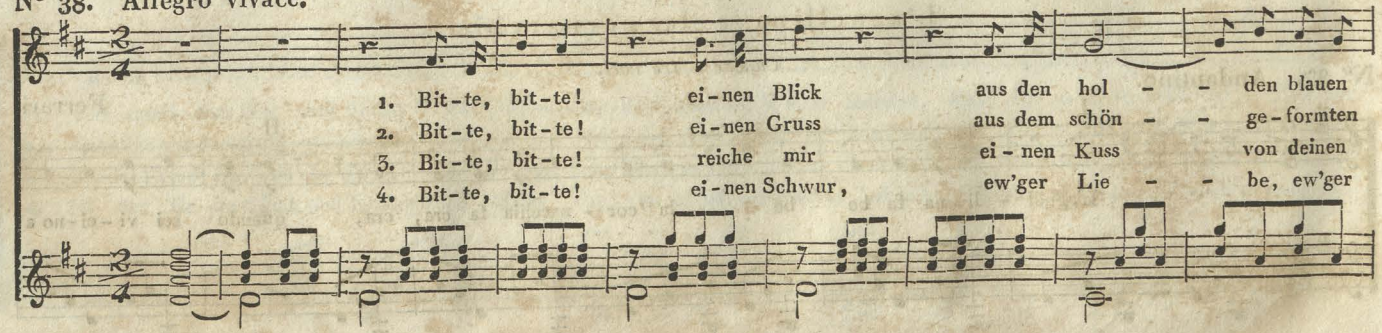
III.

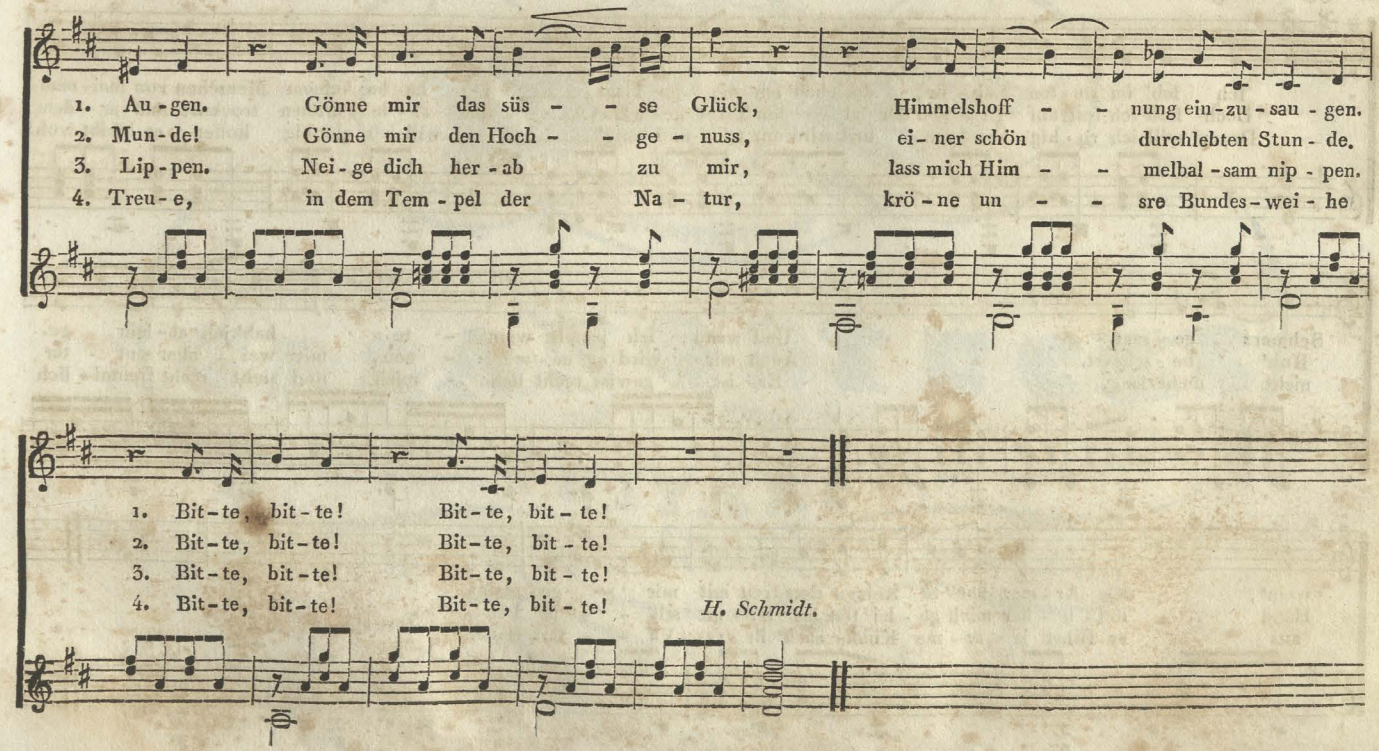


Bitte, bitte!

Fr. Hartmann.

N° 38. Allegro vivace.

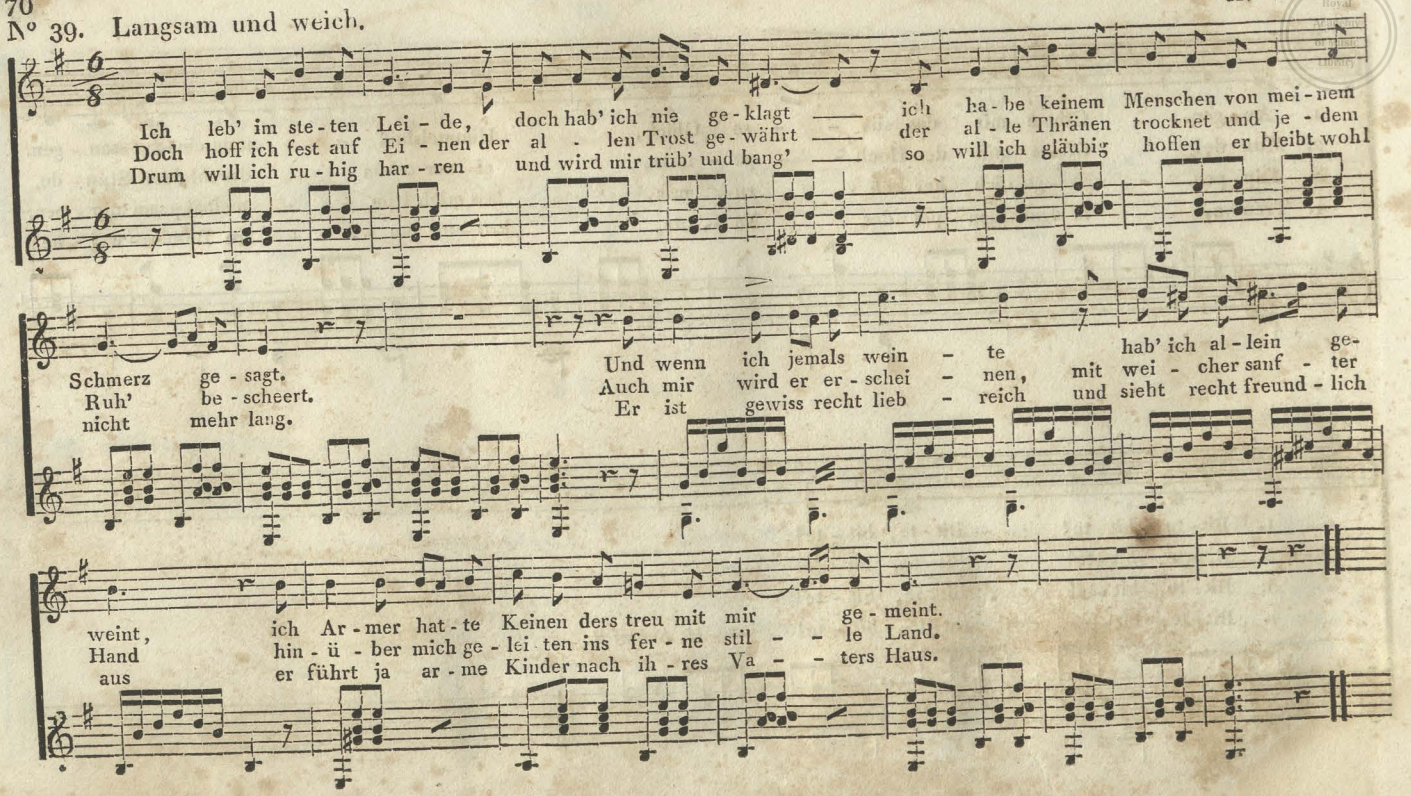



1. Au-gen. Gönne mir das süs - - se Glück, Himmelshoff - - nung ein-zu-sau-gen.
2. Mun-de! Gönne mir den Hoch - - ge - nuss, ei-ner schön durchlebten Stun-de.
3. Lip-pen. Nei-ge dich her-ab zu mir, lass mich Him - - melbal-sam nip-pen.
4. Treu-e, in dem Tem-pel der Na-tur, krö-ne un - - sre Bundes-wei-he
1. Bit-te, bit-te! Bit-te, bit-te!
2. Bit-te, bit-te! Bit-te, bit-te!
3. Bit-te, bit-te! Bit-te, bit-te!
4. Bit-te, bit-te! Bit-te, bit-te!
H. Schmidt.

Der Waisenknabe.

H. Werner.

N° 39. Langsam und weich.



ARION

SAMMLUNG
auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

GUITARRE

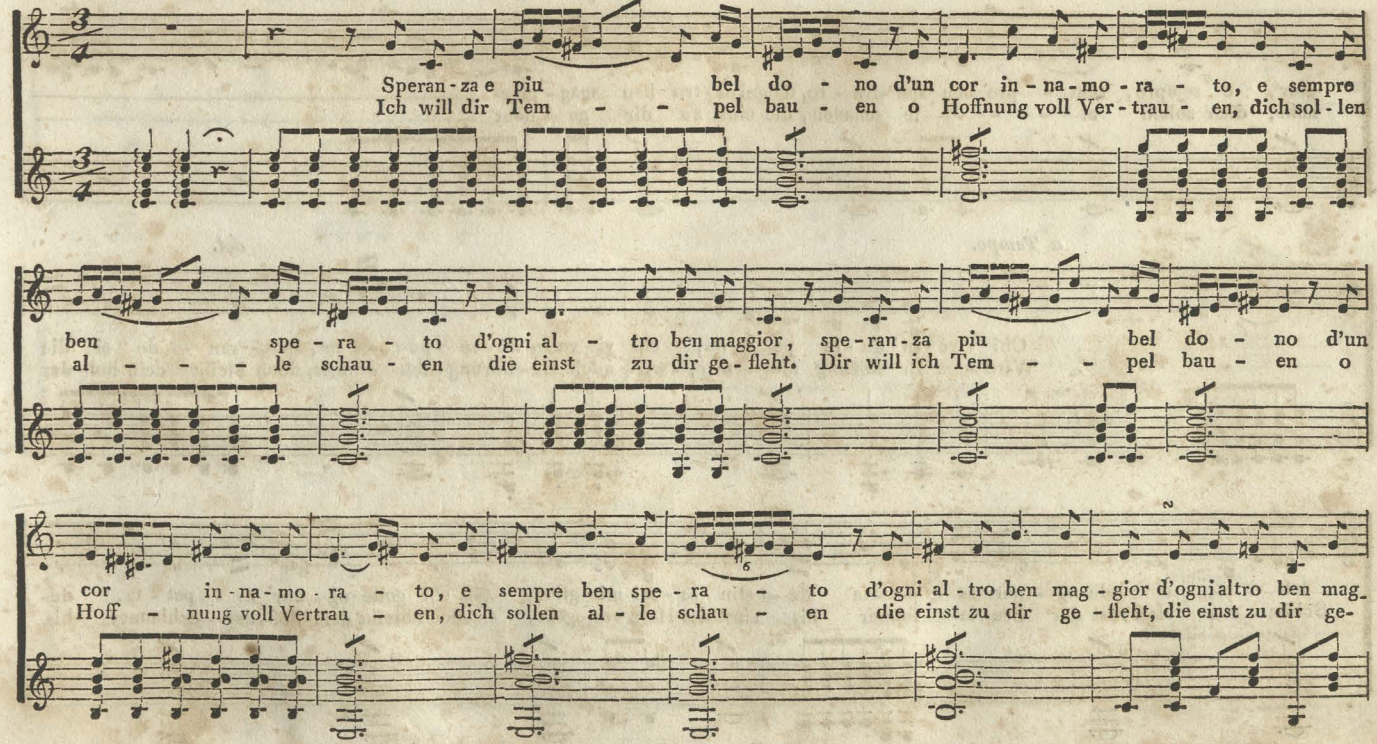
6. Heft. | 1. Band. | Pr. 4 Gr.

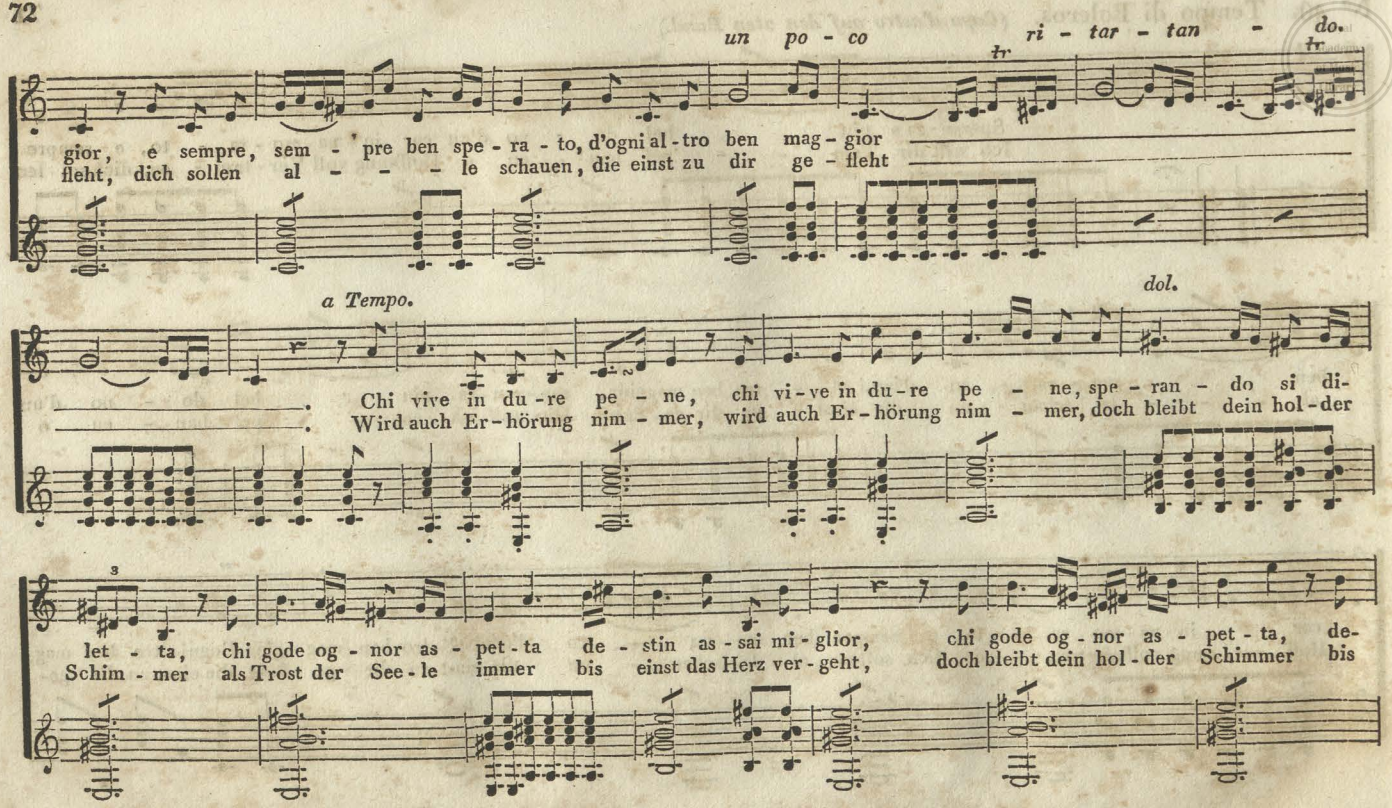
Rotterdam, bei F. Buss

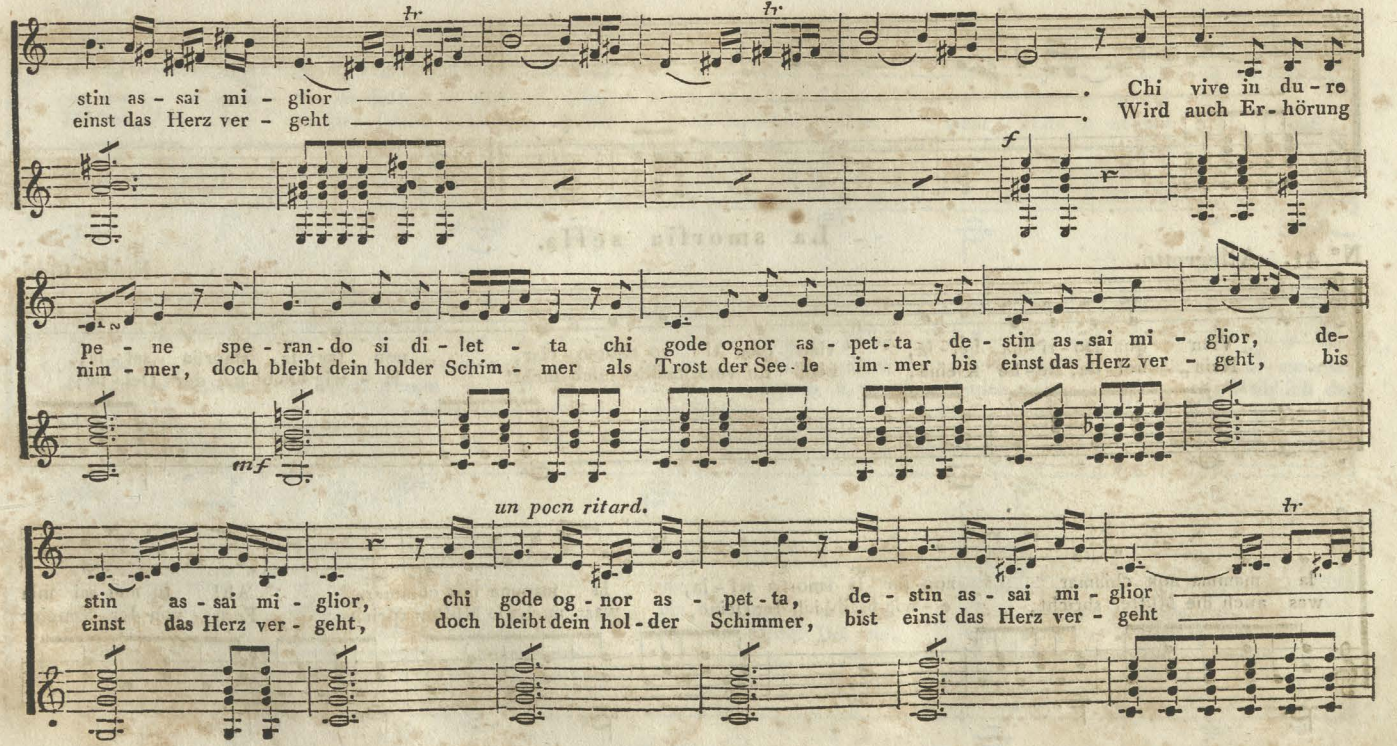
Royal Academy of Music Library

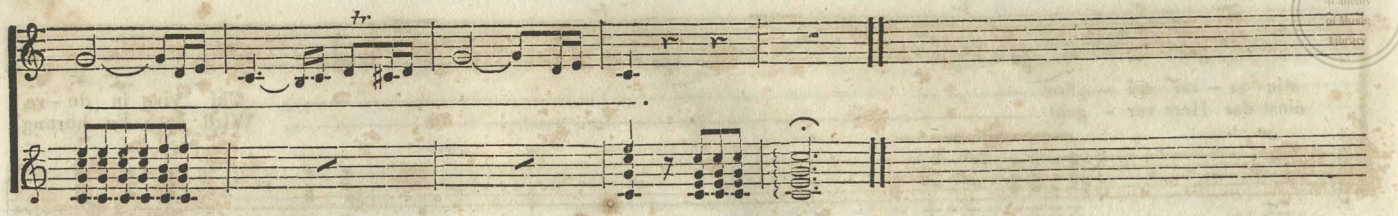
Royal
Academy
of Music
Library

N° 40. Tempo di Boleros. *(Capo d'astro auf den 2ten Bund.)*



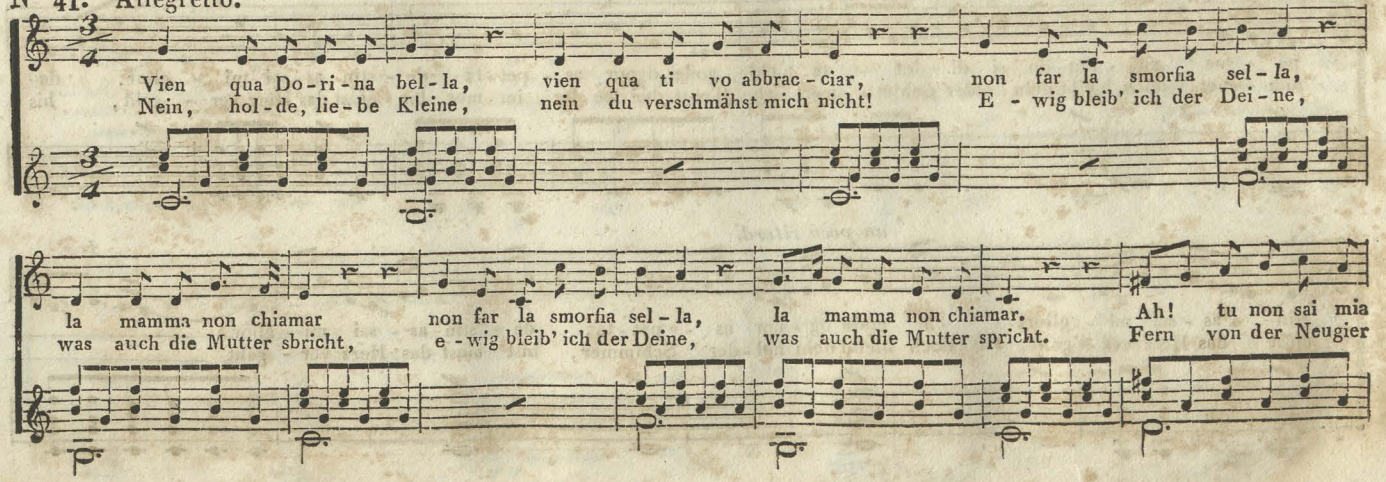

un po - co ri - tar - tan - do.
tr
tr
gior, e sempre, sem - pre ben spe - ra - to, d'ogni al - tro ben mag - gior
fleht, dich sollen al - - - - le schauen, die einst zu dir ge - fleht
a Tempo.
dol.
Chi vive in du - re pe - ne, chi vi - ve in du - re pe - ne, spe - ran - do si di-
Wird auch Er - hörung nim - mer, wird auch Er - hörung nim - mer, doch bleibt dein hol - der
3
let - ta, chi gode og - nor as - pet - ta de - stin as - sai mi - glior, chi gode og - nor as - pet - ta, de-
Schim - mer als Trost der See - le immer bis einst das Herz ver - geht, doch bleibt dein hol - der Schimmer bis

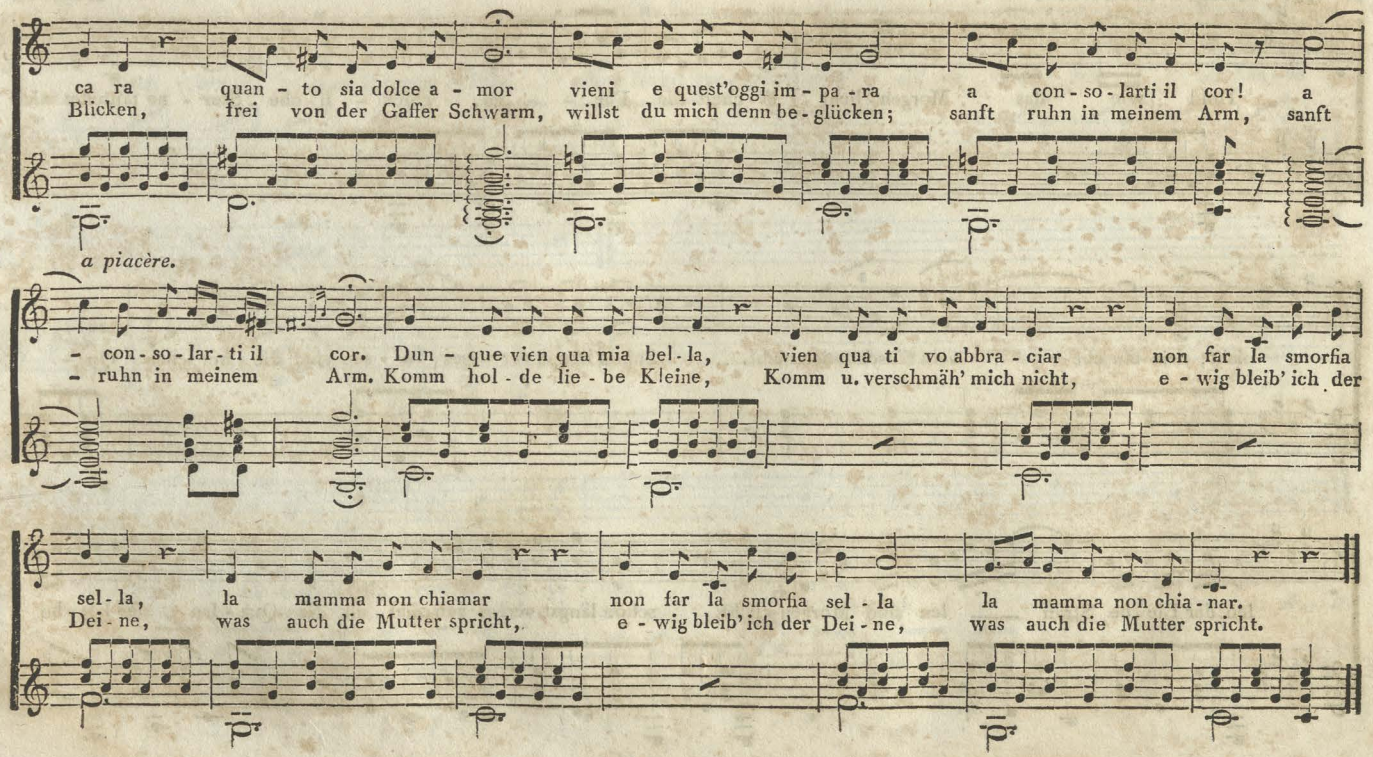

stin as - sai mi - glior
einst das Herz ver - geht
Chi vive in du - re
Wird auch Er - hörung
pe - ne spe - ran - do si di - let - ta chi gode ognor as - pet - ta de - stin as - sai mi - glior, de-
nim - mer, doch bleibt dein holder Schim - mer als Trost der See - le im - mer bis einst das Herz ver - geht, bis
un poco ritard.
stin as - sai mi - glior, chi gode og - nor as - pet - ta, de - stin as - sai mi - glior
einst das Herz ver - geht, doch bleibt dein hol - der Schimmer, bist einst das Herz ver - geht



La smorfia sella.

N° 41. Allegretto. F. Bianchi.

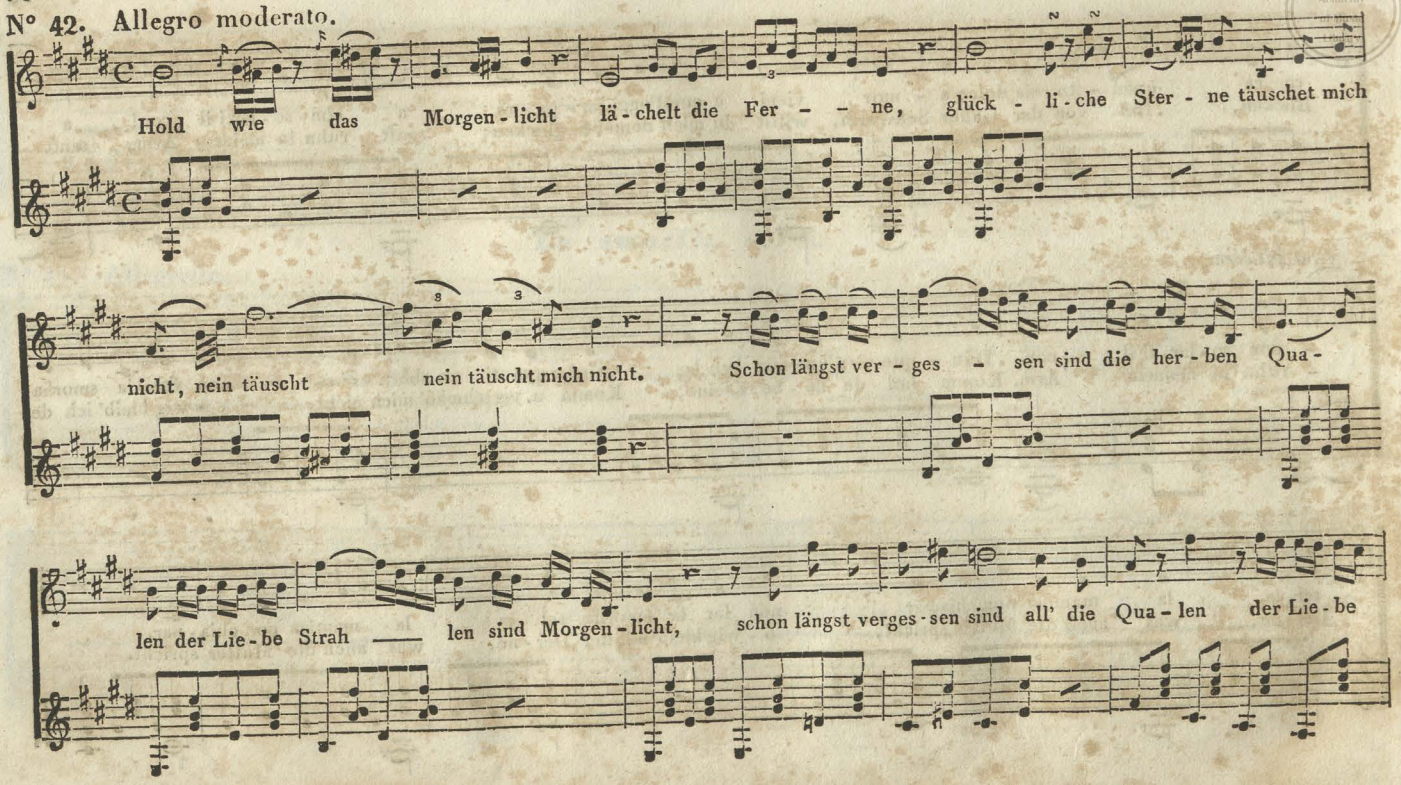


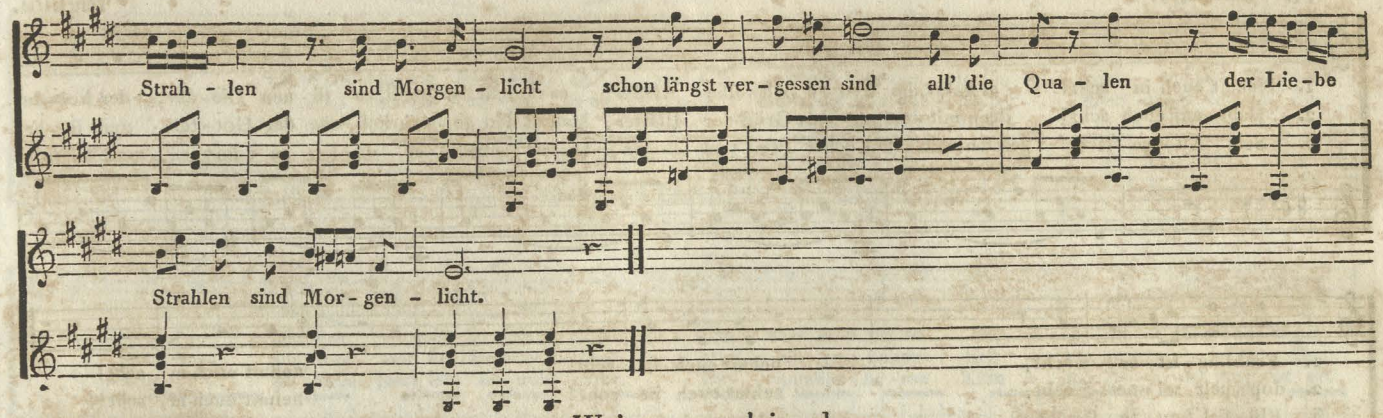

ca ra quan - to sia dolce a - mor vieni e quest'oggi im - pa - ra a con - so - larti il cor! a
Blicken, frei von der Gaffer Schwarm, willst du mich denn be - glücken; sanft ruhn in meinem Arm, sanft
a piacère.
- con - so - lar - ti il cor. Dun - que vien qua mia bel - la, vien qua ti vo abbra - ciar non far la smorfia
- ruhn in meinem Arm. Komm hol - de lie - be Kleine, Komm u. verschmäh' mich nicht, e - wig bleib' ich der
sel - la, la mamma non chiamar non far la smorfia sel - la la mamma non chia - nar.
Dei - ne, was auch die Mutter spricht, e - wig bleib' ich der Dei - ne, was auch die Mutter spricht.

Cavatina.

Rossini.

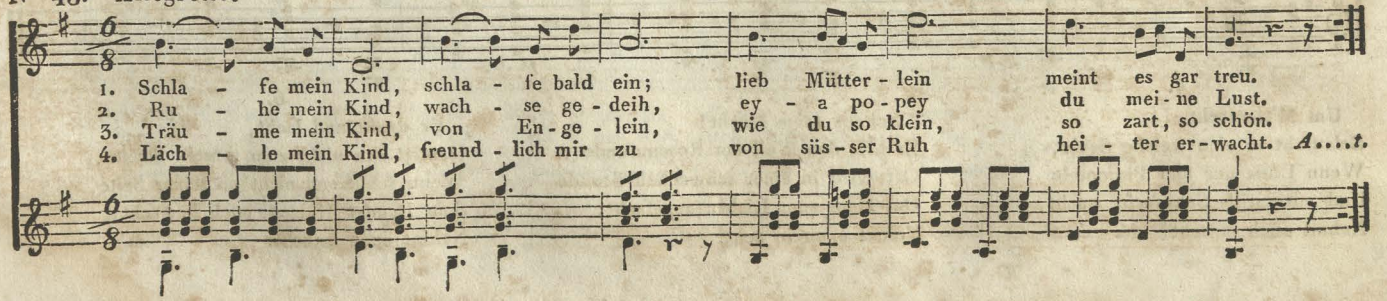
N° 42. Allegro moderato.





Wiegenlied.

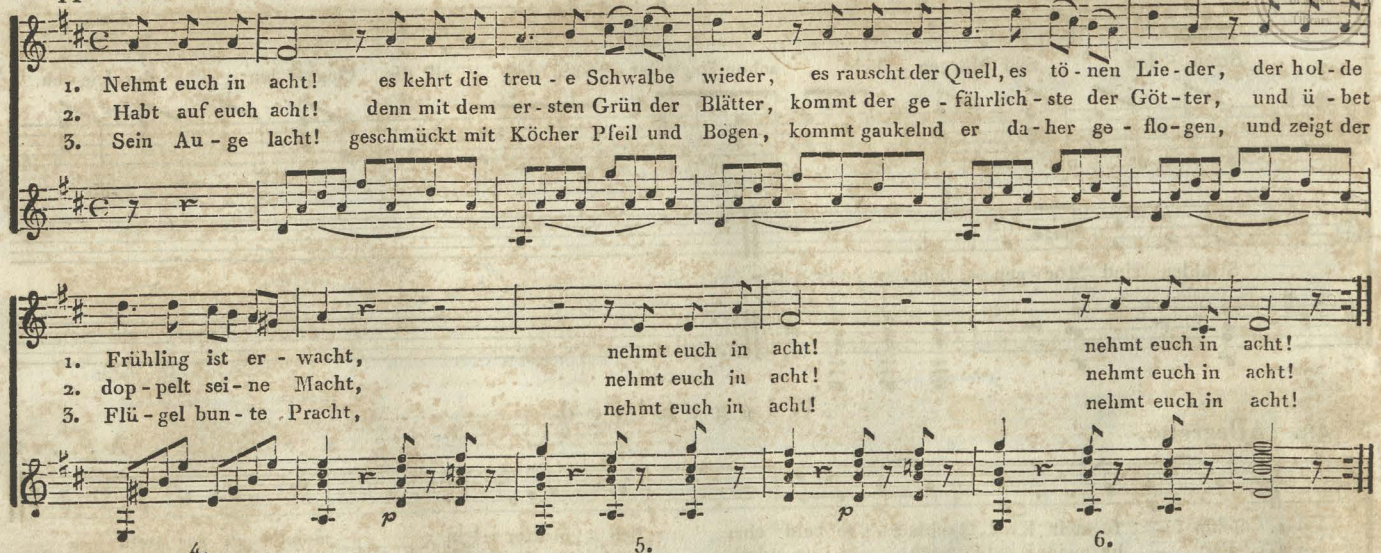
N° 43. Allegretto. A . . . . t.



Nehmt euch in acht!

Righini.

N° 44. Andante.



4.

Um Mitternacht,
Belauscht er eine weiche Seele,
Wenn Luna nur und Philomele
Und eure stille Sehnsucht wacht;
Nehmt euch in acht!

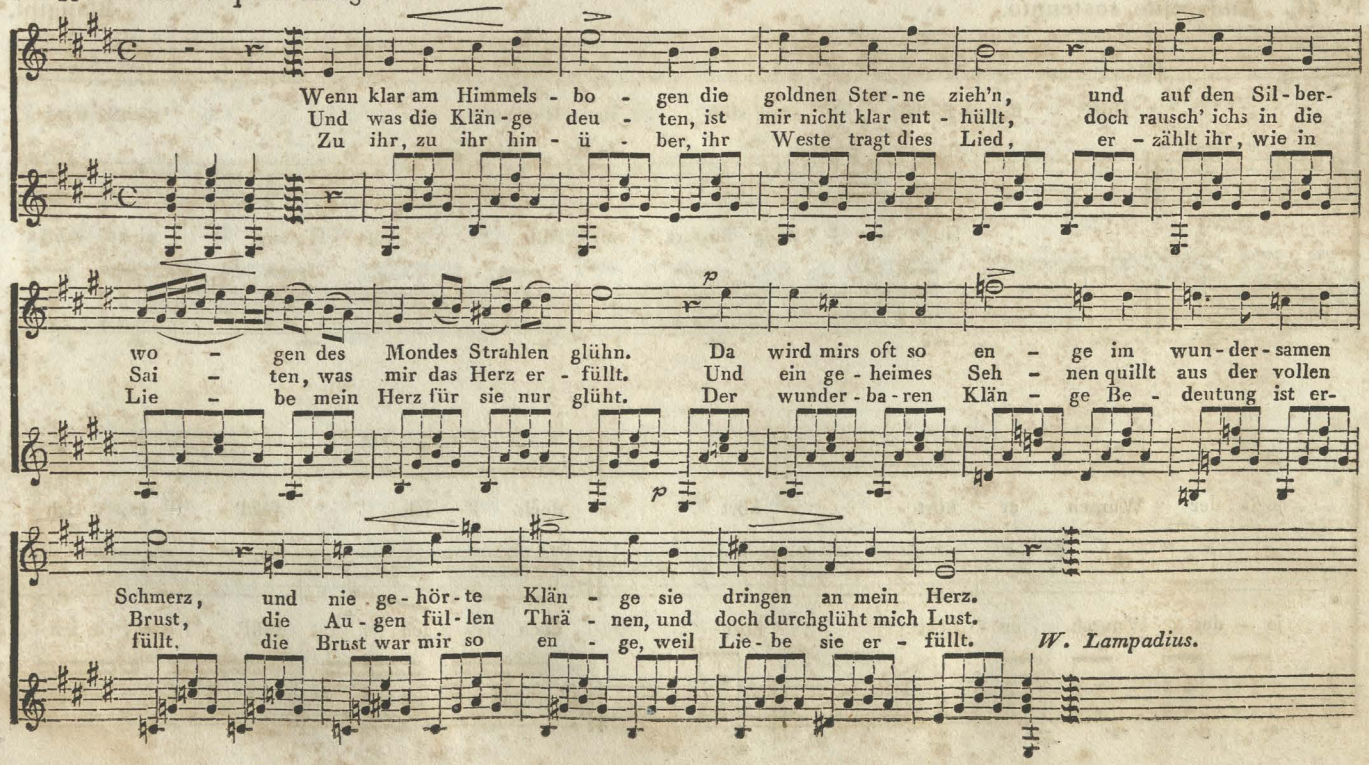
5.

Scheut seine Macht!
Er hält den Pfeil am Rosenmunde
Oft wird in einer schwachen Stunde
Das Herz zum Lieben angefacht;
Nehmt euch in acht!

6.

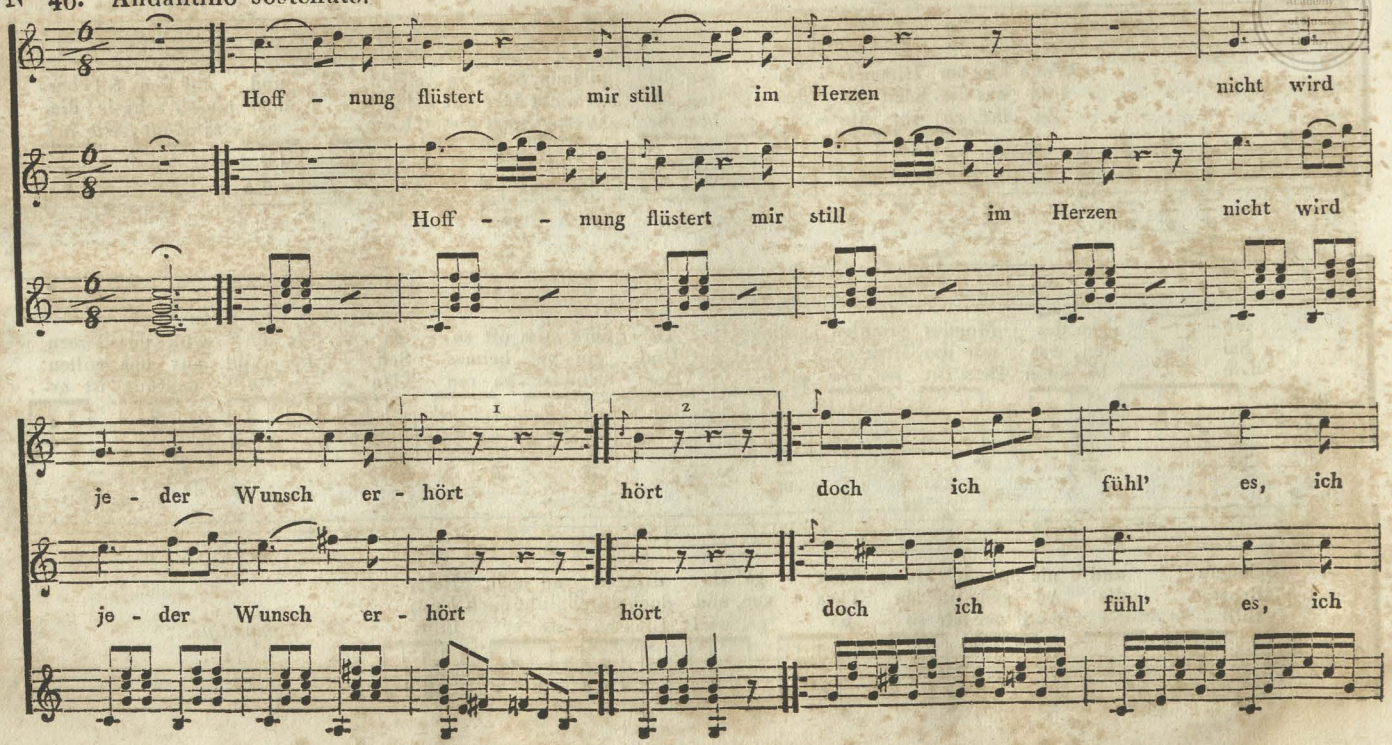
Er droht und lacht,
O reizt ihn nicht zum ernsten Streite,
Wenn schützend nicht an seiner Seite,
Sein Bruder Hymen, euch bewacht;
Nehmt euch in acht!

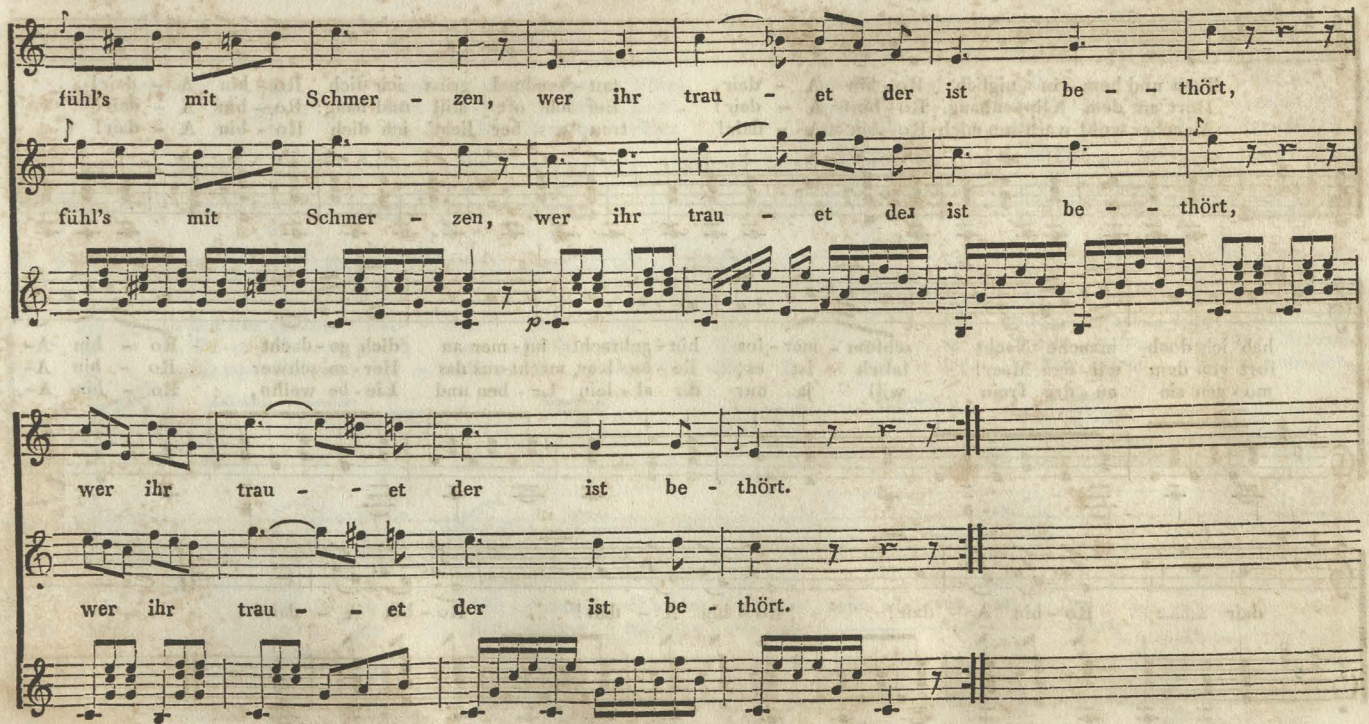
N° 45. Andante quasi Adagio. F. A. Weinhold.



W. Lampadius.

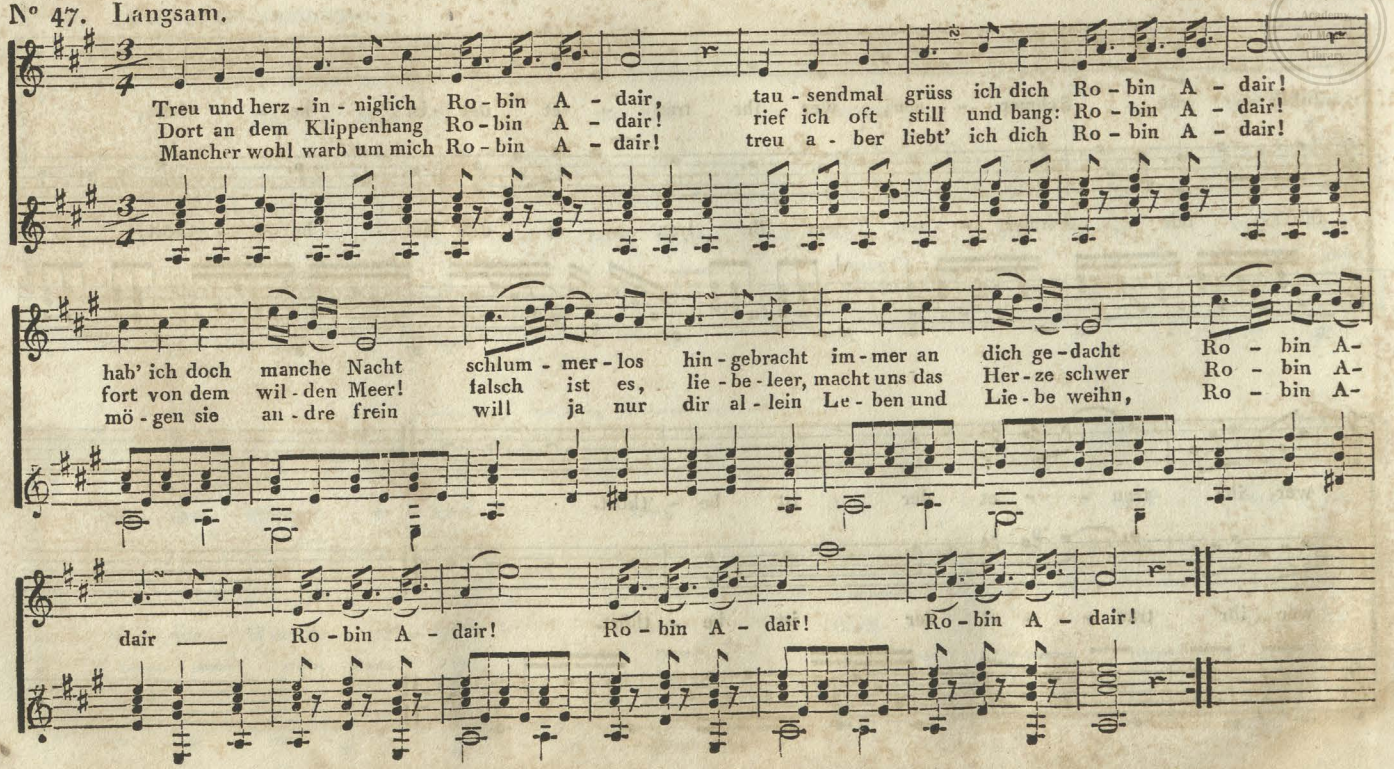
N° 46. Andantino sostenuto. Blangini.



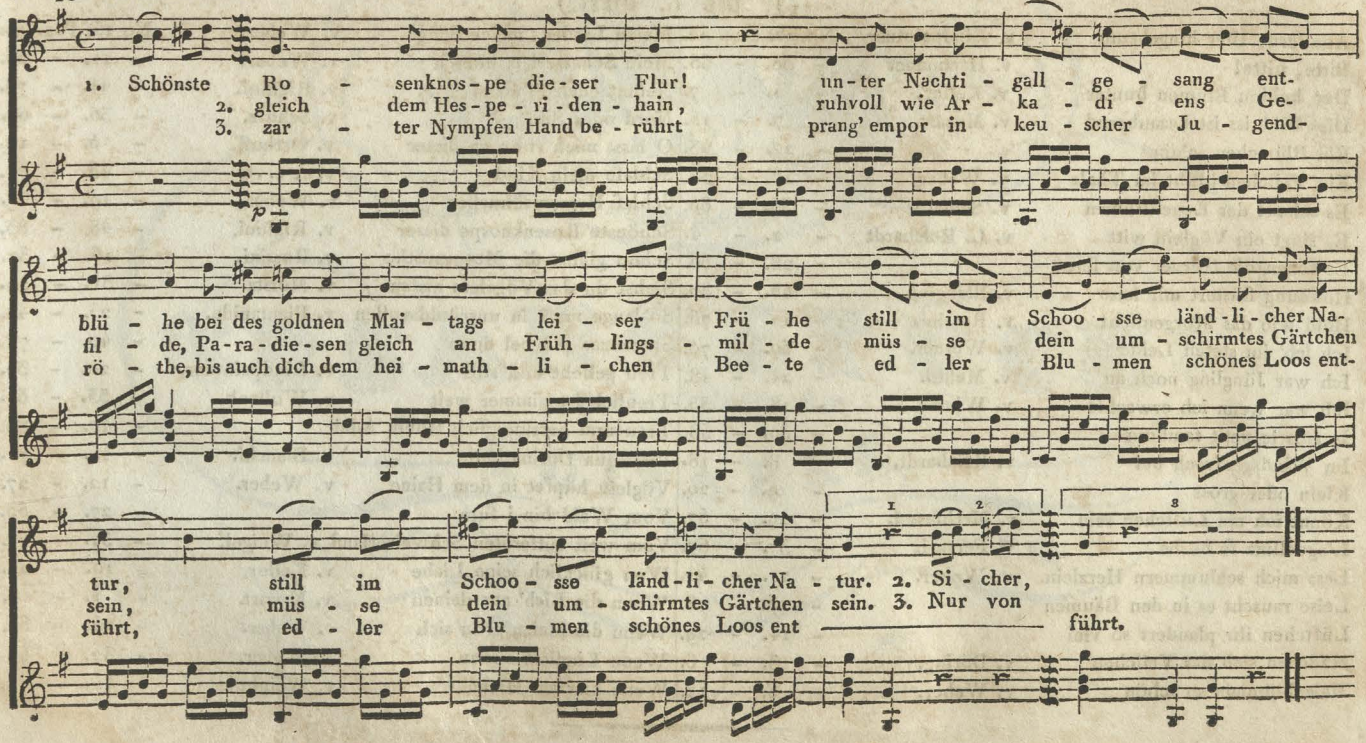

fühl's mit Schmer - zen, wer ihr trau - et der ist be - - thört,
fühl's mit Schmer - zen, wer ihr trau - et der ist be - - thört,
p
wer ihr trau - - et der ist be - thört.
wer ihr trau - - et der ist be - thört.

Robin Adair. Schottische Ballade.

N° 47. Langsam.



№ 48. Andantino. Righini.



Inhalt des ersten Bandes

(1. bis 6. Heft.)

Ans ferne Ufer hingebannt	v. Lindpaintner	No 26.	Pag. 52.
Bitte, bitte!	v. Hartmann.	– 38.	– 68.
Der holden Blumen bunter	v. Keller.	– 4.	– 7.
Dies Bildniss ist bezaubernd	v. Mozart.	– 7.	– 15.
Ein Blümchen schön		– 22.	– 43.
Ein Veilchen blüht im Thale	v. Weber.	– 17.	– 34.
Es schaut der Leuchtthurm	v. Seidel.	– 35.	– 65.
Es singt ein Vöglein witt	v. L. Reichardt	– 2.	– 4.
Es tönen die Hörner von ferne		– 28.	– 56.
Hoffnung flüstert mir leise	v. Blangini.	– 46.	– 80.
Hold wie das Morgenlicht	v. Rossini.	– 42.	– 76.
Ich leb' im steten Leide	v. Werner.	– 39.	– 70.
Ich war Jüngling noch an	v. Mehül.	– 24.	– 48.
Ich war wenn ich erwachte	v. Winter.	– 18.	– 35.
Je suis le petit tambour		– 30.	– 58.
Im Windsgeräusch bei	v. Reichardt.	– 8.	– 18.
Klein oder gross		– 9.	– 20.
Könnt ich ein Lüftchen sein	v. Methfessel.	– 29.	– 57.
L'aguellina fa be be	v. Ferrari.	– 37.	– 67.
Lass mich schlummern Herzlein	v. Weber.	– 21.	– 41.
Leise rauscht es in den Bäumen		– 13.	– 28.
Lüftchen ihr plaudert so viel		– 14.	– 29.
Mädchen sieh das Veilchen	v. Döring.	– 3.	– 6.
Maienblümlein so schön	v. Weber.	– 6.	– 14.
Meine Lieder, meine Sänge	v. Weber.	No 15.	Pag. 30.
Mein Schatzerl is hübsch	v. Weber.	– 11.	– 26.
Nehmt euch in acht!	v. Righini.	– 44.	– 78.
Nord oder Süd	v. Schulz.	– 36.	– 66.
O lasst mich ruhn an dieser	v. Osthoff.	– 5.	– 12.
Schlafe mein Kind	v. A ...t.	– 43.	– 77.
Schlaf Herzenssöhnchen	v. Weber.	– 19.	– 39.
Schönste Rosenknospe dieser	v. Righini.	– 48.	– 83.
Schon glänzt die Morgenröthe	v. Rossini.	– 16.	– 32.
Siehst du das Vögelein nisten	v. Moritz.	– 31.	– 59.
So lange noch in unschuldsvollen	v. Piantanida.	– 23.	– 44.
Speranzae più bel dono		– 40.	– 71.
Treu geliebt und still	v. Lindpaintner.	– 20.	– 30.
Treulieb ist nimmer weit	v. Wollank.	– 33.	– 61.
Treu und herzinniglich Robin Adair		– 47.	– 82
Vien qua Dorina bella	v. Bianchi.	– 41.	– 74.
Vöglein hüpfet in dem Haine	v. Weber.	– 12.	– 27.
Vom Wald bin i füra		– 27.	– 53.
Vom weit entfernten Schweizerland	v. Weigel.	– 34.	– 61.
Wen glücklich seine Liebe	v. Keller.	– 10.	– 22.
Wenn die Lieb' aus deinen	v. Mozart.	– 1.	– 1.
Wenn die Maien grün sich	v. Weber.	– 25.	– 50.
Wenn Kindlein süssen	v. Weber.	– 32.	– 60.
Wenn klar am Himmel	v. Weinhold.	– 45.	– 79.

Royal Academy of Music Library

XX (14658.1)

Royal Academy of Music Library

ARION

SAMMLUNG
auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

GUITARRE

7. Heft. 2. Band. Pr. 4 Gr.

Br. el.

Rotterdam. bei L. Plattner.

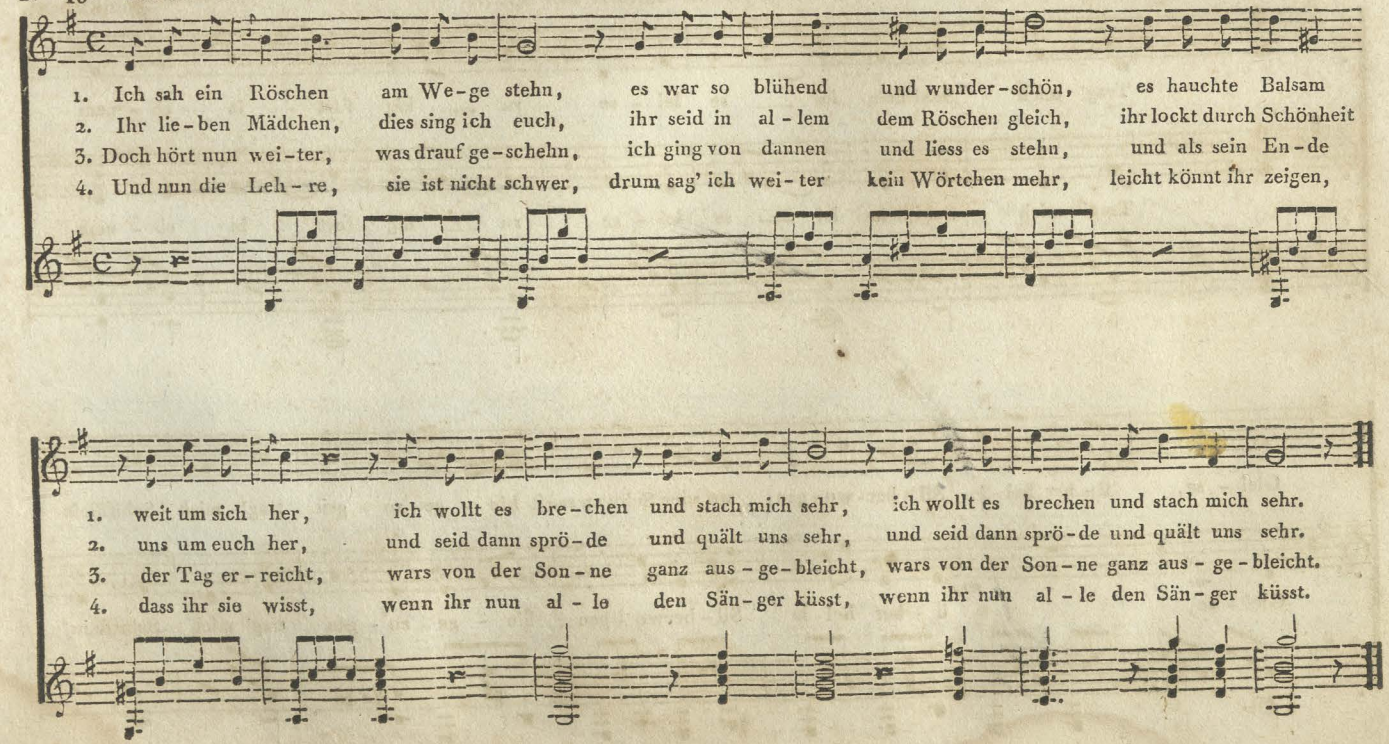
Royal Academy of Music Library

In diese Sammlung wird nur das Vorzüglichste von kleinen Liedern, Romanzen, Duettinos etc. — aus alter und neuer Zeit, aufgenommen, so, dass eine Reihenfolge dieser Hefte, gleichsam eine auserlesene Bibliothek der besten Gesangstücke, mit Guitarrebegleitung bilden wird. Der Preis ist, vermöge einer neuen Erfindung im Druck, so auffallend billig, dass auch dem wenig Bemittelten der Ankauf äusserst erleichtert wird; Jedes Heft kostet nur 4 Ggr. oder 18 Xr. Rhein. Das sechste Heft, welchem ein Register beigefügt wird, schliesst jedesmal einen Band.

Eine ähnliche Sammlung der auserlesensten Gesänge mit Pianoforte Begleitung ist ebenfalls in demselben bequemen Formate, unter demselben Titel und zu demselben geringen Preise, veranstaltet, wovon jährlich 6—12 Hefte erscheinen; Auch ist mit dieser Ausgabe zugleich erschienen: Orpheus, eine Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge, (Taschenformat) welche eben so wie der Arion, fortgesetzt wird. Die zahlreichen Freunde und Freundinnen dieser Gesangsgattnng werden auf diese empfehlungswürdige Sammlung aufmerksam gemacht. Das Heft (48 Seiten, fein Velinpapier) kostet nur 4 Ggr. oder 18 Xr. Rhein.

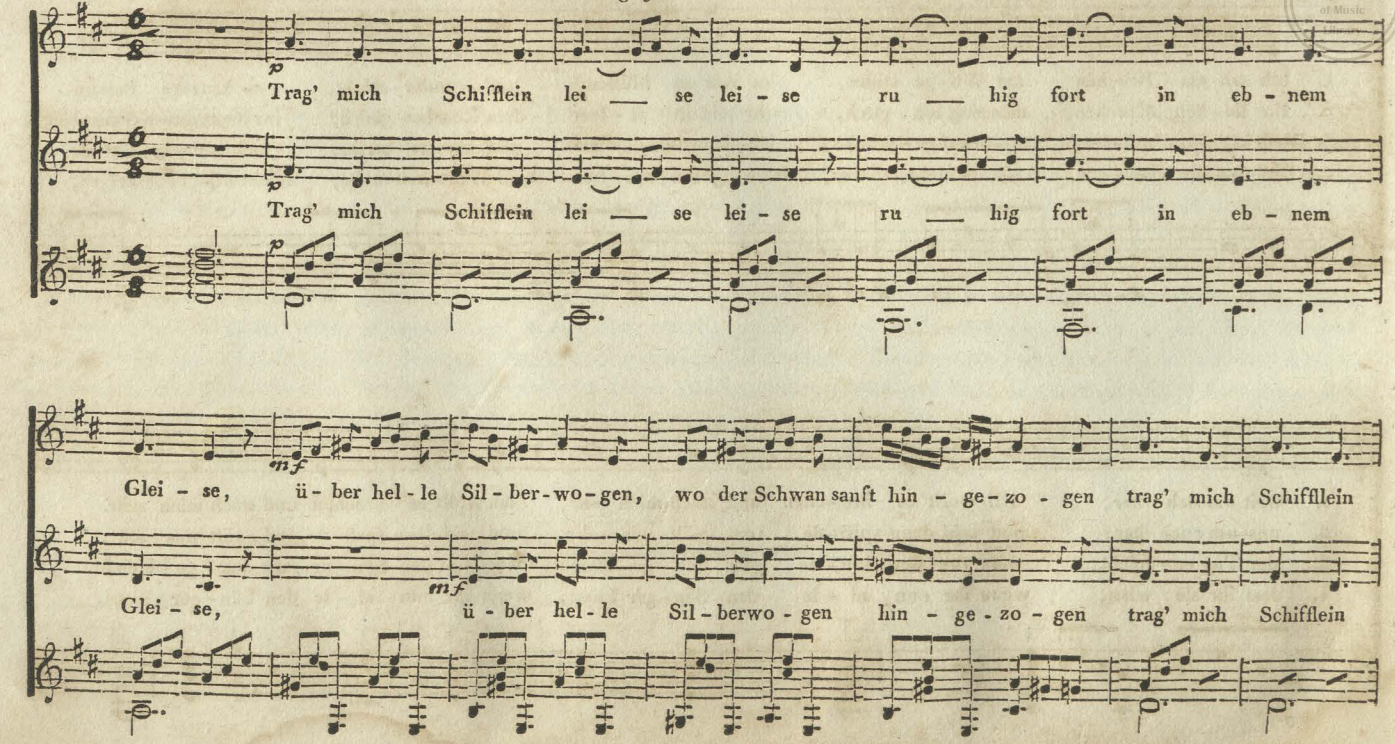
N° 49. Moderato.

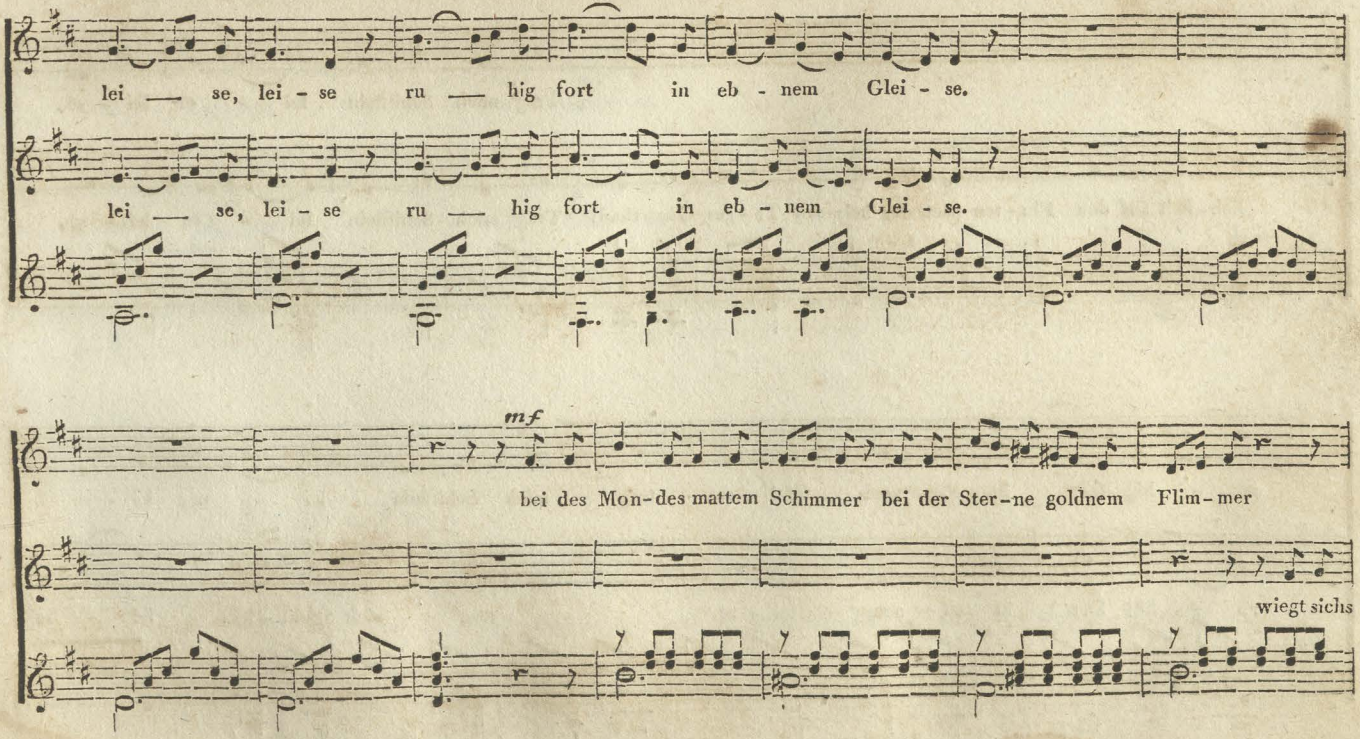
C. M. v. Weber.



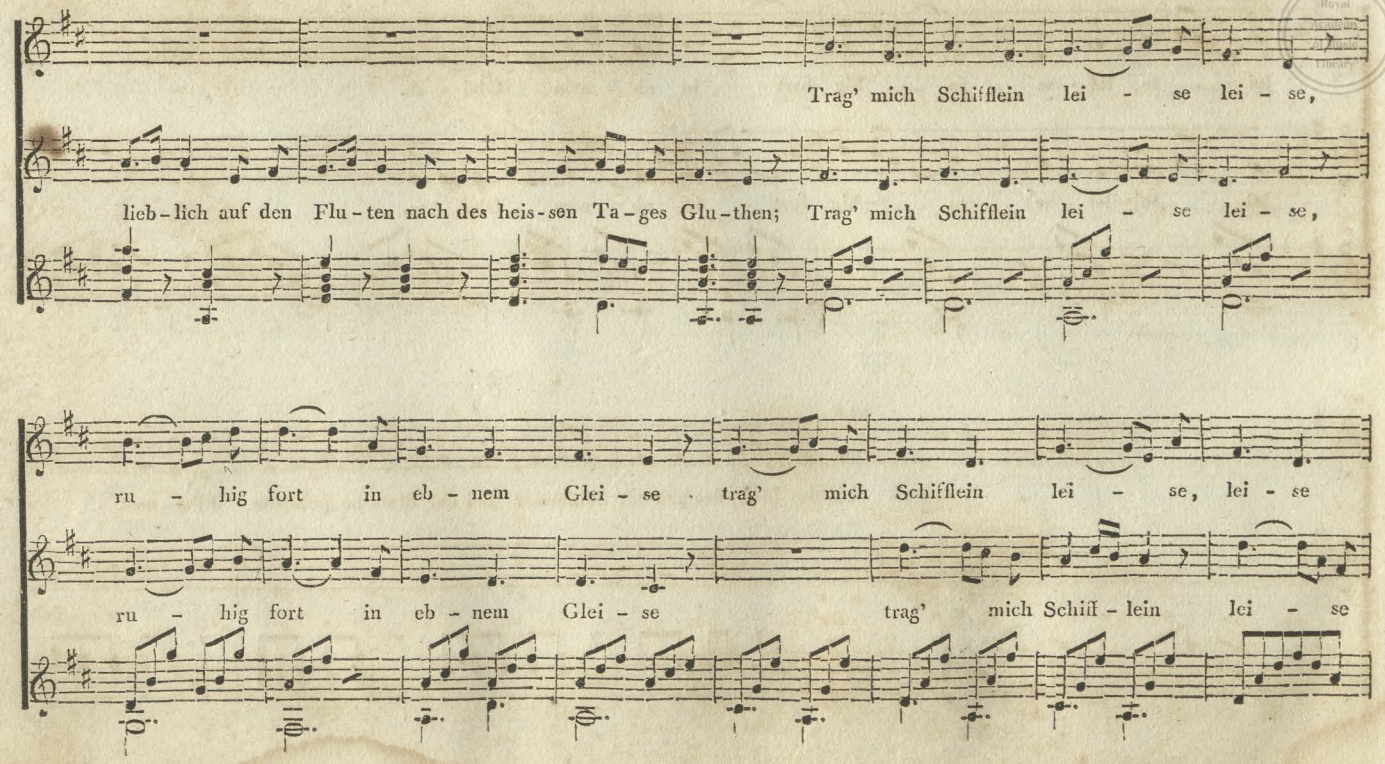
An mein Schifflein.

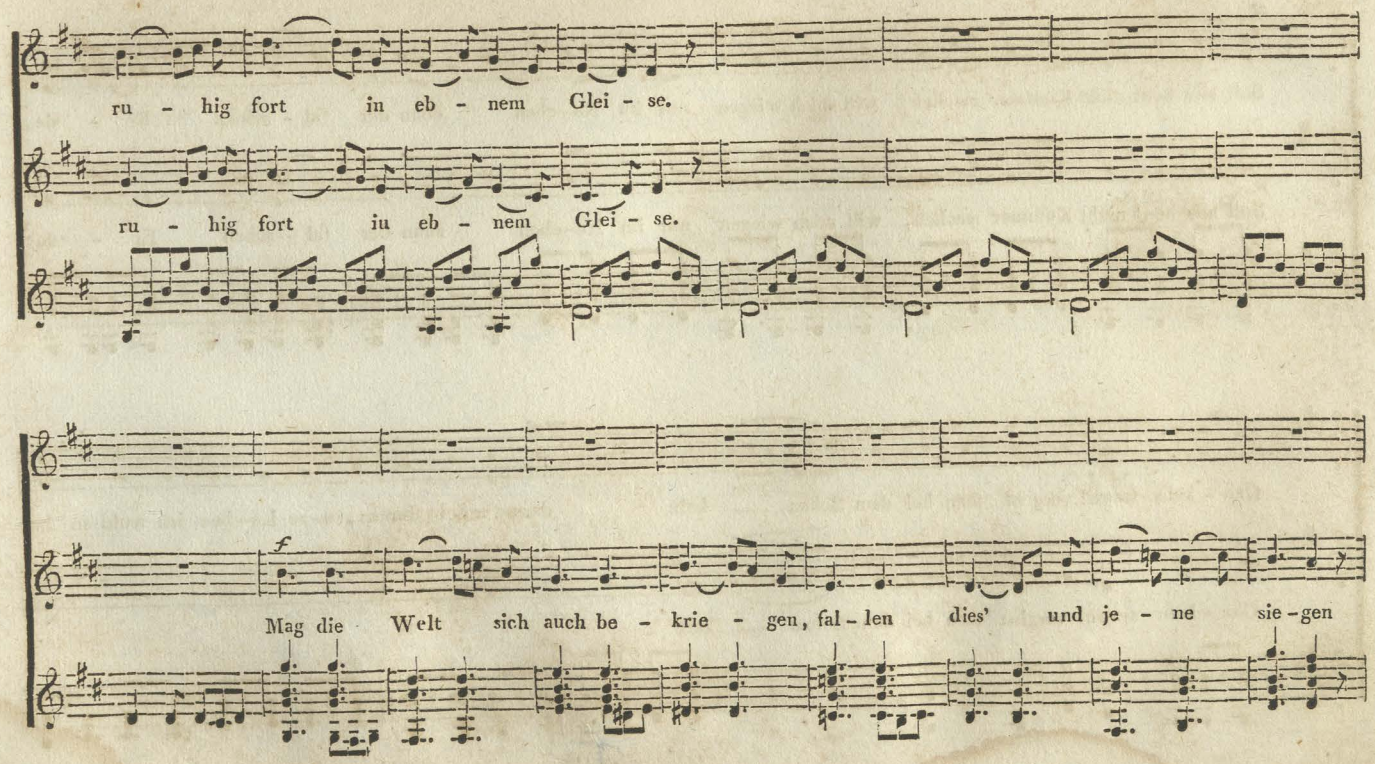
N° 50. Etwas schnell. *Duett, arrang. für die Guitarre von A....t.* Neukomm.



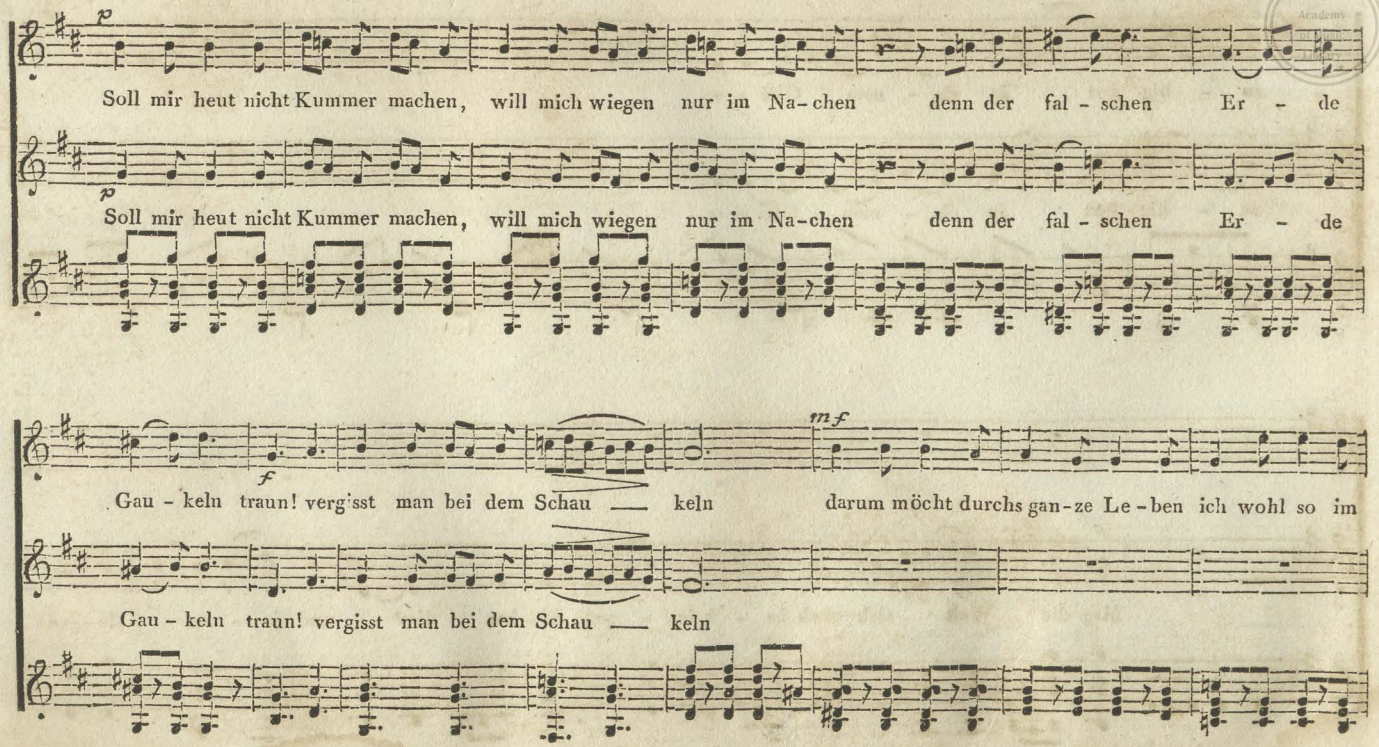


Royal Academy of Music Library

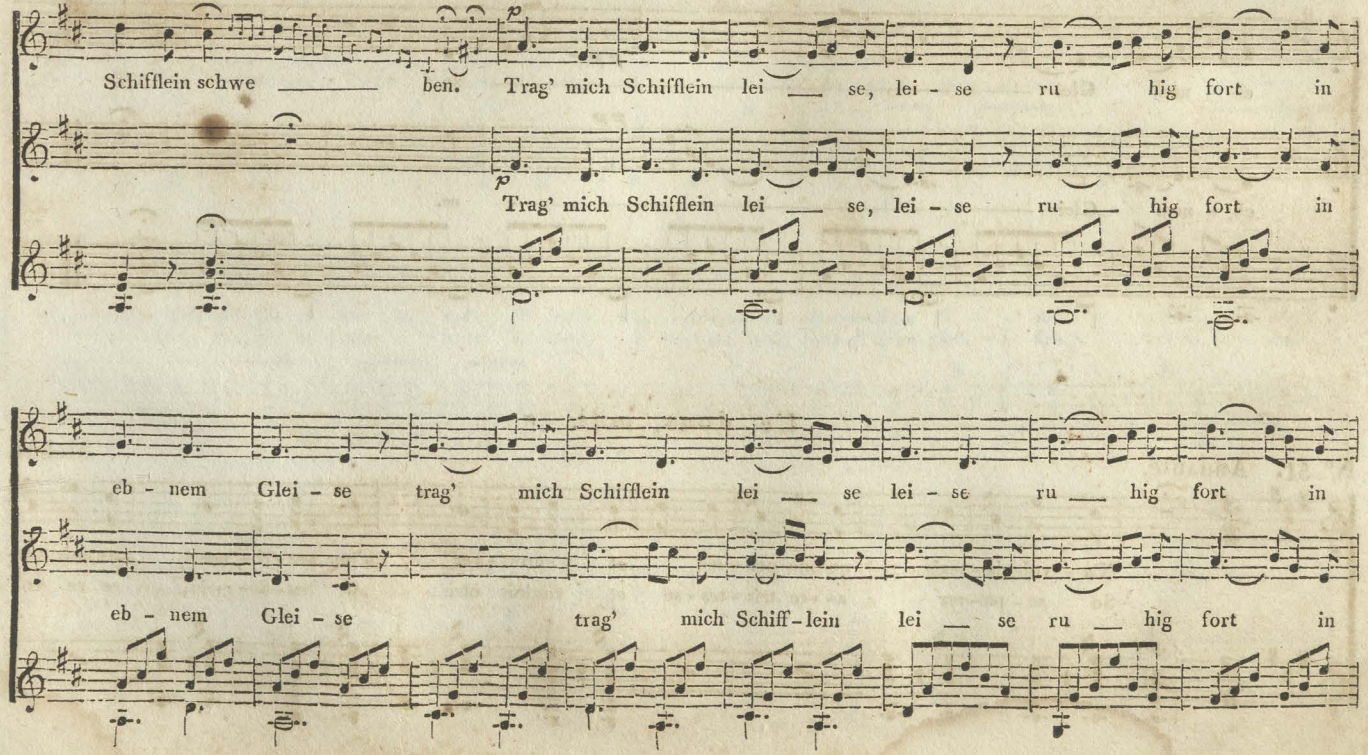

Trag' mich Schifflein lei - se lei - se,
lieb-lich auf den Flu-ten nach des heis-sen Ta-ges Glu-then; Trag' mich Schifflein lei - se lei - se,
ru - hig fort in eb - nem Glei - se trag' mich Schifflein lei - se, lei - se
ru - hig fort in eb - nem Glei - se trag' mich Schiff - lein lei - se

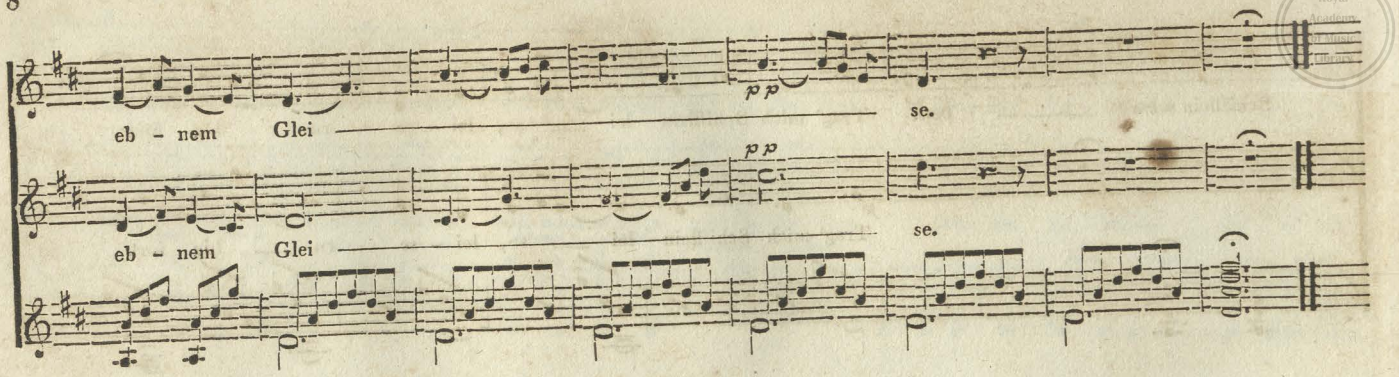


Royal Academy of Music Library


p
Soll mir heut nicht Kummer machen, will mich wiegen nur im Na-chen denn der fal - schen Er - de
p
Soll mir heut nicht Kummer machen, will mich wiegen nur im Na-chen denn der fal - schen Er - de
f
mf
Gau - keln traun! verg'sst man bei dem Schau — keln darum möcht durchs gan-ze Le-ben ich wohl so im
Gau - keln traun! vergisst man bei dem Schau — keln

Royal Academy of Music Library

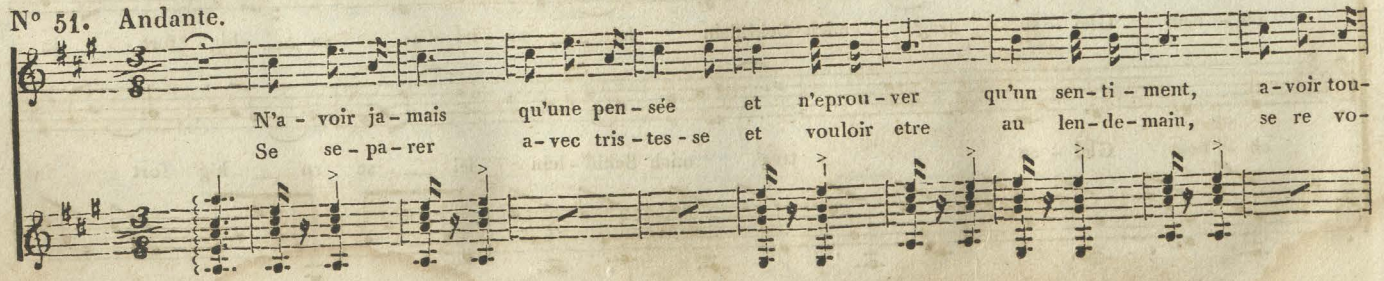


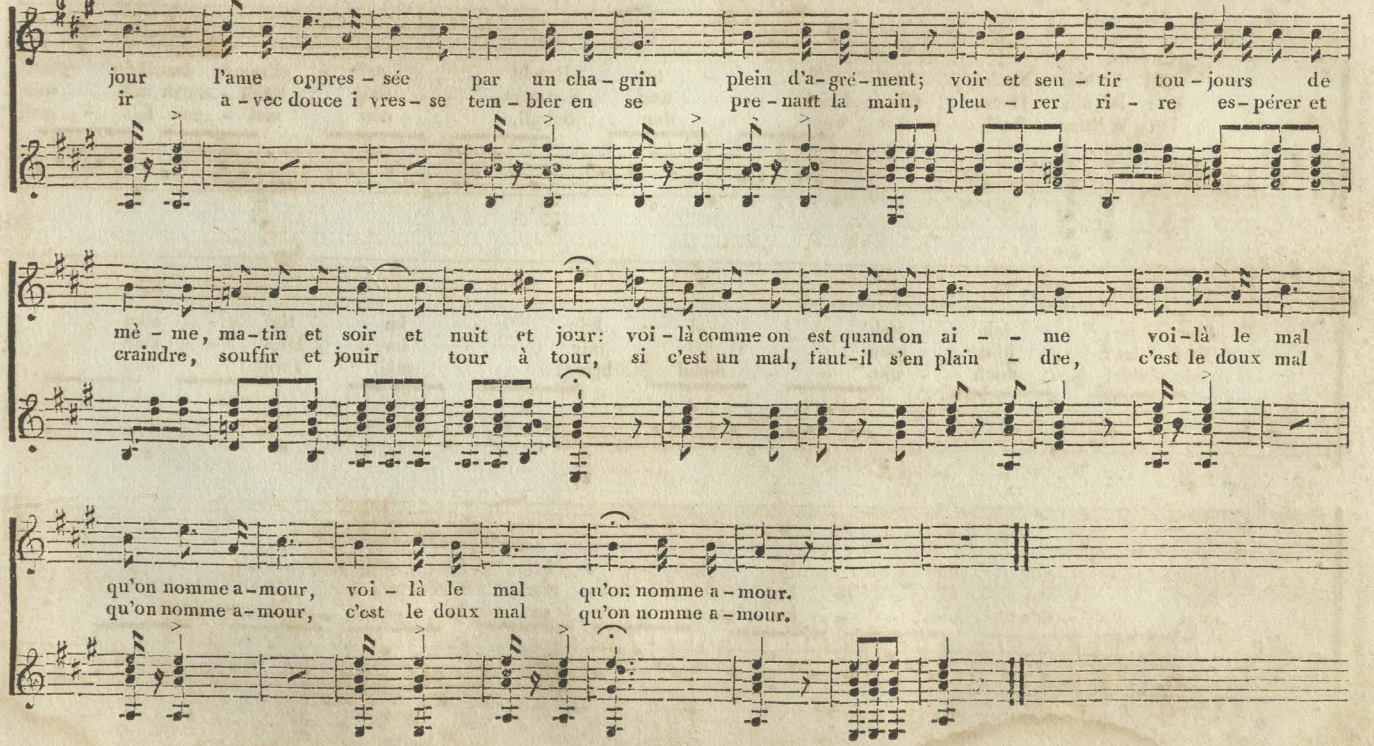


Le doux mal.

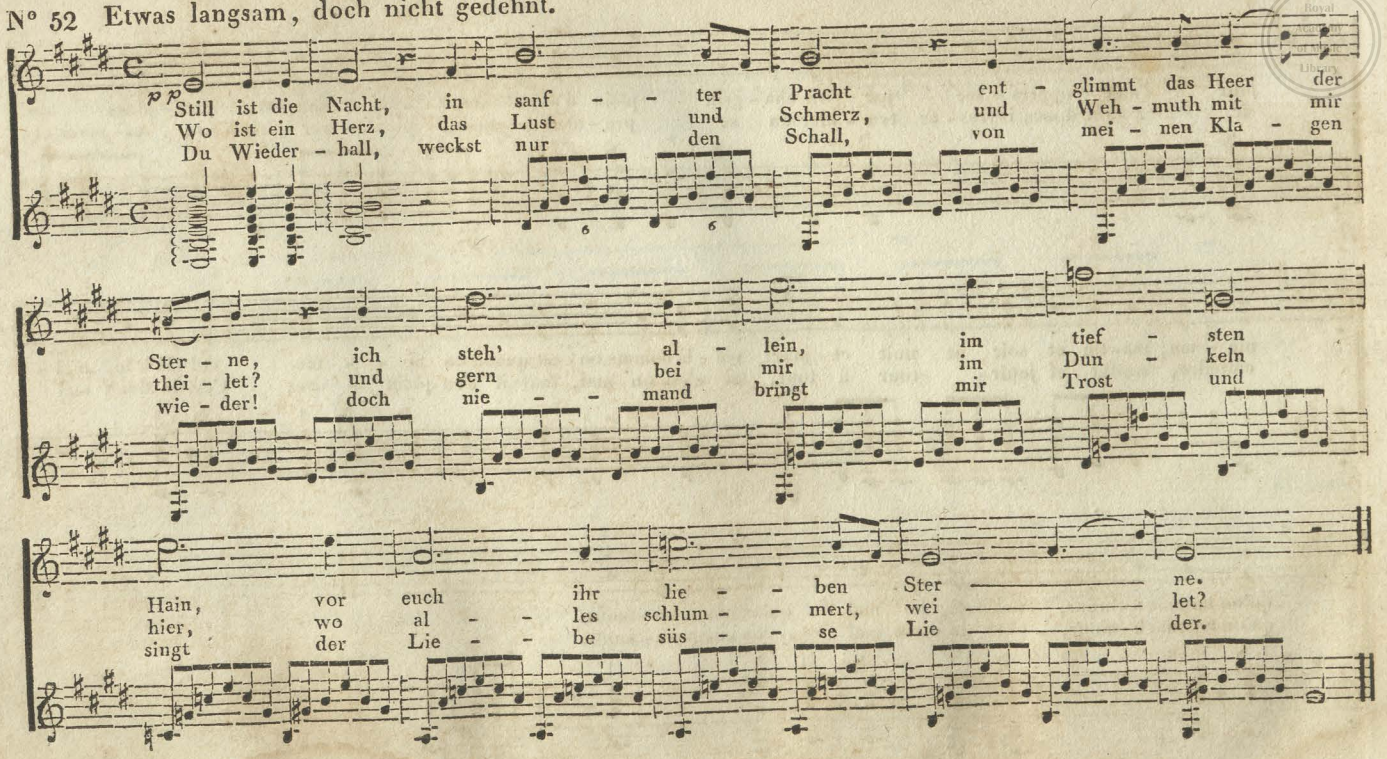
Mehul.

N° 51. Andante.




jour l'ame oppres - sée par un cha - grin plein d'a-gré-ment; voir et sen - tir tou - jours de
ir a - vec douce i vres - se tem - bler en se pre - nant la main, pleu - rer ri - re es-pérer et
mè - me, ma-tin et soir et nuit et jour: voi - là comme on est quand on ai - - me voi-là le mal
craindre, souffir et jouir tour à tour, si c'est un mal, faut-il s'en plain - dre, c'est le doux mal
qu'on nomme a-mour, voi - là le mal qu'on nomme a-mour.
qu'on nomme a-mour, c'est le doux mal qu'on nomme a-mour.

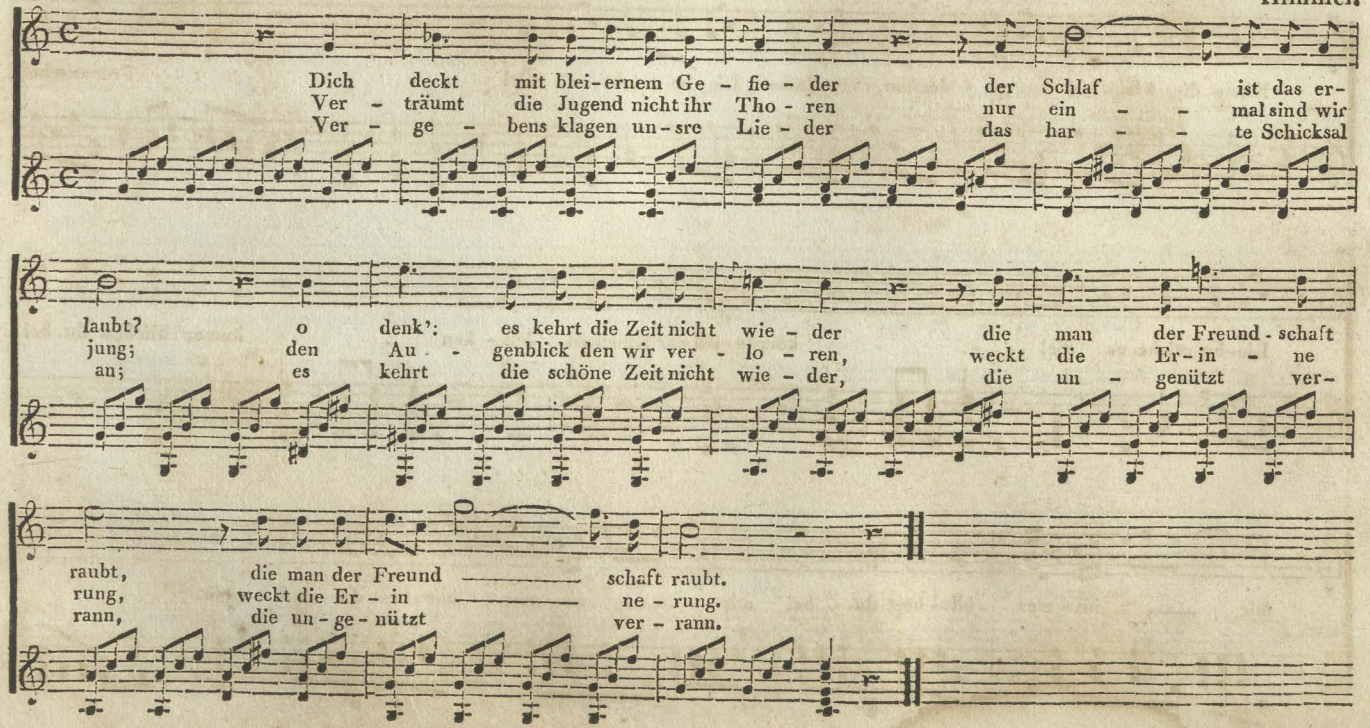
N° 52 Etwas langsam, doch nicht gedehnt.



Aria aus Fanchon.

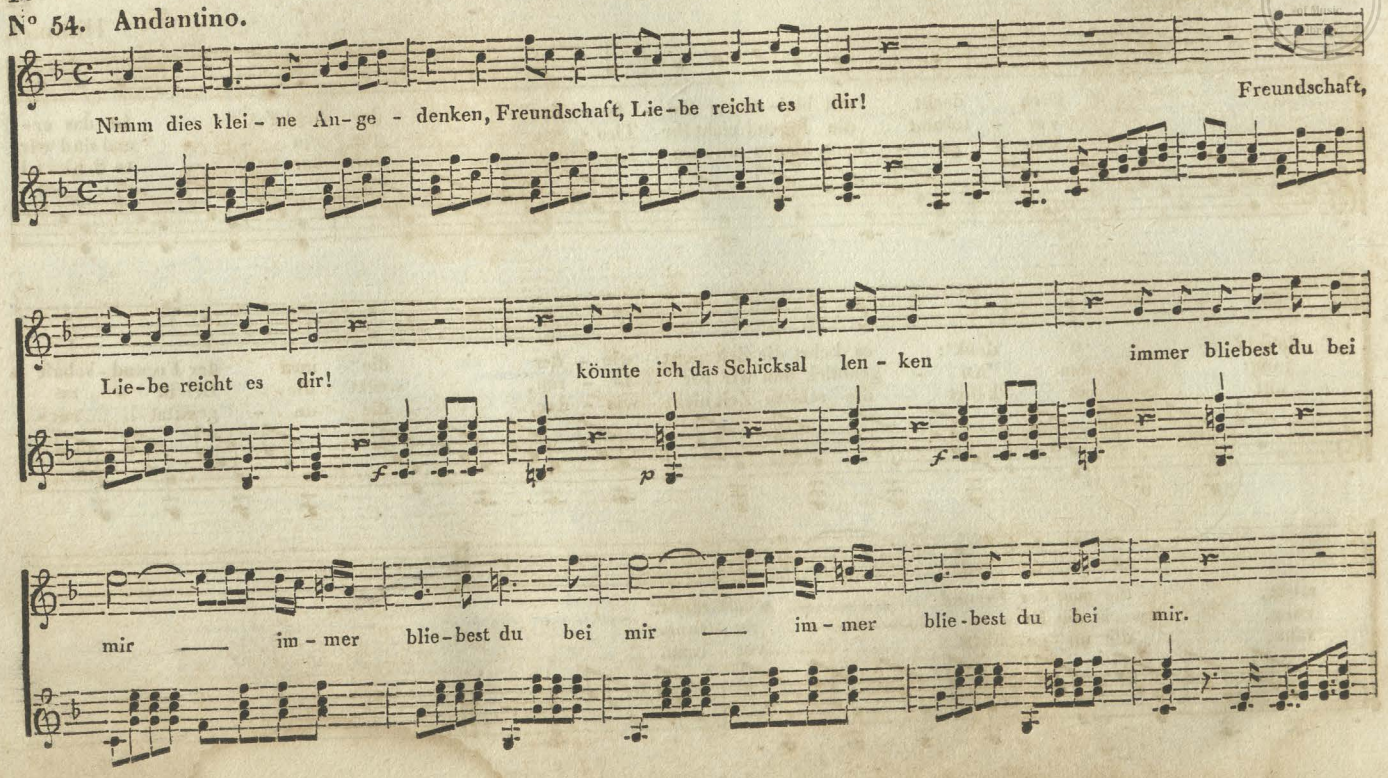
Himmel.

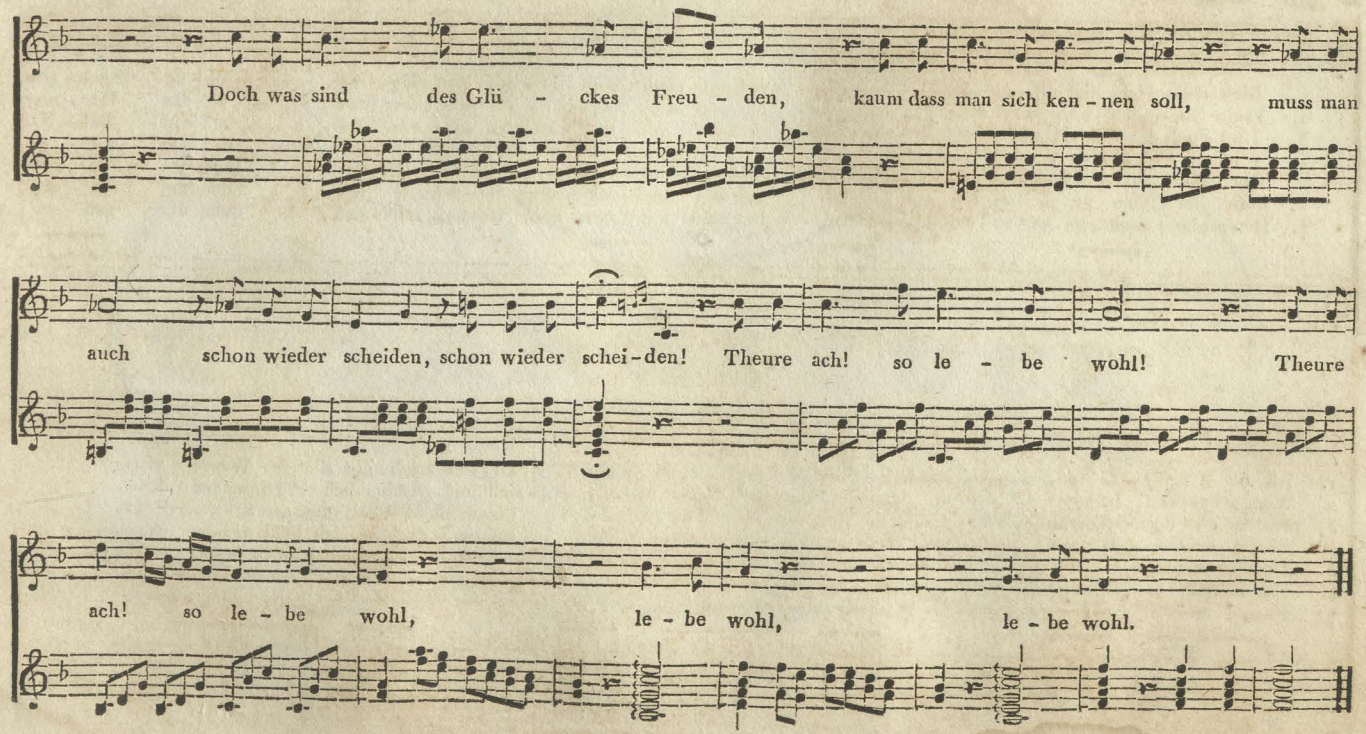
N° 53. Andantino.



Abschied.

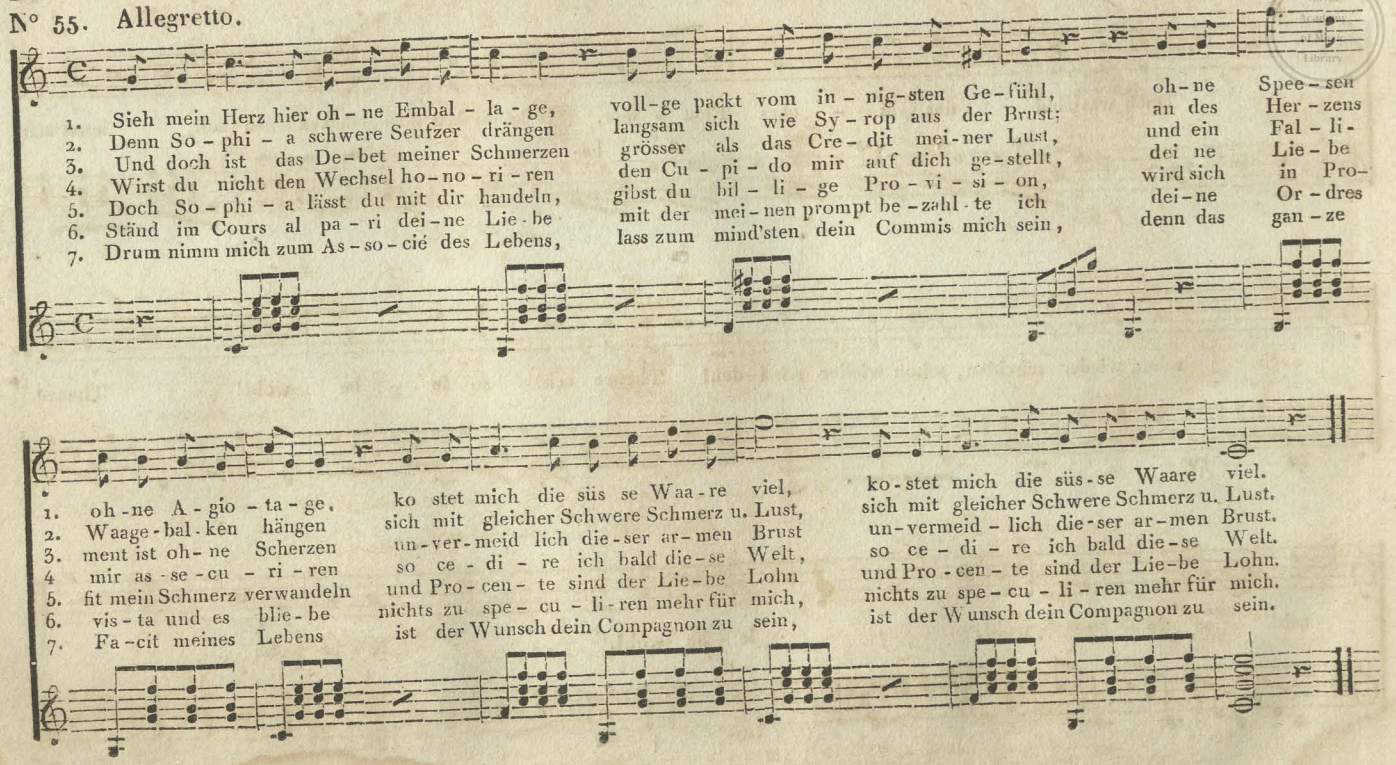
N° 54. Andantino.




Doch was sind des Glü - ckes Freu - den, kaum dass man sich ken - nen soll, muss man
auch schon wieder scheiden, schon wieder schei - den! Theure ach! so le - be wohl! Theure
ach! so le - be wohl, le - be wohl, le - be wohl.

Liebeserklärung eines Kaufmanns.

N° 55. Allegretto.



ARION

SAMMLUNG
auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

GUITARRE

8. Heft. 2. Band. Pr. 4 Gr.

Rotterdam, bei L. Plattner.

Royal Academy of Music Library

Neu erschienen ist

BARDALE.

Sammlung auserlesener Volkslieder der verschiedenen Völker der Erde alter und neuer Zeiten, mit deutschem Texte und leichter Begleitung des Pianoforte und der Guitarre. Herausgegeben und dem Herrn Geheimen Rathe und Professor Dr. A. F. J. Thibaut hochachtungsvoll gewidmet von E. Baumstark und W. v. Waldbrühl Erstes Heft mit Vorrede. Velinpap. 4. Preis 4 Gr. enthaltend: Persisch, Wälisch, Ebräisch, Schwäbisch, Schottisch, Portugiesisch, Andalusisch, Neugriechisch.

Nicht nur für den Musiker und Musikliebhaber, auch für den Gelehrten und jeden Gebildeten, hat dieses Werk Interesse. Der Inhalt ist, laut Vorrede, theils aus dem Munde des Volks aufgefasst, theils aus seltenen, sehr theuern Prachtwerken, die nur Wenigen zugänglich sind, entnommen, möglichst treu übersetzt und wird nun in einer schönen Ausgabe dem grösserem Publikum dargeboten. Die Aufnahme der ersten Hefte wird bestimmen ob die ganze Sammlung, welche sehr reichhaltig ist und viele Chöre enthält, nachfolgen soll; doch ist in unserer Zeit, wo man der ächten alten Musik so eifrig nachspürt, an einer beifälligen Aufnahme kaum zu zweifeln da nebenbei der Preis so gestellt ist, das der successive Ankauf Jedem leicht wird.

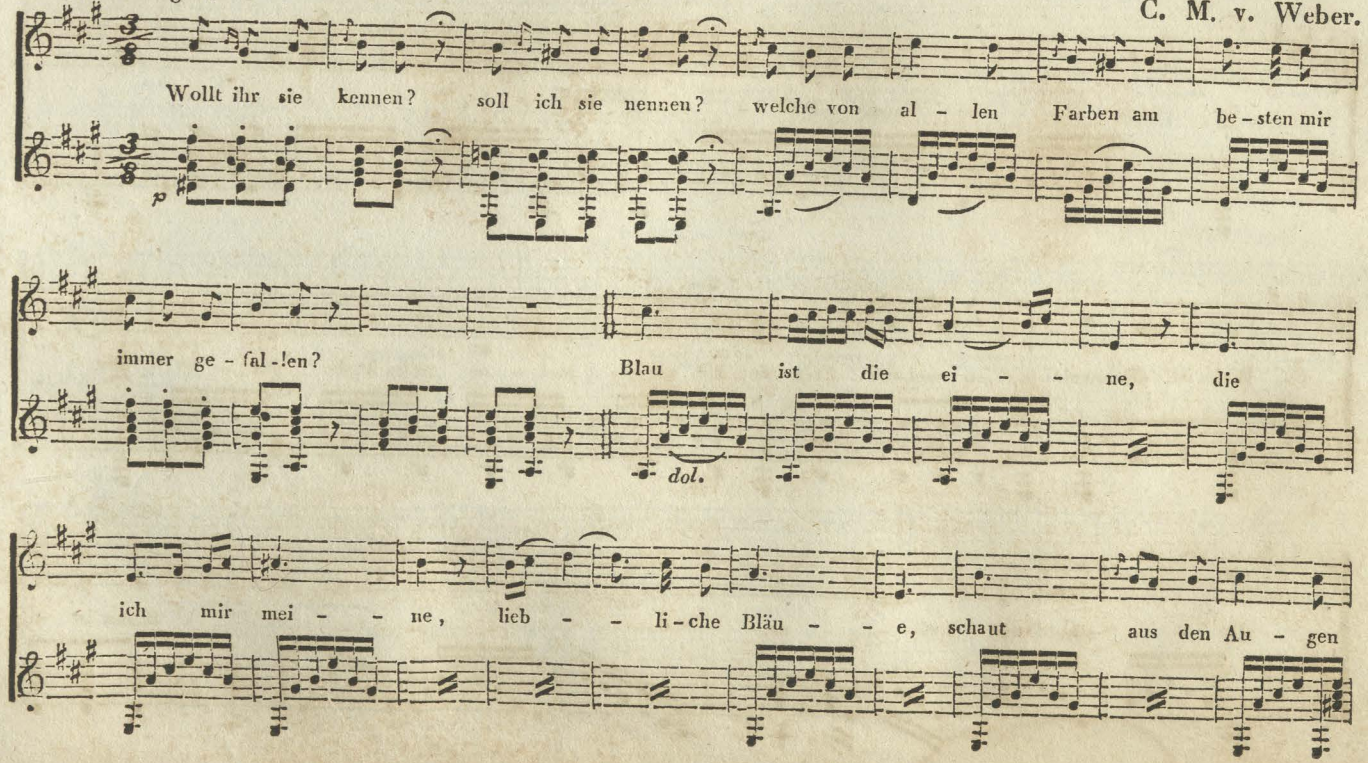
Braunschweig, 1829.

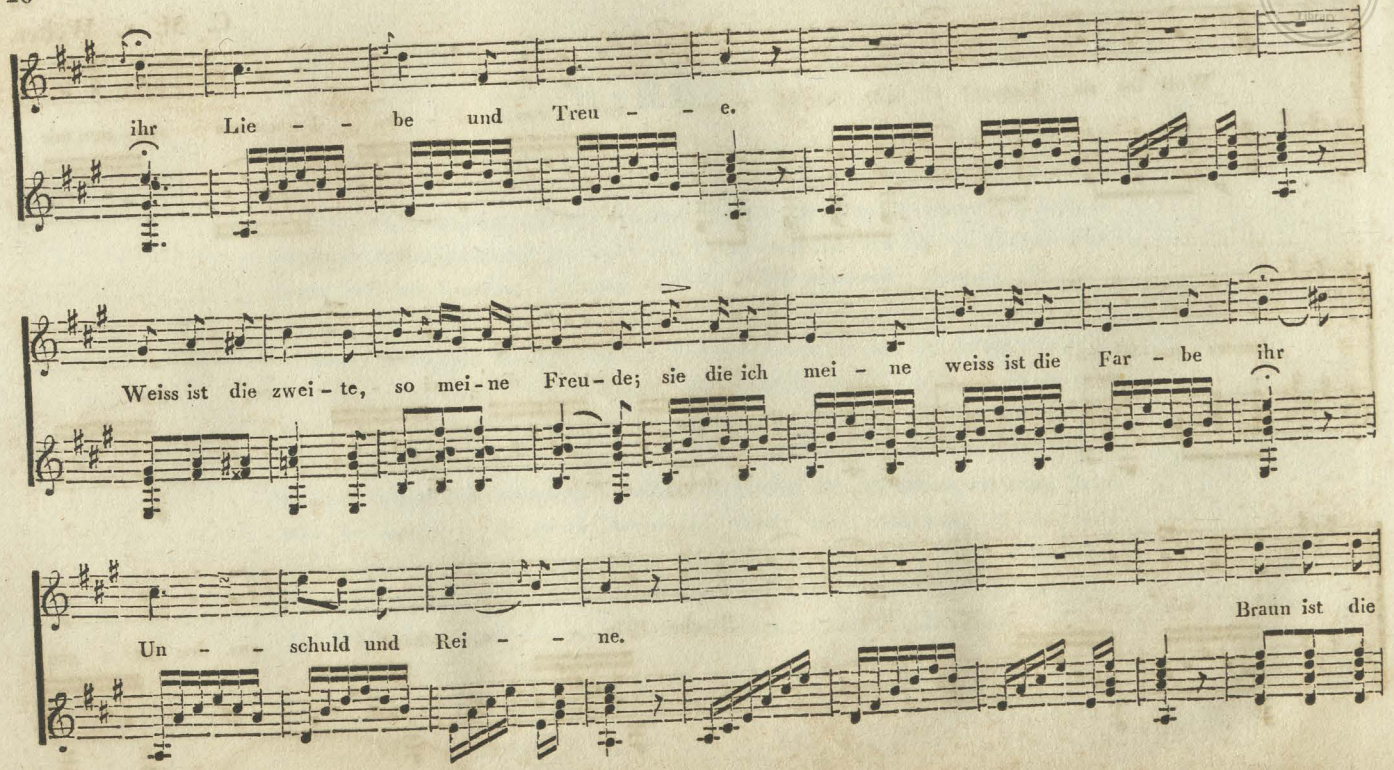
F. Busse.

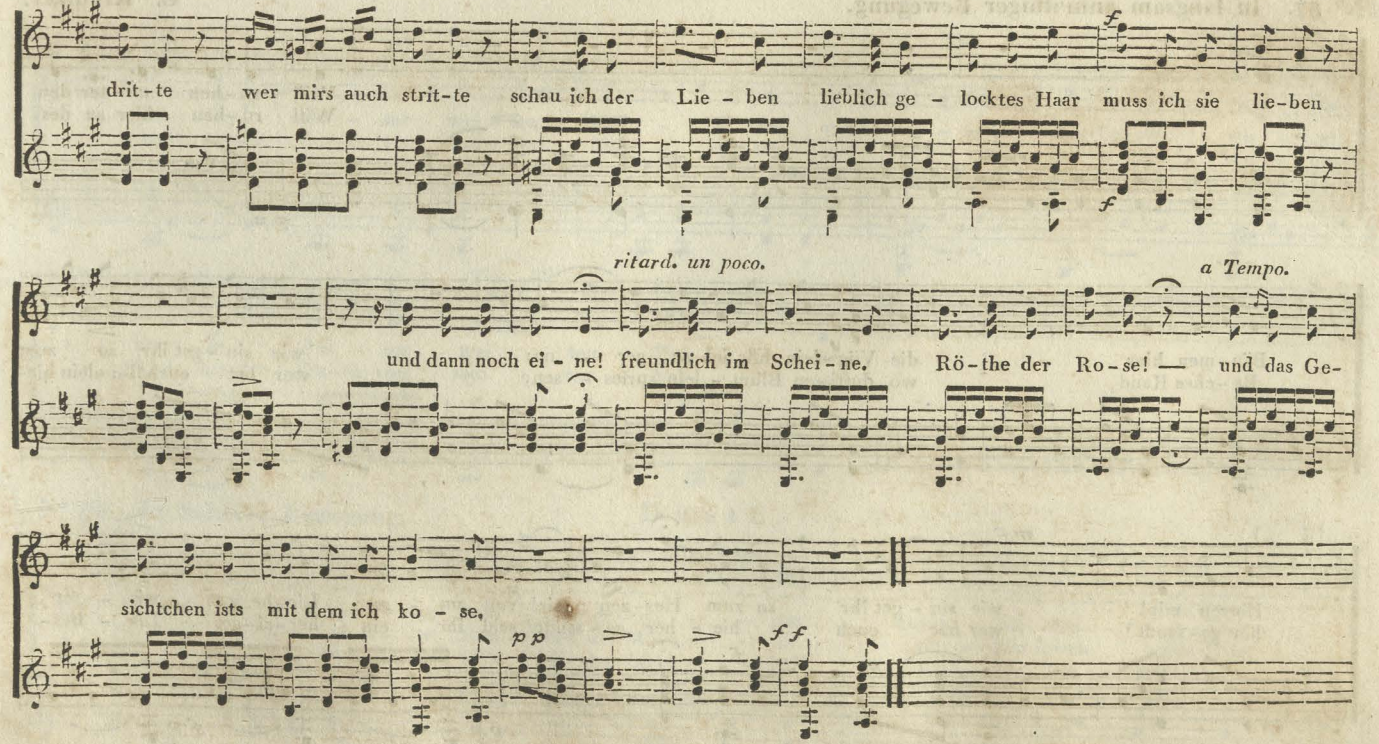
Royal Academy of Music Library

N° 56. Allegro.

C. M. v. Weber.



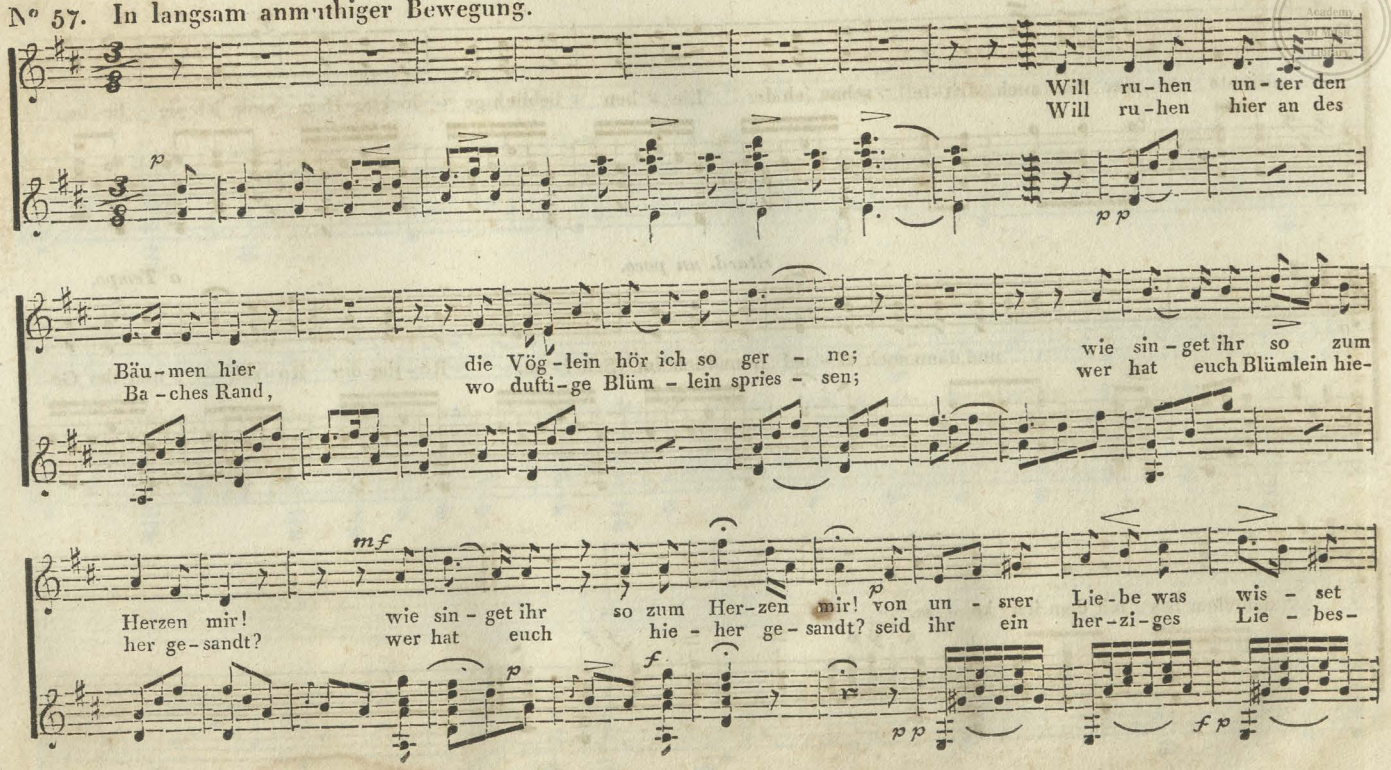

ihr Lie – – be und Treu – – e.
Weiss ist die zwei – te, so mei – ne Freu – de; sie die ich mei – ne weiss ist die Far – be ihr
Un – – schuld und Rei – – ne.
Braun ist die

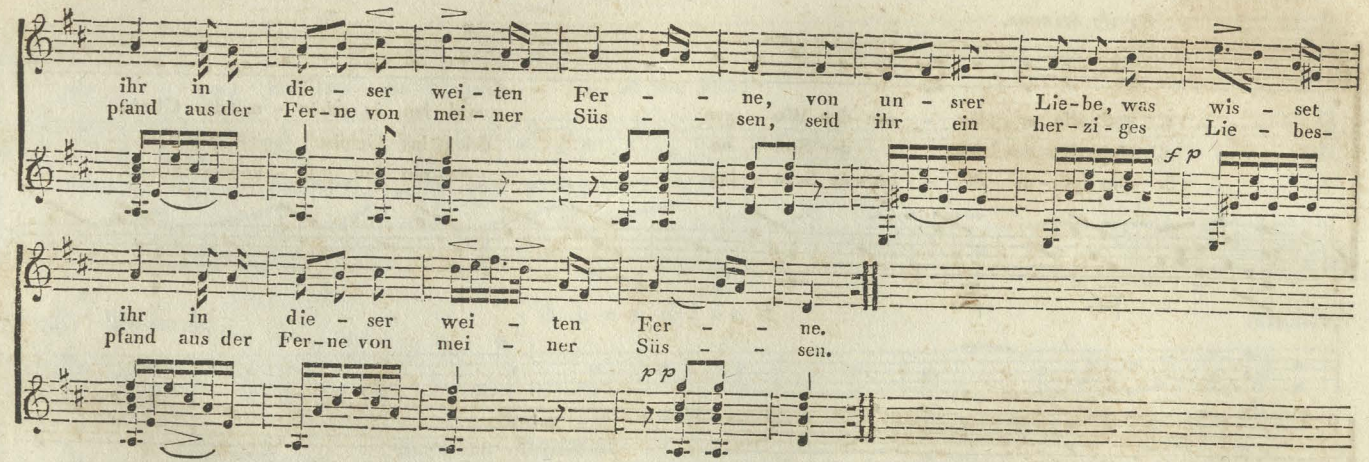

drit-te wer mirs auch strit-te schau ich der Lie - ben lieblich ge - locktes Haar muss ich sie lie-ben
ritard. un poco.
a Tempo.
und dann noch ei - ne! freundlich im Schei - ne. Rö-the der Ro-se! — und das Ge-
sichtchen ists mit dem ich ko - se.

In der Ferne.

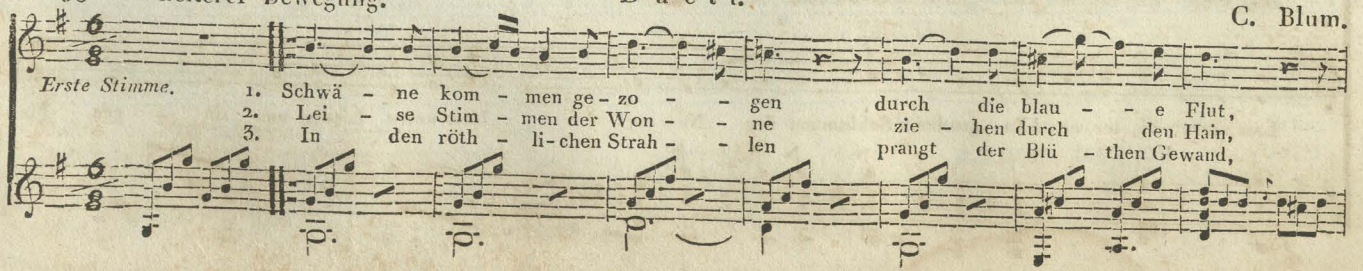
C. Kreutzer.

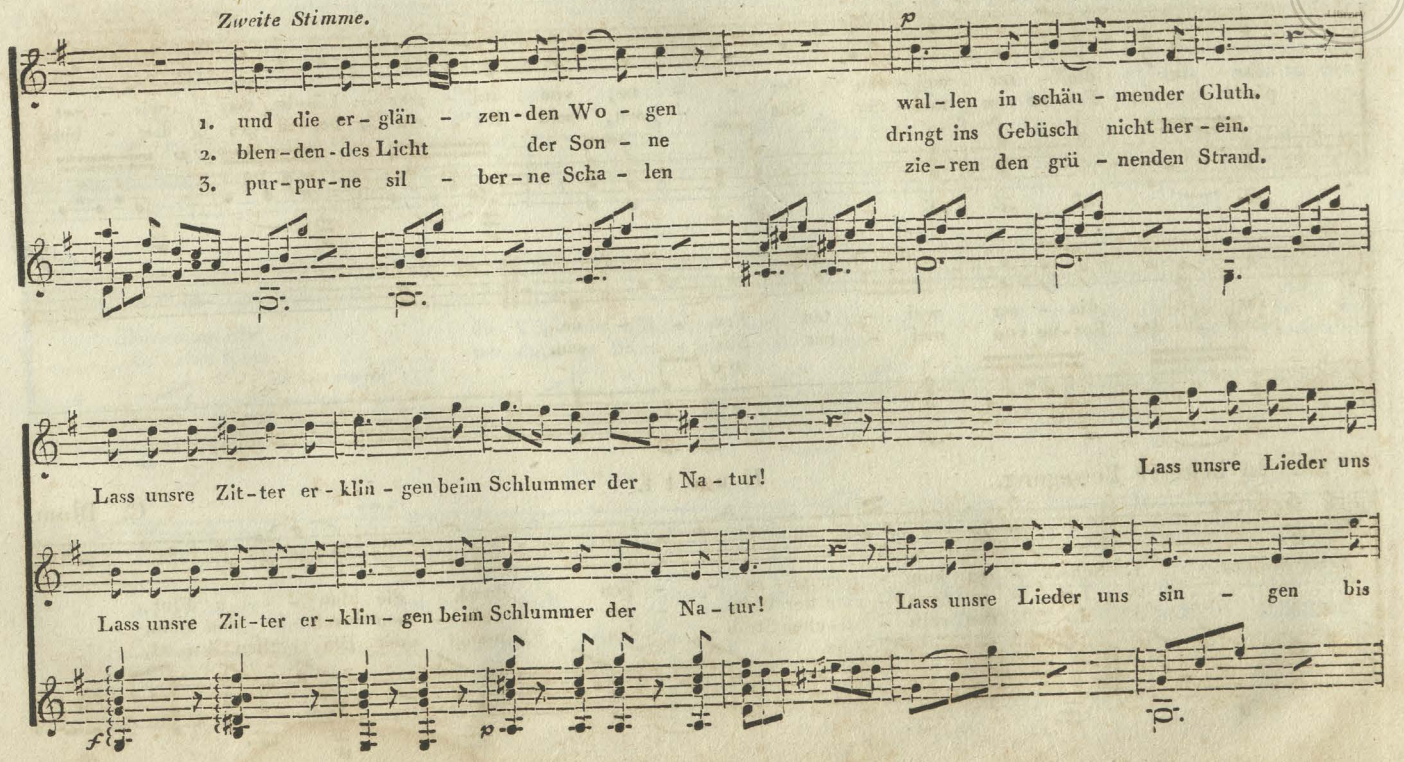
N° 57. In langsam anmuthiger Bewegung.

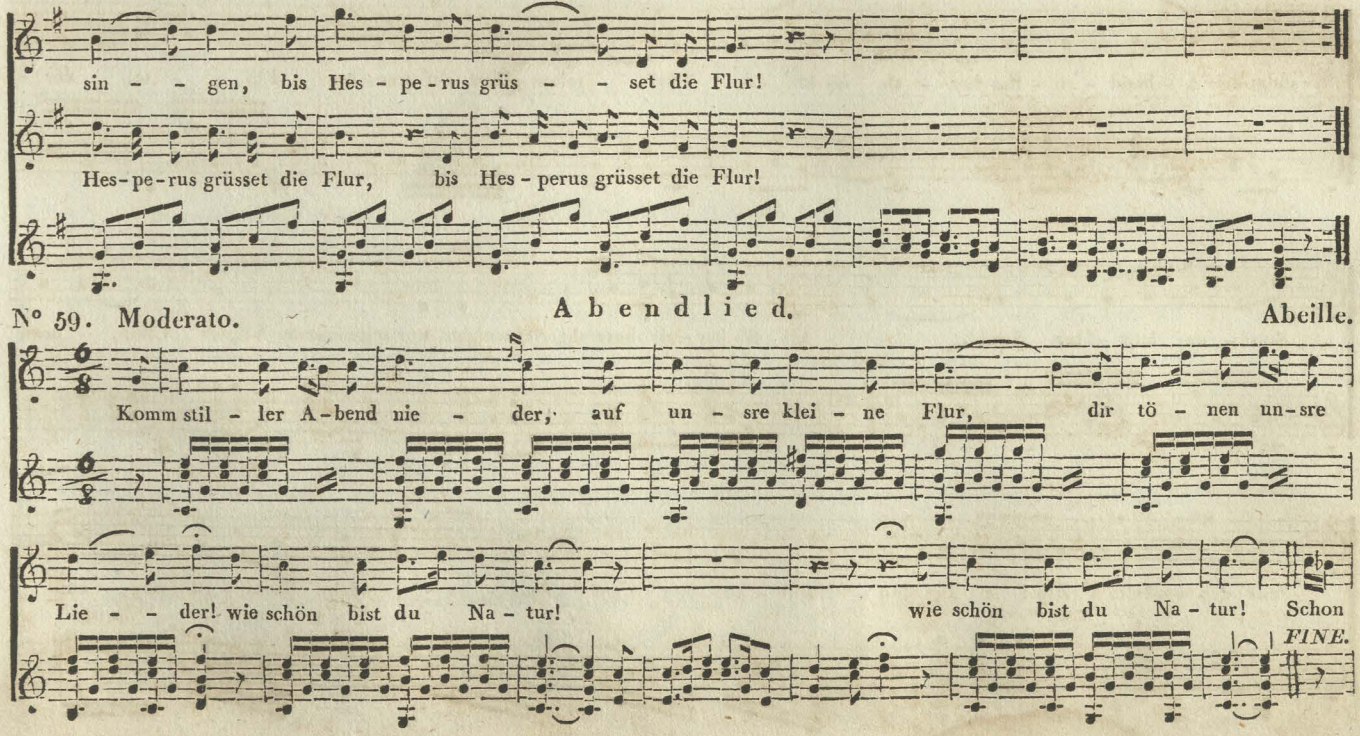


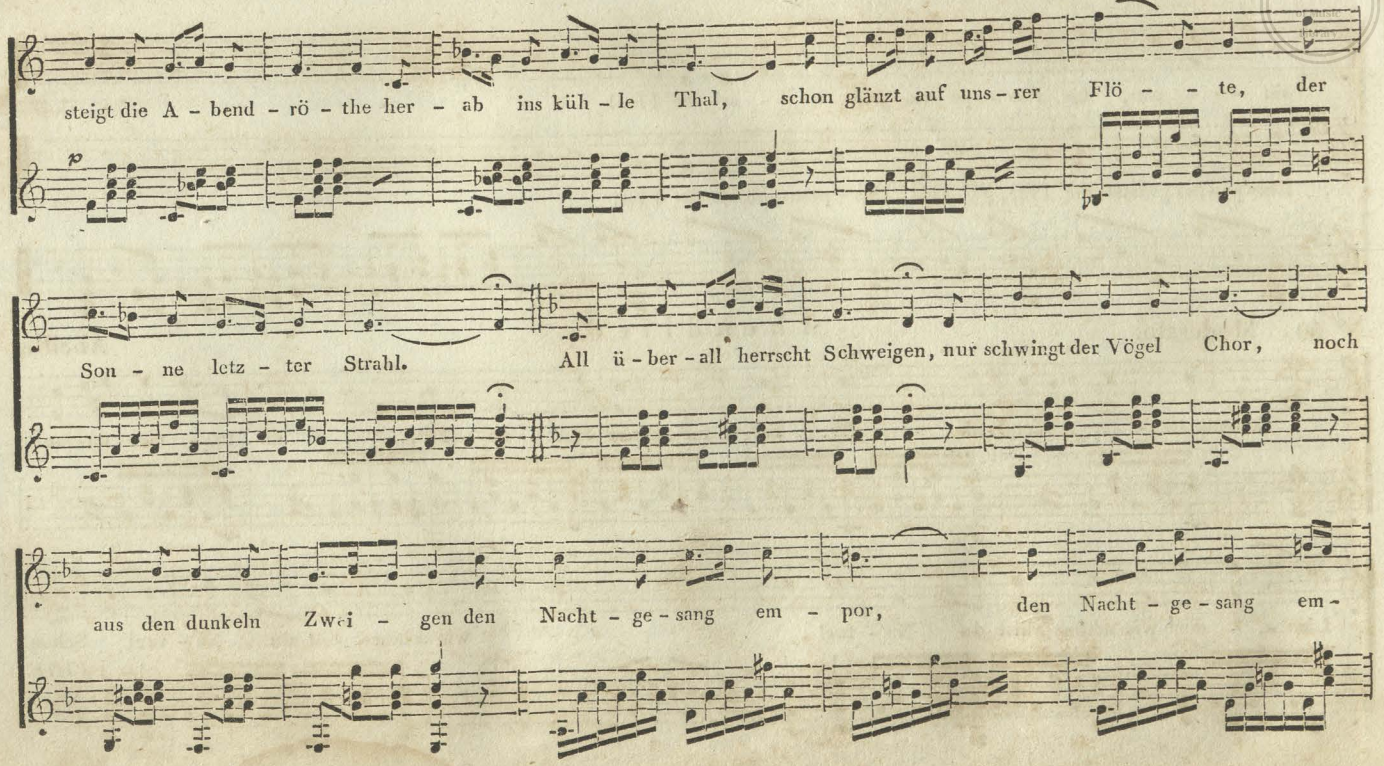


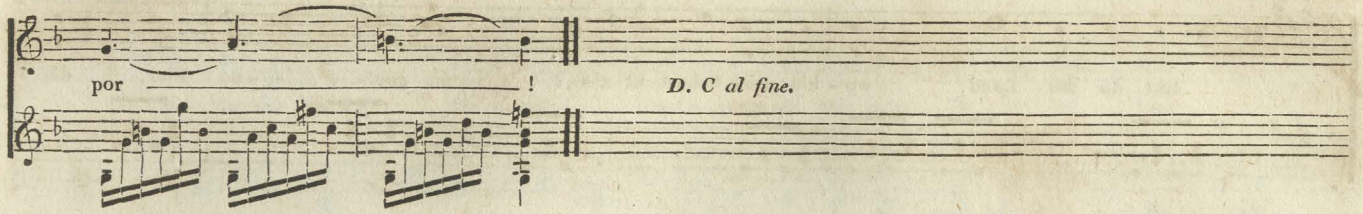
N° 58. In heiterer Bewegung. Duett. C. Blum.




Zweite Stimme.
1. und die er - glän - zen - den Wo - gen wal - len in schäu - mender Gluth.
2. blen - den - des Licht der Son - ne dringt ins Gebüsch nicht her - ein.
3. pur - pur - ne sil - ber - ne Scha - len zie - ren den grü - nenden Strand.
Lass unsre Zit - ter er - klin - gen beim Schlummer der Na - tur!
Lass unsre Lieder uns
Lass unsre Zit - ter er - klin - gen beim Schlummer der Na - tur!
Lass unsre Lieder uns sin - gen bis


sin - - gen, bis Hes - pe - rus grüs - - set die Flur!
Hes-pe-rus grüsset die Flur, bis Hes - perus grüsset die Flur!
N° 59. Moderato.
Abendlied.
Abeille.
Komm stil - ler A-bend nie - der, auf un - sre klei - ne Flur, dir tö - nen un-sre
Lie - - der! wie schön bist du Na - tur! wie schön bist du Na - tur! Schon
FINE.

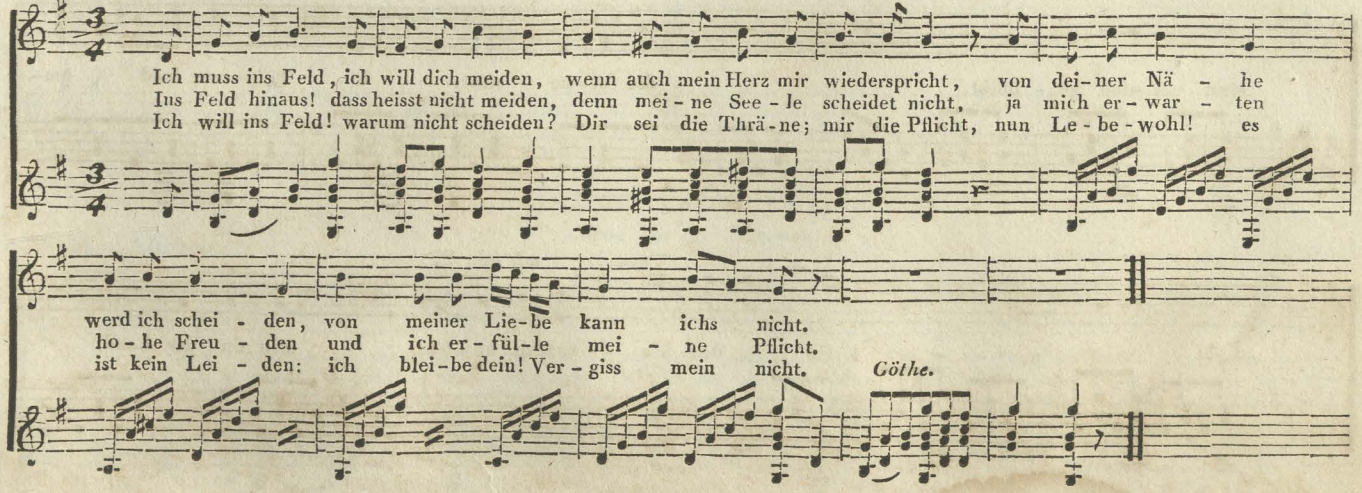

steigt die A - bend - rö - the her - ab ins küh - le Thal, schon glänzt auf uns - rer Flö - - te, der
Son - ne letz - ter Strahl. All ü - ber - all herrscht Schweigen, nur schwingt der Vögel Chor, noch
aus den dunkeln Zwei - gen den Nacht - ge - sang em - por, den Nacht - ge - sang em -



N° 60. Andante expressione.

Kriegers Abschied.

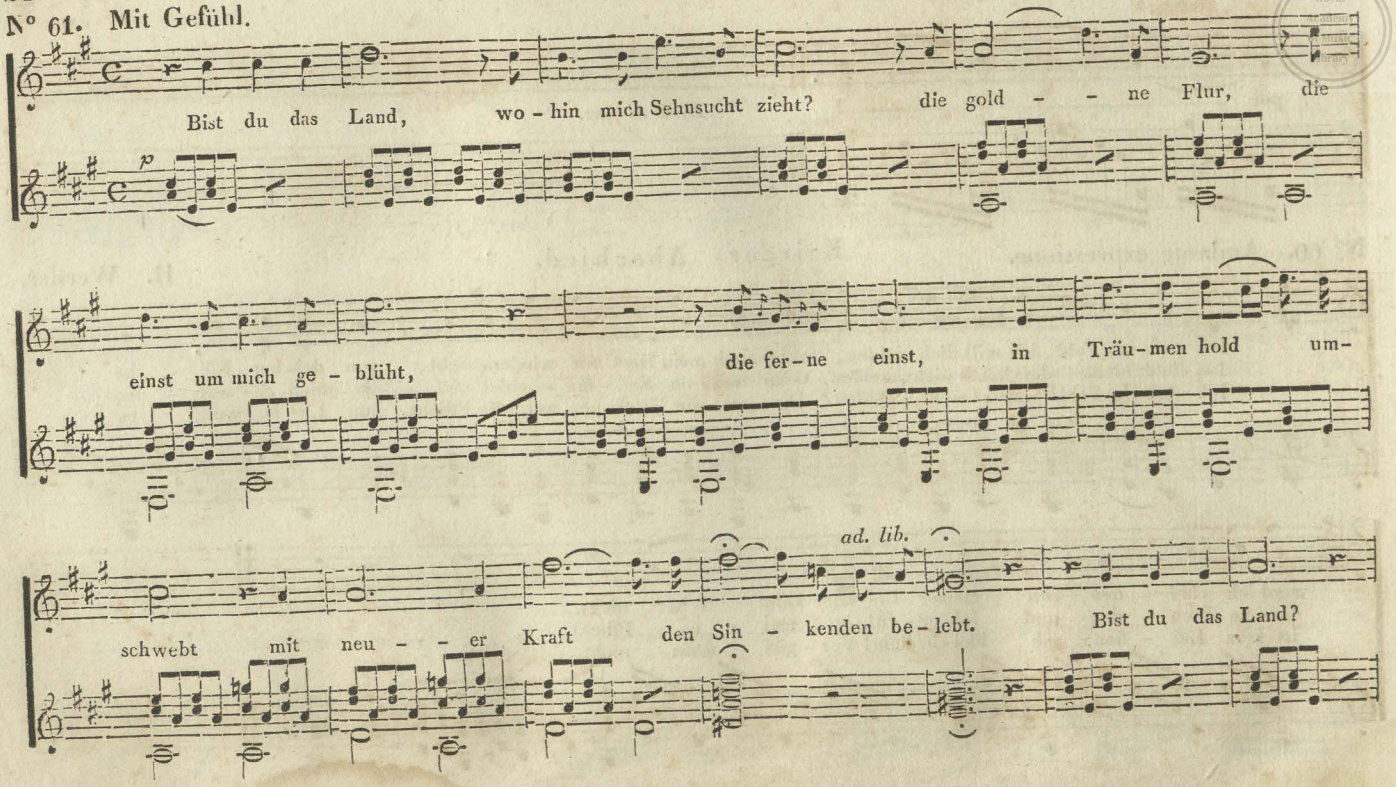
H. Werner.

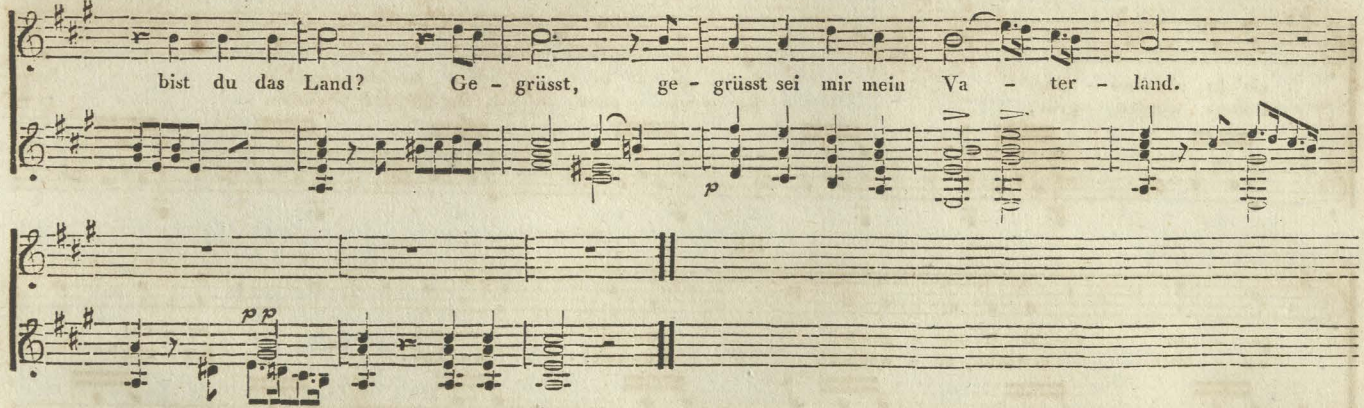


Die Wiederkehr in mein Vaterland.

Himmel.

N° 61. Mit Gefühl.

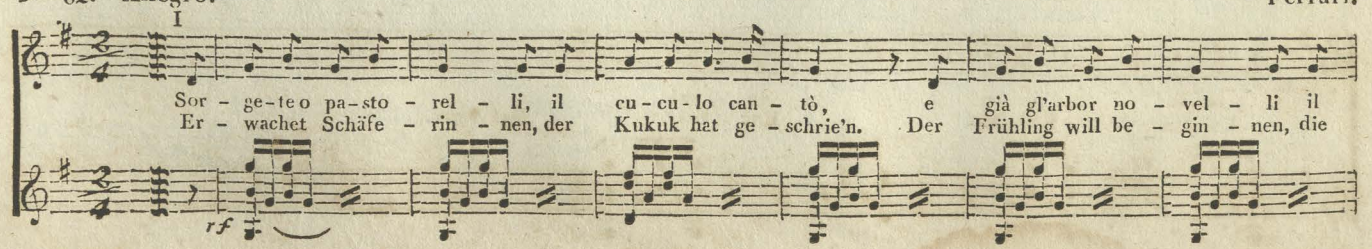


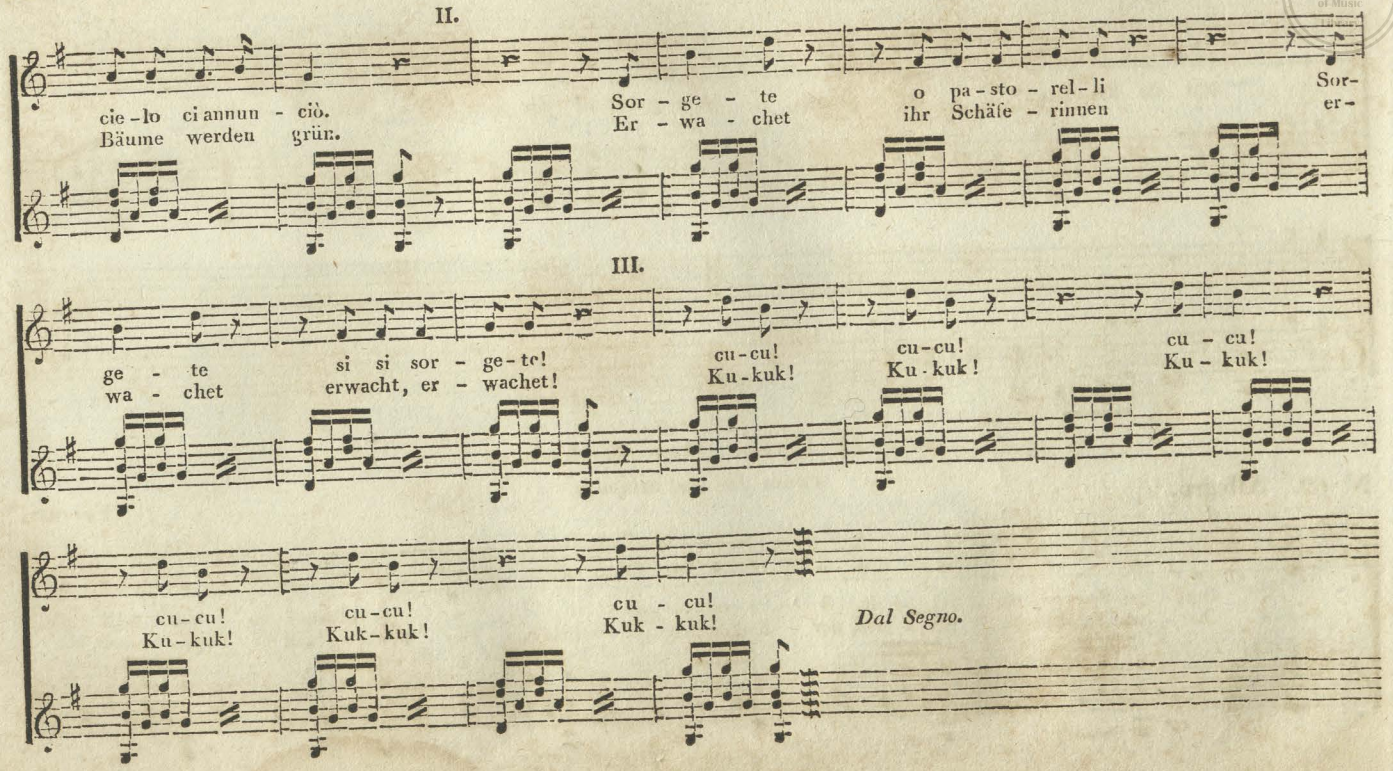


Il Cuco. Der Kukuk.

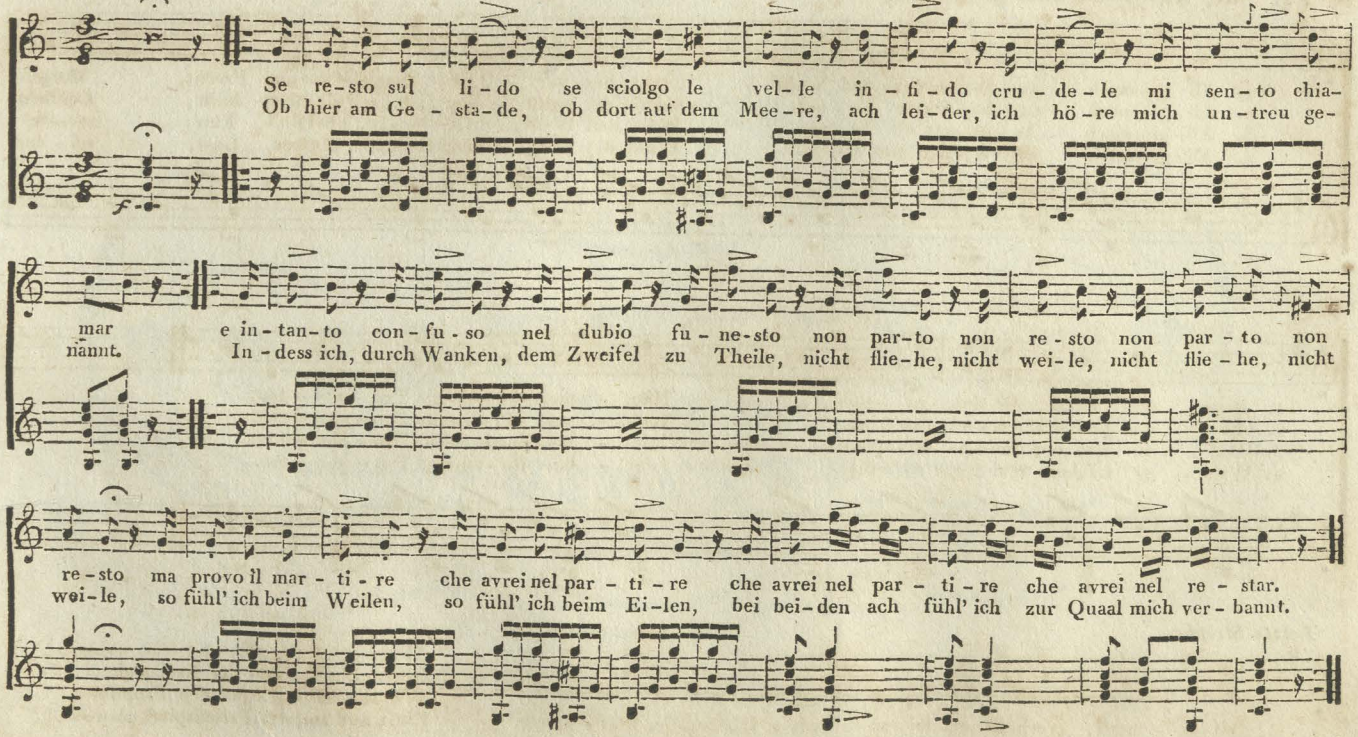
Canon für drei Stimmen.

N° 62. Allegro. Ferrari.



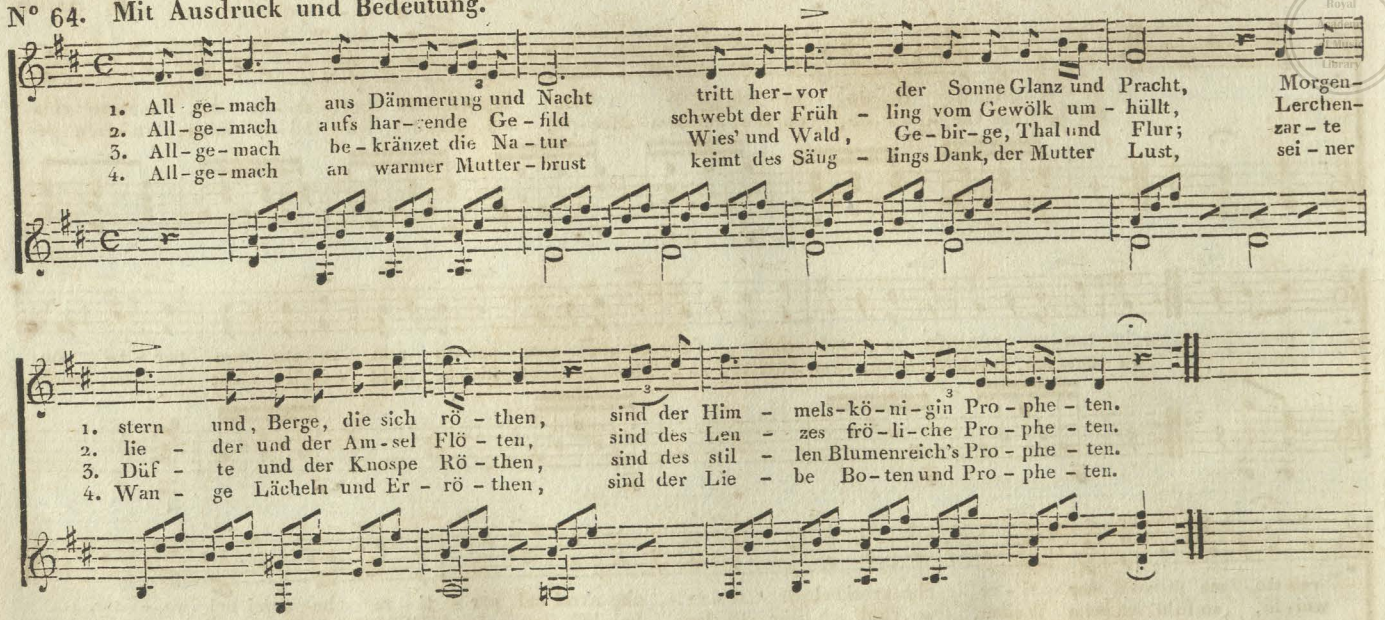

II.
cie-lo ci annun - ciò.
Bäume werden grün.
Sor - ge - te
Er - wa - chet
o pa-sto - rel-li
ihr Schäfe - rinnen
Sor-
er-
III.
ge - te
wa - chet
si si sor - ge-te!
erwacht, er - wachet!
cu-cu!
Ku-kuk!
cu-cu!
Ku-kuk!
cu - cu!
Ku - kuk!
cu-cu!
Ku-kuk!
cu-cu!
Kuk-kuk!
cu - cu!
Kuk - kuk!
Dal Segno.

N° 63. Allegretto. B. Asioli.

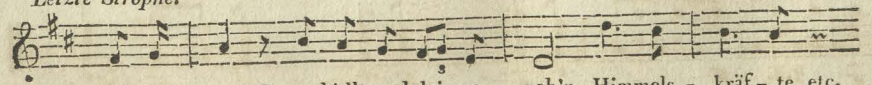


Harder.

N° 64. Mit Ausdruck und Bedeutung.



Letzte Strophe.



5.

Allgemach, verhüllt und leise nah'n
Himmelskräfte sich der Erdenbahn,
Wie die leisen Lispel den Propheten
Einst auf Horeb's Felsenspitz' umwehten.

ARION

SAMMLUNG

auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

GUITARRE

9. Heft. 2. Band. Pr. 4 Gr.

Chez L. Plattner à Rotterda.

Royal Academy of Music Library

Neu erschienen ist

BARDALE.

Sammlung auserlesener Volkslieder der verschiedenen Völker der Erde alter und neuer Zeiten, mit deutschem Texte und leichter Begleitung des Pianoforte und der Guitarre. Herausgegeben und dem Herrn Geheimen Rathe und Professor Dr. A. F. J. Thibaut hochachtungsvoll gewidmet von E. Baumstark und W. v. Waldbrühl Erstes Heft mit Vorrede. Velinpap. 4. Preis 4 Gr. enthaltend: Persisch, Wälisch, Ebräisch, Schwäbisch, Schottisch, Portugiesisch, Andalusisch, Neugriechisch.

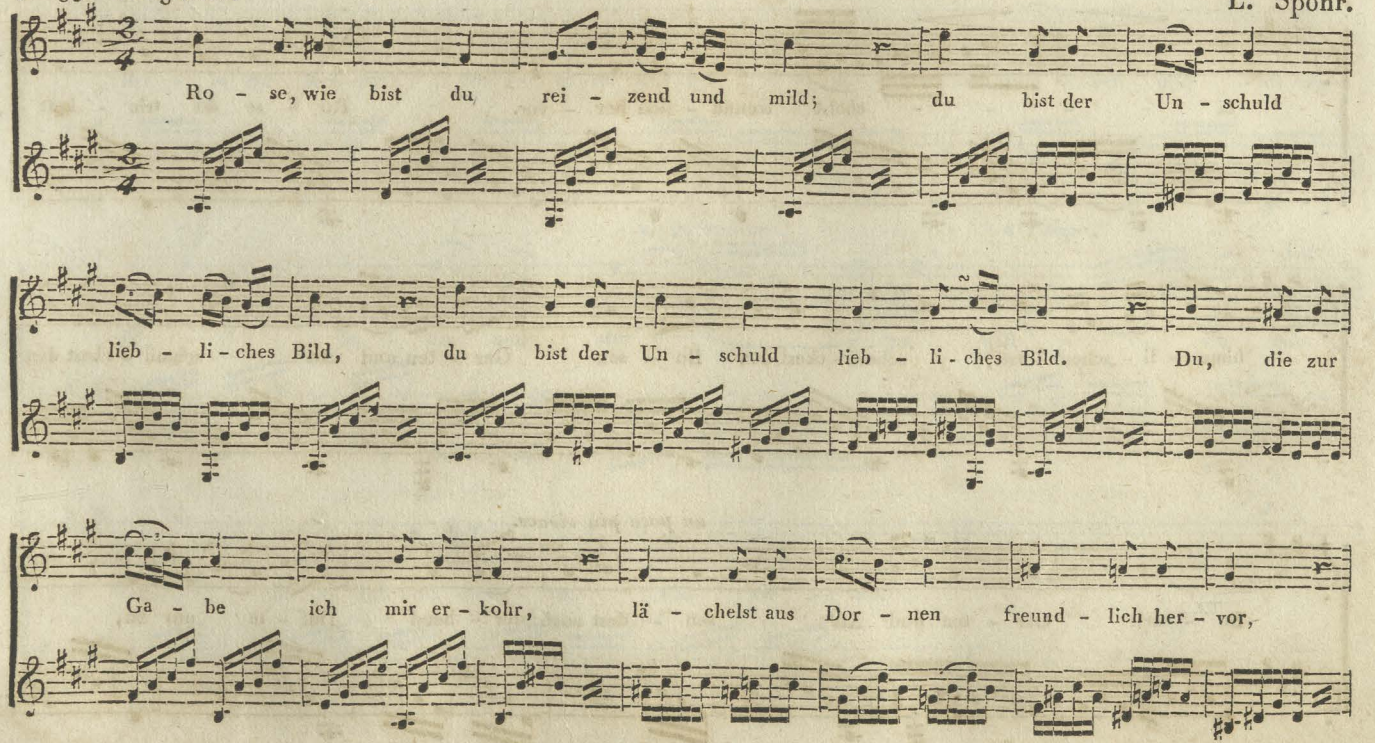
Nicht nur für den Musiker und Musikliebhaber, auch für den Gelehrten und jeden Gebildeten, hat dieses Werk Interesse. Der Inhalt ist, laut Vorrede, theils aus dem Munde des Volks aufgefasst, theils aus seltenen, sehr theuern Prachtwerken, die nur Wenigen zugänglich sind, entnommen, möglichst treu übersetzt und wird nun in einer schönen Ausgabe dem grösserem Publikum dargeboten. Die Aufnahme der ersten Hefte wird bestimmen ob die ganze Sammlung, welche sehr reichhaltig ist und viele Chöre enthält, nachfolgen soll; doch ist in unserer Zeit, wo man der ächten alten Musik so eifrig nachspürt, an einer beifälligen Aufnahme kaum zu zweifeln da nebenbei der Preis so gestellt ist, dass der successive Ankauf Jedem leicht wird.

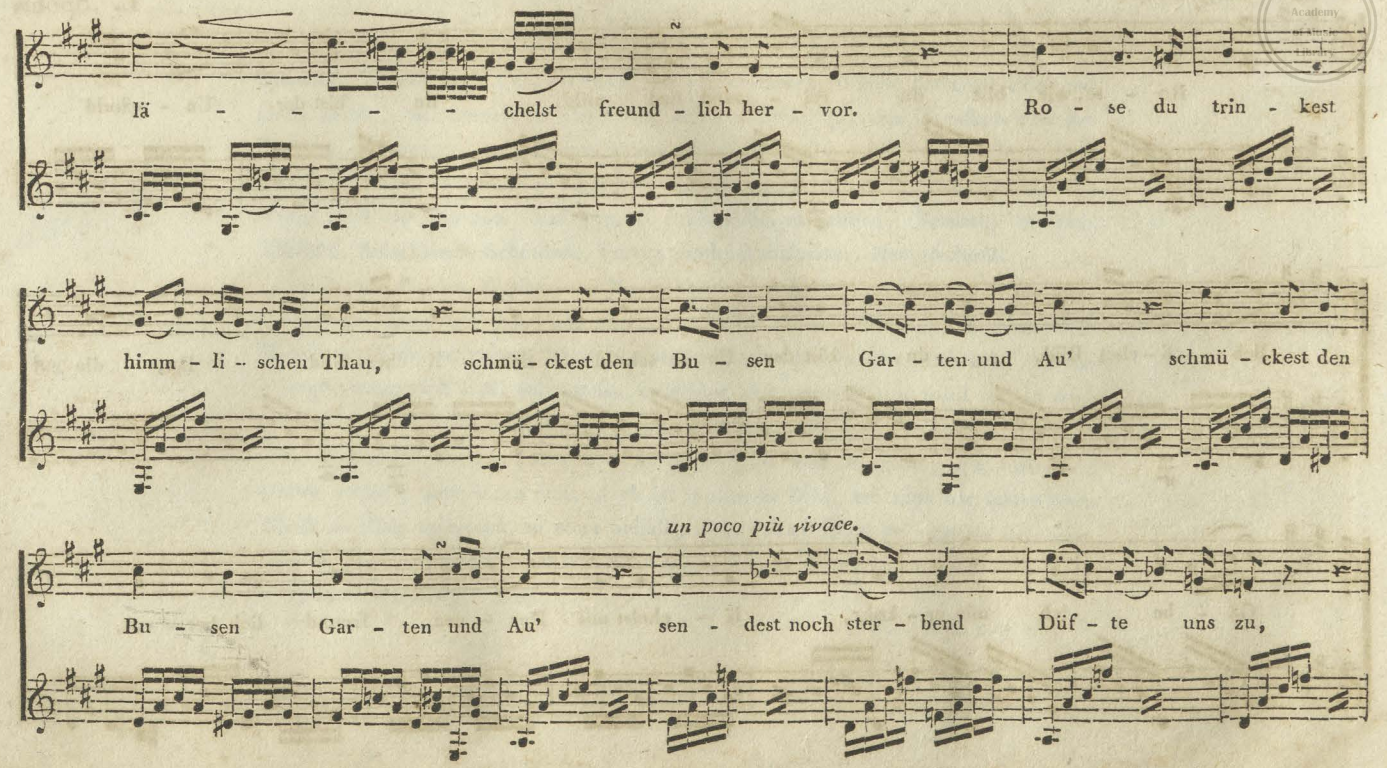
Braunschweig, 1829.

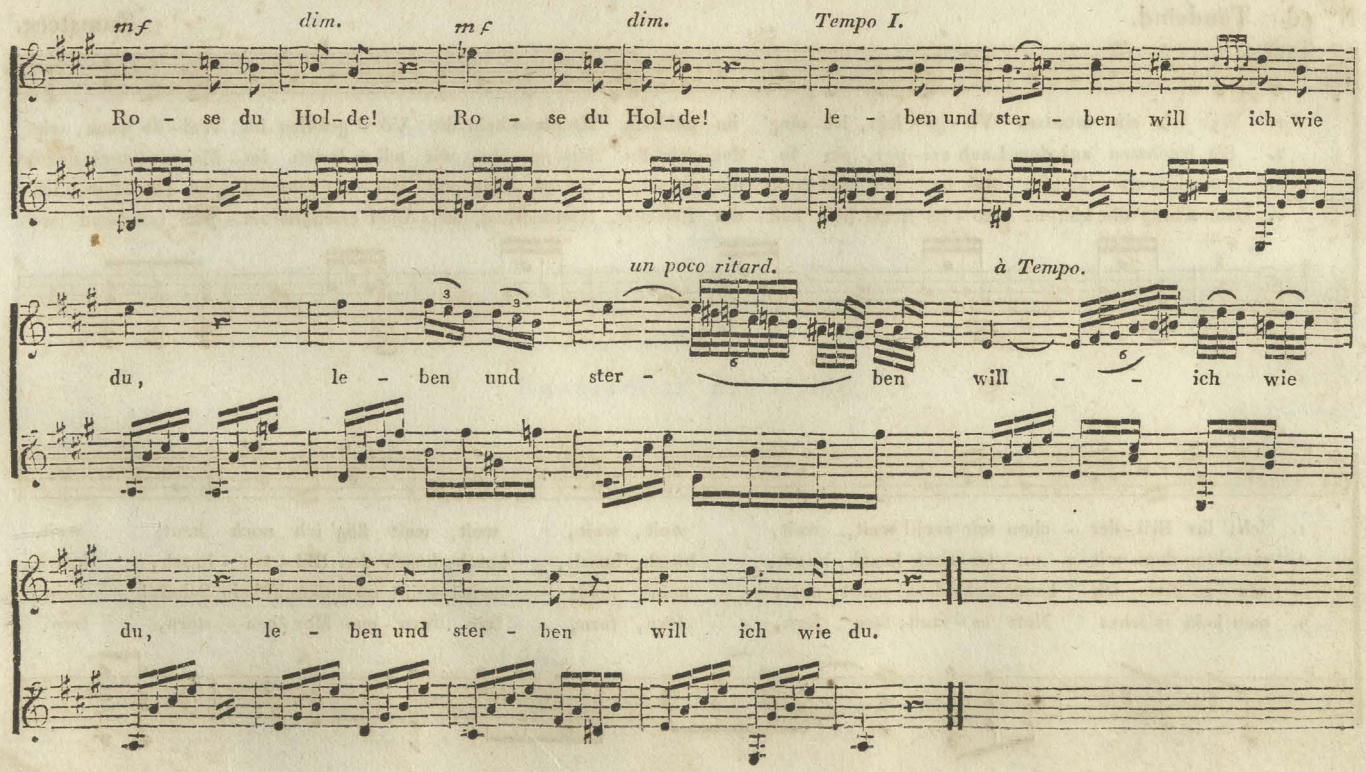
F. Busse.

Royal Academy of Music Library

N° 65. Larghetto. L. Spohr.

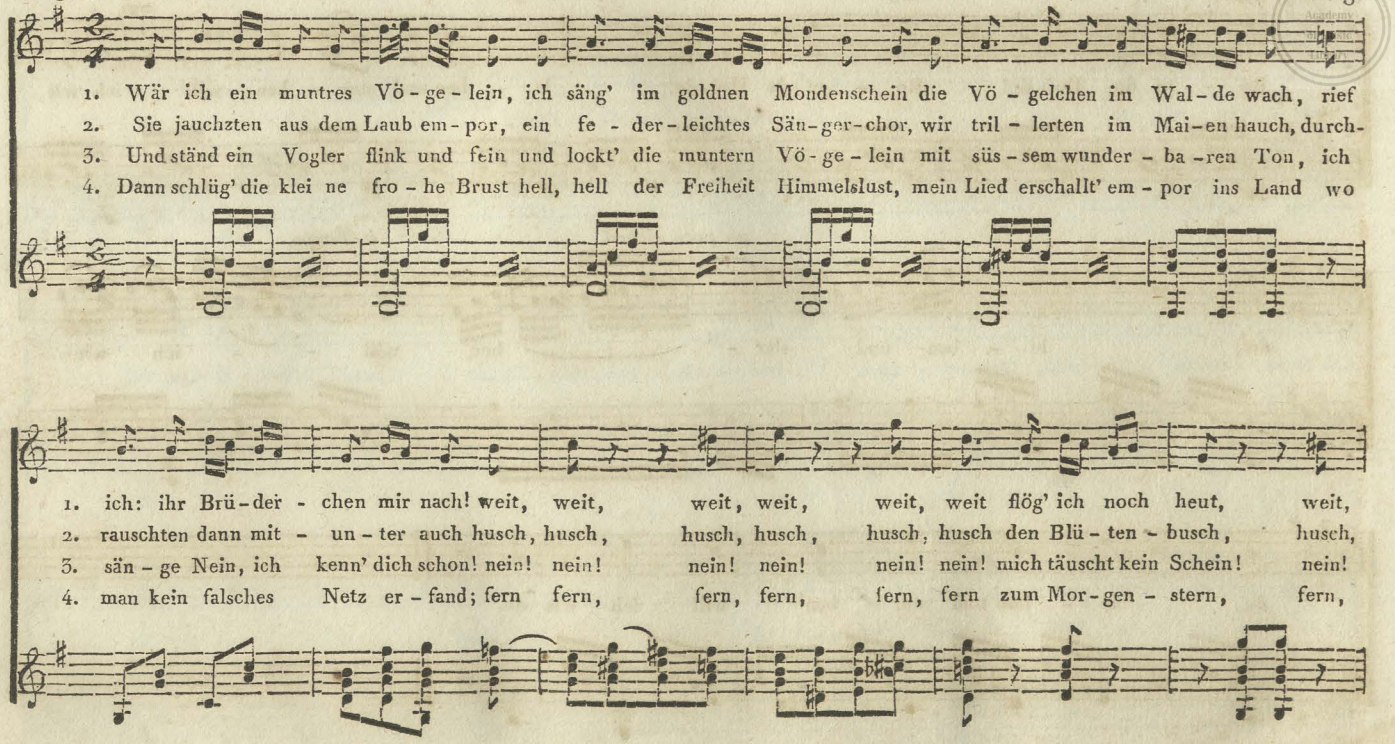


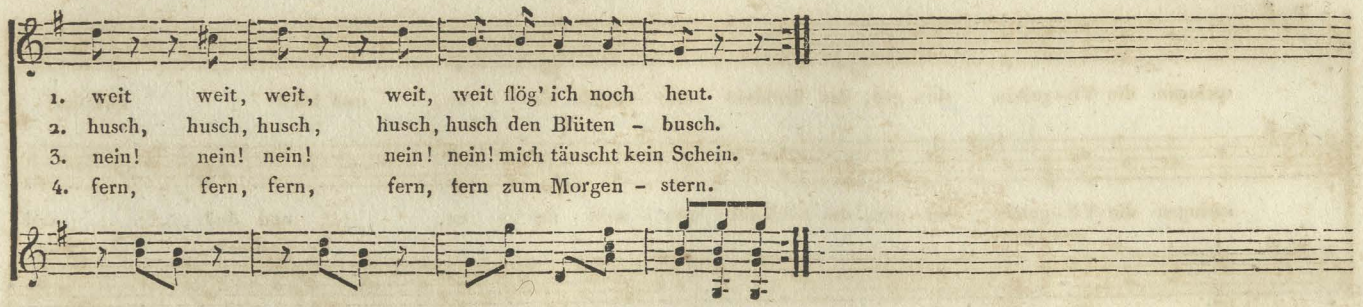

lä - - - - chelst freund - lich her - vor. Ro - se du trin - kest
himm - li - schen Thau, schmü - ckest den Bu - sen Gar - ten und Au' schmü - ckest den
un poco più vivace.
Bu - sen Gar - ten und Au' sen - dest noch 'ster - bend Düf - te uns zu,



Royal Academy of Music Library

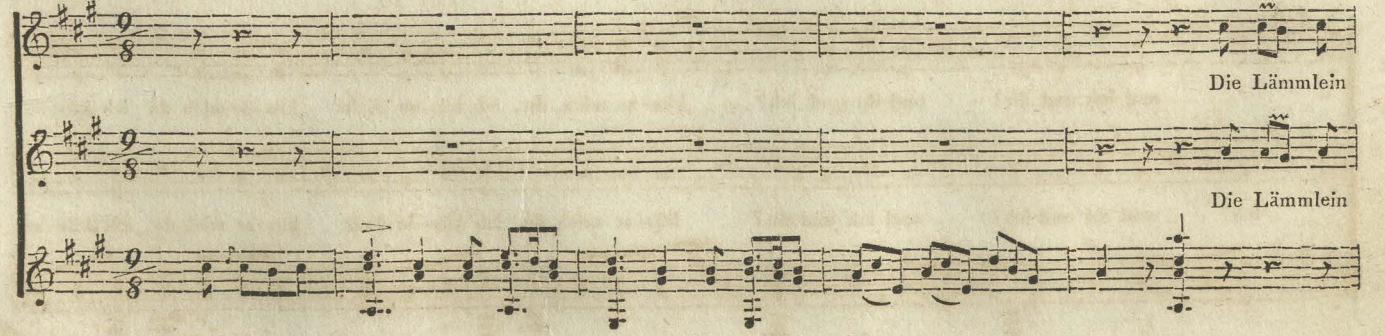
N° 66. Tändelnd. Zumsteeg.

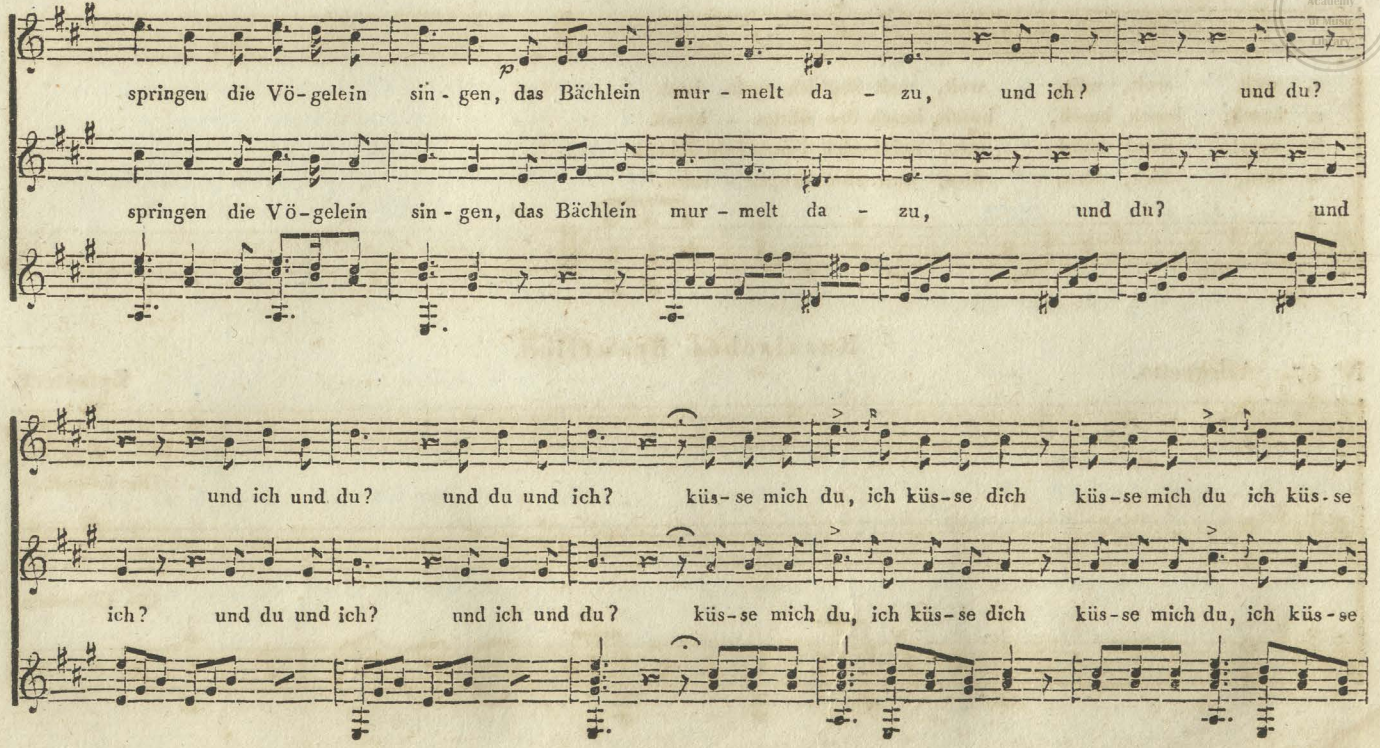


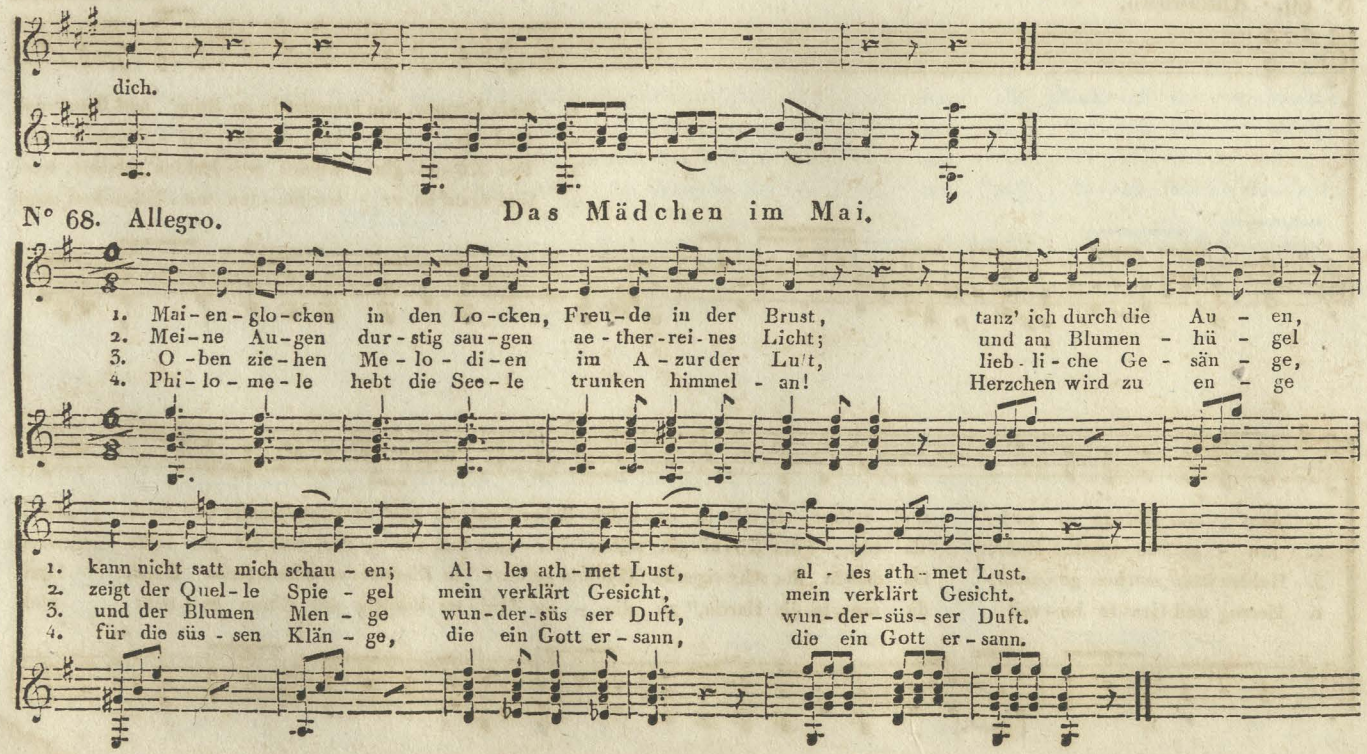


Russisches Brautlied.

N° 67. Allegretto. Zumsteeg.



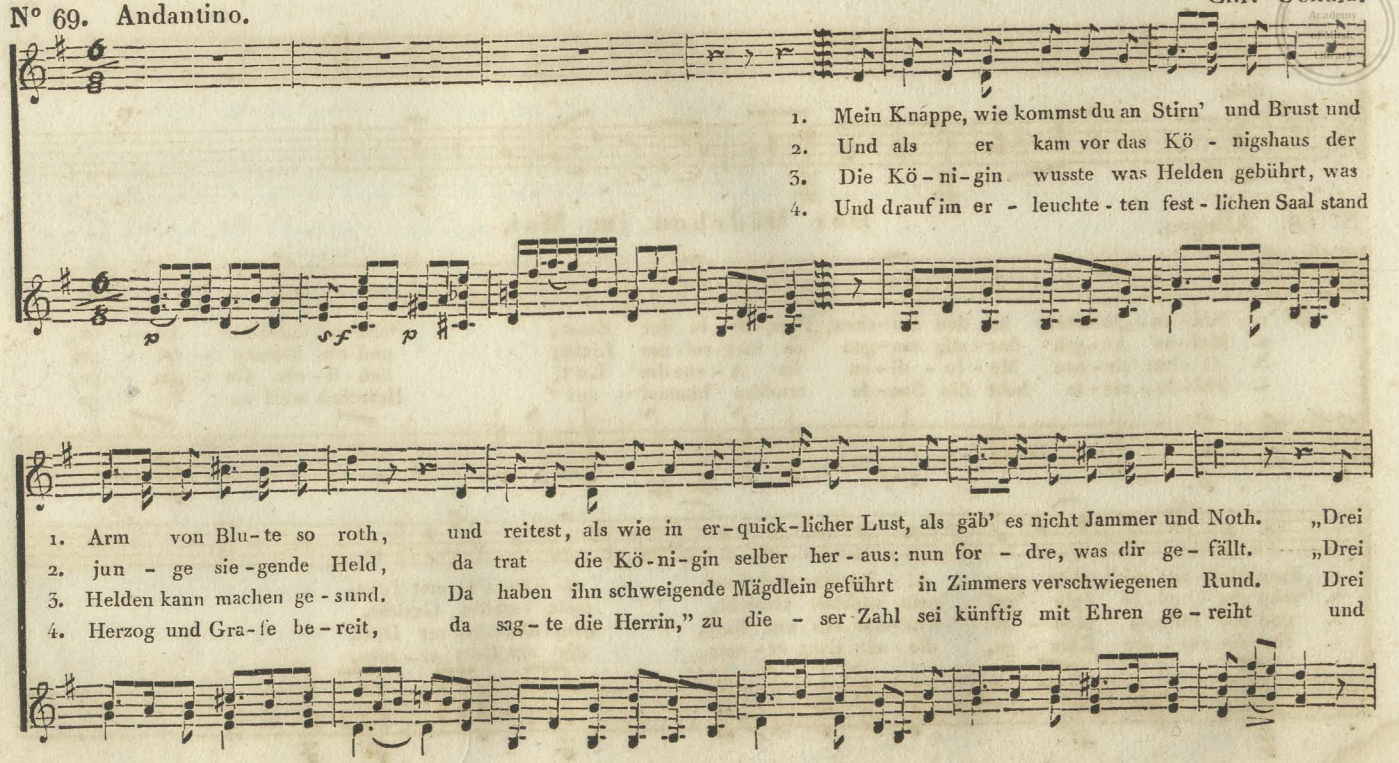

springen die Vö-gelein sin-gen, das Bächlein mur-melt da-zu, und ich? und du?
springen die Vö-gelein sin-gen, das Bächlein mur-melt da-zu, und du? und
und ich und du? und du und ich? küs-se mich du, ich küs-se dich küs-se mich du ich küs-se
ich? und du und ich? und ich und du? küs-se mich du, ich küs-se dich küs-se mich du, ich küs-se

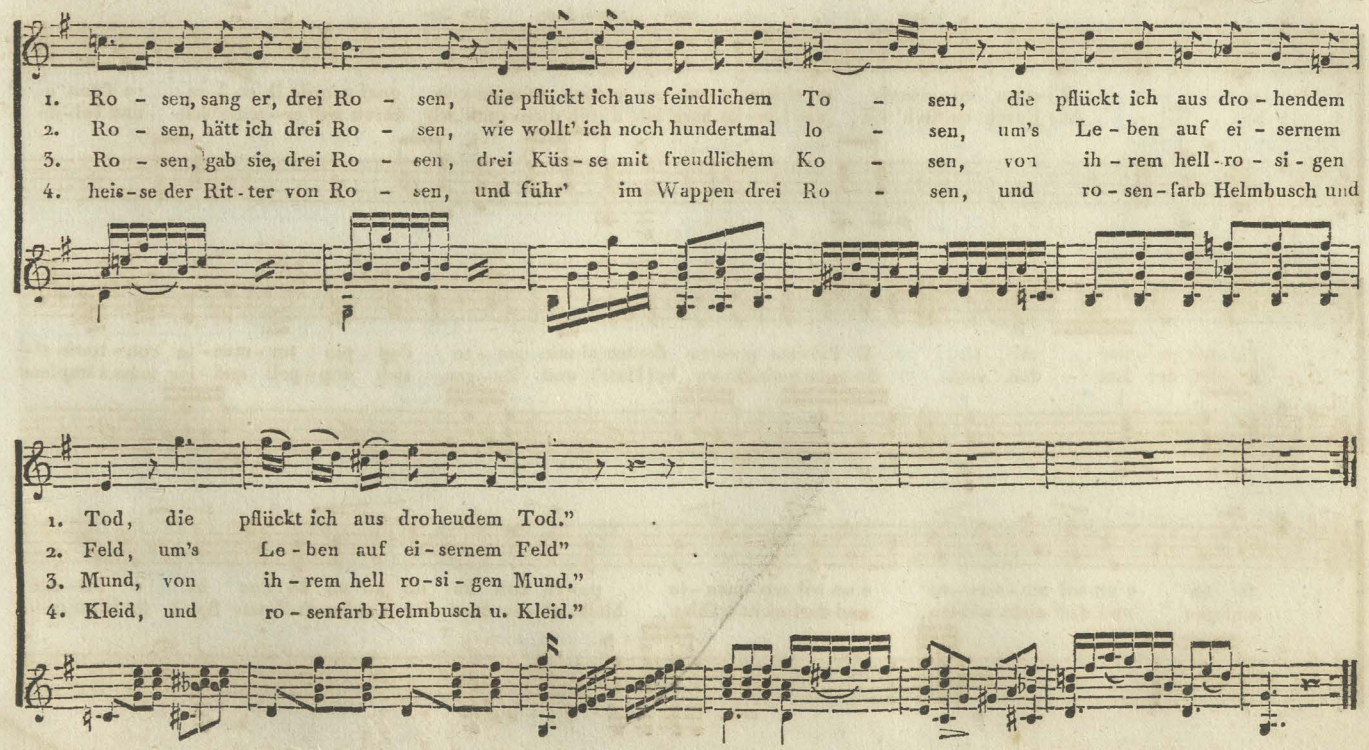

dich.
N° 68. Allegro.
Das Mädchen im Mai.
1. Mai-en-glo-cken in den Lo-cken, Freu-de in der Brust, tanz' ich durch die Au-en,
2. Mei-ne Au-gen dur-stig sau-gen ae-ther-rei-nes Licht; und am Blumen-hü-gel
3. O-ben zie-hen Me-lo-di-en im A-zur der Luft, lieb-li-che Ge-sän-ge,
4. Phi-lo-me-le hebt die See-le trunken himmel-an! Herzchen wird zu en-ge
1. kann nicht satt mich schau-en; Al-les ath-met Lust, al-les ath-met Lust.
2. zeigt der Quel-le Spie-gel mein verklärt Gesicht, mein verklärt Gesicht.
3. und der Blumen Men-ge wun-der-süs ser Duft, wun-der-süs-ser Duft.
4. für die süs-sen Klän-ge, die ein Gott er-sann, die ein Gott er-sann.

Romanze.

Chr. Schulz.

N° 69. Andantino.

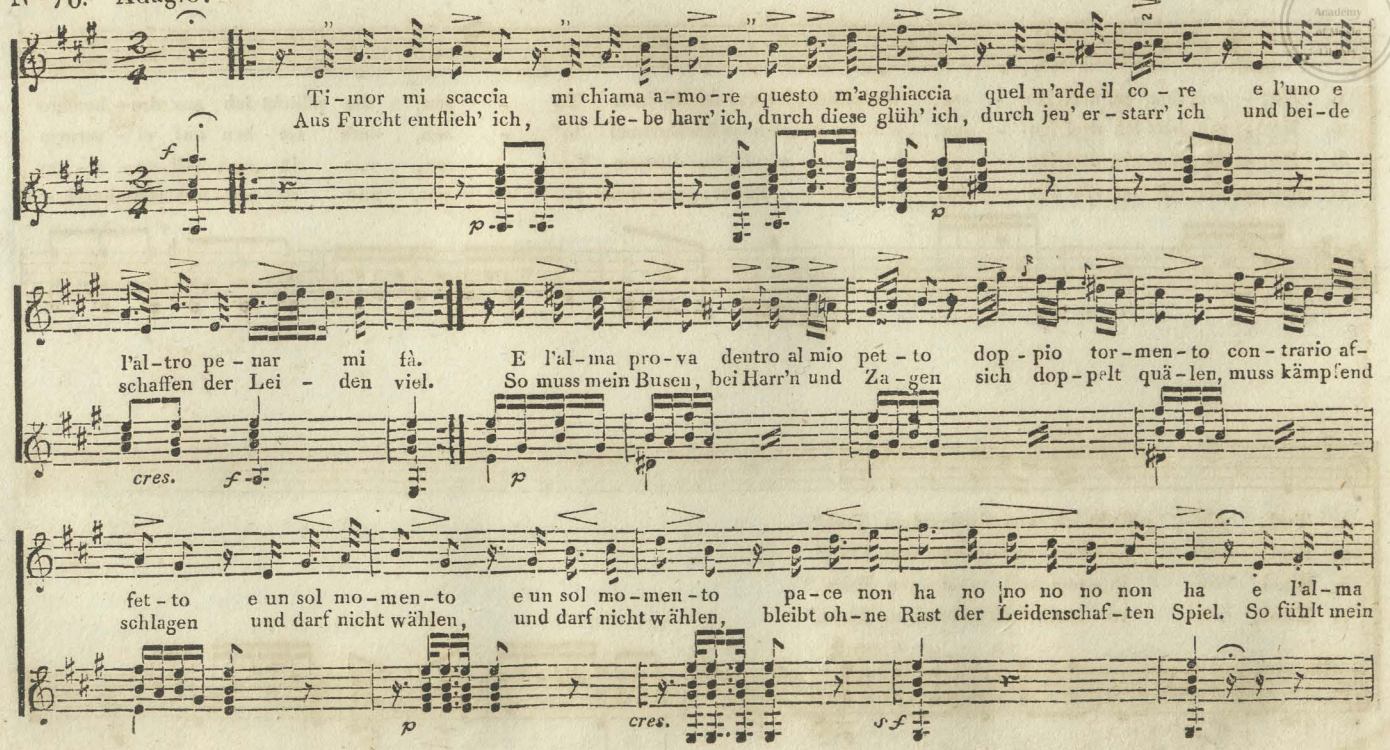


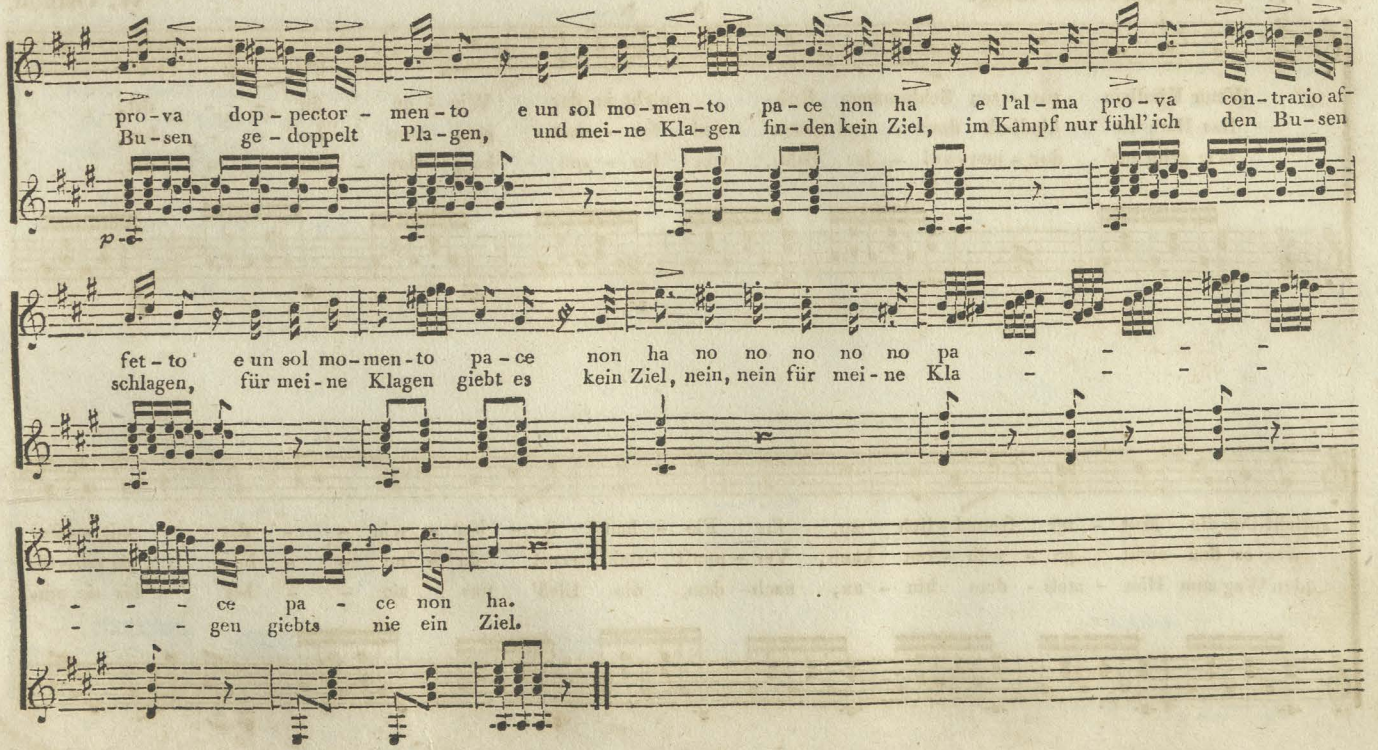

1. Ro - sen, sang er, drei Ro - sen, die pflückt ich aus feindlichem To - sen, die pflückt ich aus dro - hendem
2. Ro - sen, hätt ich drei Ro - sen, wie wollt' ich noch hundertmal lo - sen, um's Le - ben auf ei - sernem
3. Ro - sen, gab sie, drei Ro - sen, drei Küs - se mit freudlichem Ko - sen, von ih - rem hell - ro - si - gen
4. heis - se der Rit - ter von Ro - sen, und führ' im Wappen drei Ro - sen, und ro - sen - farb Helmbusch und
1. Tod, die pflückt ich aus droheudem Tod."
2. Feld, um's Le - ben auf ei - sernem Feld"
3. Mund, von ih - rem hell ro - si - gen Mund."
4. Kleid, und ro - senfarb Helmbusch u. Kleid."

Canzonetta.

N° 70. Adagio.

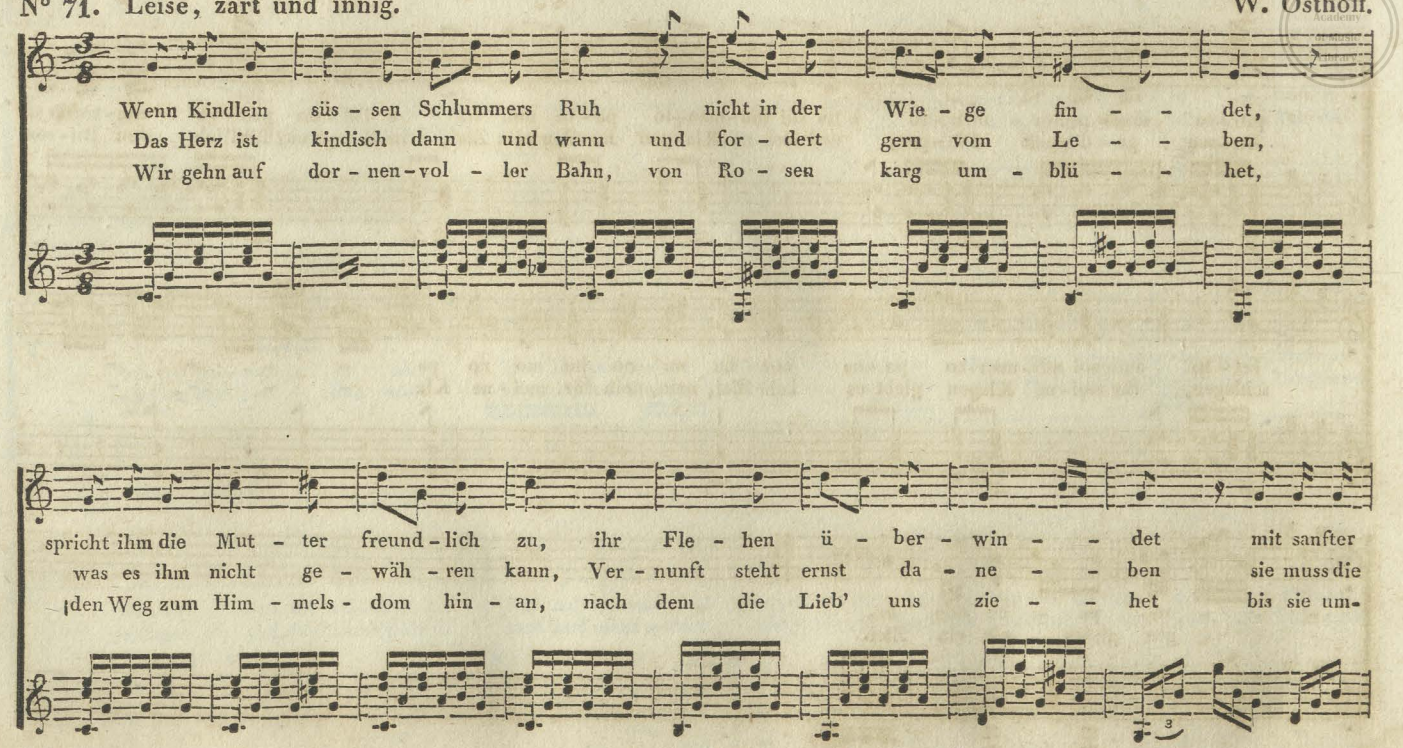
Asioli.

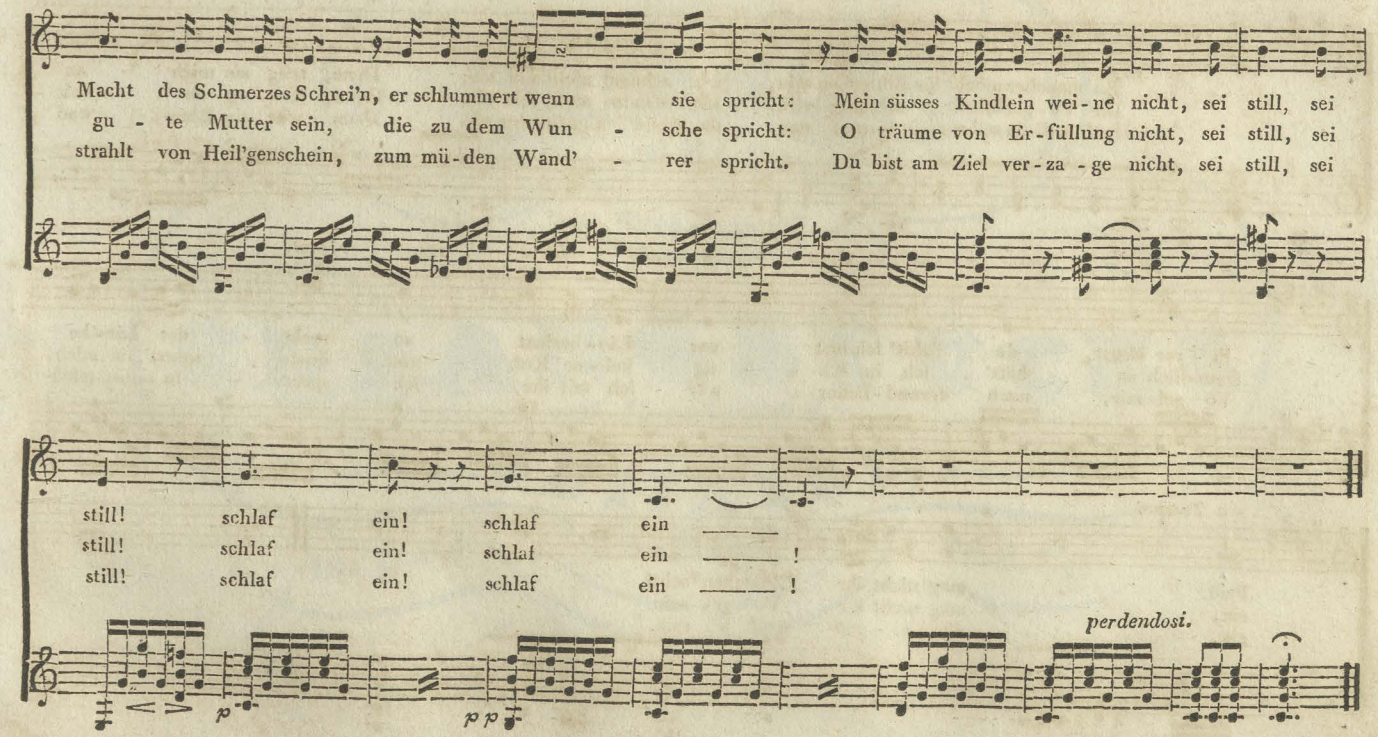



pro-va dop-pector-men-to e un sol mo-men-to pa-ce non ha e l'al-ma pro-va con-trario af-
Bu-sen ge-doppelt Pla-gen, und mei-ne Kla-gen fin-den kein Ziel, im Kampf nur fühl' ich den Bu-sen
p
fet-to e un sol mo-men-to pa-ce non ha no no no no no pa - - - -
schlagen, für mei-ne Klagen giebt es kein Ziel, nein, nein für mei-ne Kla - - - -
- - - ce pa - ce non ha.
- - - gen giebts nie ein Ziel.

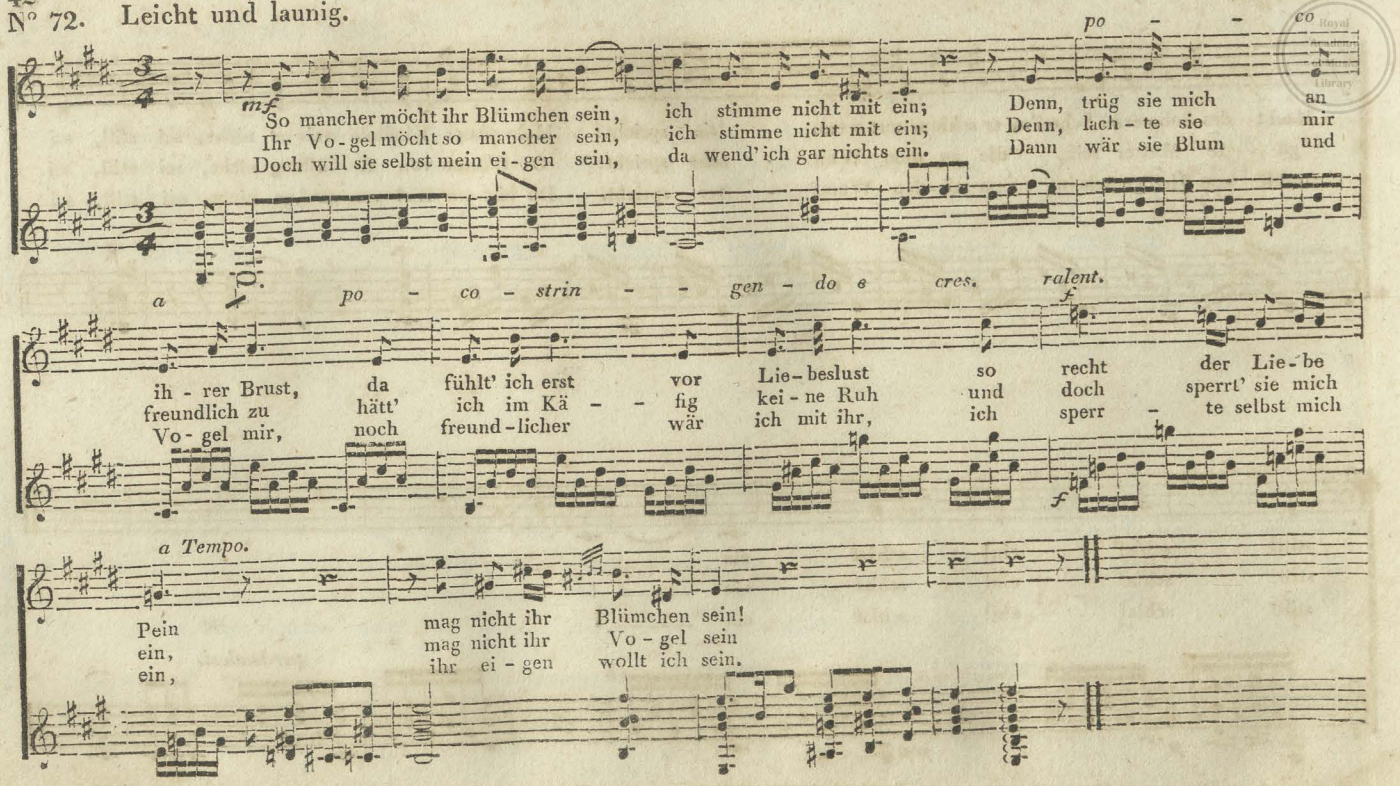
Lied von Clotilde.

N° 71. Leise, zart und innig. W. Osthoff.




Macht des Schmerzes Schrei'n, er schlummert wenn sie spricht: Mein süsses Kindlein wei-ne nicht, sei still, sei
gu - te Mutter sein, die zu dem Wun - sche spricht: O träume von Er-füllung nicht, sei still, sei
strahlt von Heil'genschein, zum mü-den Wand' - rer spricht. Du bist am Ziel ver-za - ge nicht, sei still, sei
still! schlaf ein! schlaf ein ——
still! schlaf ein! schlaf ein —— !
still! schlaf ein! schlaf ein —— !
perdendosi.
p
pp

N° 72. Leicht und launig.



ARION

SAMMLUNG
auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

GUITARRE

10. Heft. 2. Band. Pr. 4 Gr.

B...

...ez L. Plattner à Rotterdam

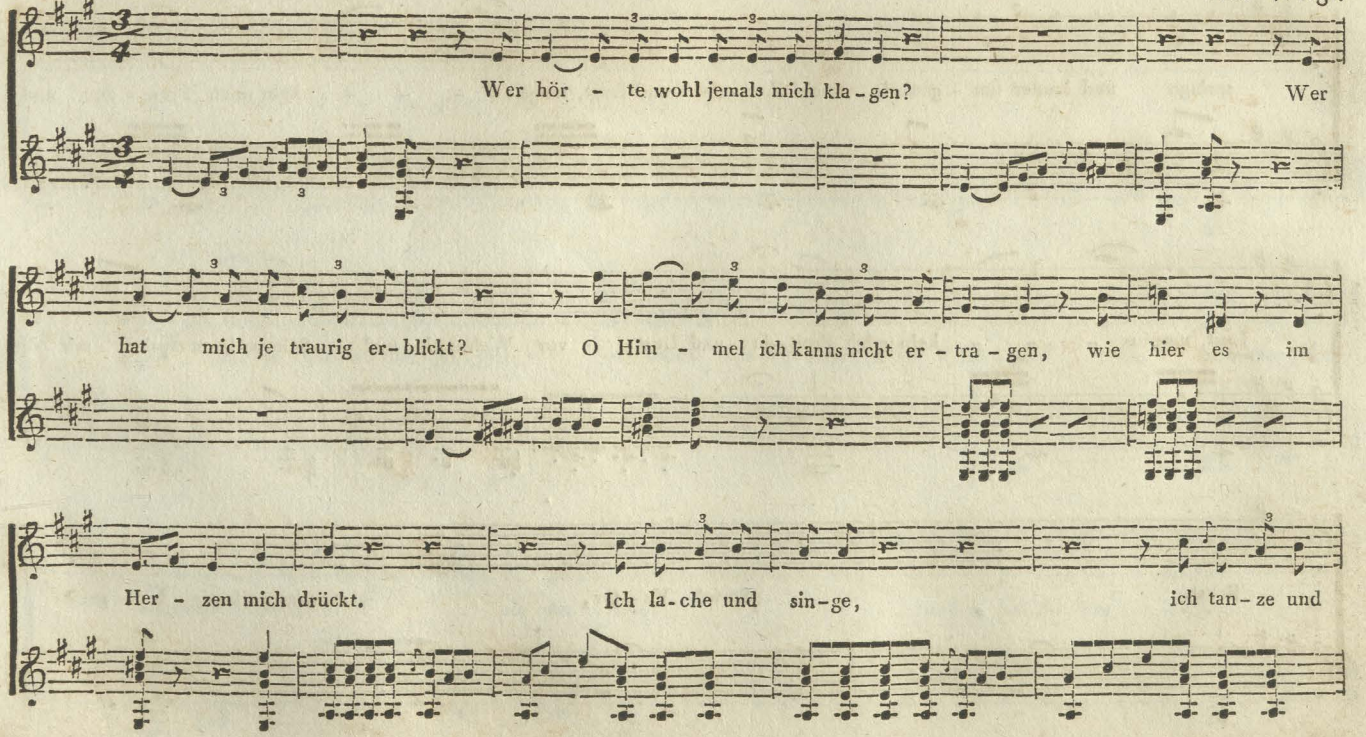
Royal Academy of Music Library

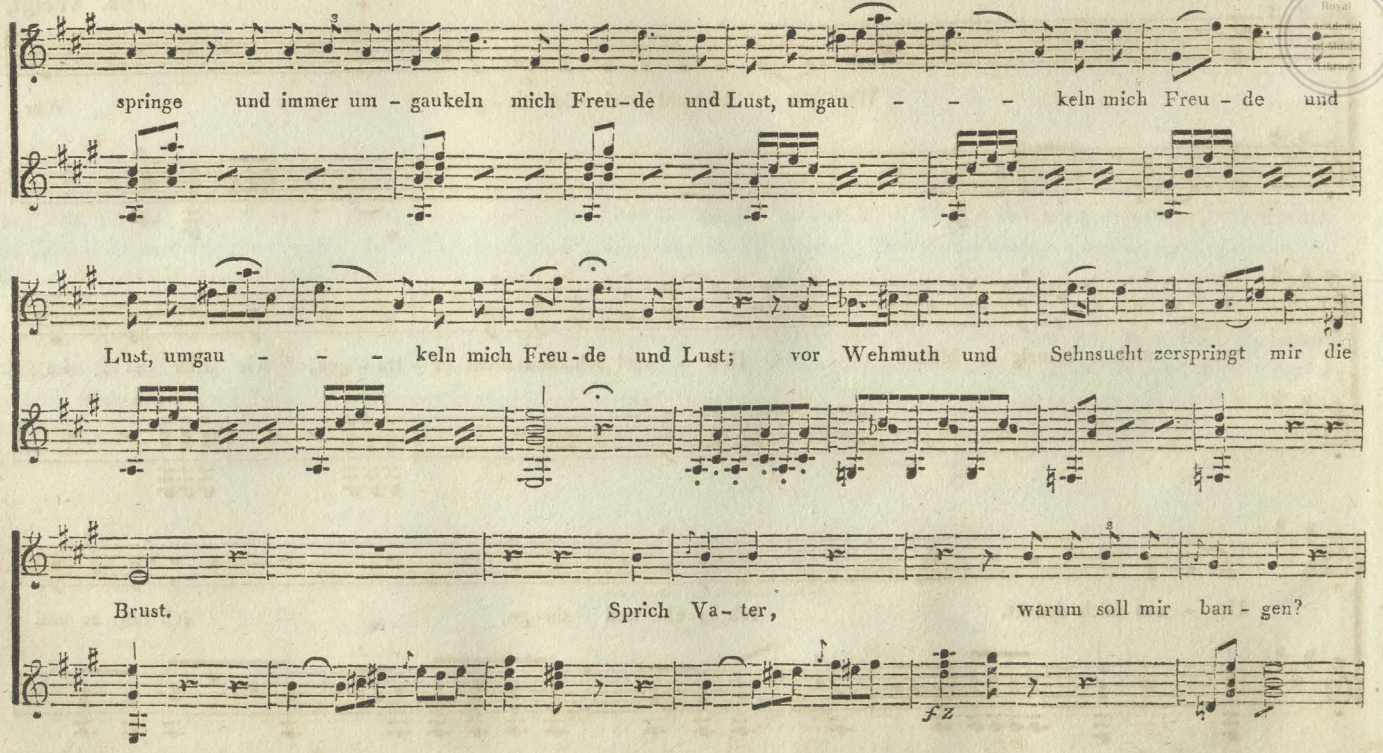
Royal Academy of Music Library

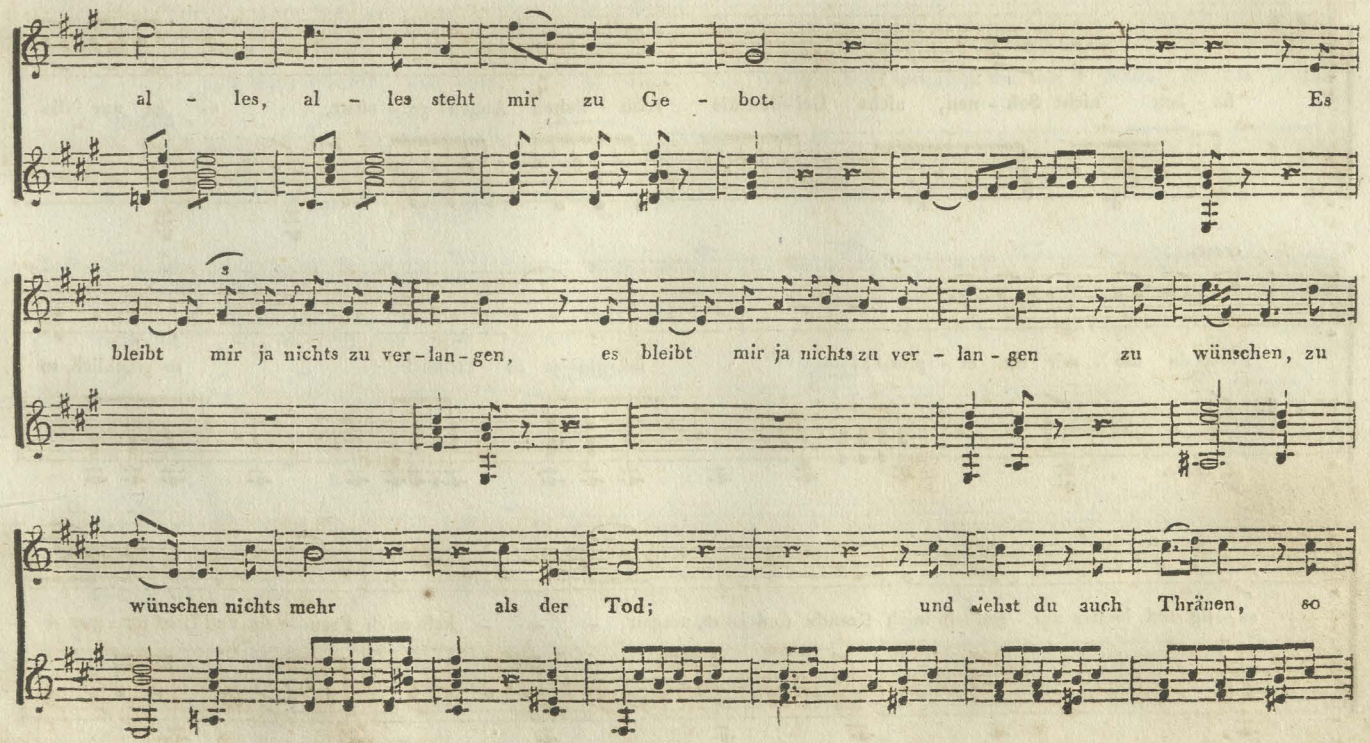
In diese Sammlung wird nur das Vorzüglichste von kleinen Liedern, Romanzen, Duettinos etc. — aus alter und neuer Zeit, aufgenommen, so, dass eine Reihenfolge dieser Hefte, gleichsam eine auserlesene Bibliothek der besten Gesangstücke, mit Guitarrebegleitung bilden wird. Der Preis ist, vermöge einer neuen Erfindung im Druck, so auffallend billig, dass auch dem wenig Bemittelten der Ankauf äusserst erleichtert wird; Jedes Heft kostet nur 4 Ggr. oder 18 Xr. Rhein. Das sechste Heft, welchem ein Register beigefügt wird, schliesst jedesmal einen Band.

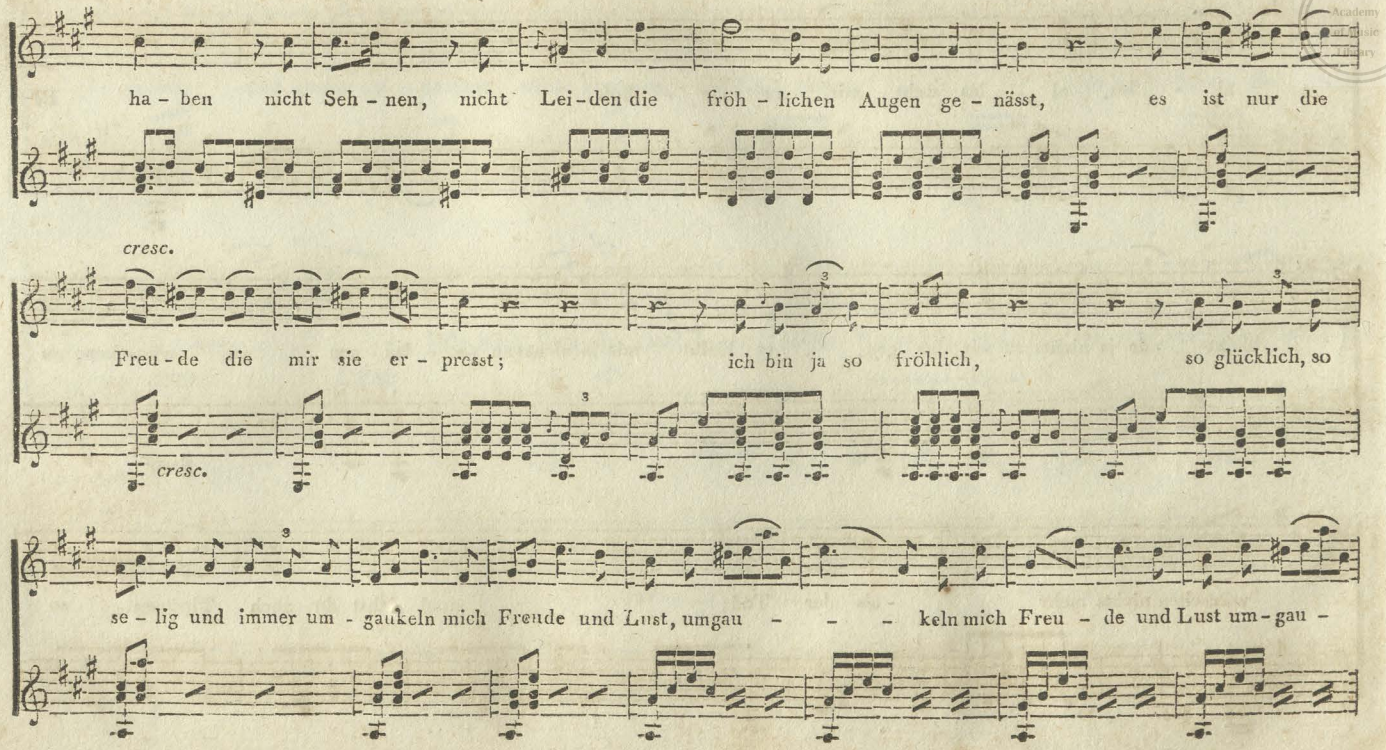
Eine ähnliche Sammlung der auserlesensten Gesänge mit Pianoforte Begleitung ist ebenfalls in demselben bequemen Formate, unter demselben Titel und zu demselben geringen Preise, veranstaltet, wovon jährlich 6—12 Hefte erscheinen; Auch ist mit dieser Ausgabe zugleich erschienen: Orpheus, eine Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge, (Taschenformat) welche eben so wie der Arion, fortgesetzt wird. Die zahlreichen Freunde und Freundinnen dieser Gesangsgattnng werden auf diese empfehlungswürdige Sammlung aufmerksam gemacht. Das Heft (48 Seiten, fein Velinpapier) kostet nur 4 Ggr. oder 18 Xr. Rhein.

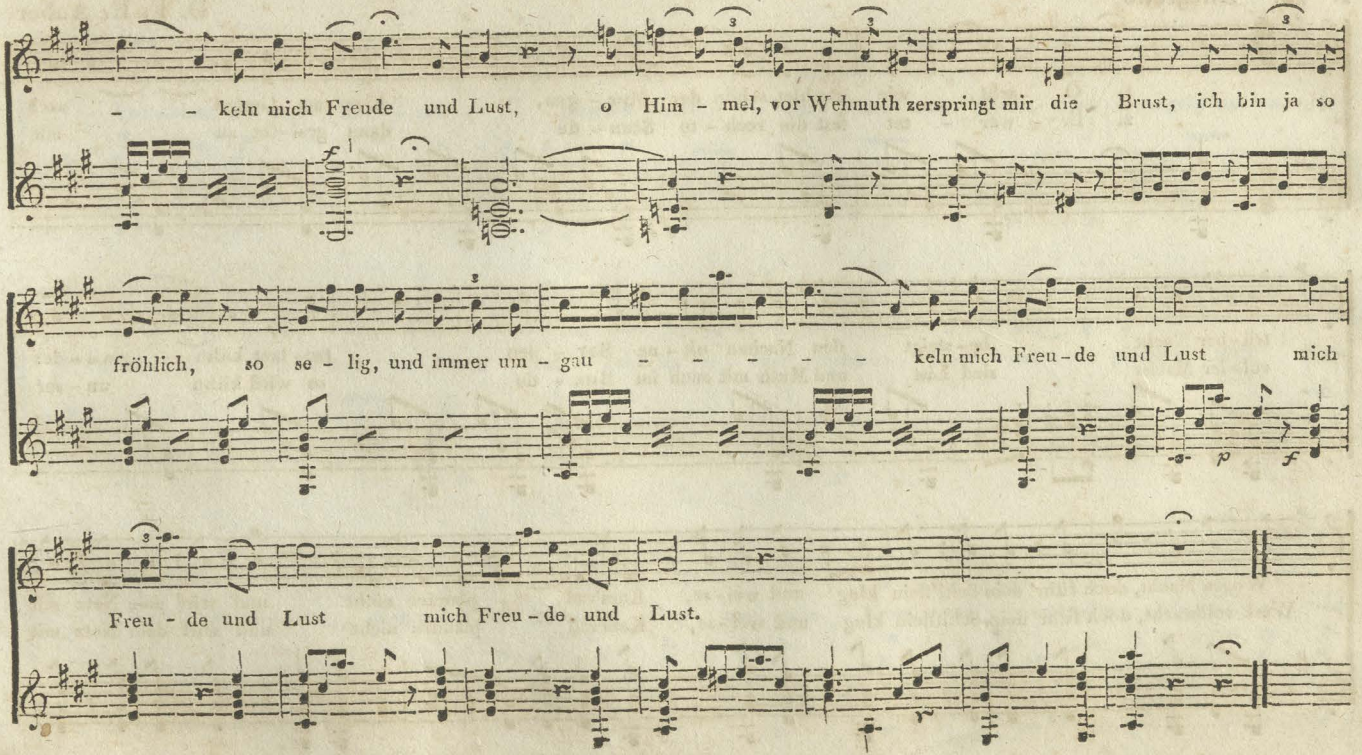
N° 73. Moderato. Jos. Weigl.




springe und immer um - gaukeln mich Freu-de und Lust, umgau - - - keln mich Freu - de und
Lust, umgau - - - keln mich Freu-de und Lust; vor Wehmuth und Sehnsucht zerspringt mir die
Brust. Sprich Va- ter, warum soll mir ban - gen?
fz

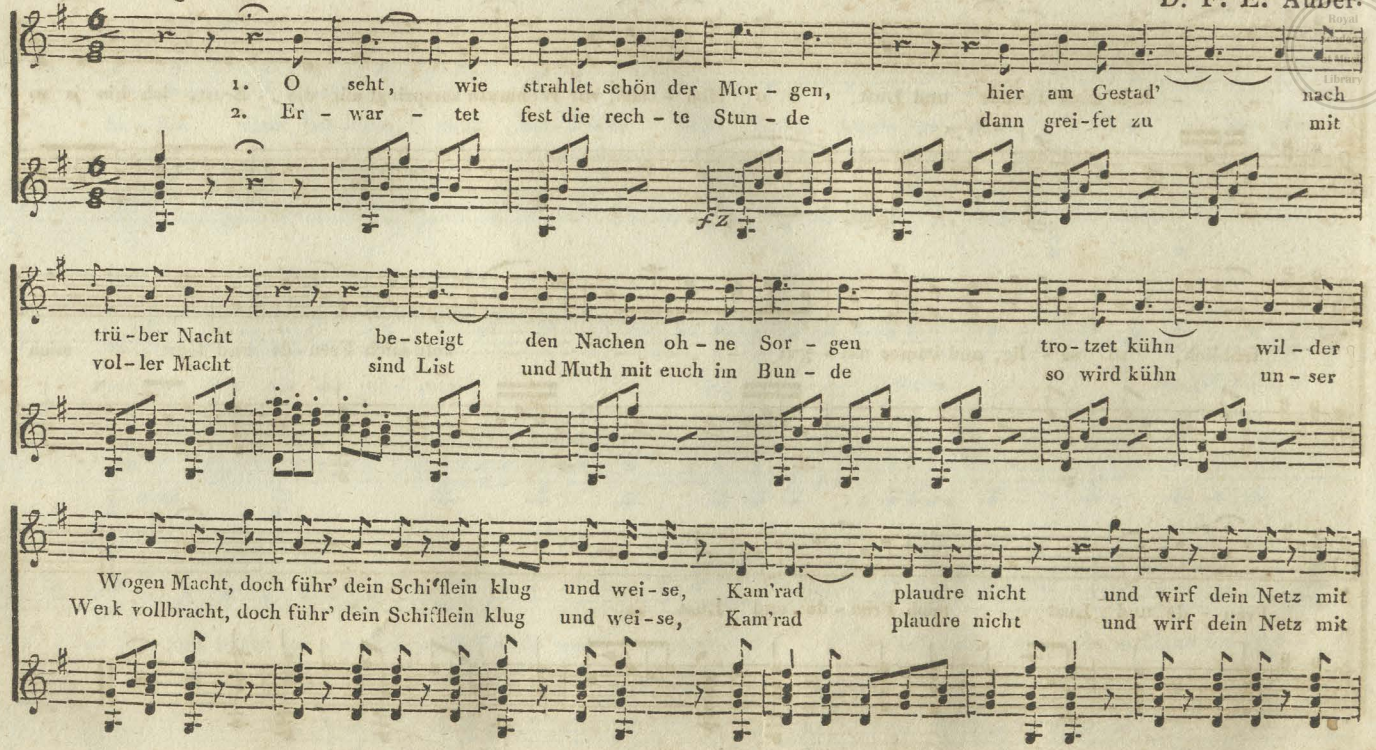

al - les, al - les steht mir zu Ge - bot. Es
bleibt mir ja nichts zu ver-lan-gen, es bleibt mir ja nichts zu ver - lan - gen zu wünschen, zu
wünschen nichts mehr als der Tod; und siehst du auch Thränen, so

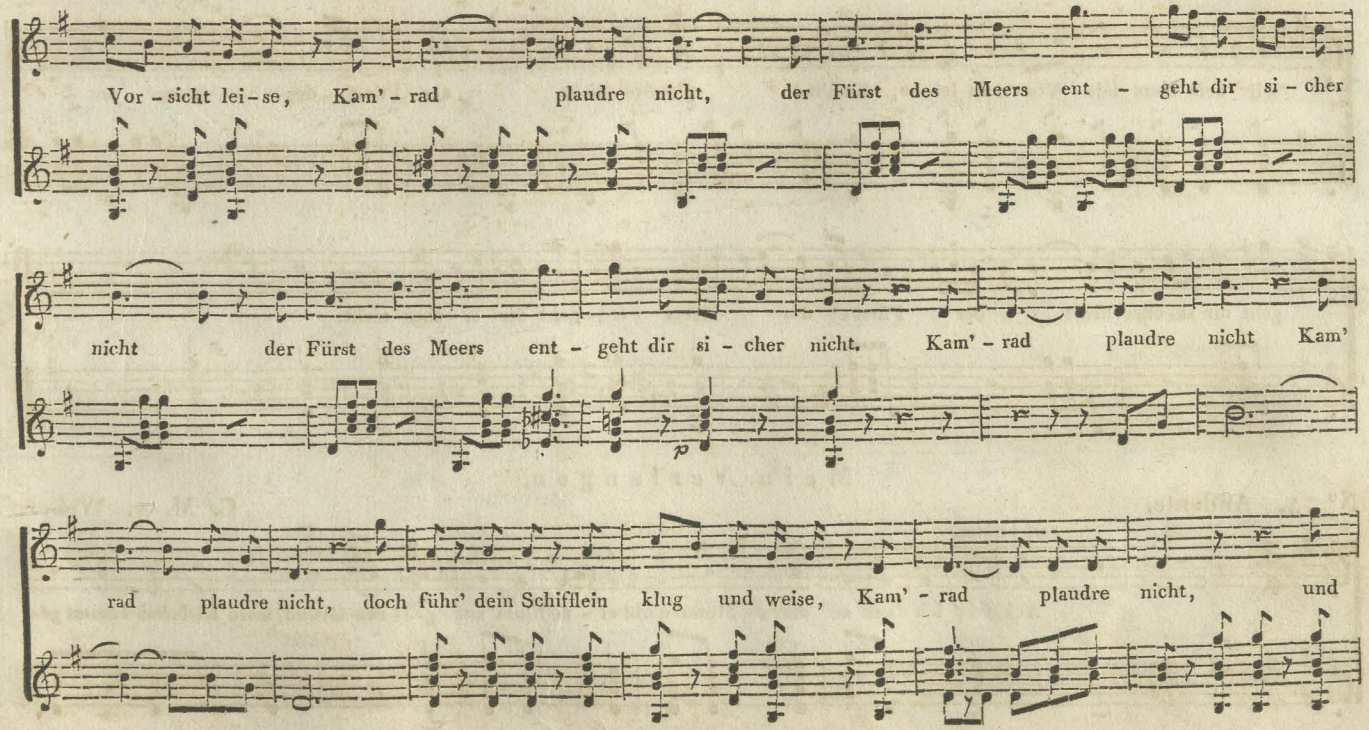

ha - ben nicht Seh - nen, nicht Lei - den die fröh - lichen Augen ge - nässt, es ist nur die
cresc.
Freu - de die mir sie er - presst; ich bin ja so fröhlich, so glücklich, so
cresc.
se - lig und immer um - gaukeln mich Freude und Lust, umgau - - - keln mich Freu - de und Lust um - gau -


– – keln mich Freude und Lust, o Him – mel, vor Wehmuth zerspringt mir die Brust, ich bin ja so
fröhlich, so se – lig, und immer um – gau – – – – – – keln mich Freu – de und Lust mich
Freu – de und Lust mich Freu – de und Lust.

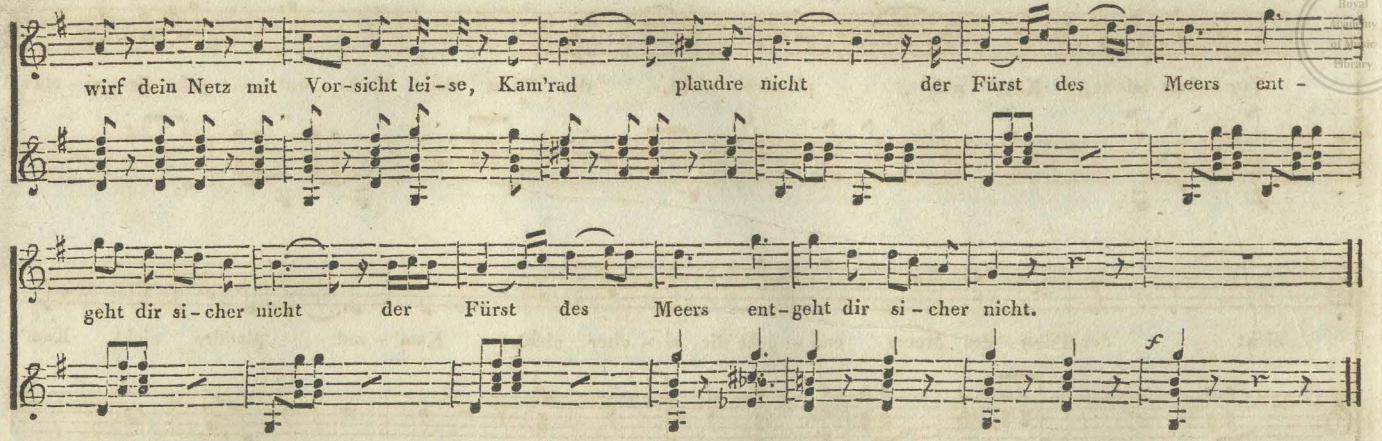
Barcarole aus: Die Stumme von Portici

N° 74. Allegretto. D. F. E. Auber.



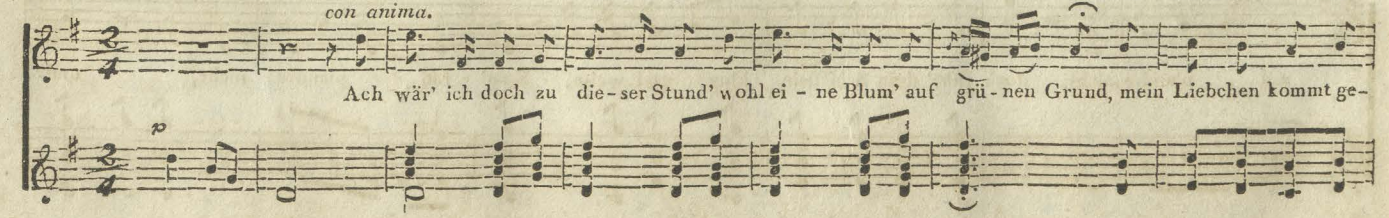


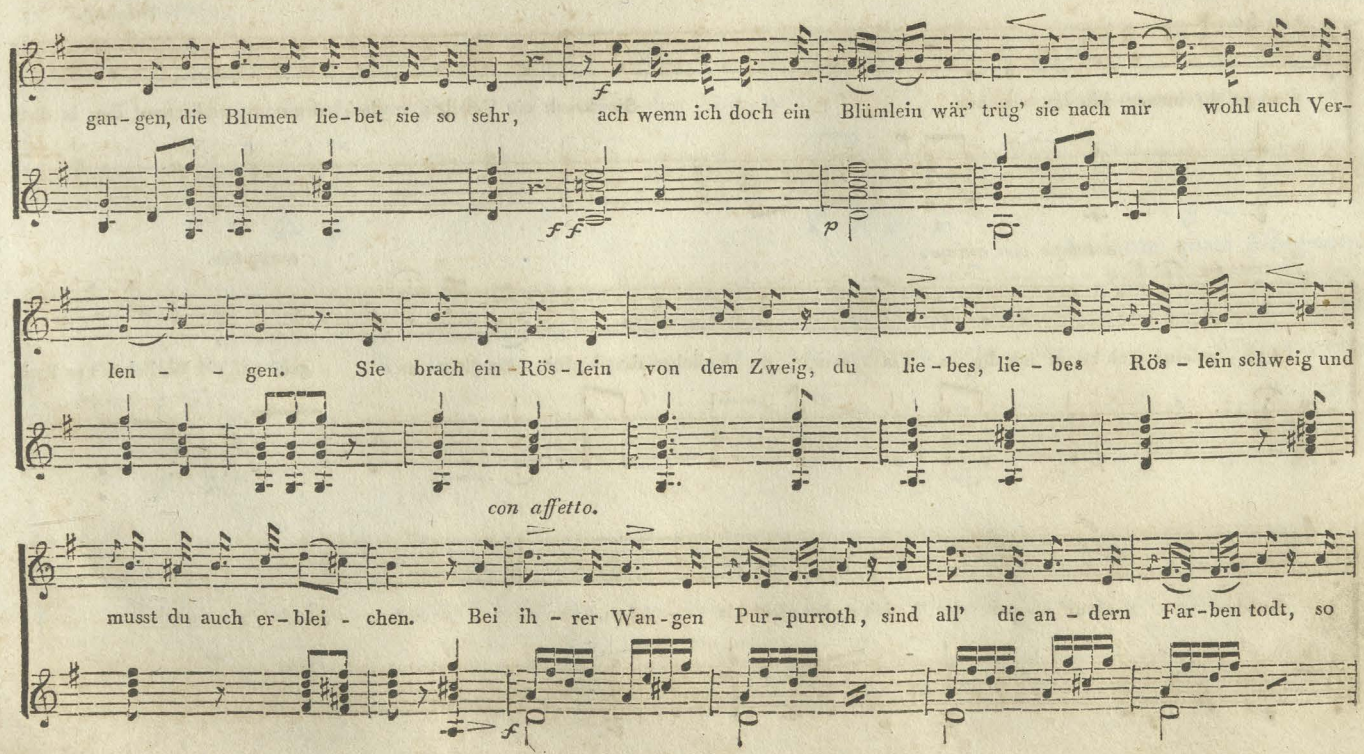
Royal Academy of Music Library

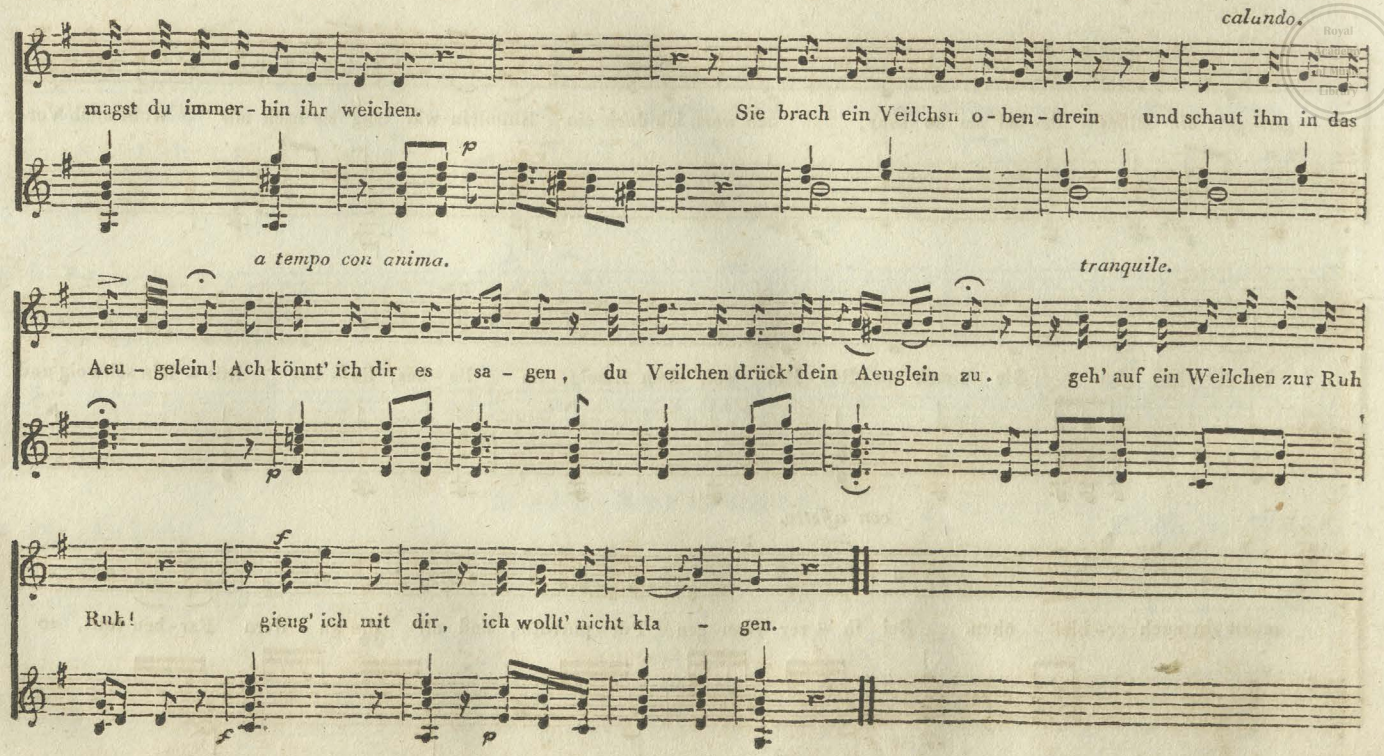


Mein Verlangen.

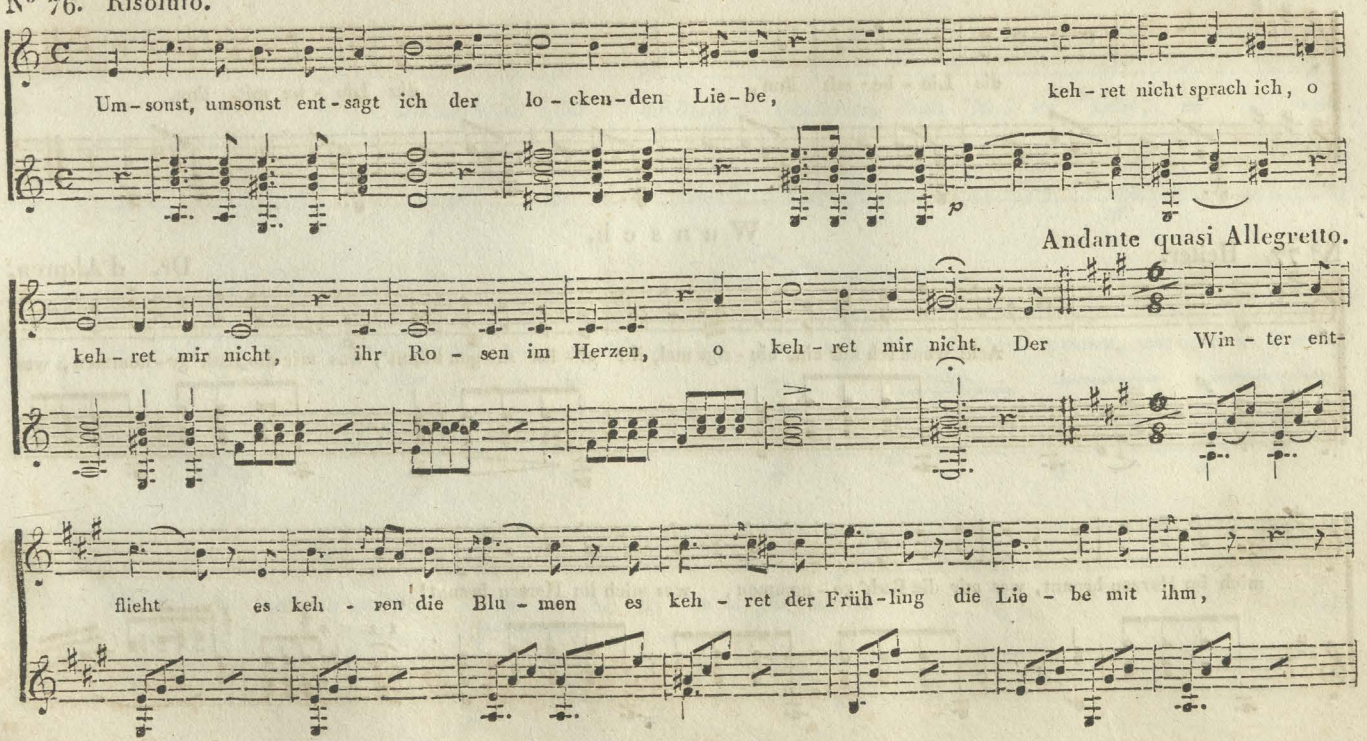
N° 75. Andante. C. M. v. Weber.




gan-gen, die Blumen lie-bet sie so sehr, ach wenn ich doch ein Blümlein wär' trüg' sie nach mir wohl auch Ver-
len - - gen. Sie brach ein-Rös-lein von dem Zweig, du lie-bes, lie - bes Rös - lein schweig und
con affetto.
musst du auch er-blei - chen. Bei ih - rer Wan-gen Pur-purroth, sind all' die an - dern Far-ben todt, so


calando.
magst du immer-hin ihr weichen.
Sie brach ein Veilchen o-ben-drein und schaut ihm in das
a tempo con anima.
tranquile.
Aeu-gelein! Ach könnt' ich dir es sa-gen, du Veilchen drück' dein Aeuglein zu. geh' auf ein Veilchen zur Ruh
Ruh! gieng' ich mit dir, ich wollt' nicht kla-gen.

N° 76. Risoluto. C. M. v. Weber.



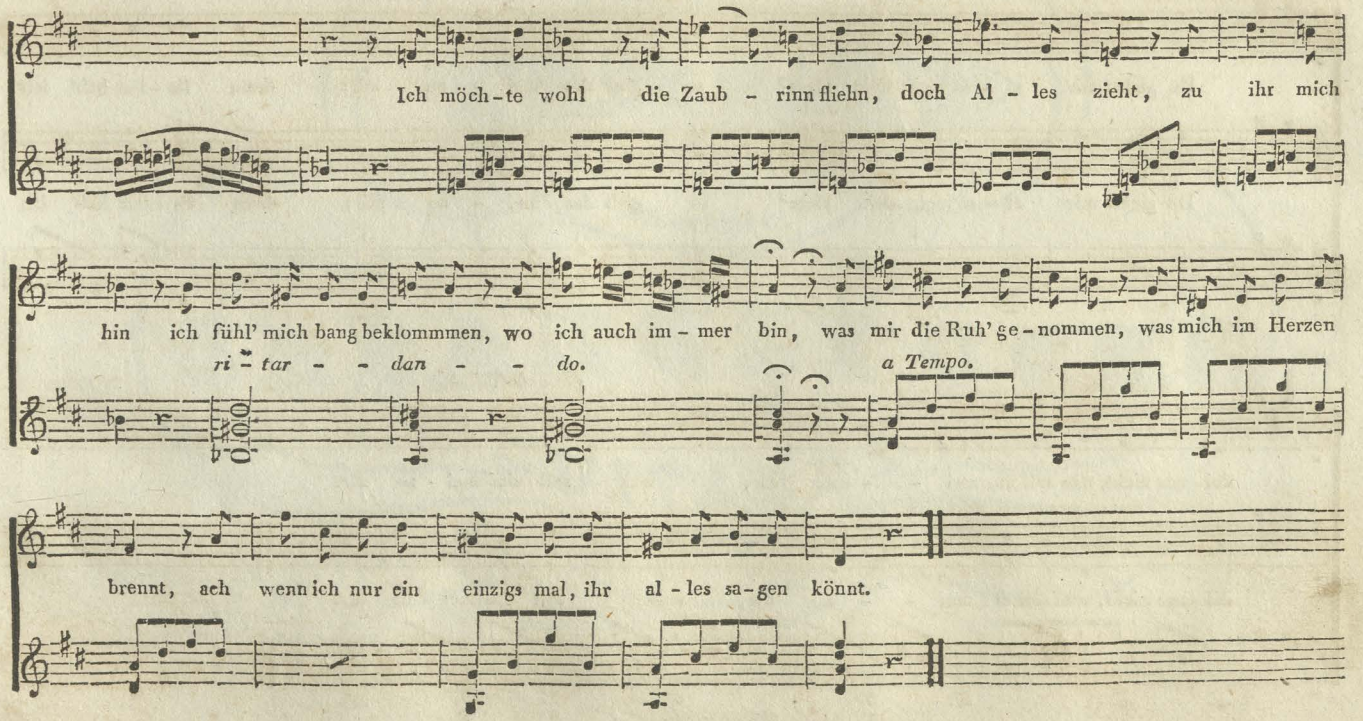
die Lie - be mit ihm, die Lie - be mit ihm.

Wunsch.

N° 77. Heiter. Dr. d'Alquen.

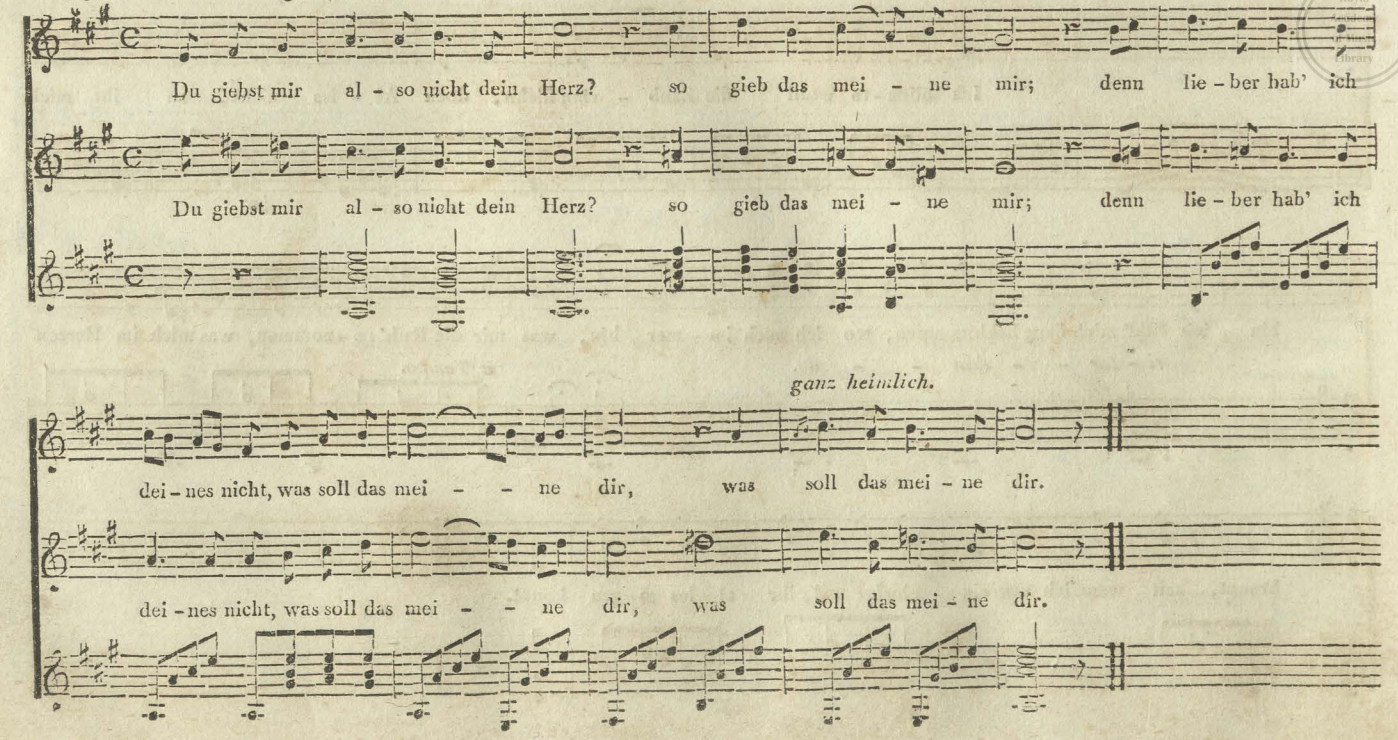
Ach! wenn ich nur ein ein - zigs mal, ihr al - les sa - gen könnt', was mir die Ruh' ge - nommen, was

mich im Herzen brennt, was mir die Ruh' ge - nommen, was mich im Herzen brennt!


Ich möch-te wohl die Zaub - rinn fliehn, doch Al - les zieht, zu ihr mich
hin ich fühl' mich bang beklommmen, wo ich auch im - mer bin, was mir die Ruh' ge - nommen, was mich im Herzen
ri - tar - - dan - - do.
a Tempo.
brennt, ach wenn ich nur ein einzigs mal, ihr al - les sa - gen könnt.

Herzenswechsel.

N° 78. Nicht zu langsam. *Duett für Sopran und Bariton.* Himmel.



ARION

SAMMLUNG
auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

GUITARRE

11. Heft. 2. Band. Pr. 4 Gr.

Rotterdam, bei L. Plattner.

Royal Academy of Music Library

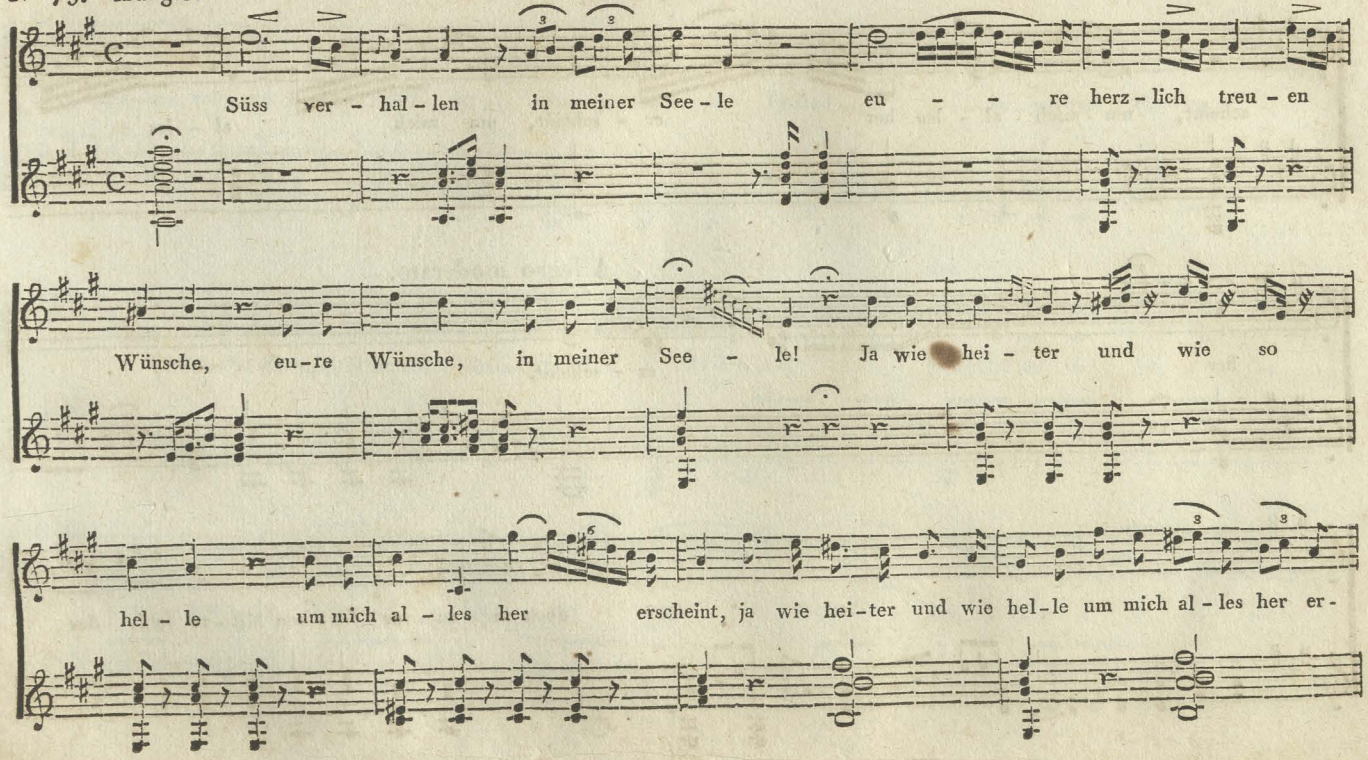
In diese Sammlung wird nur das Vorzüglichste von kleinen Liedern, Romanzen, Duettinos etc. — aus alter und neuer Zeit, aufgenommen, so, dass eine Reihenfolge dieser Hefte, gleichsam eine auserlesene Bibliothek der besten Gesangstücke, mit Guitarrebegleitung bilden wird. Der Preis ist, vermöge einer neuen Erfindung im Druck, so auffallend billig, dass auch dem wenig Bemittelten der Ankauf äusserst erleichtert wird; Jedes Heft kostet nur 4 Ggr. oder 18 Xr. Rhein. Das sechste Heft, welchem ein Register beigefügt wird, schliesst jedesmal einen Band.

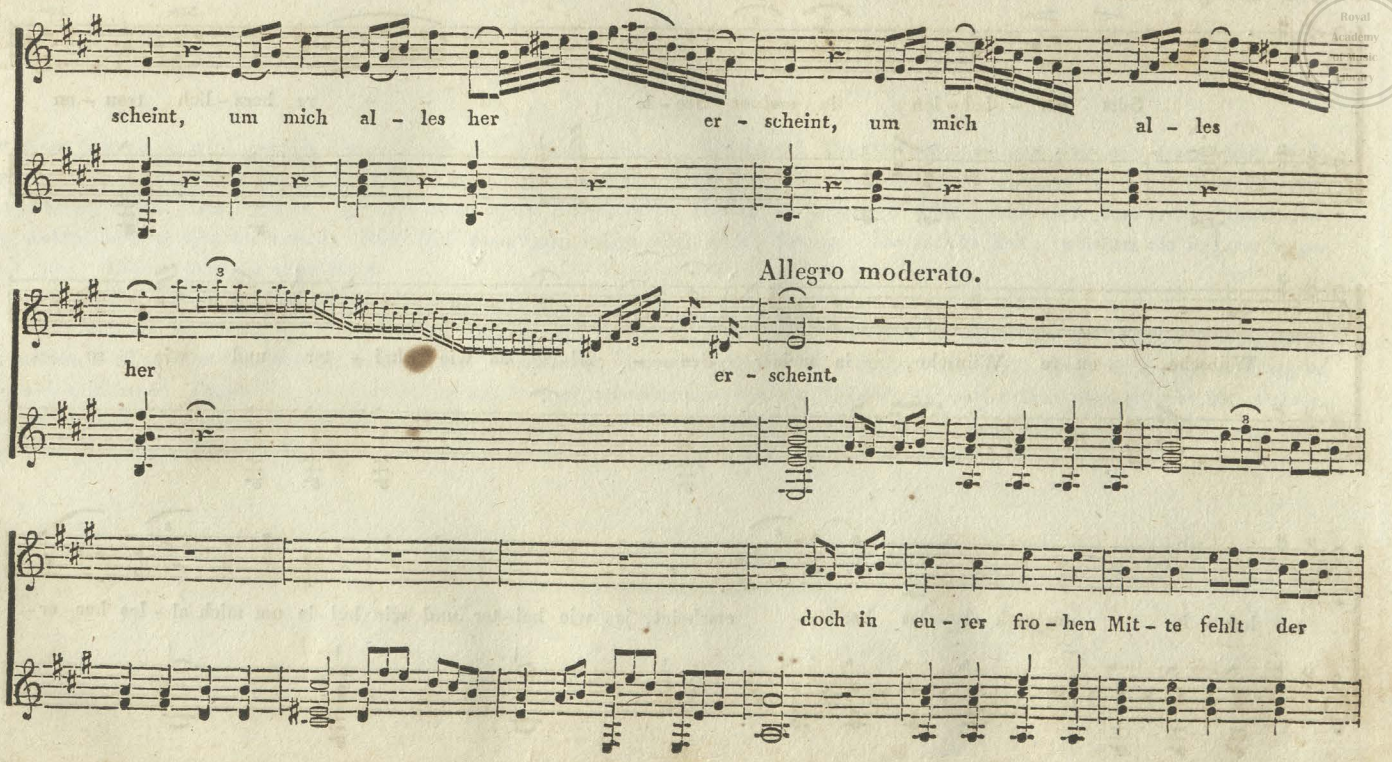
Eine ähnliche Sammlung der auserlesensten Gesänge mit Pianoforte Begleitung ist ebenfalls in demselben bequemen Formate, unter demselben Titel und zu demselben geringen Preise, veranstaltet, wovon jährlich 6—12 Hefte erscheinen; Auch ist mit dieser Ausgabe zugleich erschienen: Orpheus, eine Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge, (Taschenformat) welche eben so wie der Arion, fortgesetzt wird. Die zahlreichen Freunde und Freundinnen dieser Gesangsgattnng werden auf diese empfehlungswürdige Sammlung aufmerksam gemacht. Das Heft (48 Seiten, fein Velinpapier) kostet nur 4 Ggr. oder 18 Xr. Rhein.

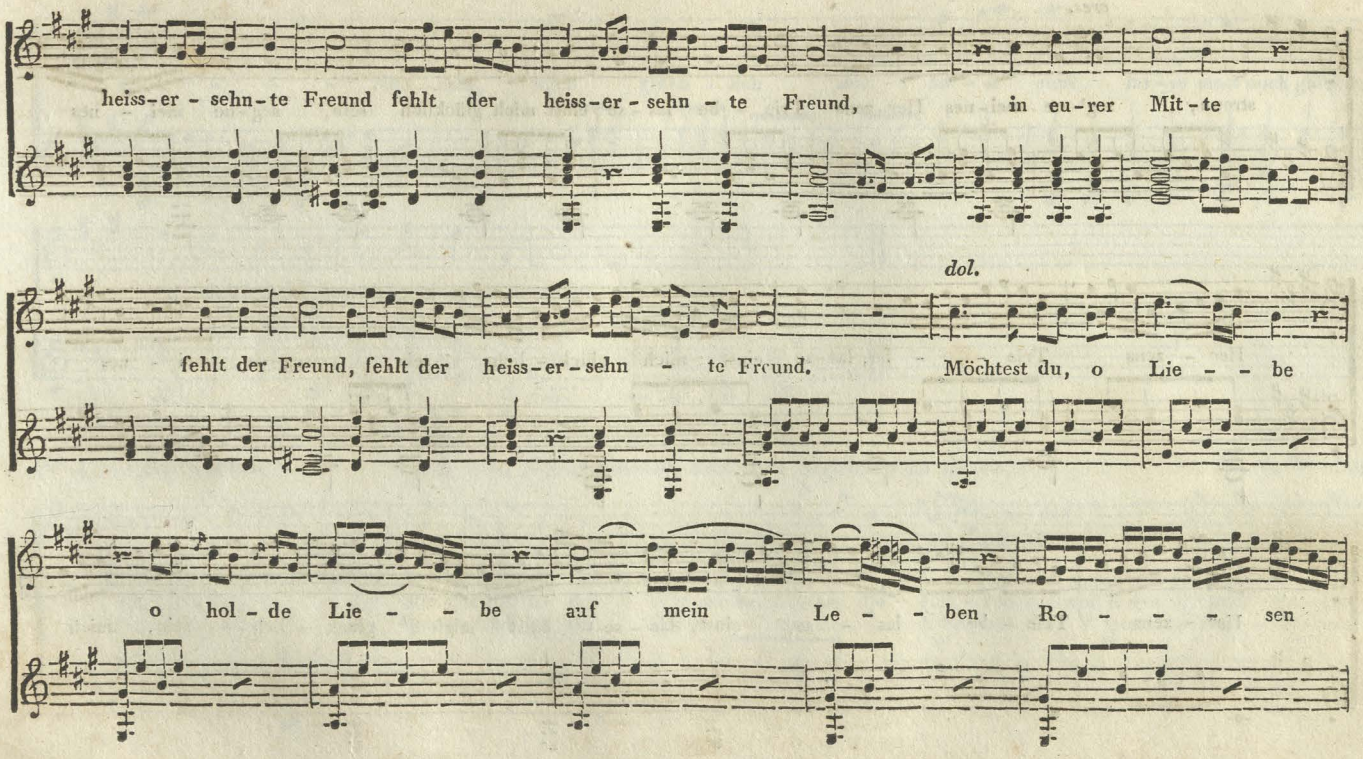
Royal Academy of Music Library

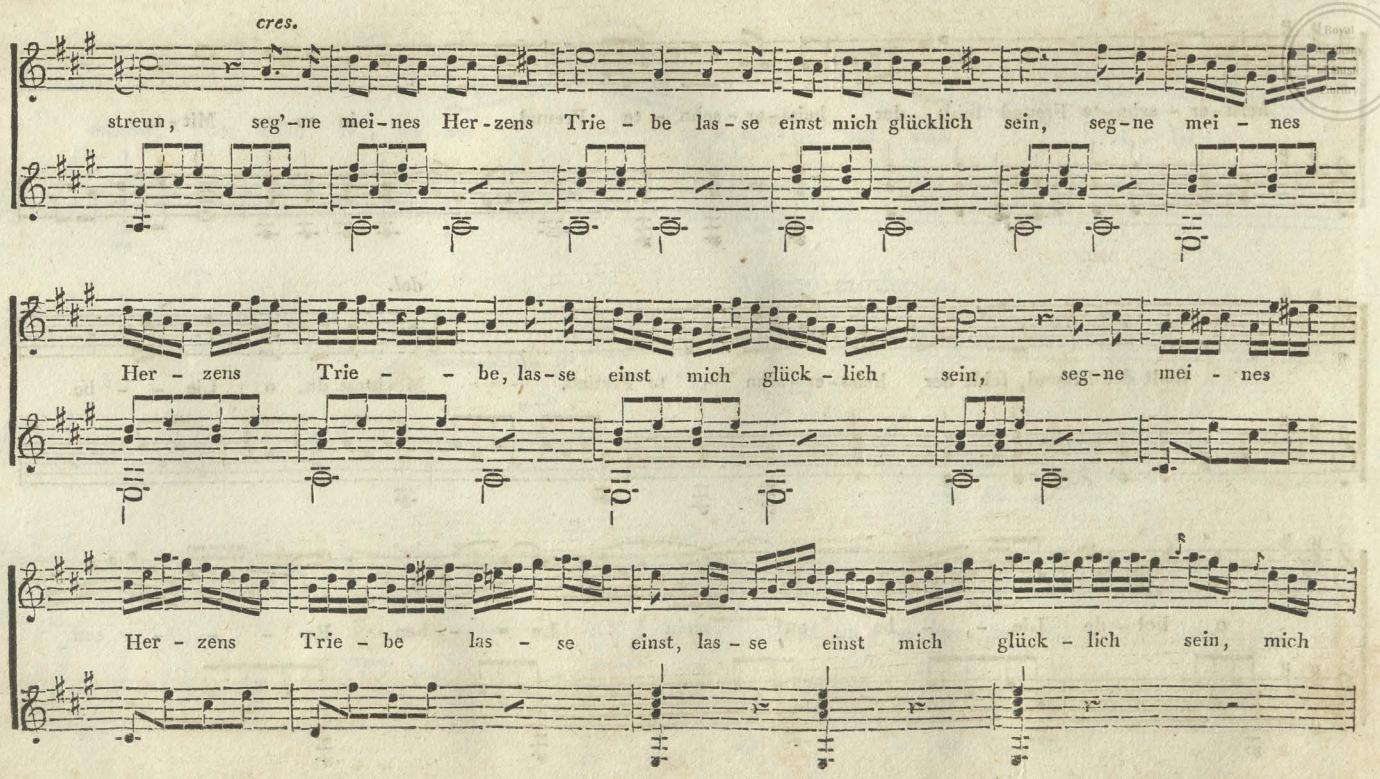
Aria aus Tancred.

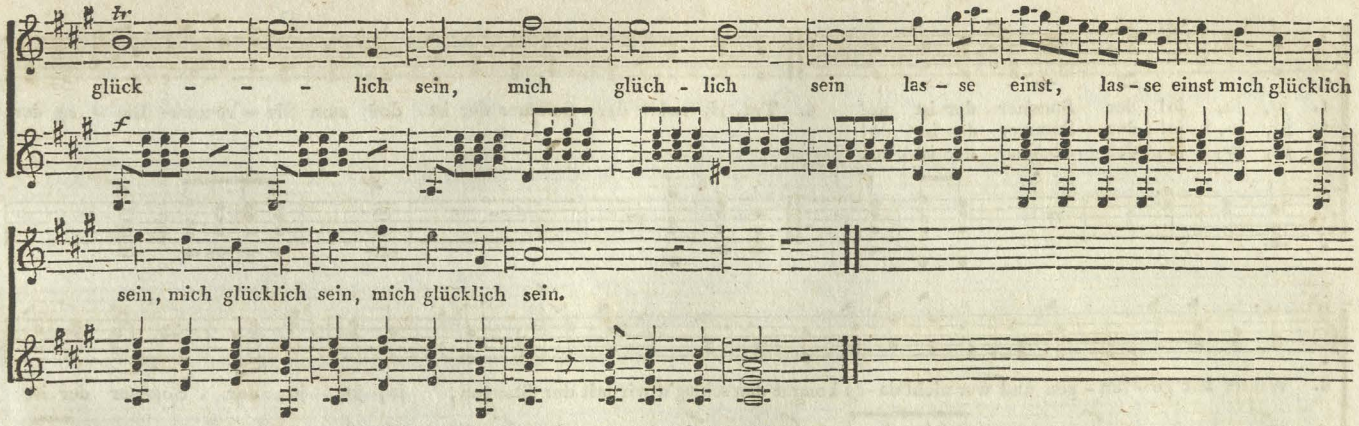
N° 79. Adagio. Rossini.




scheint, um mich al - les her
er - scheint, um mich al - les
Allegro moderato.
her
er - scheint.
doch in eu - rer fro - hen Mit - te fehlt der

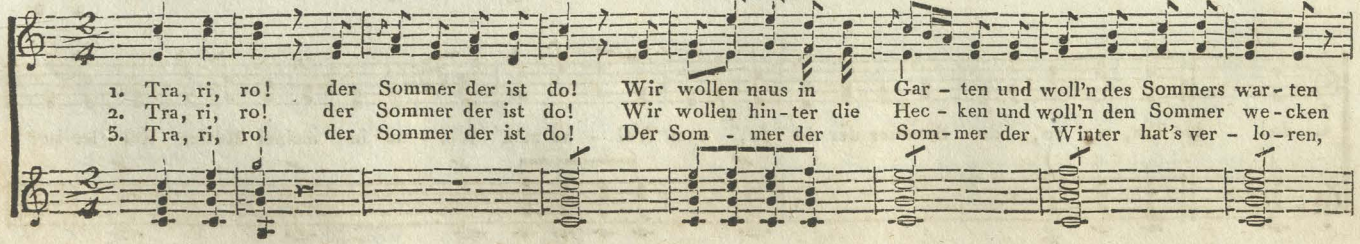

heiss-er - sehn-te Freund fehlt der heiss-er - sehn - te Freund, in eu-rer Mit-te
dol.
fehlt der Freund, fehlt der heiss-er-sehn - te Freund. Möchtest du, o Lie - - be
o hol - de Lie - - be auf mein Le - - ben Ro - - - - sen

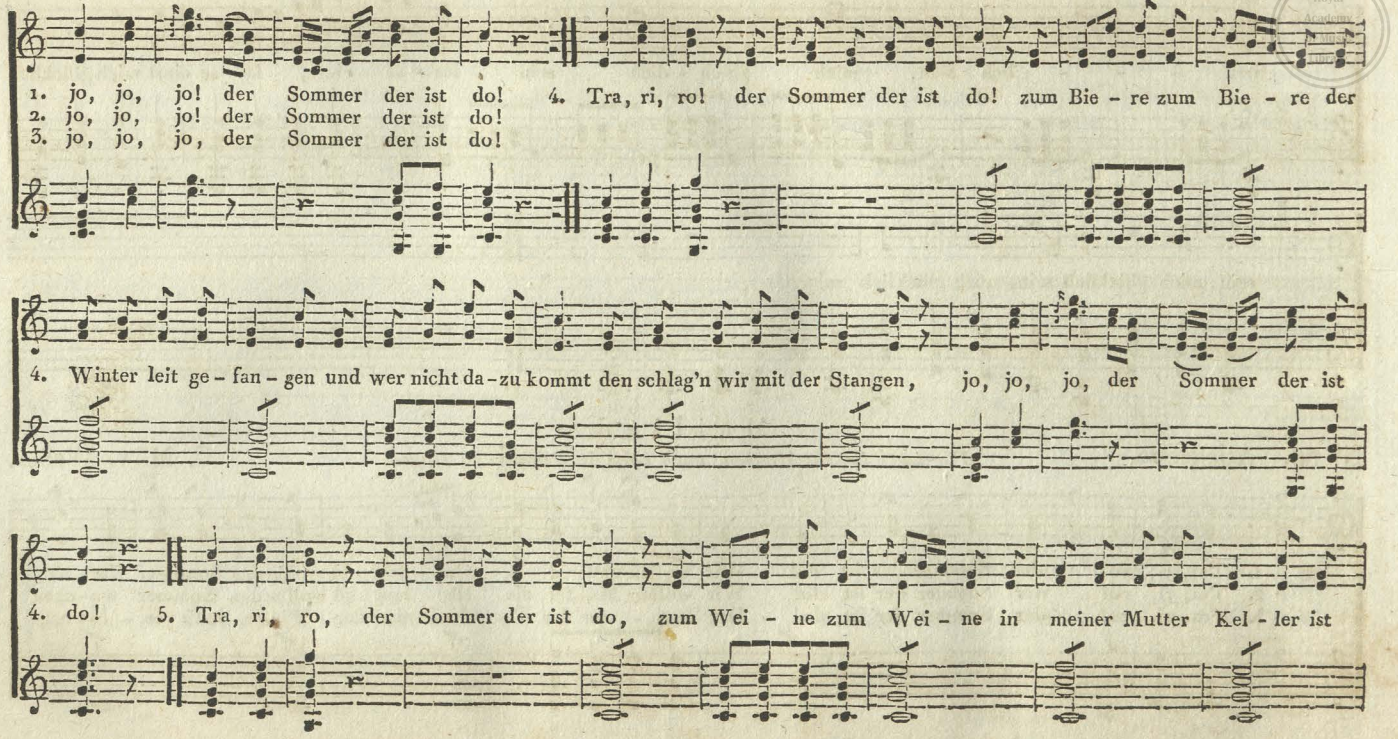

cres.
streun, seg'-ne mei-nes Her-zens Trie - be las-se einst mich glücklich sein, seg-ne mei - nes
Her - zens Trie - - be, las-se einst mich glück - lich sein, seg-ne mei - nes
Her - zens Trie - be las - se einst, las - se einst mich glück - lich sein, mich

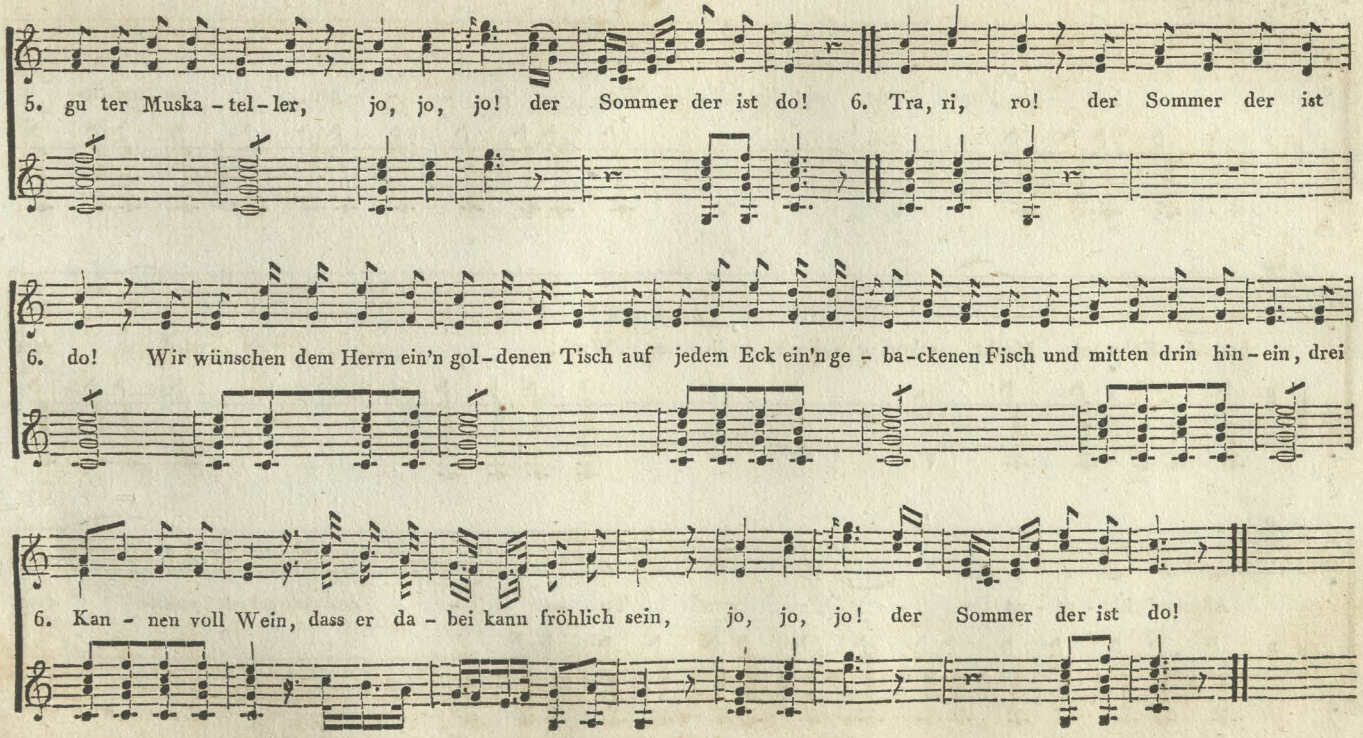


Mailied.

N° 80. Allegretto. *Für zwei Sopranstimmen, auch ohne Begleitung zu singen.* C. M. v. Weber.

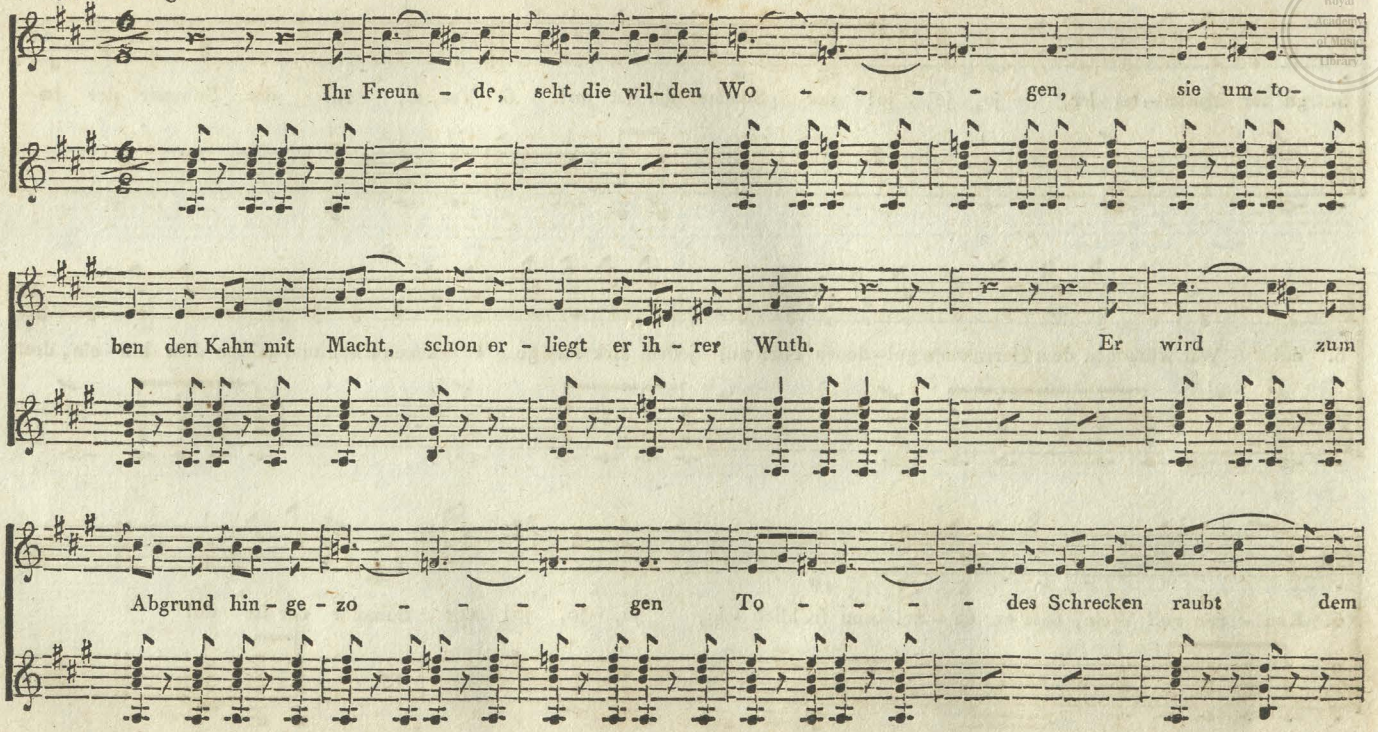


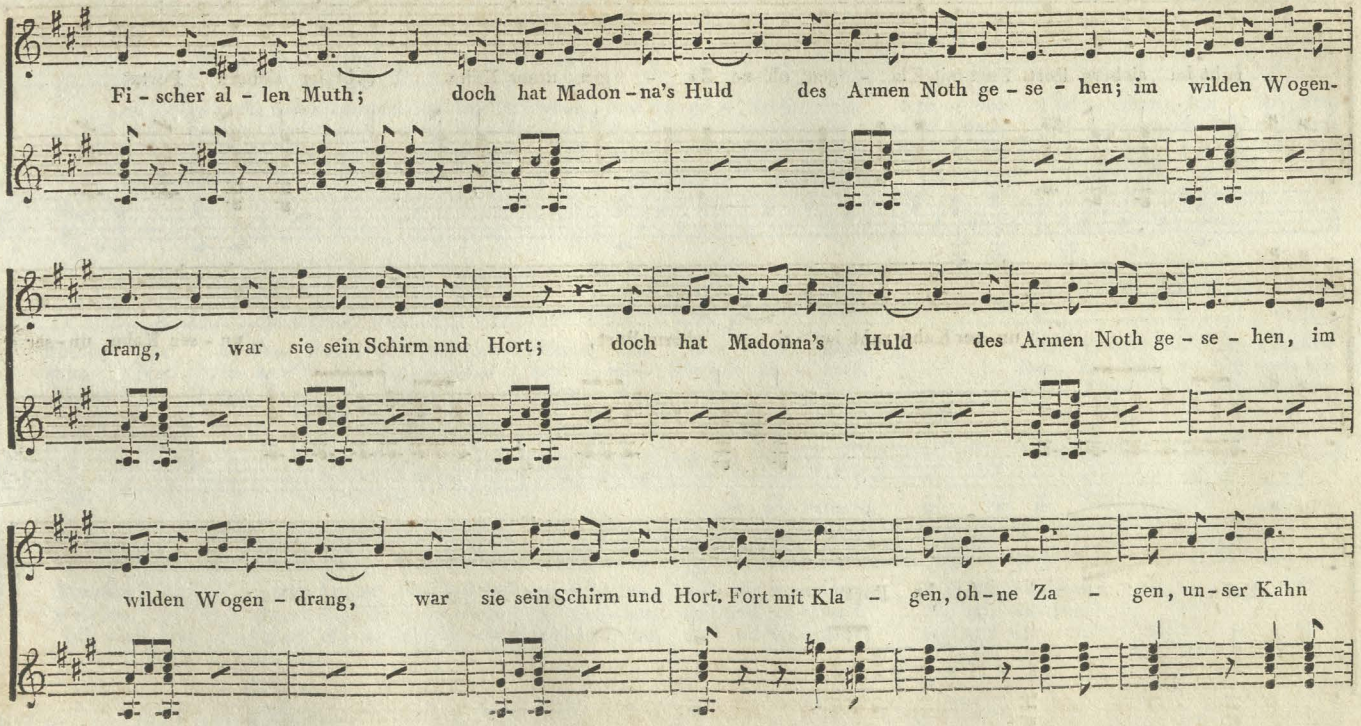

1. jo, jo, jo! der Sommer der ist do!
2. jo, jo, jo! der Sommer der ist do!
3. jo, jo, jo, der Sommer der ist do!
4. Tra, ri, ro! der Sommer der ist do! zum Bie - re zum Bie - re der
4. Winter leit ge - fan - gen und wer nicht da - zu kommt den schlag'n wir mit der Stangen, jo, jo, jo, der Sommer der ist
4. do! 5. Tra, ri, ro, der Sommer der ist do, zum Wei - ne zum Wei - ne in meiner Mutter Kel - ler ist

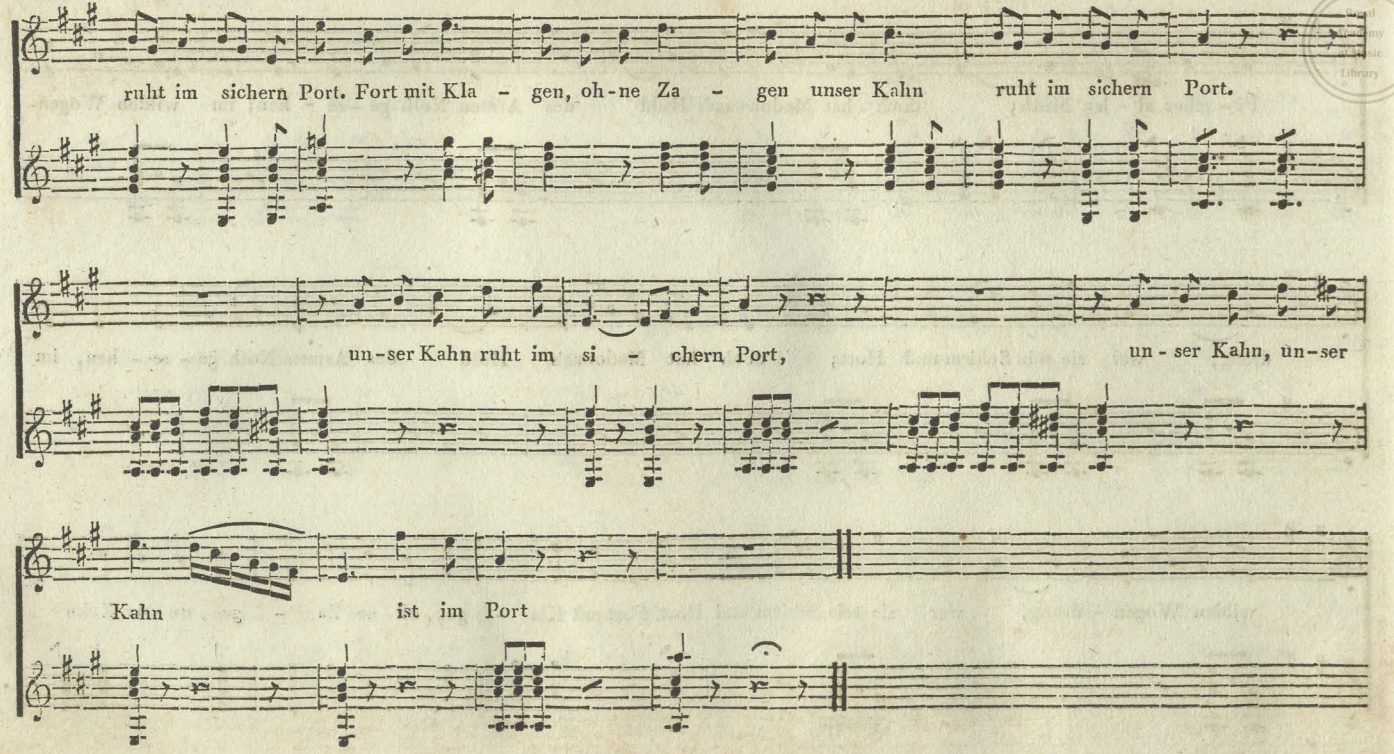

5. gu ter Muska - tel - ler, jo, jo, jo! der Sommer der ist do! 6. Tra, ri, ro! der Sommer der ist
6. do! Wir wünschen dem Herrn ein'n gol - denen Tisch auf jedem Eck ein'n ge - ba - ckenen Fisch und mitten drin hin - ein, drei
6. Kan - nen voll Wein, dass er da - bei kann fröhlich sein, jo, jo, jo! der Sommer der ist do!

Barcarole aus: Die Stumme von Portici

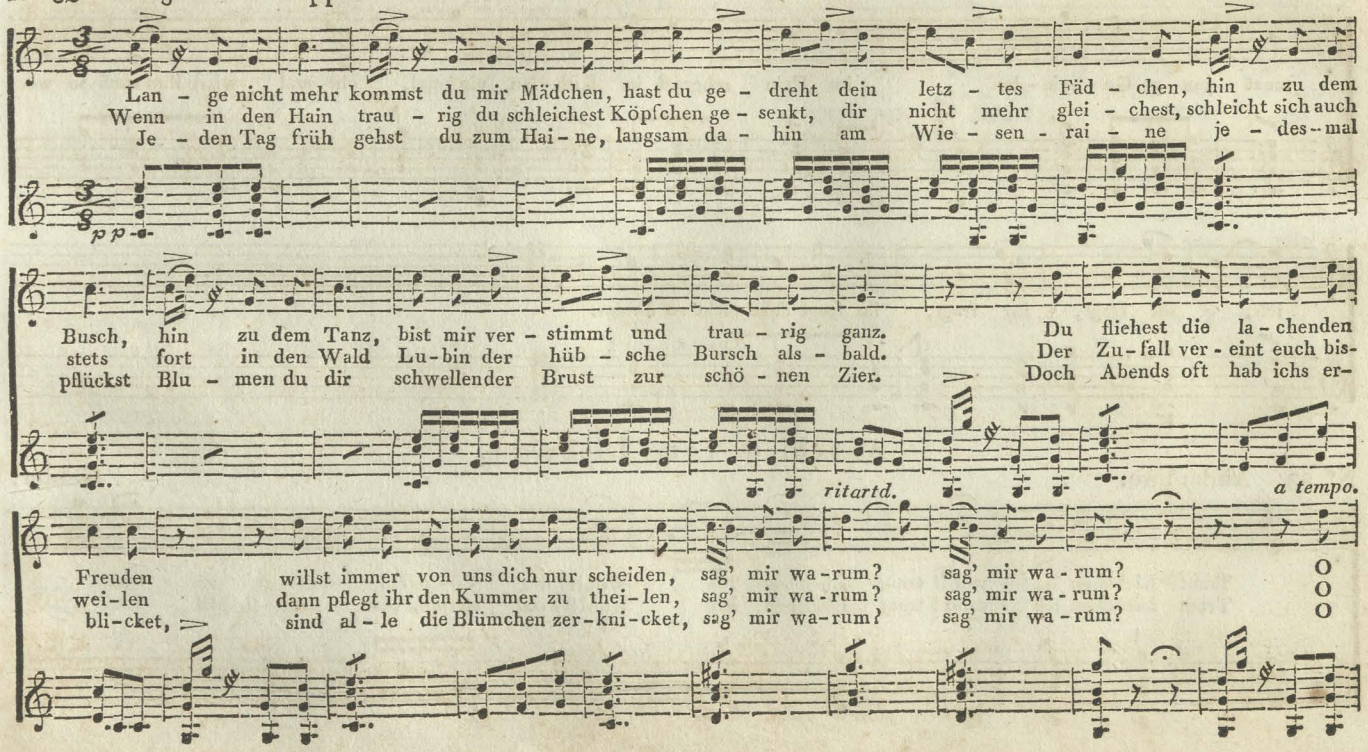
N° 81. Allegretto. Auber.

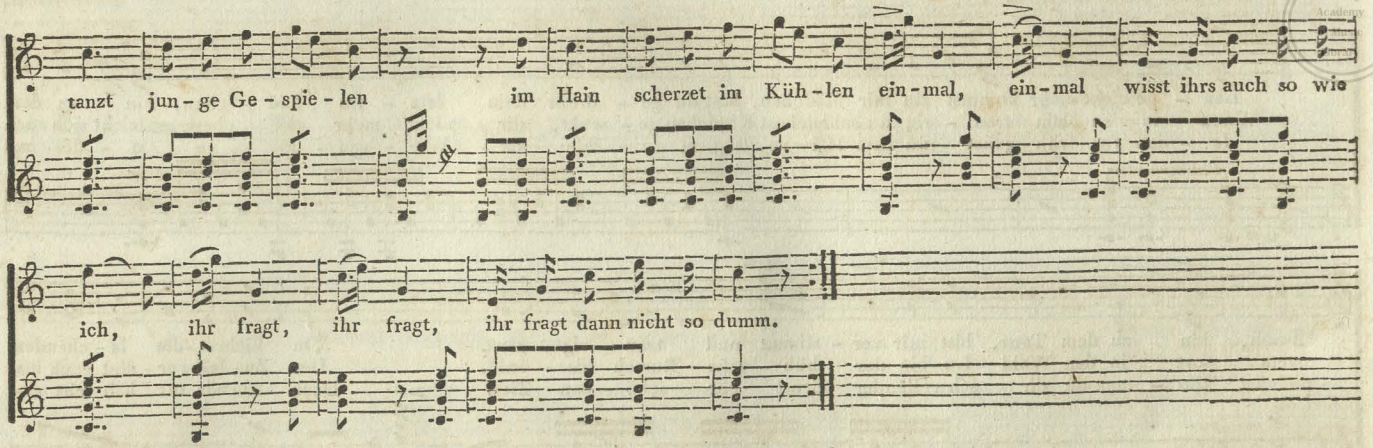



Fi - scher al - len Muth; doch hat Madon - na's Huld des Armen Noth ge - se - hen; im wilden Wogen-
drang, war sie sein Schirm nnd Hort; doch hat Madonna's Huld des Armen Noth ge - se - hen, im
wilden Wogen - drang, war sie sein Schirm und Hort. Fort mit Kla - gen, oh - ne Za - gen, un - ser Kahn


ruht im sichern Port. Fort mit Kla - gen, oh-ne Za - gen unser Kahn ruht im sichern Port.
un-ser Kahn ruht im si - chern Port, un - ser Kahn, un-ser
Kahn ist im Port

N° 82. Allegro non troppo. Boieldieu.

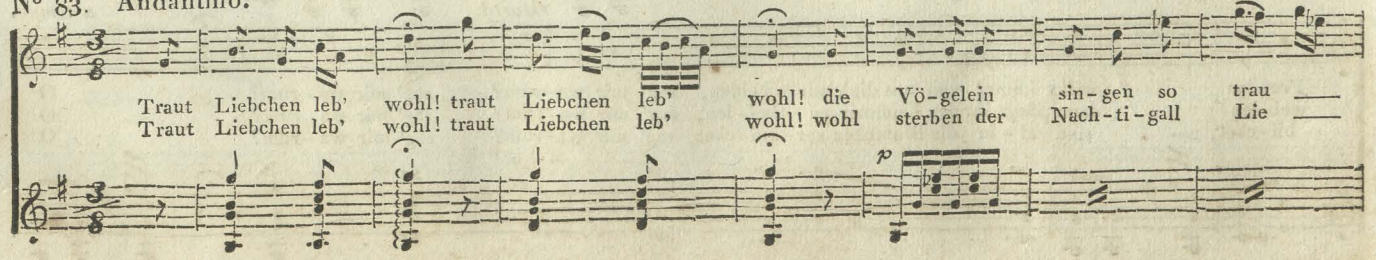


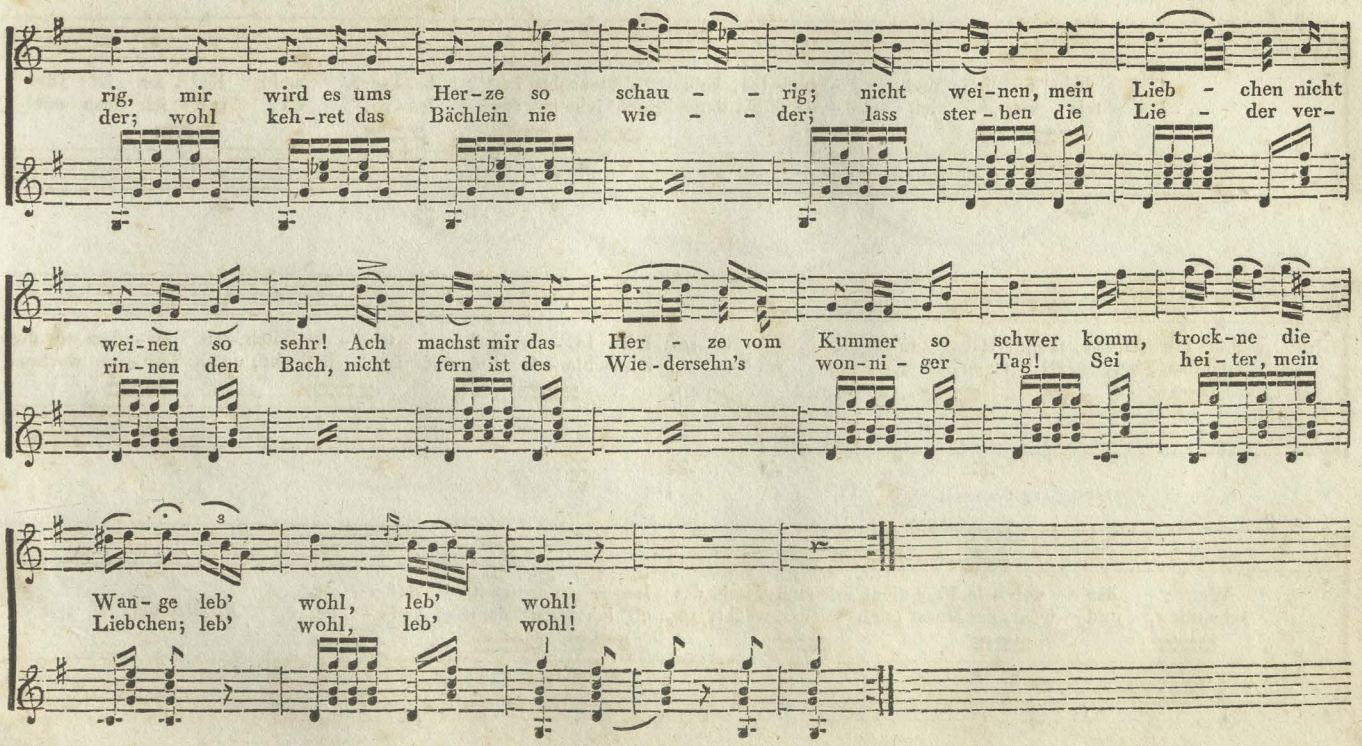


Abschied vom Liebchen.

Gabler.

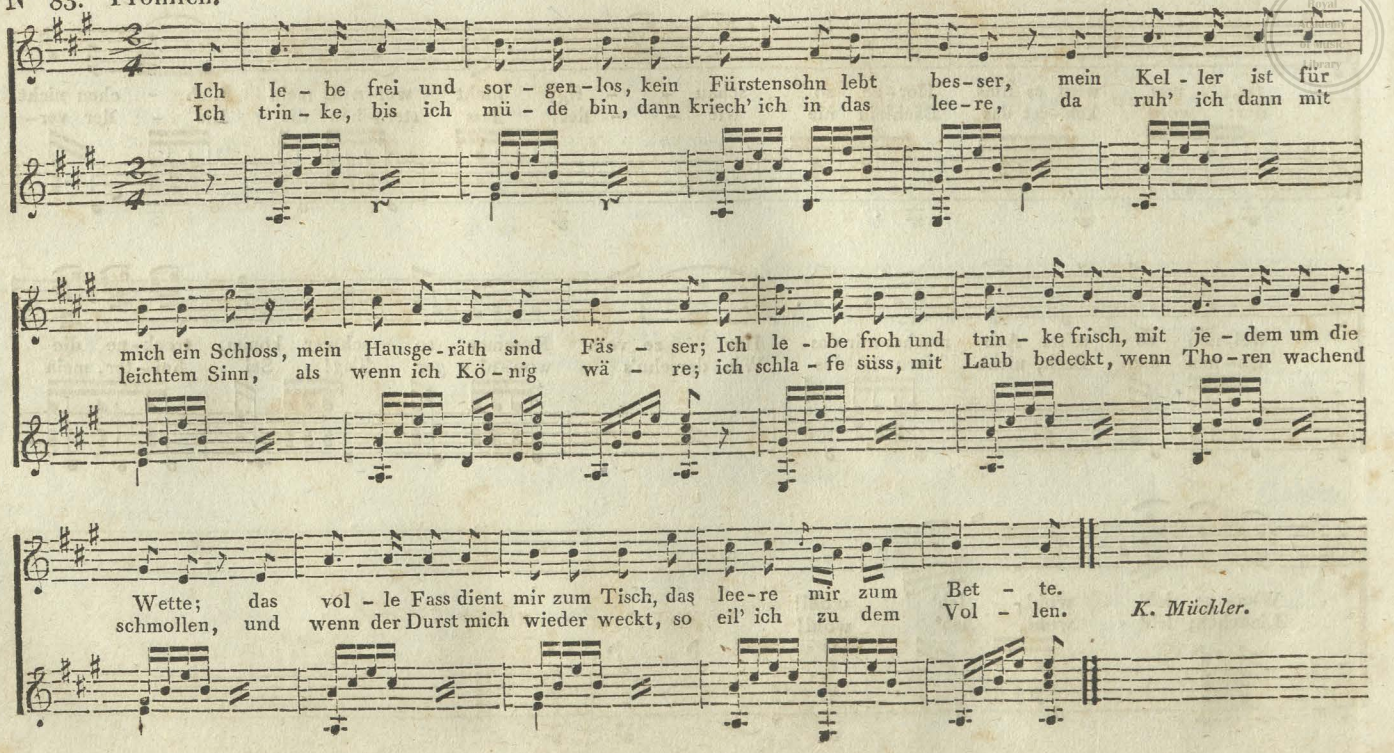
N° 83. Andantino.




rig, mir wird es ums Her-ze so schau - - rig; nicht wei-nen, mein Lieb - chen nicht
der; wohl keh-ret das Bächlein nie wie - - der; lass ster-ben die Lie - der ver-
wei-nen so sehr! Ach machst mir das Her - ze vom Kummer so schwer komm, trock-ne die
rin-nen den Bach, nicht fern ist des Wie-dersehn's won-ni-ger Tag! Sei hei-ter, mein
Wan-ge leb' wohl, leb' wohl!
Liebchen; leb' wohl, leb' wohl!

Trinklied.

N° 83. Fröhlich. Righini.



Royal Academy of Music Library

ARION

SAMMLUNG
auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

GUITARRE

12. Heft. 2. Band. Pr. 4 Gr.

Rotterdam bey L. Plattner.

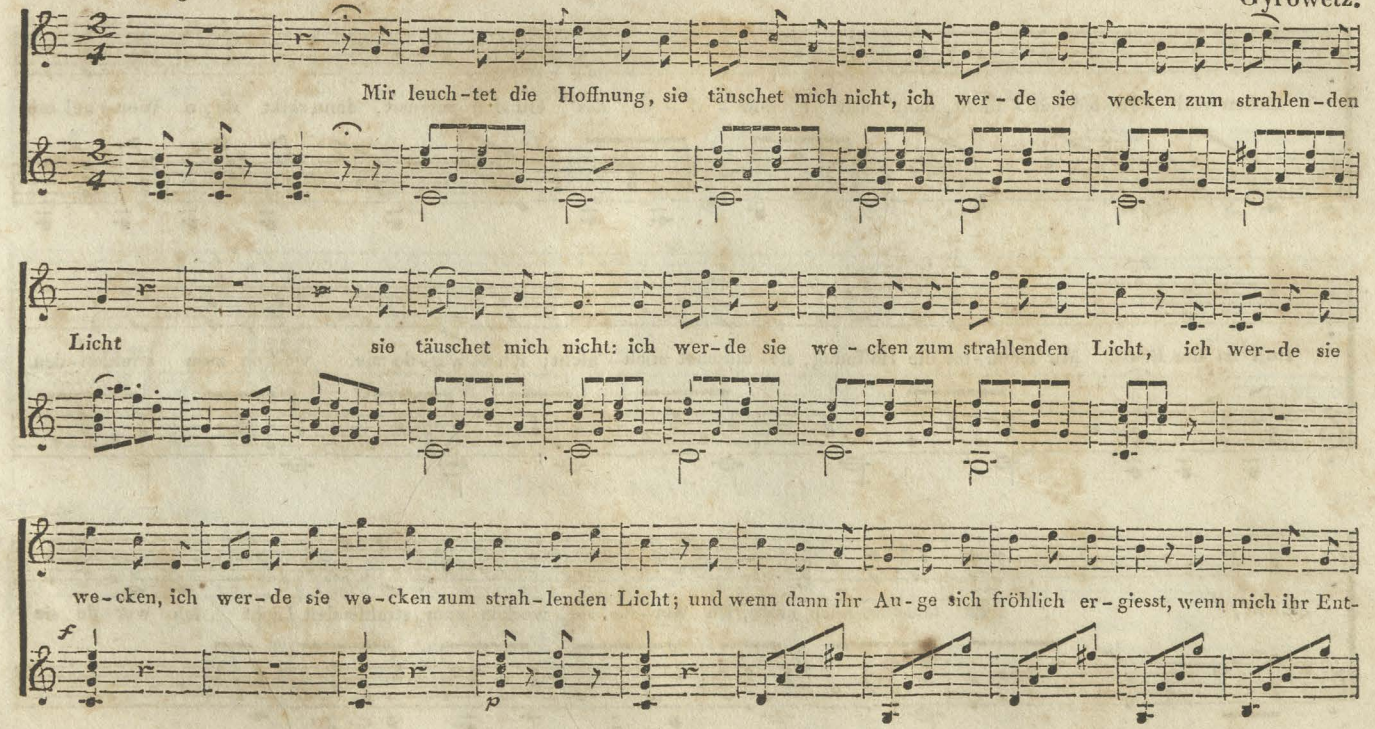
In diese Sammlung wird nur das Vorzüglichste von kleinen Liedern, Romanzen, Duettinos etc. — aus alter und neuer Zeit, aufgenommen, so, dass eine Reihenfolge dieser Hefte, gleichsam eine auserlesene Bibliothek der besten Gesangstücke, mit Guitarrebegleitung bilden wird. Der Preis ist, vermöge einer neuen Erfindung im Druck, so auffallend billig, dass auch dem wenig Bemittelten der Ankauf äusserst erleichtert wird; Jedes Heft kostet nur 4 Ggr. oder 18 Xr. Rhein. Das sechste Heft, welchem ein Register beigefügt wird, schliesst jedesmal einen Band.

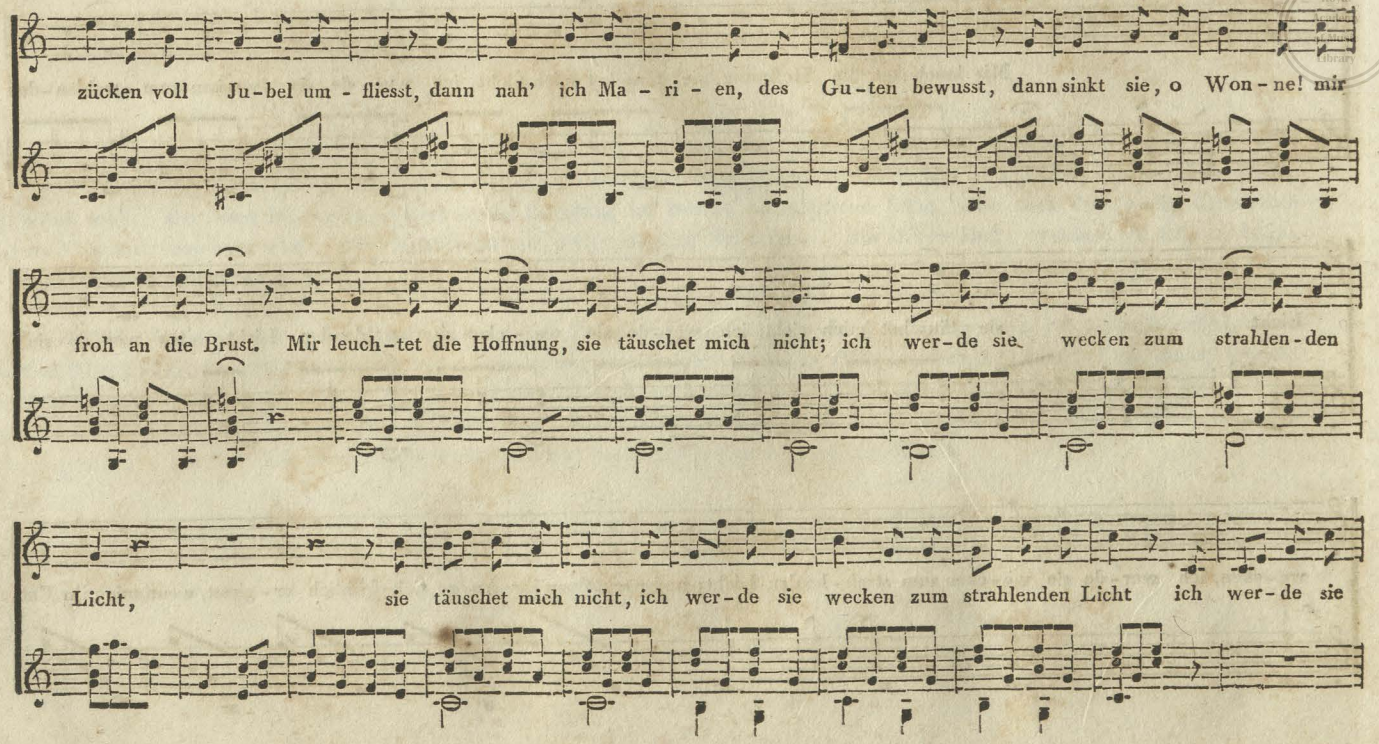
Eine ähnliche Sammlung der auserlesensten Gesänge mit Pianoforte Begleitung ist ebenfalls in demselben bequemen Formate, unter demselben Titel und zu demselben geringen Preise, veranstaltet, wovon jährlich 6—12 Hefte erscheinen; Auch ist mit dieser Ausgabe zugleich erschienen: Orpheus, eine Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge, (Taschenformat) welche eben so wie der Arion, fortgesetzt wird. Die zahlreichen Freunde und Freundinnen dieser Gesangsgattnng werden auf diese empfehlungswürdige Sammlung aufmerksam gemacht. Das Heft (48 Seiten, fein Velinpapier) kostet nur 4 Ggr. oder 18 Xr. Rhein.

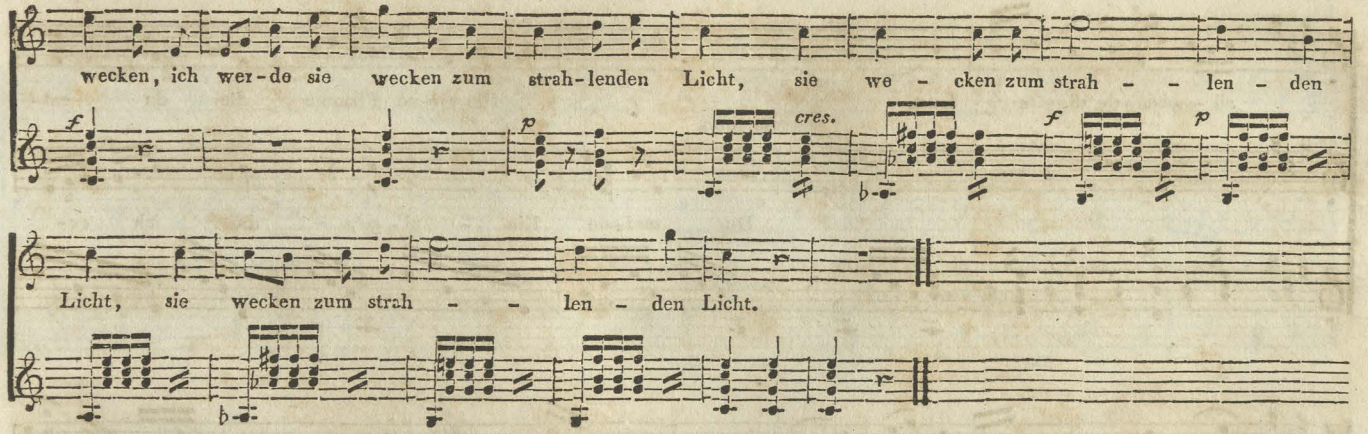
Royal Academy of Music Library

N° 85. Allegretto.

Gyrowetz.

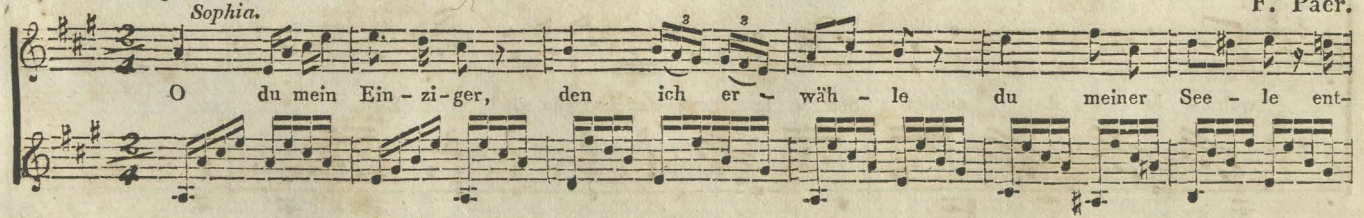


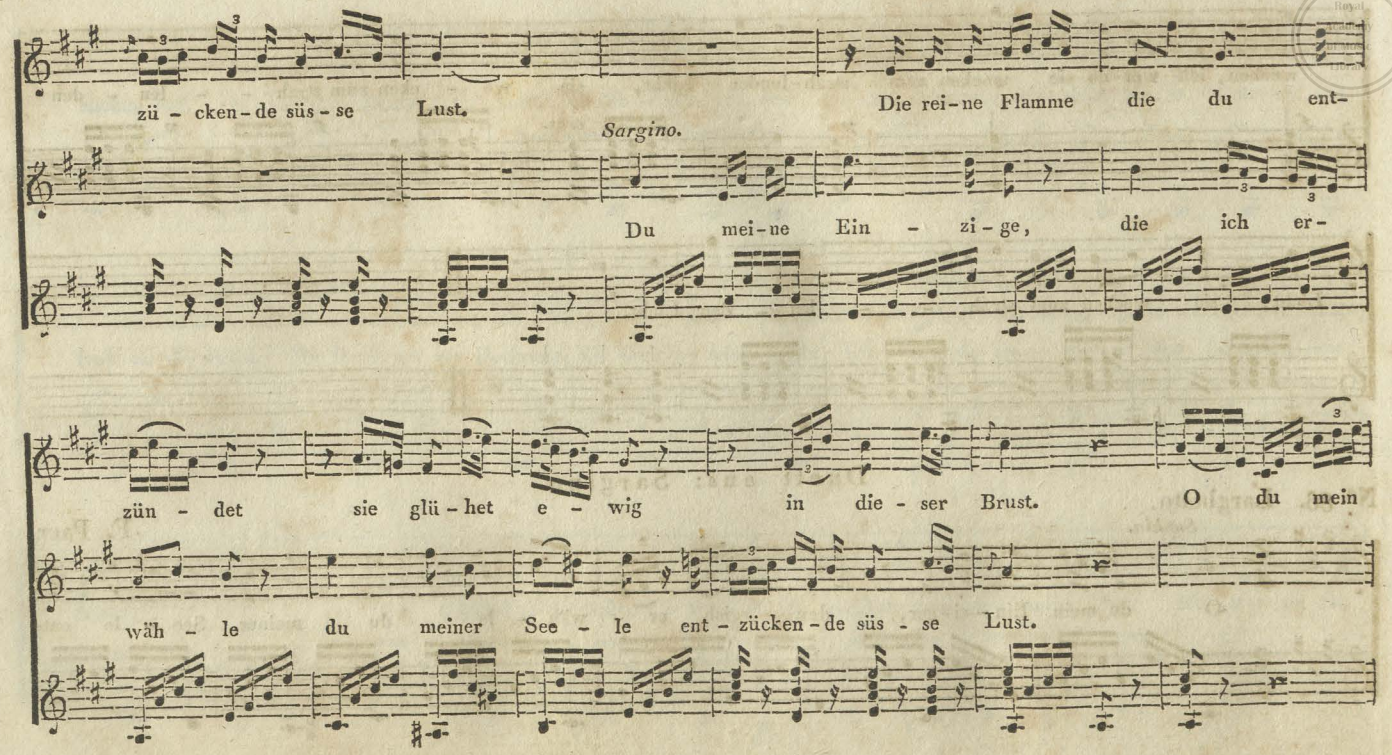

zücken voll Ju-bel um-fliesst, dann nah' ich Ma-ri-en, des Gu-ten bewusst, dann sinkt sie, o Won-ne! mir
froh an die Brust. Mir leuch-tet die Hoffnung, sie täuschet mich nicht; ich wer-de sie wecken zum strahlen-den
Licht, sie täuschet mich nicht, ich wer-de sie wecken zum strahlenden Licht ich wer-de sie

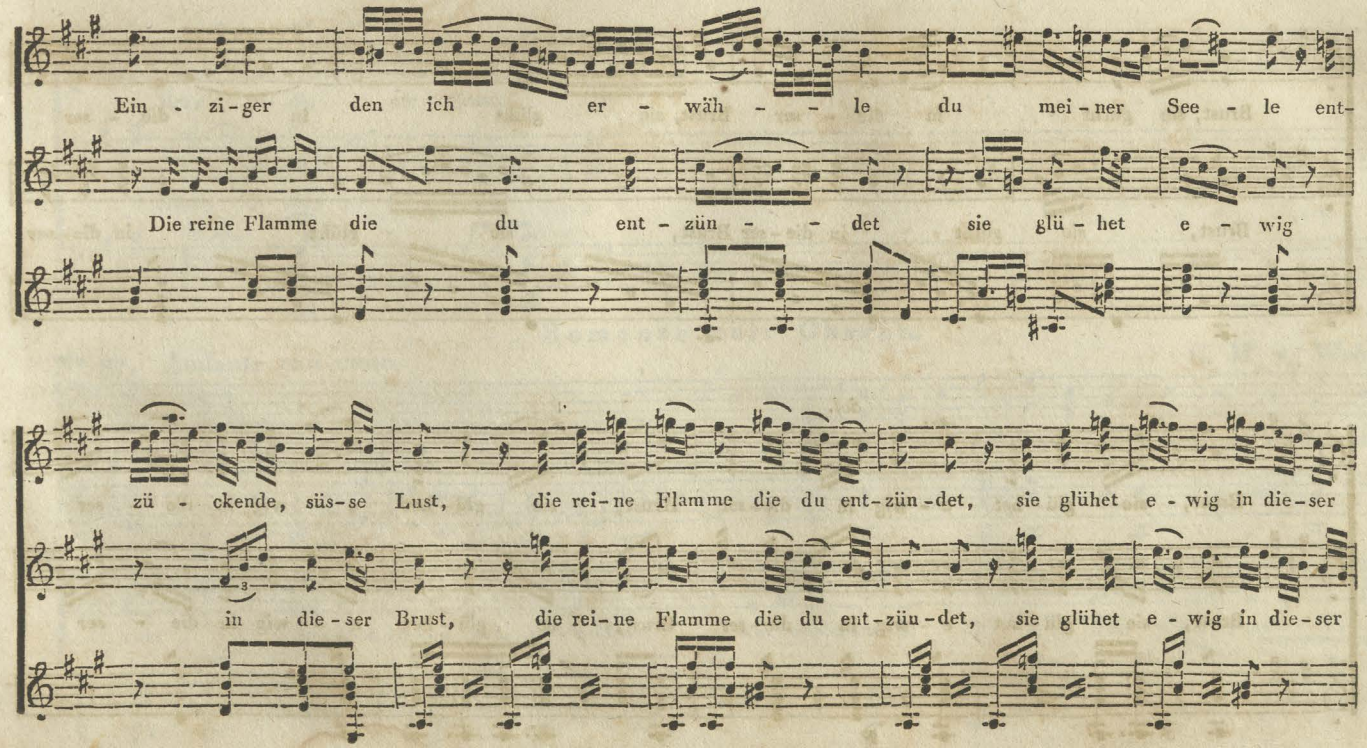


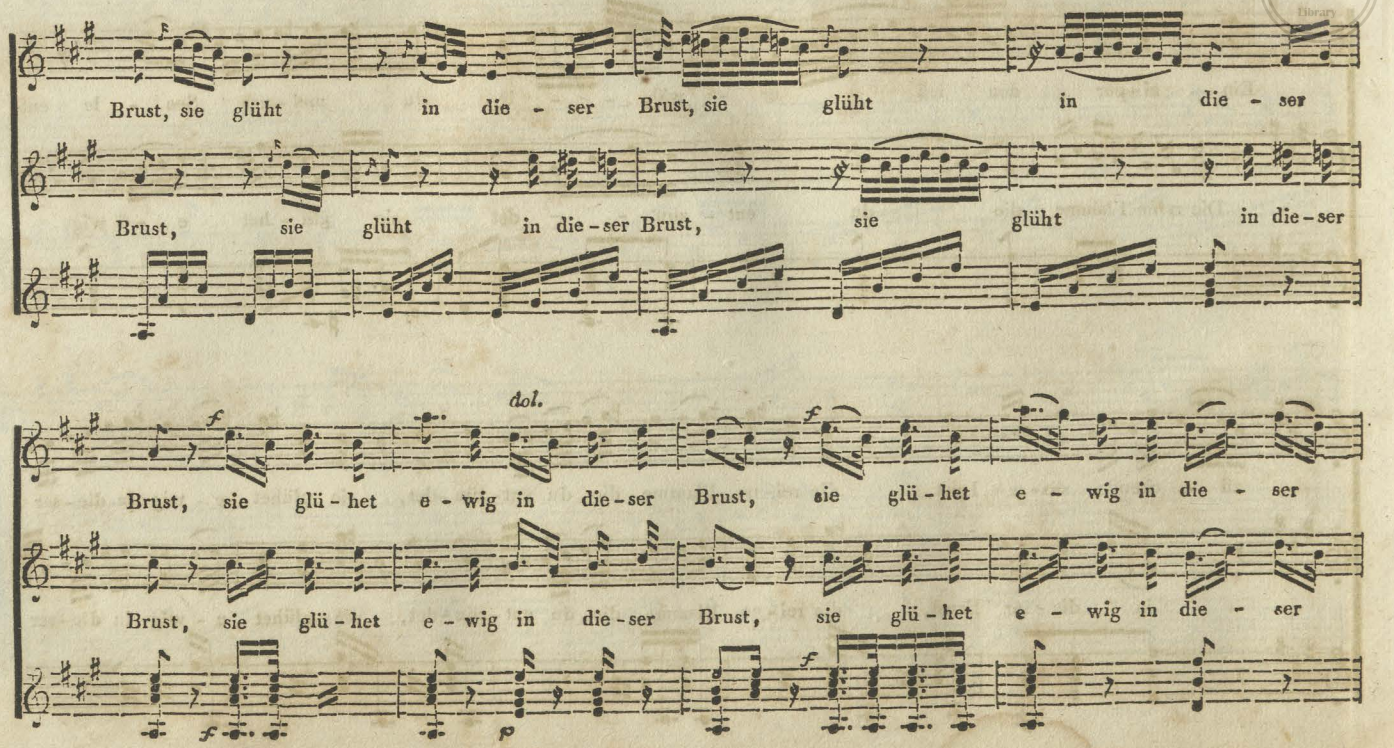
Duett aus: Sargino.

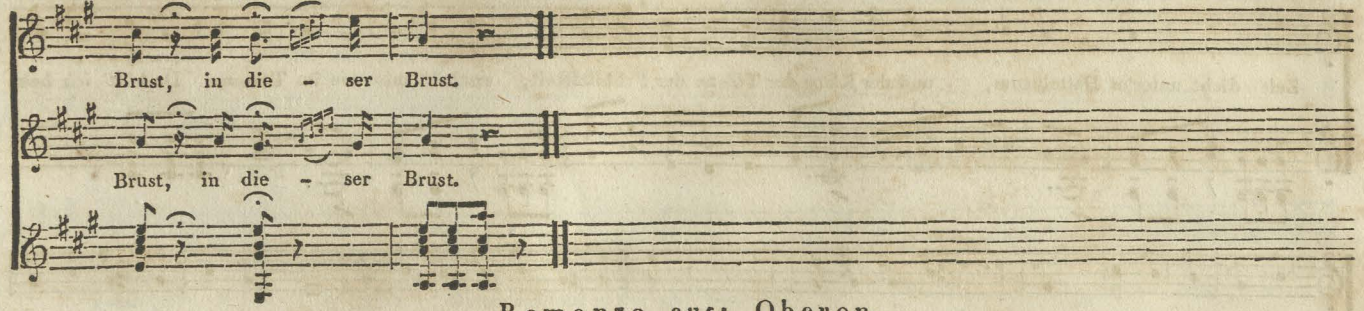
N° 86. Larghetto. F. Paer.




zü - cken - de süs - se Lust.
Die rei - ne Flamme die du ent -
Sargino.
Du mei - ne Ein - zi - ge, die ich er -
zün - det sie glü - het e - wig in die - ser Brust.
O du mein
wäh - le du meiner See - le ent - zücken - de süs - se Lust.


Ein - zi-ger den ich er - wäh - - le du mei-ner See - le ent-
Die reine Flamme die du ent - zün - - det sie glü - het e - wig
zü - ckende, süs-se Lust, die rei-ne Flamme die du ent-zün-det, sie glühet e - wig in die-ser
in die-ser Brust, die rei-ne Flamme die du ent-züu-det, sie glühet e - wig in die-ser

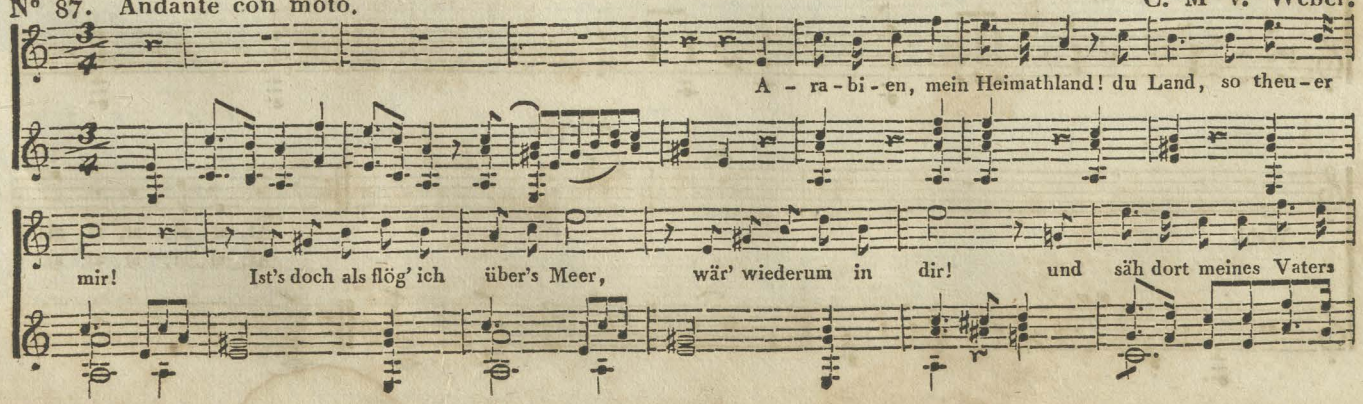

Brust, sie glüht in die - ser Brust, sie glüht in die - ser
Brust, sie glüht in die-ser Brust, sie glüht in die-ser
dol.
Brust, sie glü-het e-wig in die-ser Brust, sie glü-het e-wig in die-ser
Brust, sie glü-het e-wig in die-ser Brust, sie glü-het e-wig in die-ser

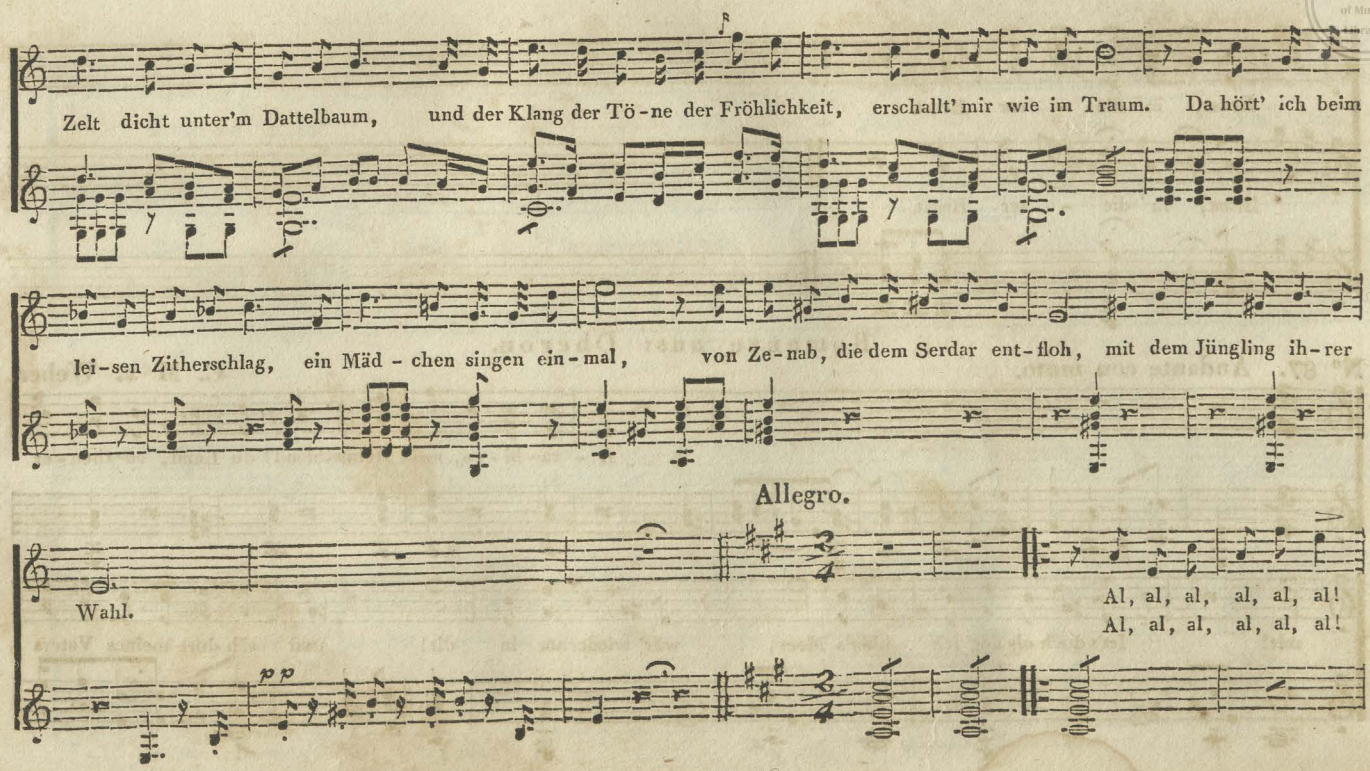


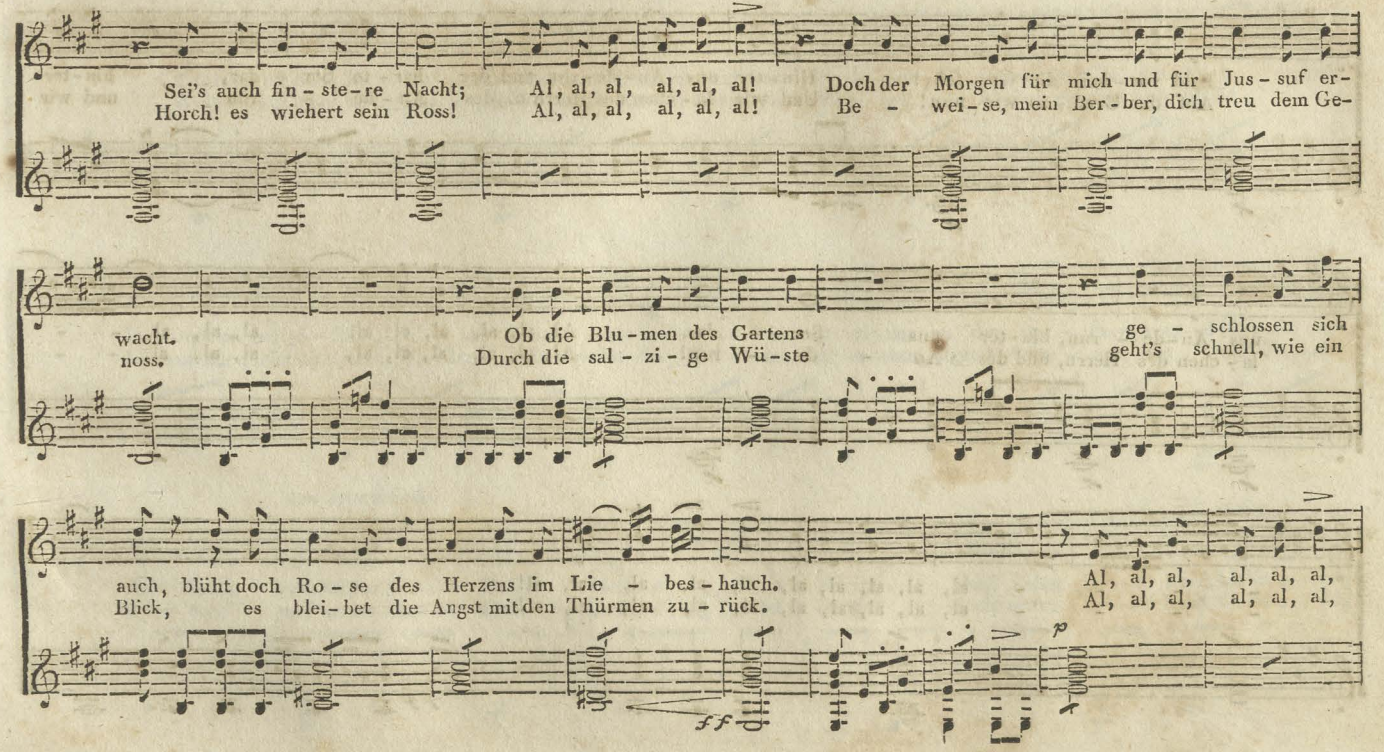
Romanze aus: Oberon.

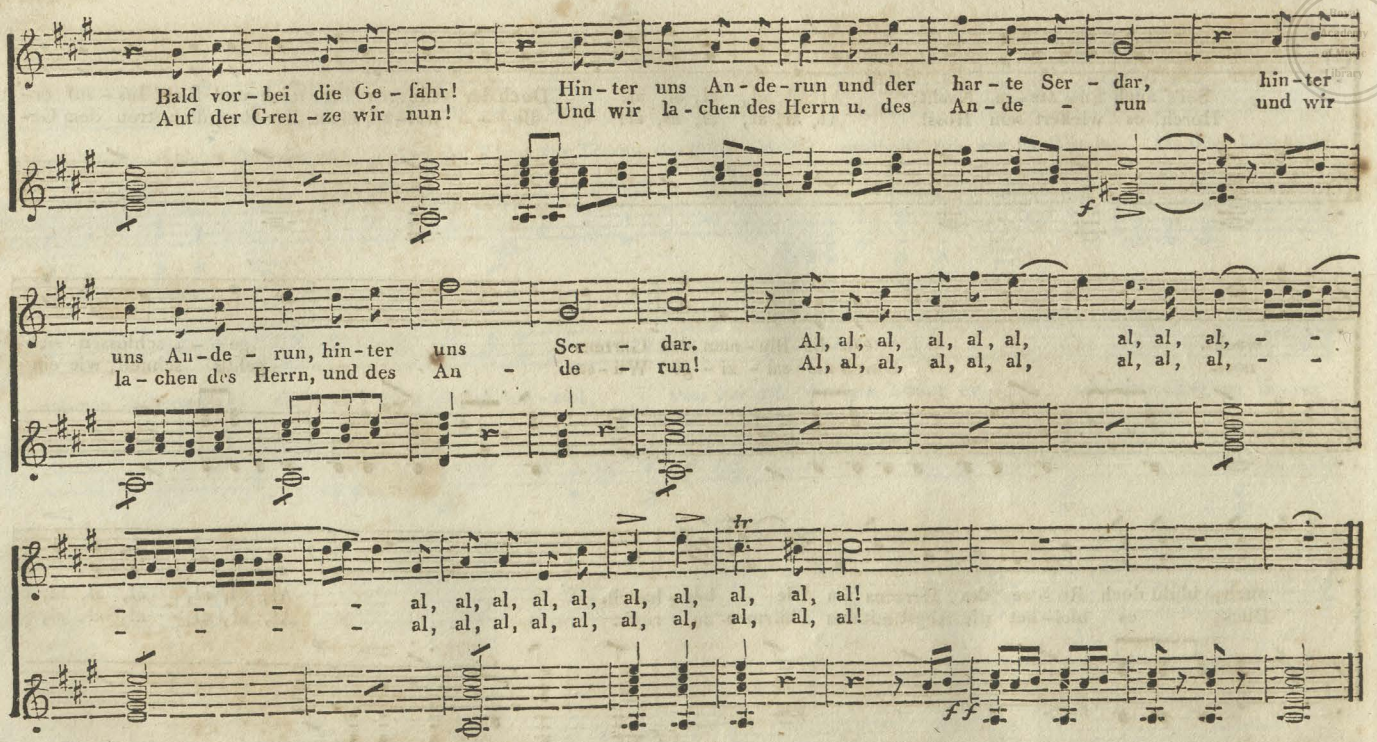
N° 87. Andante con moto.

C. M v. Weber.



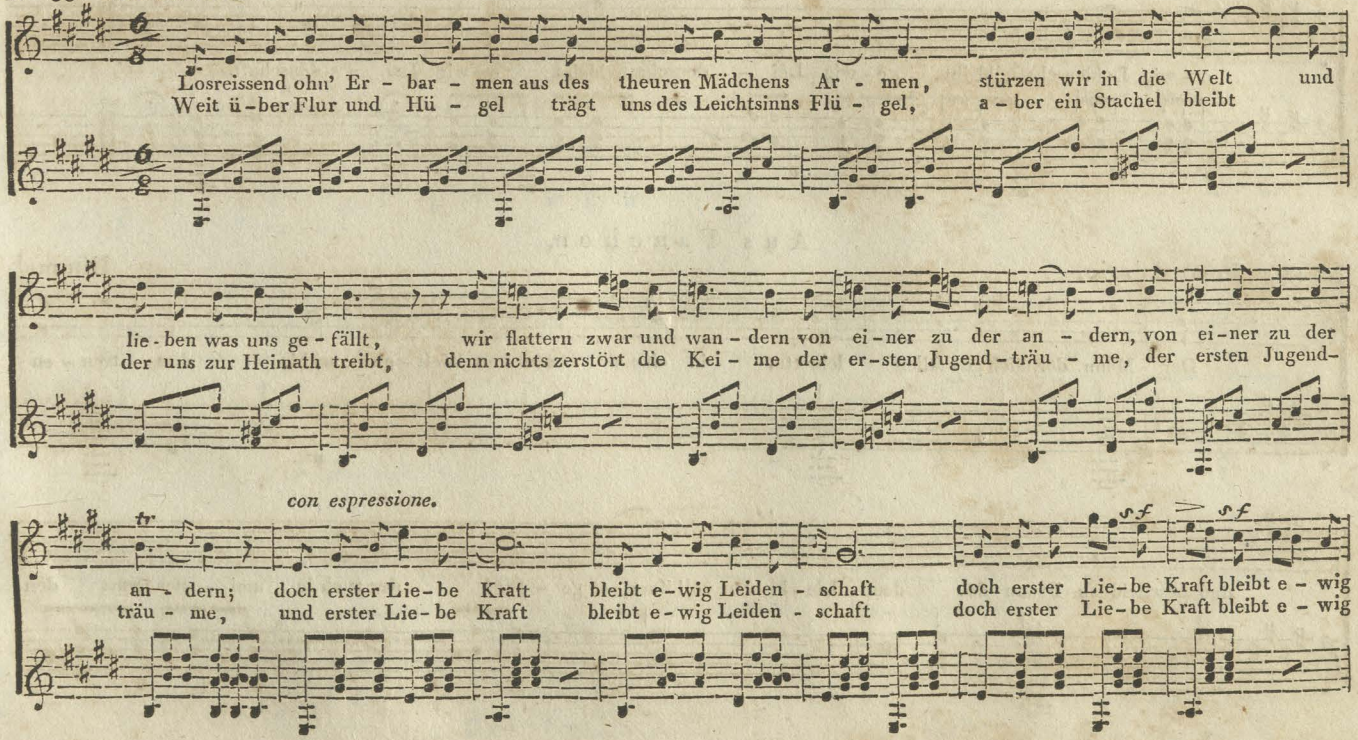

Zelt dicht unter'm Dattelbaum, und der Klang der Tö-ne der Fröhlichkeit, erschallt' mir wie im Traum. Da hört' ich beim
lei-sen Zitherschlag, ein Mäd-chen singen ein-mal, von Ze-nab, die dem Serdar ent-floh, mit dem Jüngling ih-rer
Allegro.
Wahl.
Al, al, al, al, al, al!
Al, al, al, al, al, al!
pp

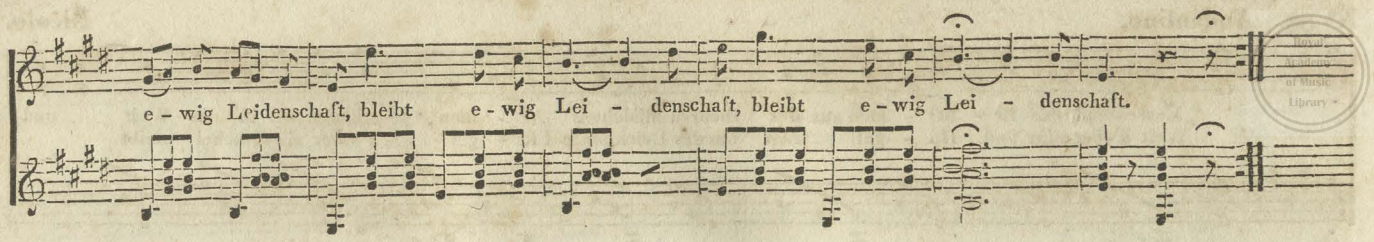

Sei's auch fin - ste - re Nacht; Al, al, al, al, al, al! Doch der Morgen für mich und für Jus - suf er-
Horch! es wiehert sein Ross! Al, al, al, al, al, al! Be - wei - se, mein Ber - ber, dich treu dem Ge-
wacht.
noss.
Ob die Blu - men des Gartens ge - schlossen sich
Durch die sal - zi - ge Wü - ste geht's schnell, wie ein
auch, blüht doch Ro - se des Herzens im Lie - bes - hauch. Al, al, al, al, al, al,
Blick, es blei - bet die Angst mit den Thürmen zu - rück. Al, al, al, al, al, al,
ff
p


Bald vor - bei die Ge - fahr! Hin - ter uns An - de - run und der har - te Ser - dar, hin - ter
Auf der Gren - ze wir nun! Und wir la - chen des Herrn u. des An - de - run und wir
uns An - de - run, hin - ter uns Ser - dar. Al, al, al, al, al, al, al, al, al, - -
la - chen des Herrn, und des An - de - run! Al, al, al, al, al, al, al, al, al, - -
- - - - al, al, al, al, al, al, al, al, al, al!
- - - - al, al, al, al, al, al, al, al, al, al!

Nicolas ISOUARD 1775-1818

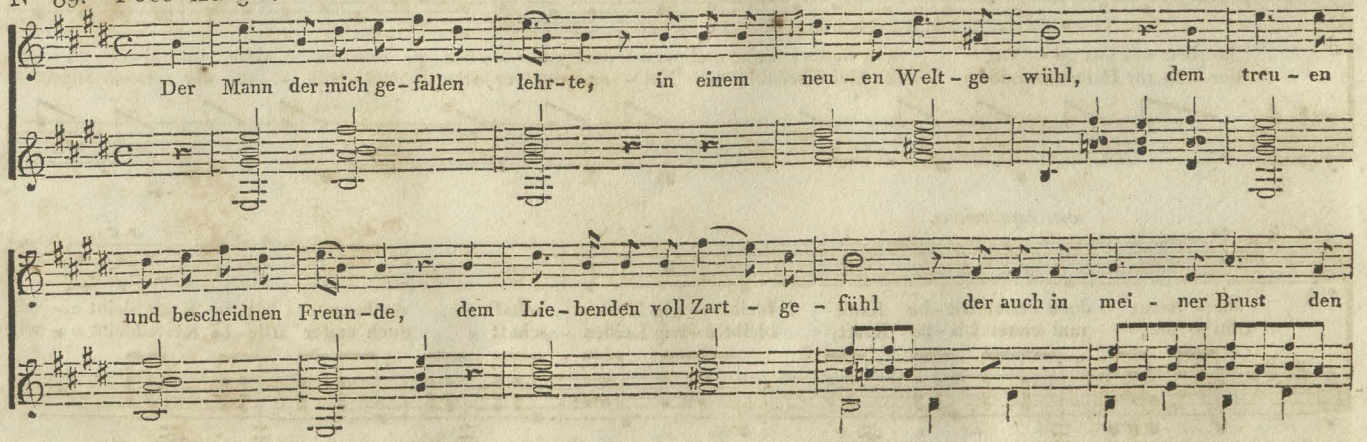
N° 88. Andantino. Nicolo.

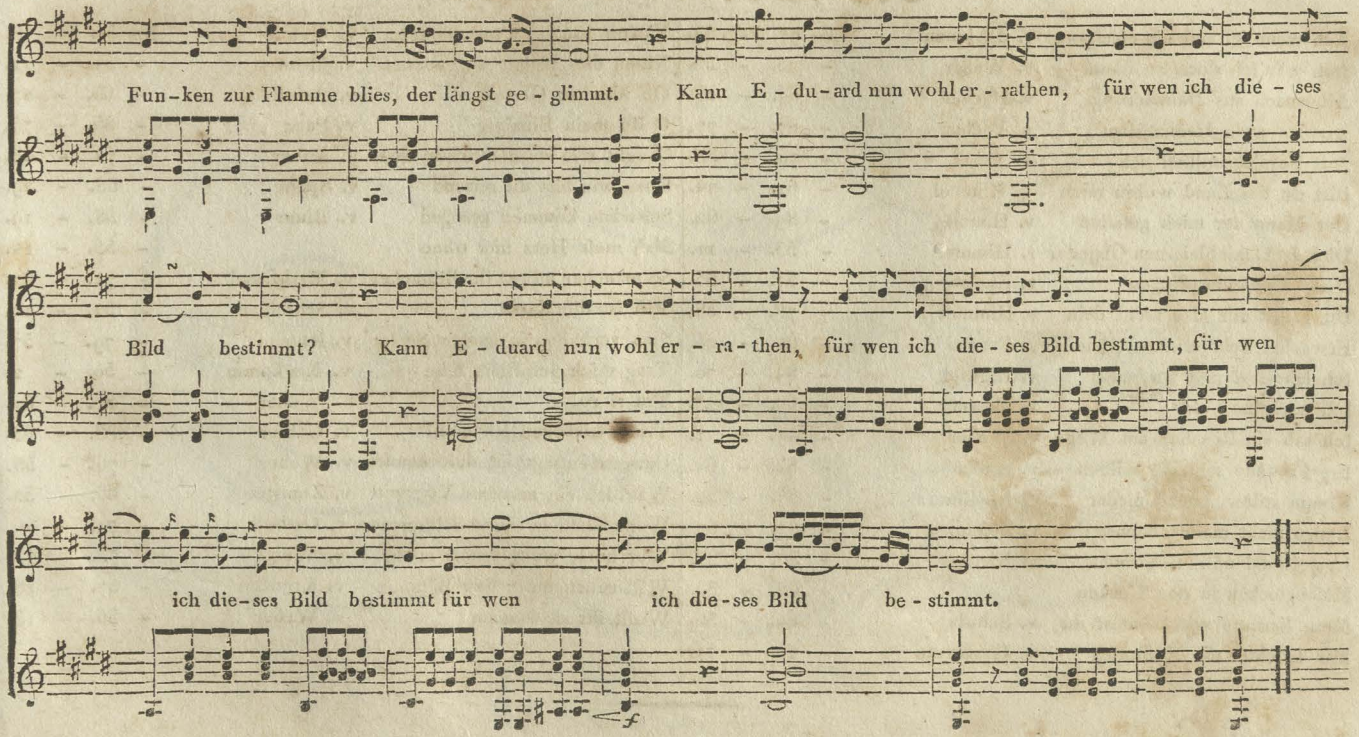




Aus Fanchon.

N° 89. Poco Adagio. Himmel.




Fun-ken zur Flamme blies, der längst ge-glimmt. Kann E-du-ard nun wohl er-rathen, für wen ich die-ses
Bild bestimmt? Kann E-duard nun wohl er-ra-then, für wen ich die-ses Bild bestimmt, für wen
ich die-ses Bild bestimmt für wen ich die-ses Bild be-stimmt.

Inhalt

des zweiten Bandes.

Ach wenn ich nur ein einzigsmal	v. d'Alquen	No 77.	Pag. 54.
Ach wär ich doch zu dieser	v. Weber	– 75.	– 50.
Allgemach aus Dämmerung	v. Harder	– 64.	– 28.
Arabien mein Heimathland	v. Weber	– 87.	– 77.
Aus Furcht entflieh' ich	v. Asioli	– 70.	– 38.
Bist du das Land wohin mich	v. Himmel	– 61.	– 24.
Der Mann der mich gefallen	v. Himmel	– 89.	– 82.
Dich deckt mit bleiernen Gefieder	v. Himmel	– 53.	– 11.
Die Lämmlein springen	v. Zumsteeg	– 67.	– 33.
Du giebst mir also nicht dein	v. Himmel	– 78.	– 56.
Erwachet Schäferinnen (Canon)	v. Ferrari	– 62.	– 25.
Ich lebe frei und sorgenlos	v. Righini	– 84.	– 70.
Ich muss ins Feld	v. Werner	– 60.	– 23.
Ich sah ein Röschen am Wege	v. Weber	– 49.	– 1.
Ihr Freunde seht die wilden	v. Auber	– 81.	– 64.
Komm stiller Abend nieder	v. Abeille	– 59.	– 21.
Lange nicht mehr kommst du	v. Boieldieu	– 82.	– 67.
Losreissend ohn' Erbarmen	v. Nicolo	– 88.	– 81.
Maienglocken in den Locken		– 68.	– 35.
Mein Knappe wie kommst du	v. Schulz	– 69.	– 36.
Mir leuchtet die Hoffnung	v. Gyrowetz	– 85.	– 71.
N'avoir jamais qu'une pensée	v. Méhul	No 51.	Pag. 8.
Nimm dies kleine Angedenken	v. Mozart	– 54.	– 12.
Ob hier am Gestade	v. Asioli	– 63.	– 27.
O du mein Einziger	v. Paer	– 86.	– 73.
O seht wie strahlet schön der	v. Auber	– 74.	– 48.
Rose wie bist du reizend	v. Spohr	– 65.	– 29.
Schwäne kommen gezogen	v. Blum	– 58.	– 19.
Sieh mein Herz hier ohne		– 55.	– 14.
So mancher möcht ihr Blümchen	v. Methfessel	– 72.	– 42.
Still ist die Nacht	v. Schreiber	– 52.	– 10.
Süss verhallen in meiner Seele	v. Rossini	– 79.	– 57.
Trag mich Schifflein leise	v. Neukomm	– 50.	– 2.
Tra ri ro!	v. Weber	– 80.	– 61.
Traut Liebchen leb wohl	v. Gabler	– 83.	– 68.
Umsonst entsagt' ich d. lockenden	v. Weber	– 76.	– 53.
Wär' ich ein muntres Vögelein	v. Zumsteeg	– 66.	– 32.
Wenn Kindlein süssen Schlummers	v. Osthoff	– 71.	– 40.
Wer hörte wohl jemals mich	v. Weigl	– 73.	– 43.
Will ruhen unter den Bäumen	v. Kreutzer	– 57.	– 18.
Wollt ihr sie kennen?	v. Weber	– 56.	– 15.

XX (1466(8.1)

Royal Academy of Music Library

ARION

SAMMLUNG
auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

GUITARRE

13. Heft. 3. Band. Pr. 4 Gr.

Rotterdam, bei L. Plattner.

Royal Academy of Music Library

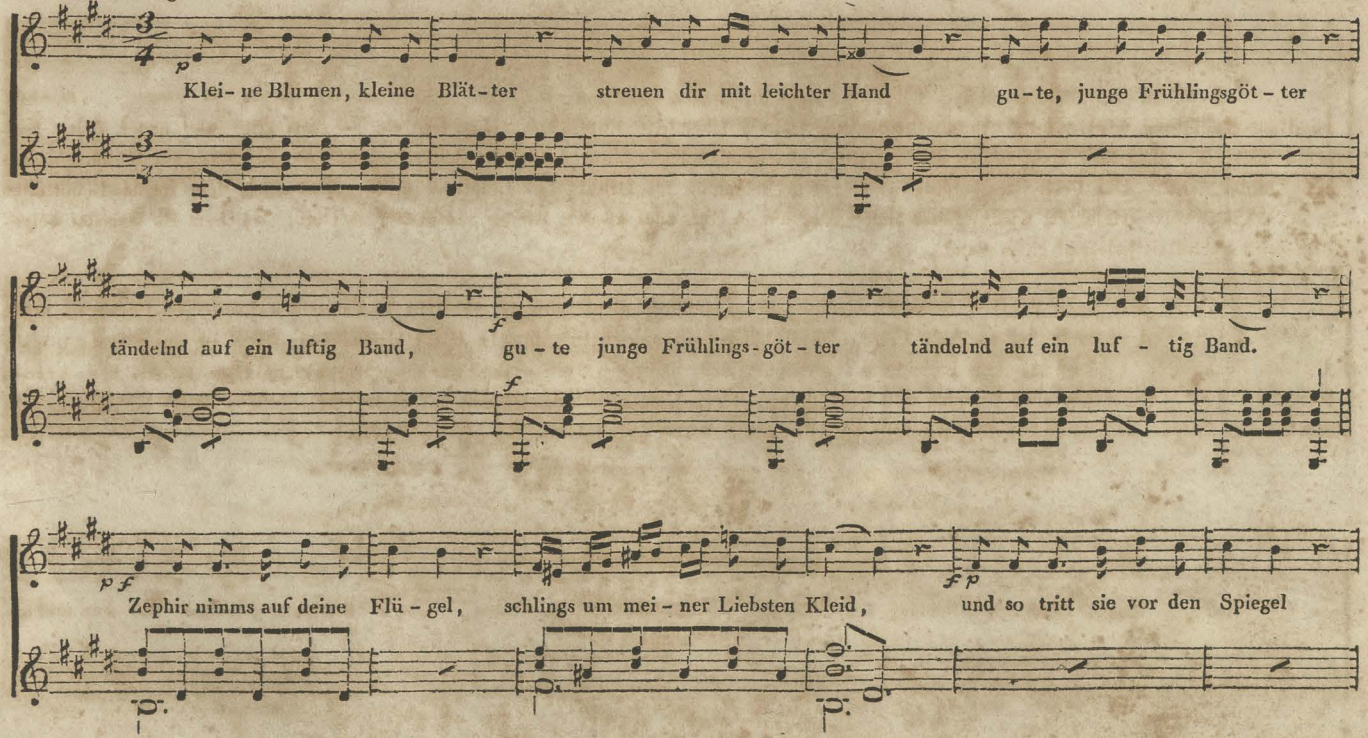
In diese Sammlung wird nur das Vorzüglichste von kleinen Liedern, Romanzen, Duettinos etc. — aus alter und neuer Zeit, aufgenommen, so, dass eine Reihenfolge dieser Hefte, gleichsam eine auserlesene Bibliothek der besten Gesangstücke, mit Guitarrebegleitung bilden wird. Der Preis ist, vermöge einer neuen Erfindung im Druck, so auffallend billig, dass auch dem wenig Bemittelten der Ankauf äusserst erleichtert wird; Jedes Heft kostet nur 4 Ggr. oder 18 Xr. Rhein. Das sechste Heft, welchem ein Register beigefügt wird, schliesst jedesmal einen Band.

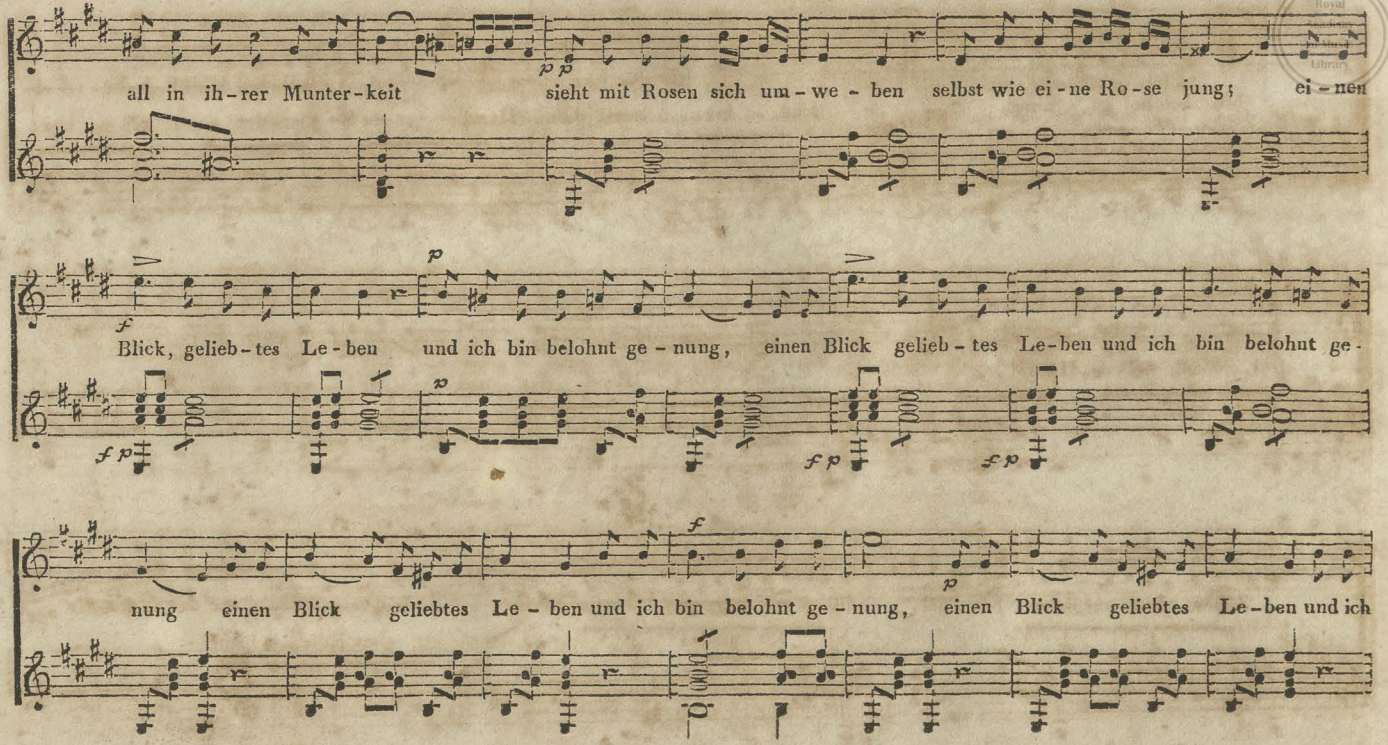
Eine ähnliche Sammlung der auserlesensten Gesänge mit Pianoforte Begleitung ist ebenfalls in demselben bequemen Formate, unter demselben Titel und zu demselben geringen Preise, veranstaltet, wovon jährlich 6—12 Hefte erscheinen; Auch ist mit dieser Ausgabe zugleich erschienen: Orpheus, eine Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge, (Taschenformat) welche eben so wie der Arion, fortgesetzt wird. Die zahlreichen Freunde und Freundinnen dieser Gesangsgattung werden auf diese empfehlungswürdige Sammlung aufmerksam gemacht. Das Heft (48 Seiten, fein Velinpapier) kostet nur 4 Ggr. oder 18 Xr. Rhein.

Walzer.

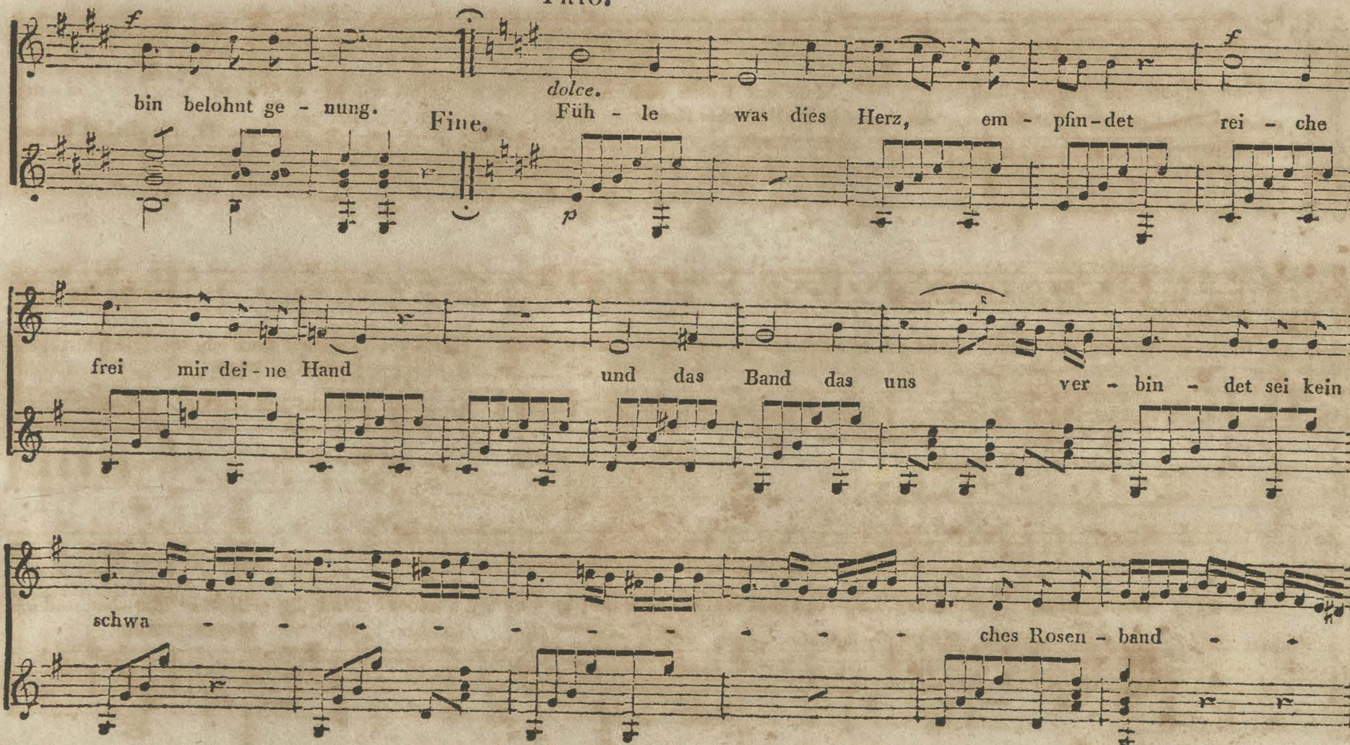
N° 90. Allegretto.

C. Blum.




all in ih-rer Munter-keit sieht mit Rosen sich um-we-ben selbst wie ei-ne Ro-se jung; ei-nen
Blick, gelieb-tes Le-ben und ich bin belohnt ge-nung, einen Blick gelieb-tes Le-ben und ich bin belohnt ge-
nung einen Blick geliebtes Le-ben und ich bin belohnt ge-nung, einen Blick geliebtes Le-ben und ich

TRIO.



Royal Academy of Music Library

Royal Academy of Music Library

und das Band das uns ver-bin - det sei kein schwaches Rosen - band - - - - -

D. C. sin' al Fine.

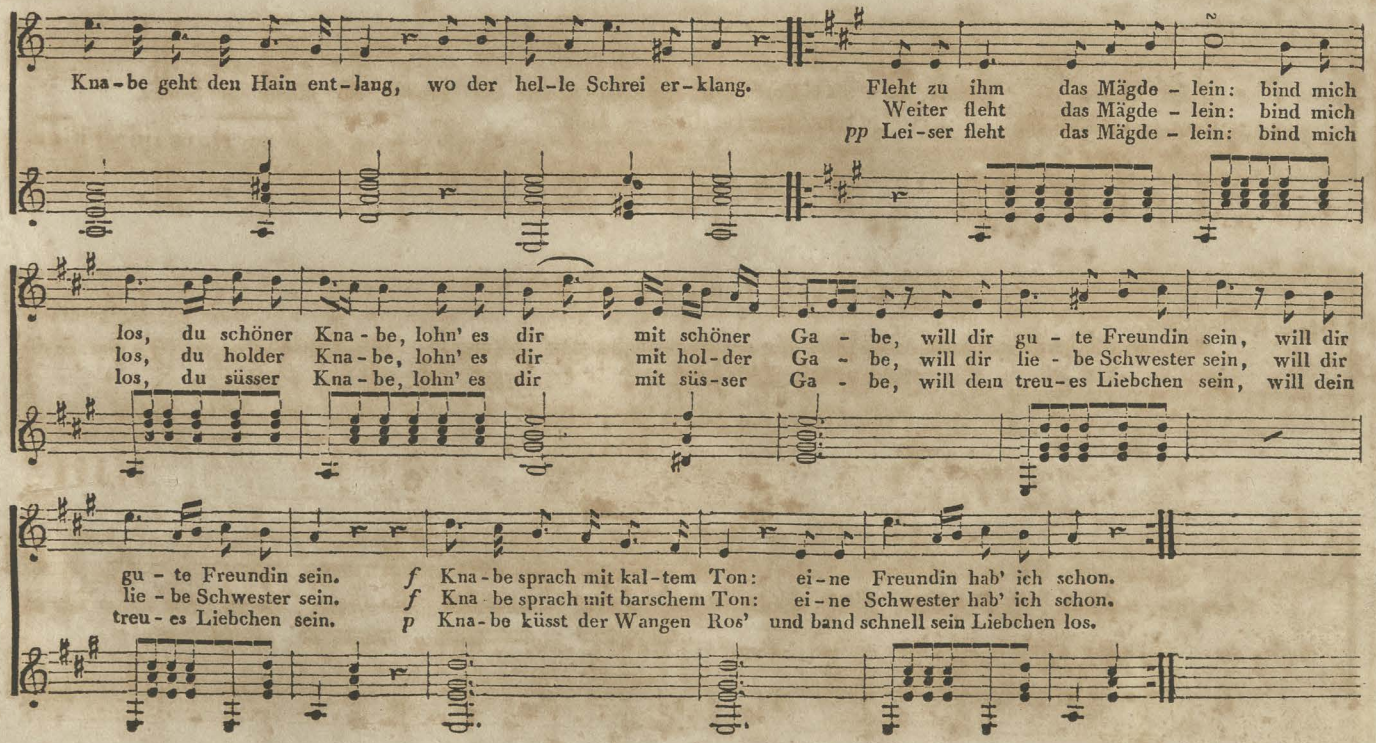
Das Lösegeld.

C. F. Reichardt.

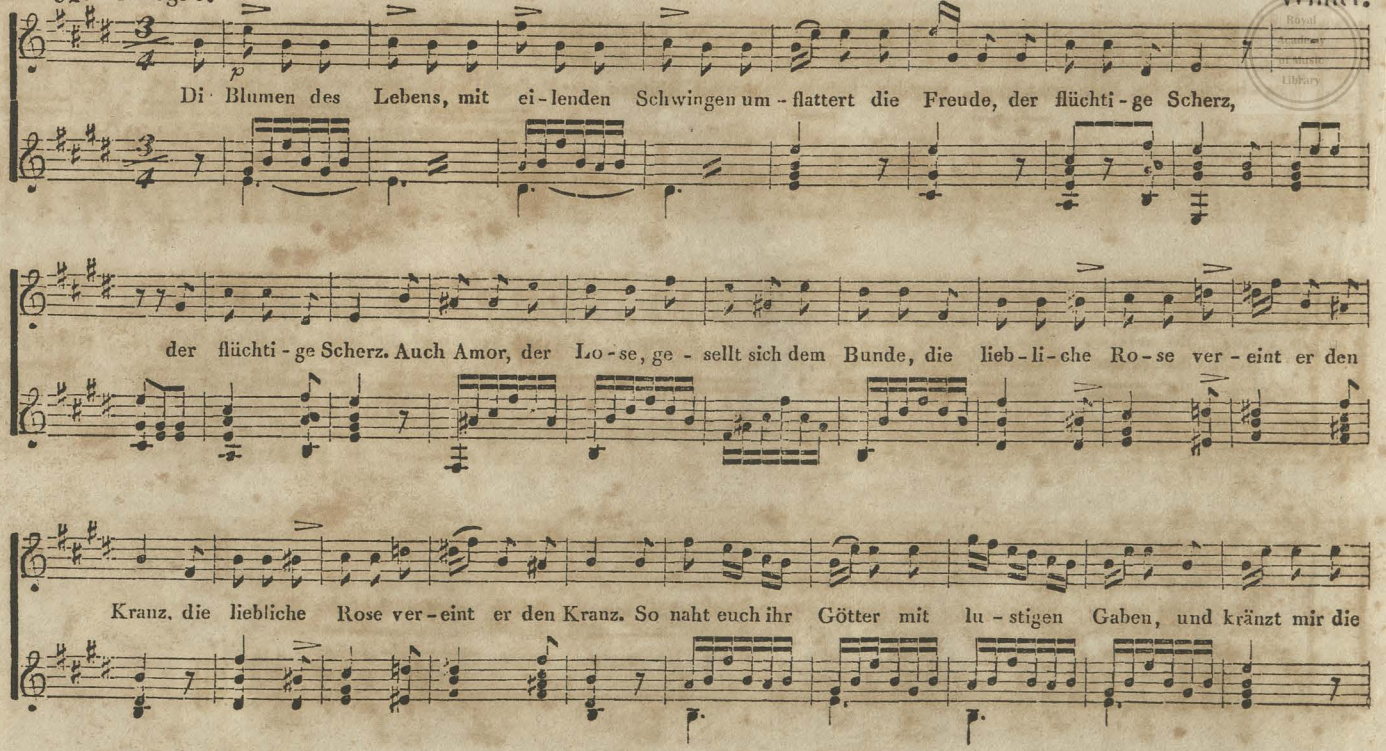
N° 91. Andantino.

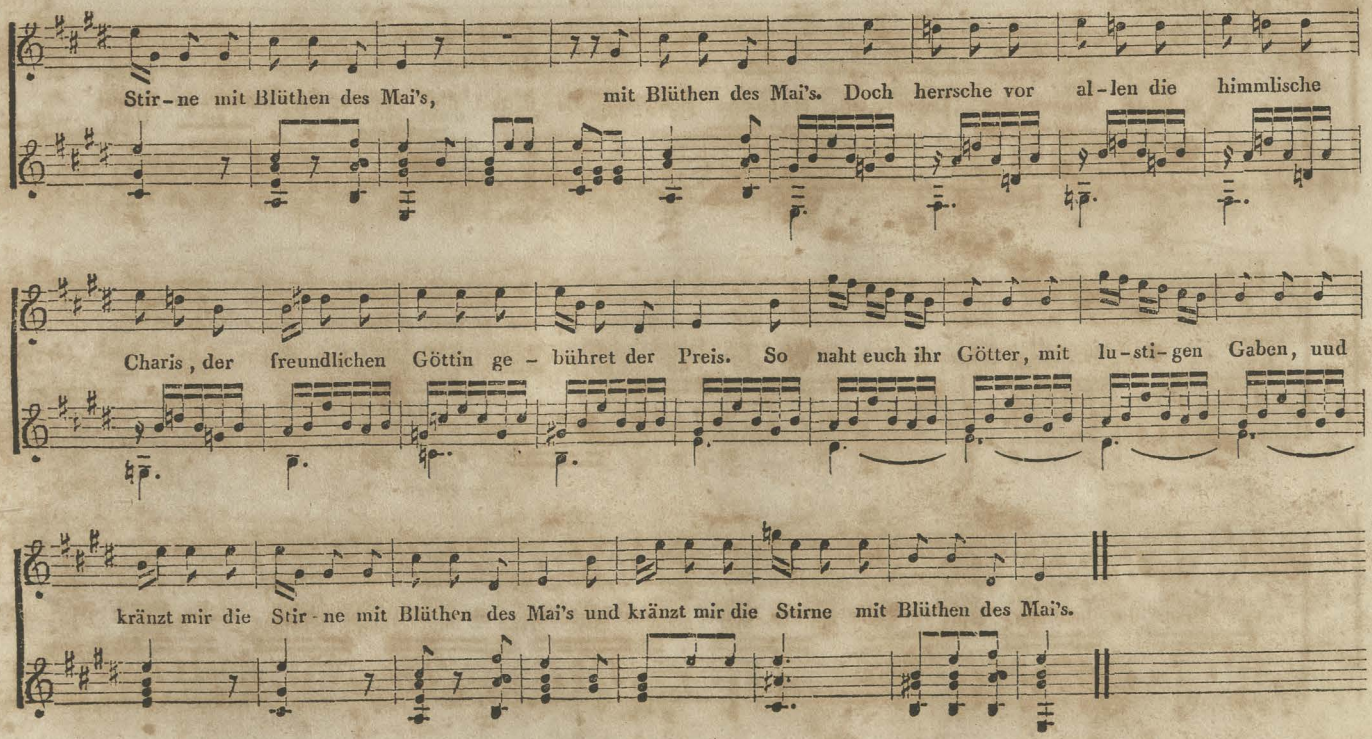
Horch! was ruft dort in dem Hain? Fest-gebannt mit seidnen Fädchen

seufzt ein jun-ges schönes Mädchen, möchte gern er-lö-set sein, möchte gern er-lö-set sein.


Kna-be geht den Hain ent-lang, wo der hel-le Schrei er-klang.
Fleht zu ihm das Mägde-lein: bind mich
Weiter fleht das Mägde-lein: bind mich
pp Lei-ser fleht das Mägde-lein: bind mich
los, du schöner Kna-be, lohn' es dir mit schöner Ga-be, will dir gu-te Freundin sein, will dir
los, du holder Kna-be, lohn' es dir mit hol-der Ga-be, will dir lie-be Schwester sein, will dir
los, du süsser Kna-be, lohn' es dir mit süs-ser Ga-be, will dein treu-es Liebchen sein, will dein
gu-te Freundin sein.
lie-be Schwester sein.
treu-es Liebchen sein.
f Kna-be sprach mit kal-tem Ton: ei-ne Freundin hab' ich schon.
f Kna-be sprach mit barschem Ton: ei-ne Schwester hab' ich schon.
p Kna-be küsst der Wangen Ros' und band schnell sein Liebchen los.

N° 92. Allegro. Winter.

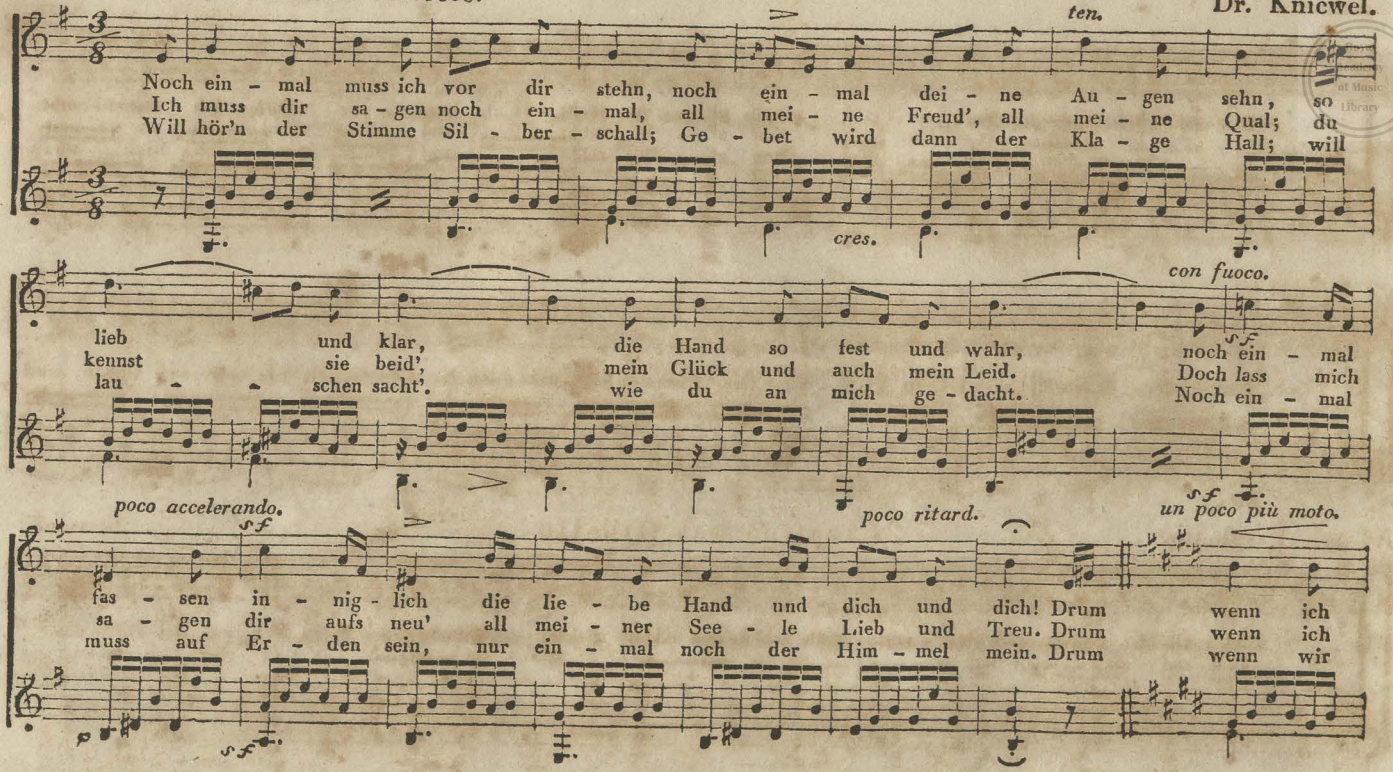


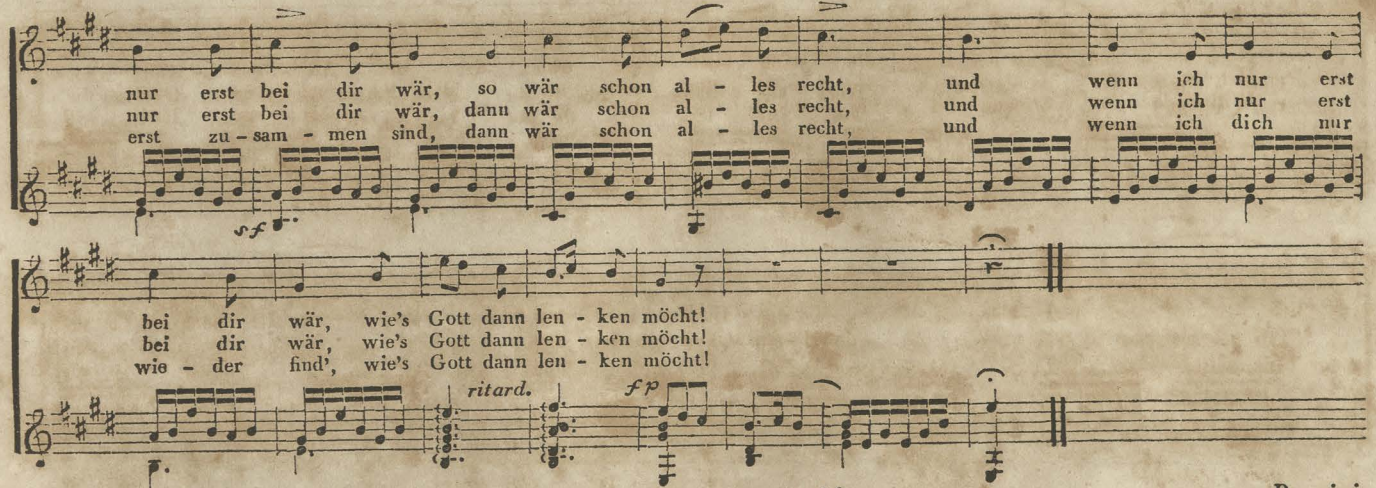


Royal Academy of Music Library

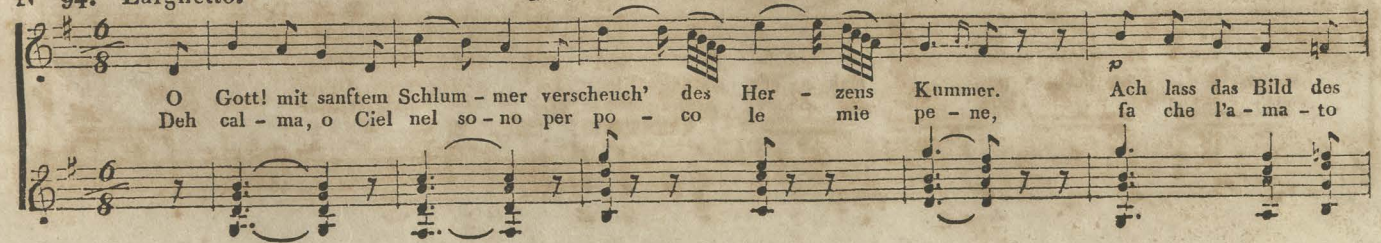
Sehnsucht.

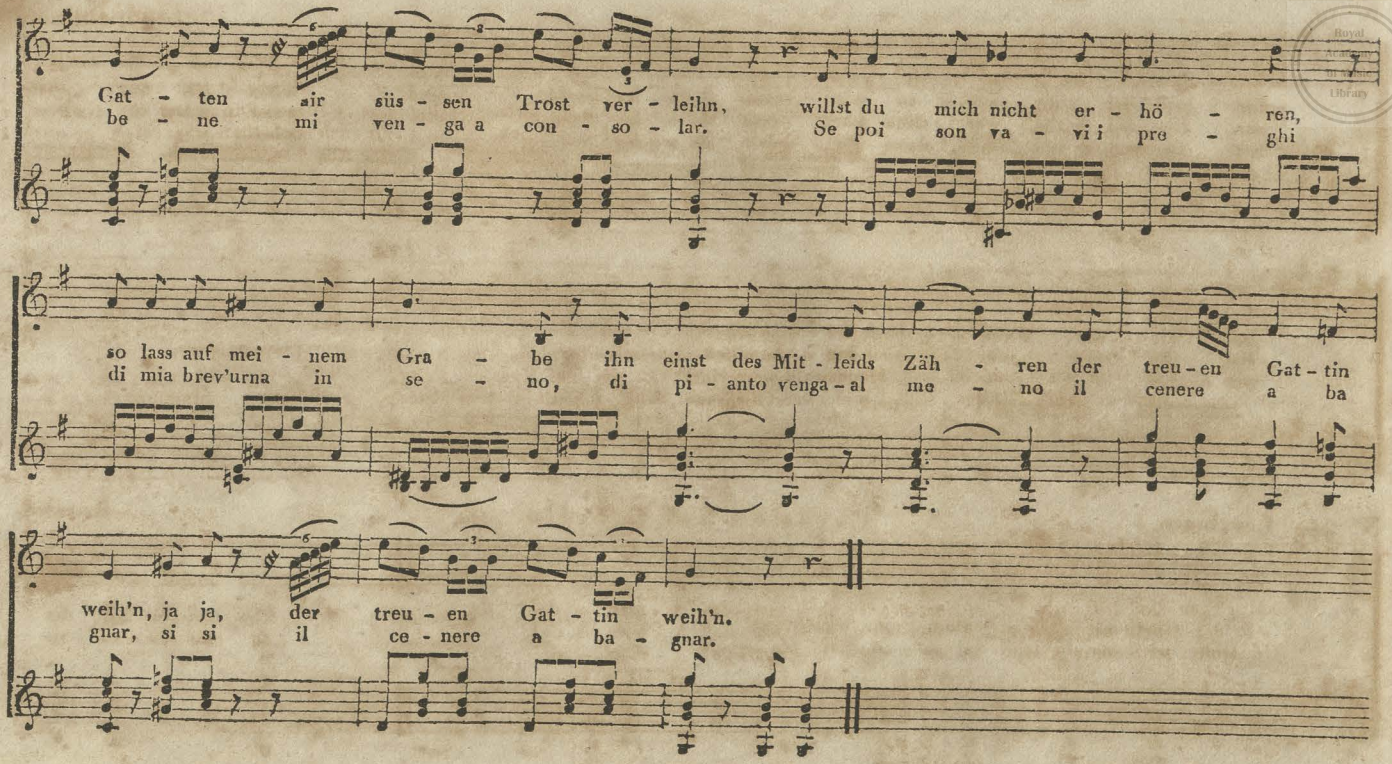
N° 93. Andante con affetto amoroso. Dr. Knicwel.



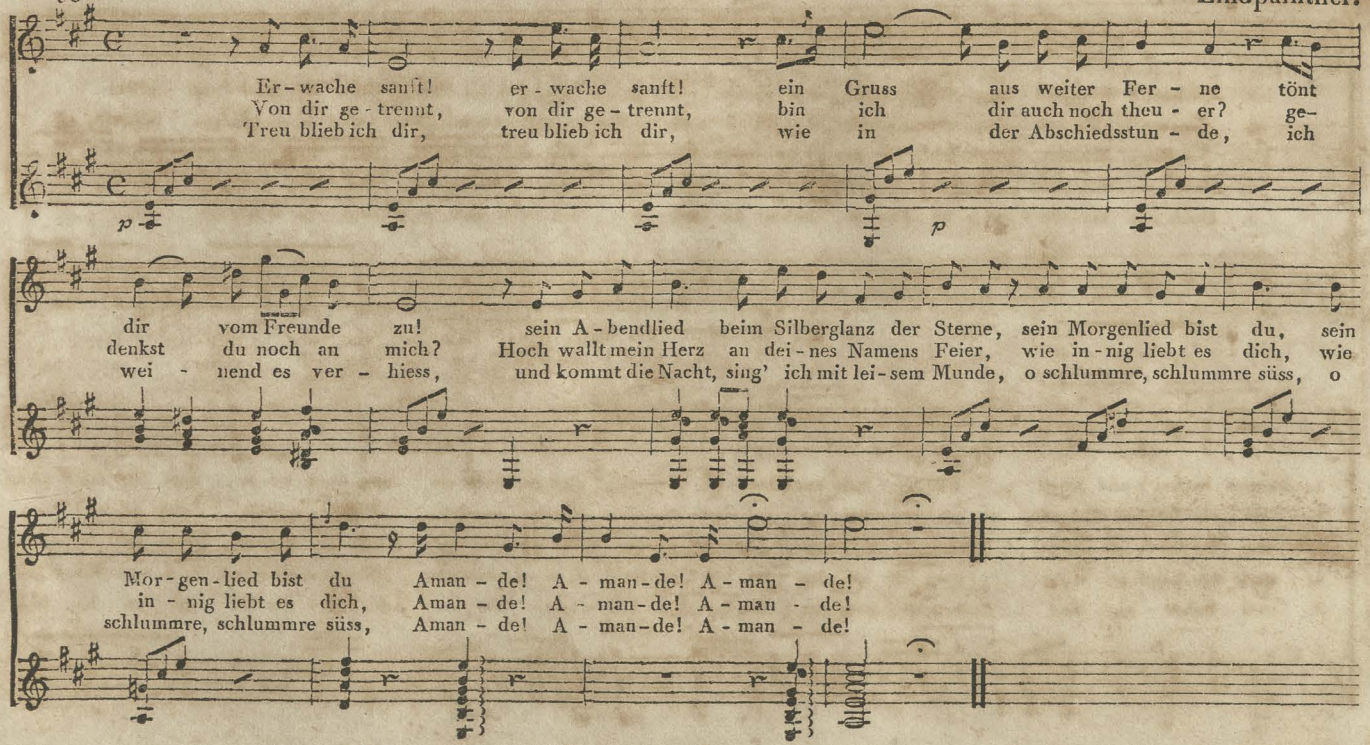


N° 94. Larghetto. Cavatina aus Othello Rossini.



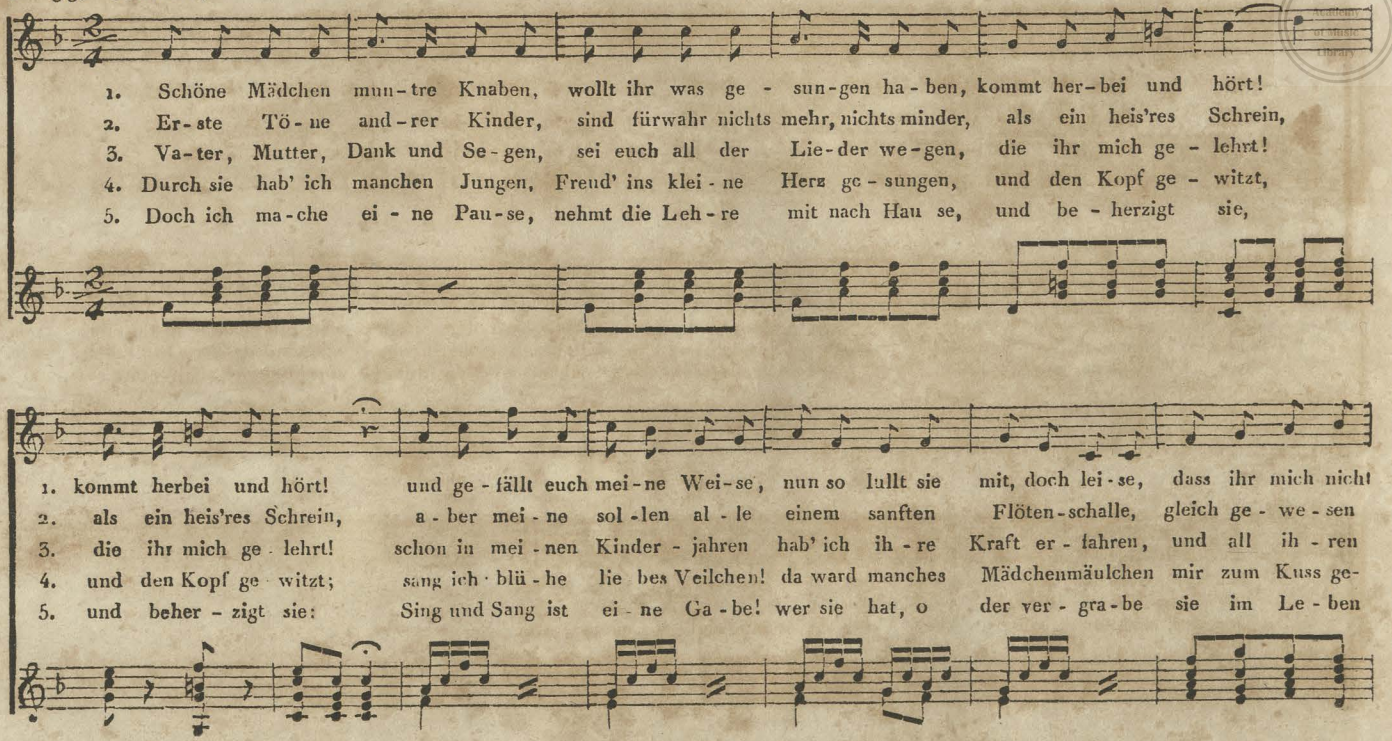

Gat - ten sir süs - sen Trost ver - leihn, willst du mich nicht er - hö - ren,
be - ne mi ven - ga a con - so - lar. Se poi son va - vi i pre - ghi
so lass auf mei - nem Gra - be ihn einst des Mit - leids Zäh - ren der treu - en Gat - tin
di mia brev'urna in se - no, di pi - anto venga - al me - no il cenere a ba
weih'n, ja ja, der treu - en Gat - tin weih'n.
gnar, si si il ce - nere a ba - gnar.

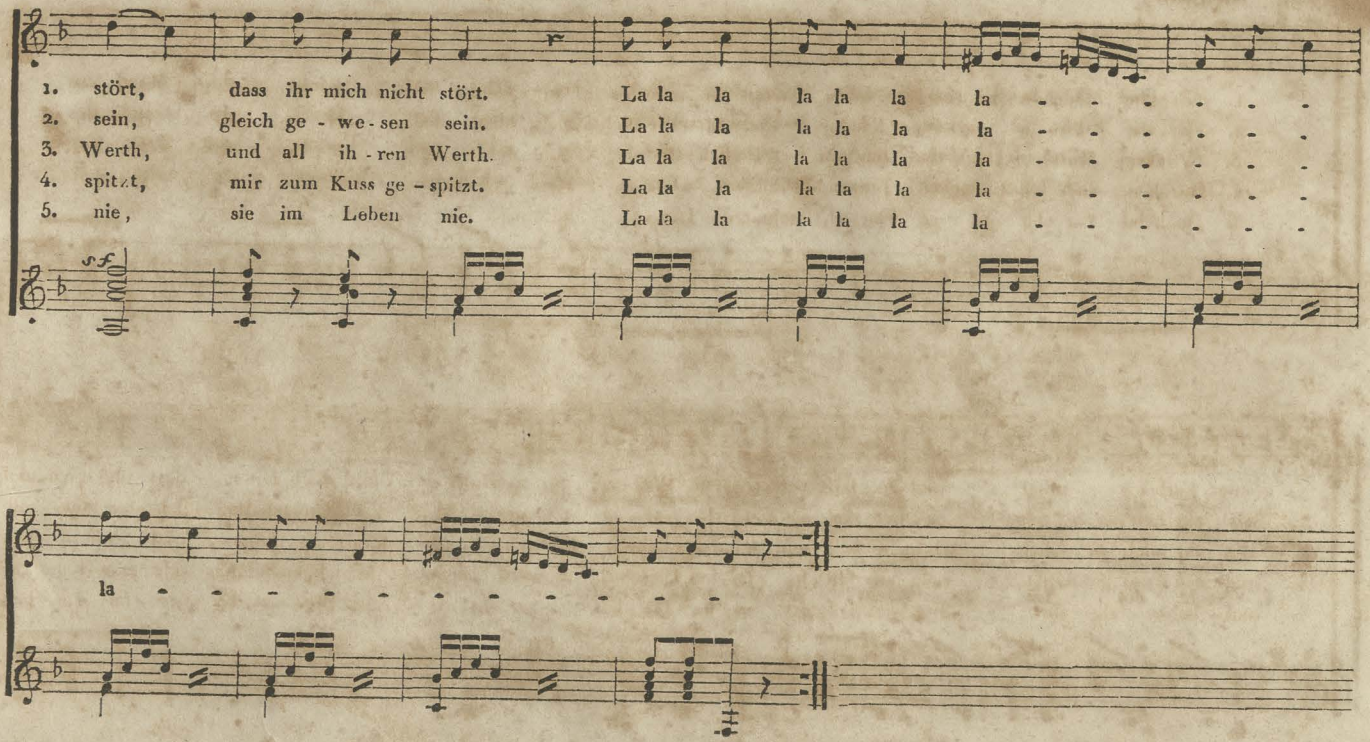
N° 95. Lindpaintner.



N° 96. Munter.

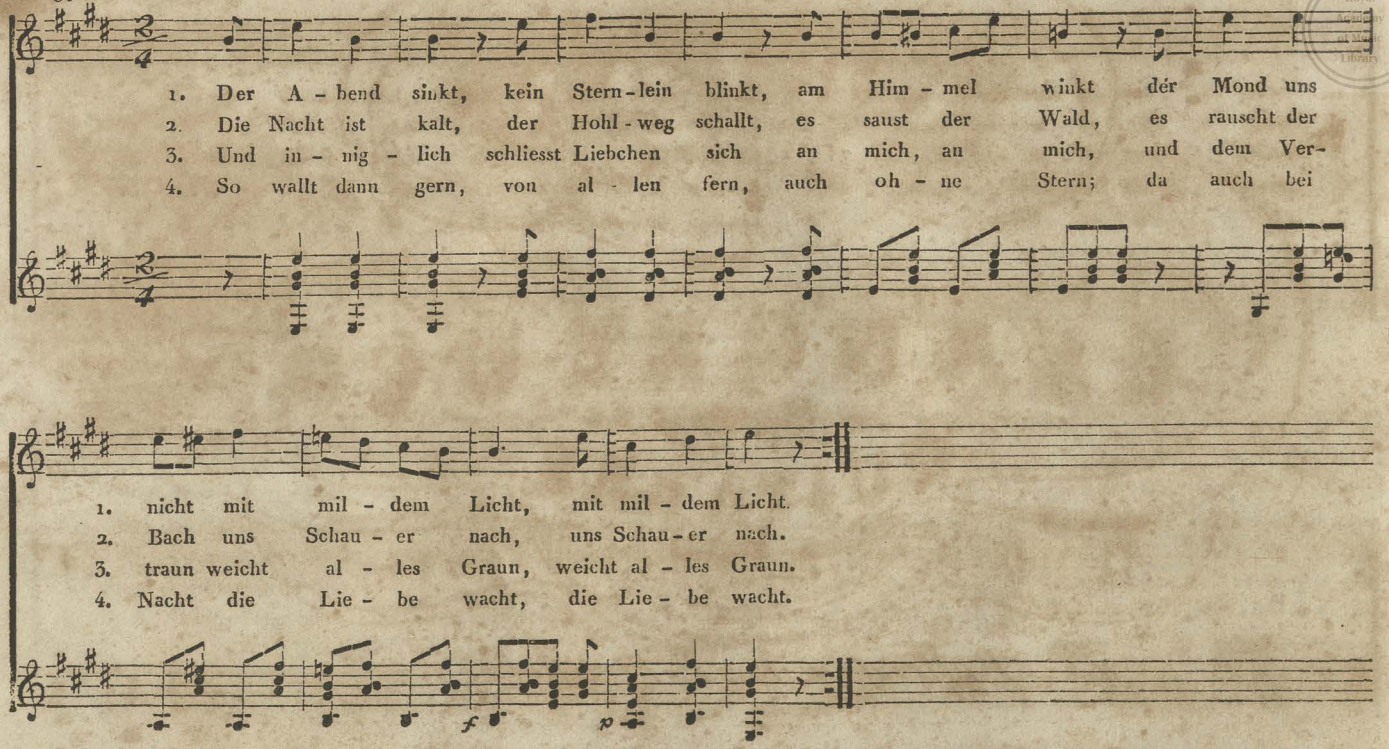
(Volkslied.)





Royal Academy of Music Library

N° 97. Andante. A. Bergt.



ARION

SAMMLUNG
auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

GUITARRE

14. Heft. 3. Band. Pr. 4 Gr.

Rotterdam bey L. Plattner.

Royal Academy of Music Library

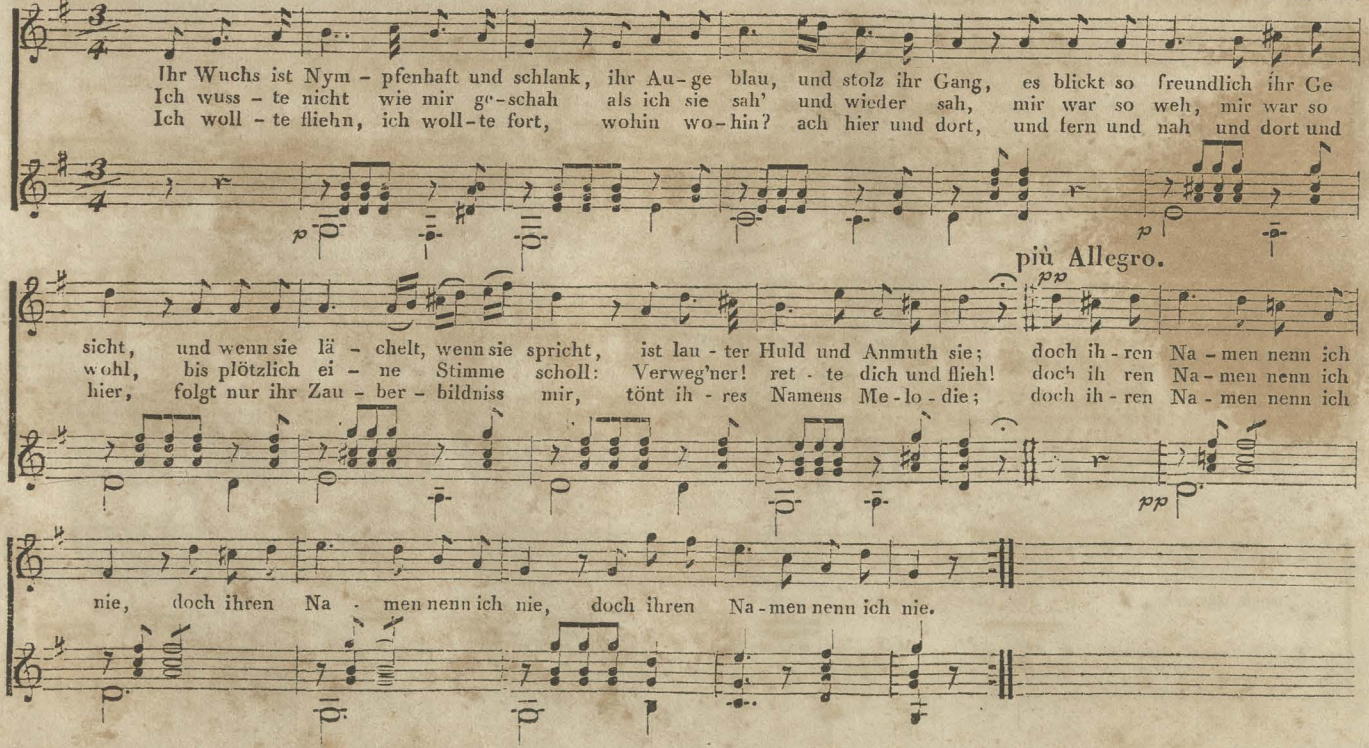
Royal Academy of Music Library

In diese Sammlung wird nur das Vorzüglichste von kleinen Liedern, Romanzen, Duettinos etc. — aus alter und neuer Zeit, aufgenommen, so, dass eine Reihenfolge dieser Hefte, gleichsam eine auserlesene Bibliothek der besten Gesangstücke, mit Guitarrebegleitung bilden wird. Der Preis ist, vermöge einer neuen Erfindung im Druck, so auffallend billig, dass auch dem wenig Bemittelten der Ankauf äusserst erleichtert wird; Jedes Heft kostet nur 4 Ggr. oder 18 Xr. Rhein. Das sechste Heft, welchem ein Register beigefügt wird, schliesst jedesmal einen Band.

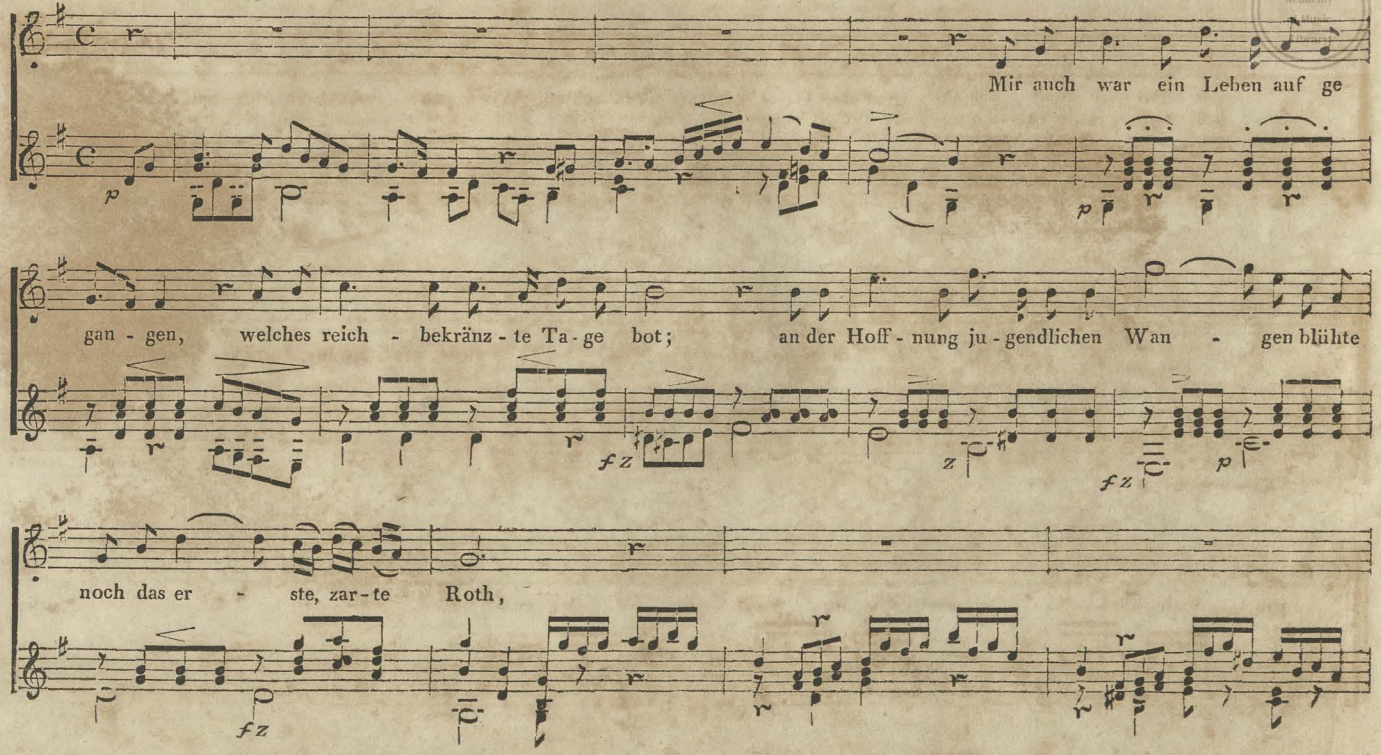
Eine ähnliche Sammlung der auserlesensten Gesänge mit Pianoforte Begleitung ist ebenfalls in demselben bequemen Formate, unter demselben Titel und zu demselben geringen Preise, veranstaltet, wovon jährlich 6—12 Hefte erscheinen; Auch ist mit dieser Ausgabe zugleich erschienen: Orpheus, eine Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge, (Taschenformat) welche eben so wie der Arion, fortgesetzt wird. Die zahlreichen Freunde und Freundinnen dieser Gesangsgattung werden auf diese empfehlungswürdige Sammlung aufmerksam gemacht. Das Heft (48 Seiten, fein Velinpapier) kostet nur 4 Ggr. oder 18 Xr. Rhein.

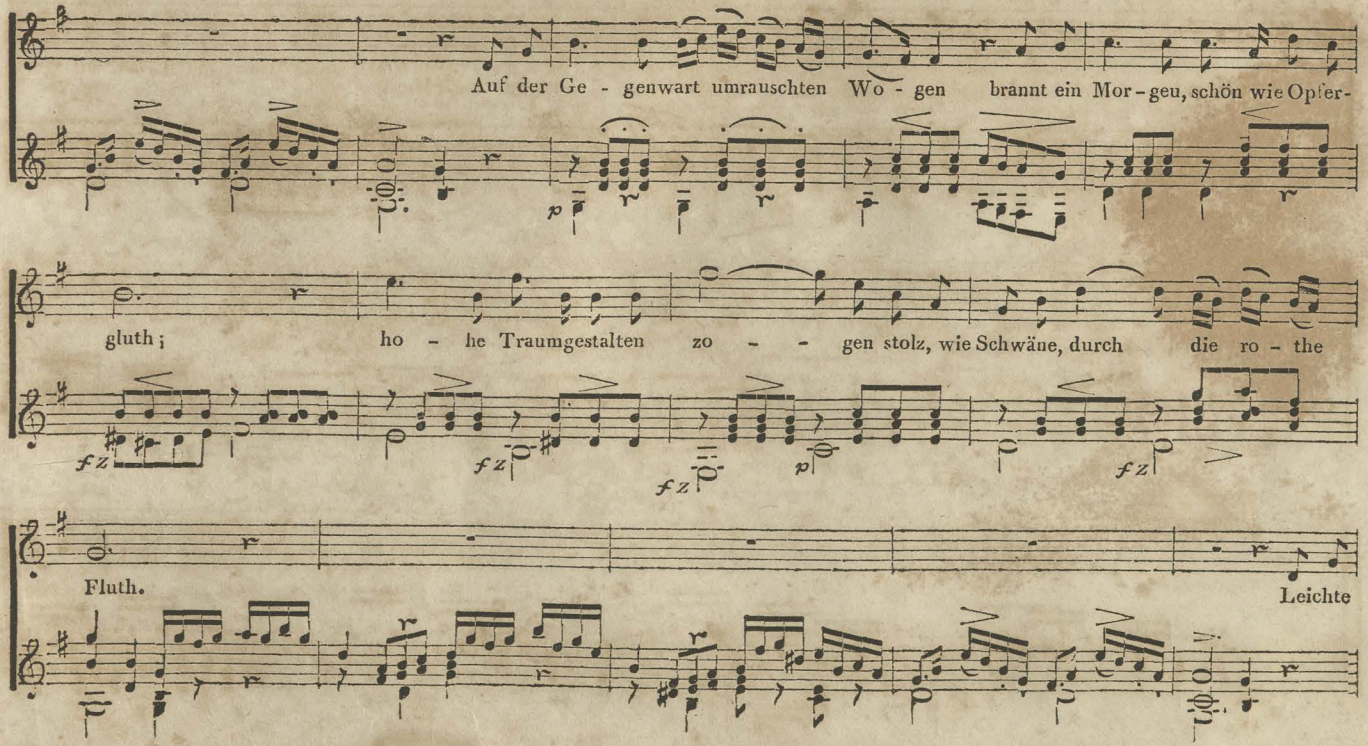
N° 98. Moderato con giusto.

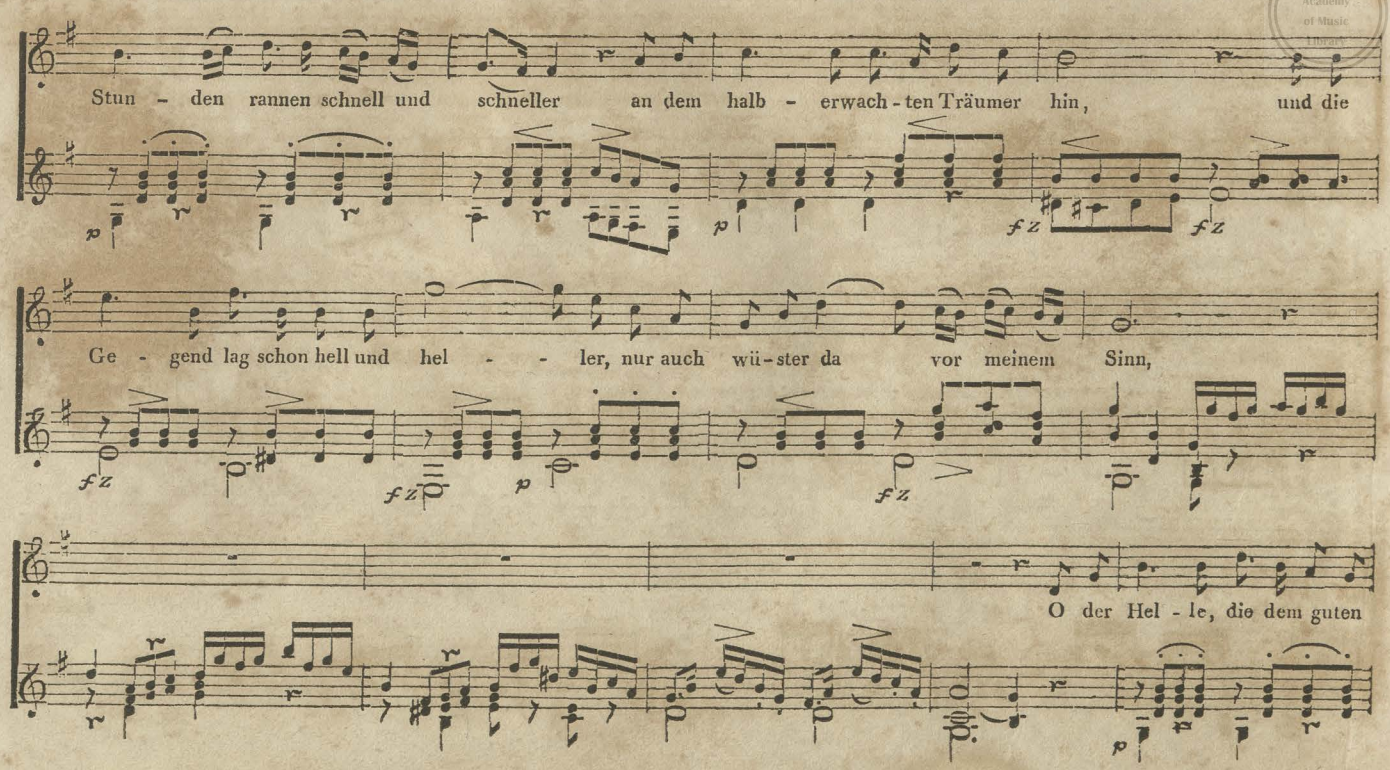
Anton Diabelli.

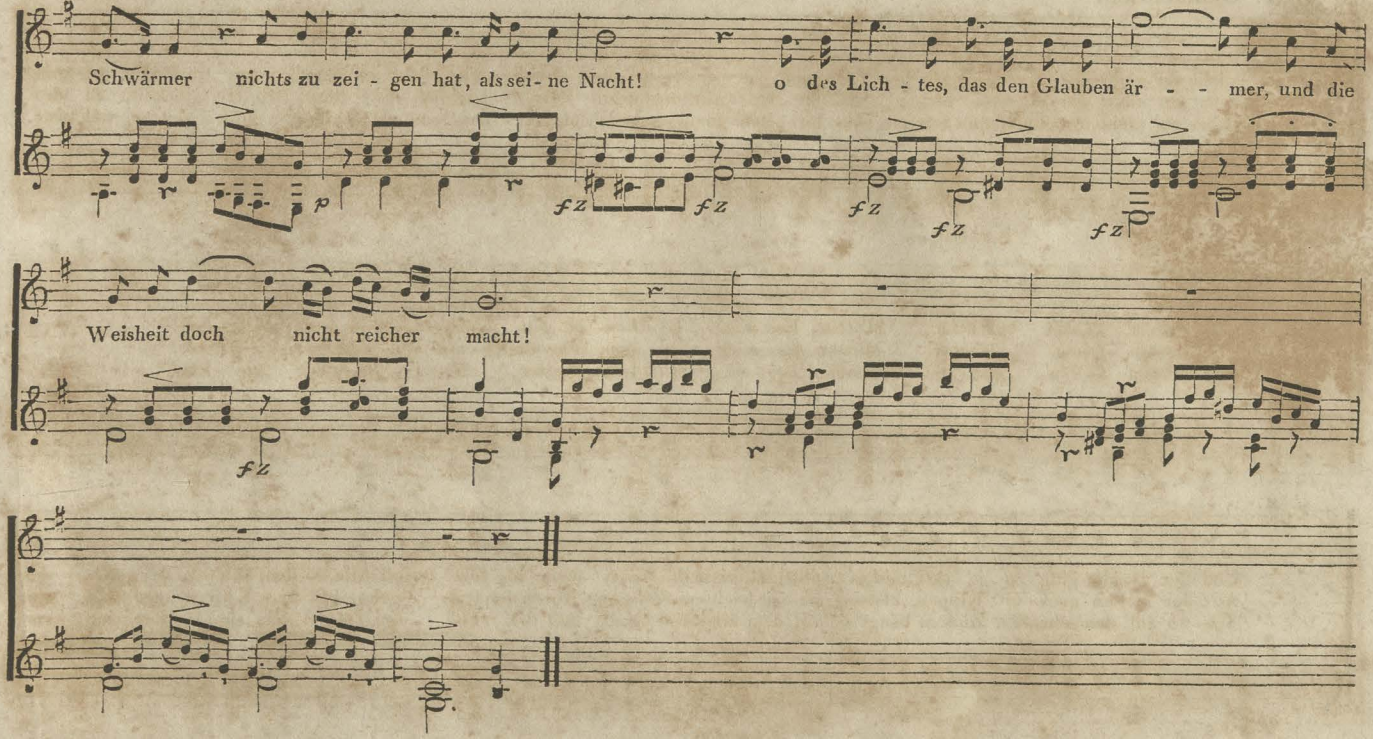


N° 99. Langsam, gern verweilend. Himmel.

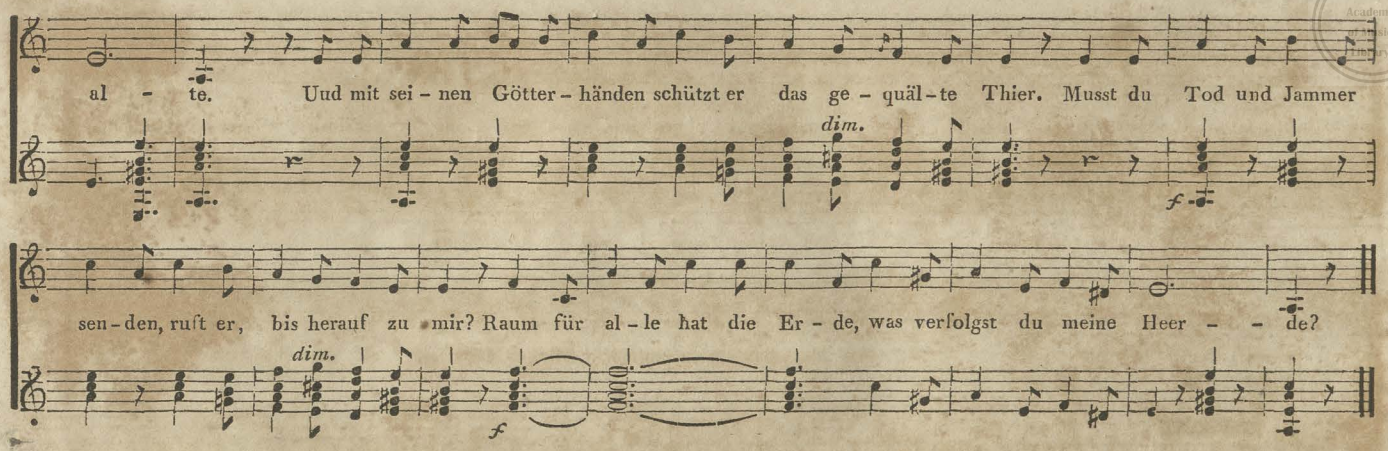



Auf der Ge - genwart umrauschten Wo - gen brannt ein Mor - geu, schön wie Opfer-
gluth; ho - he Traumgestalten zo - - gen stolz, wie Schwäne, durch die ro - the
Fluth.
Leichte


Stun - den rannen schnell und schneller an dem halb - erwach - ten Träumer hin, und die
Ge - gend lag schon hell und hel - - ler, nur auch wü - ster da vor meinem Sinn,
O der Hel - le, die dem guten

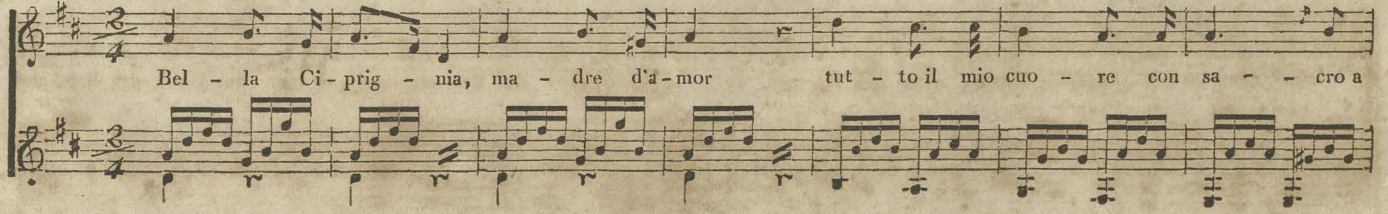


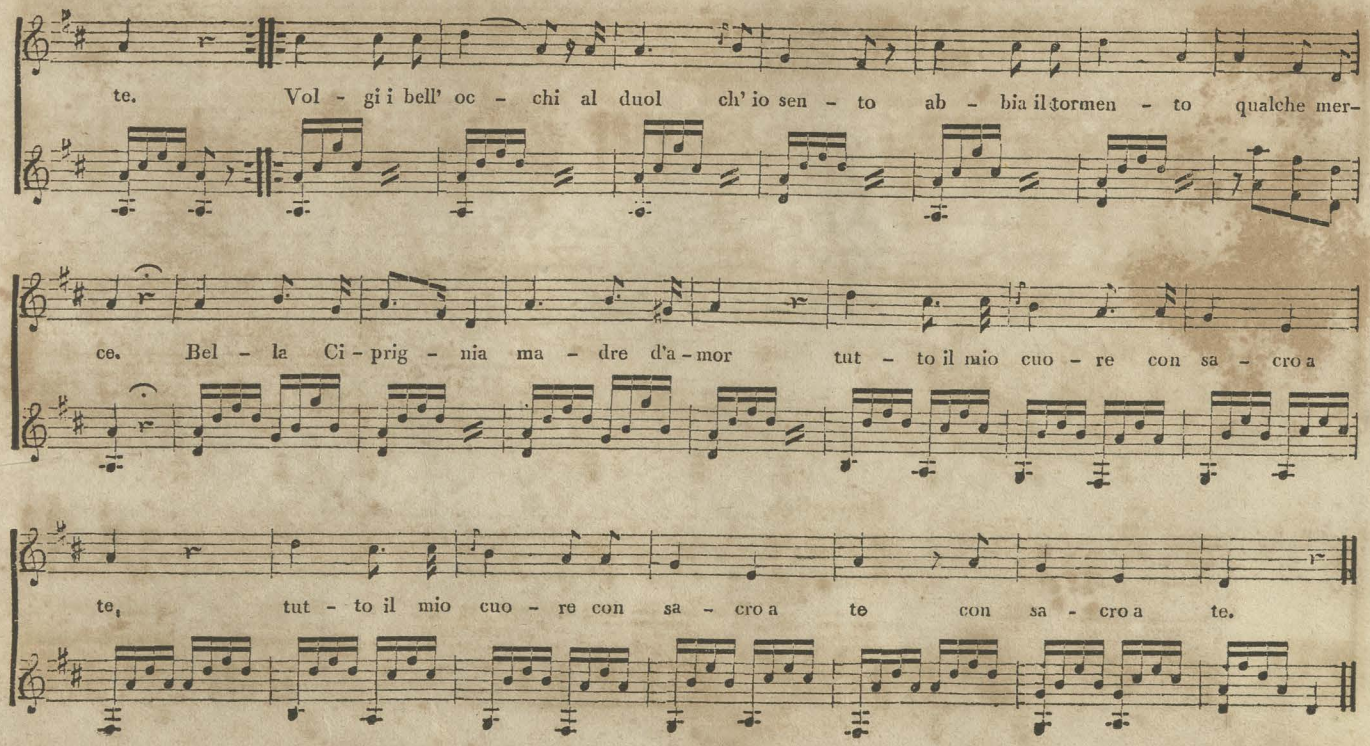
Royal Academy of Music Library



Canzonetta.

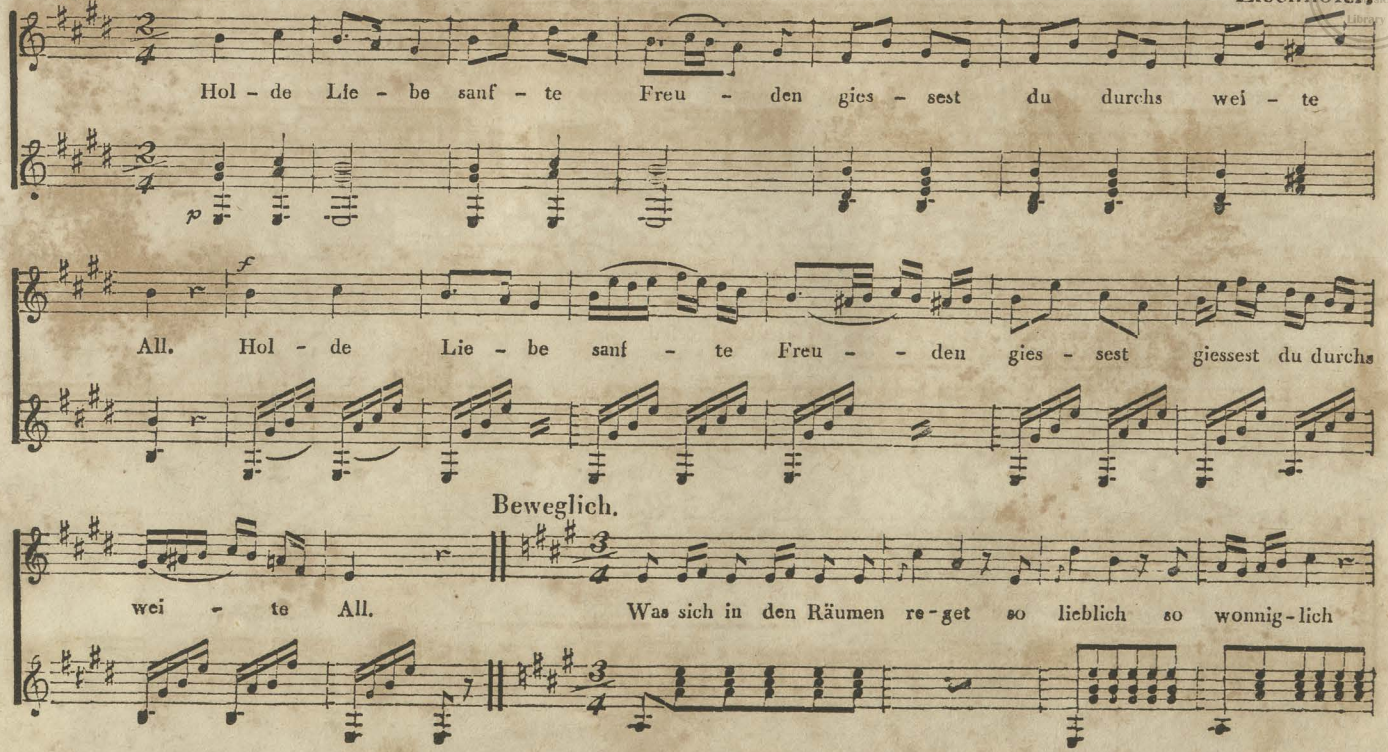
N° 101. Sostenuto. **Fr. Pollini.**

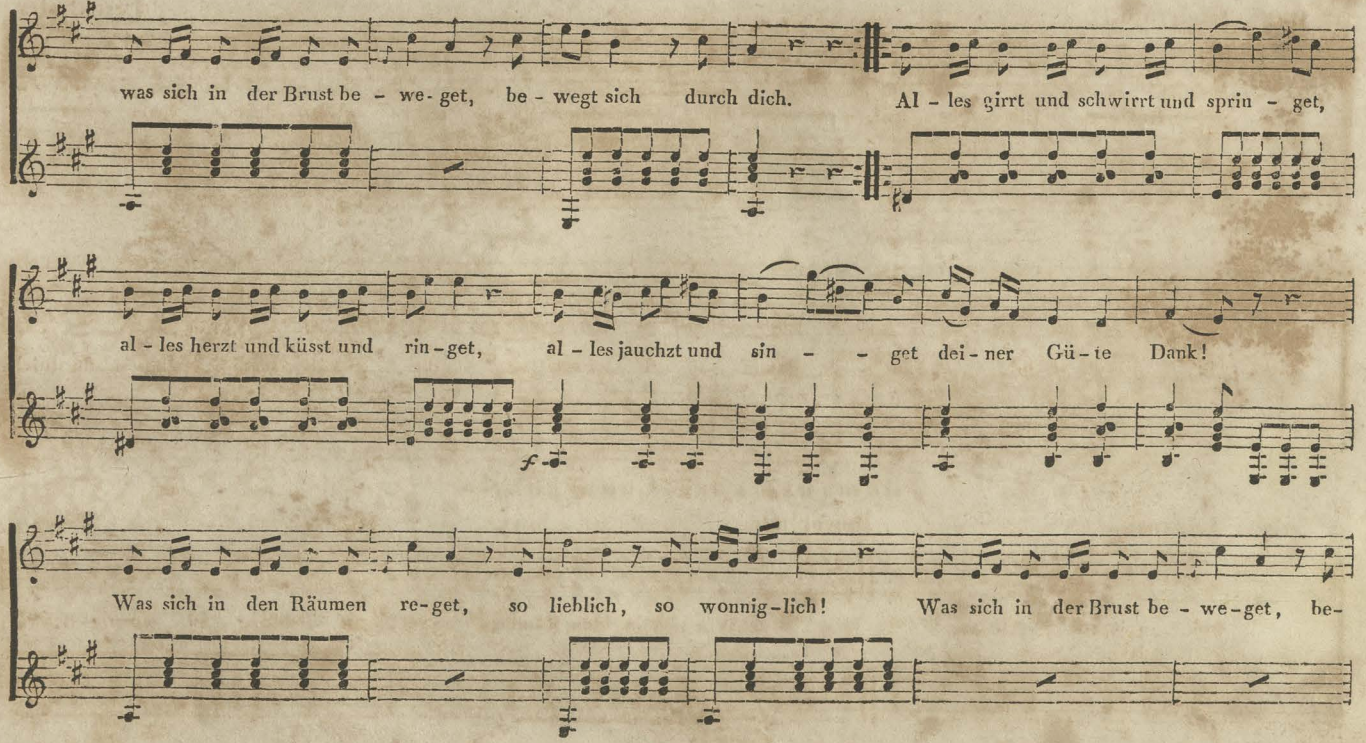




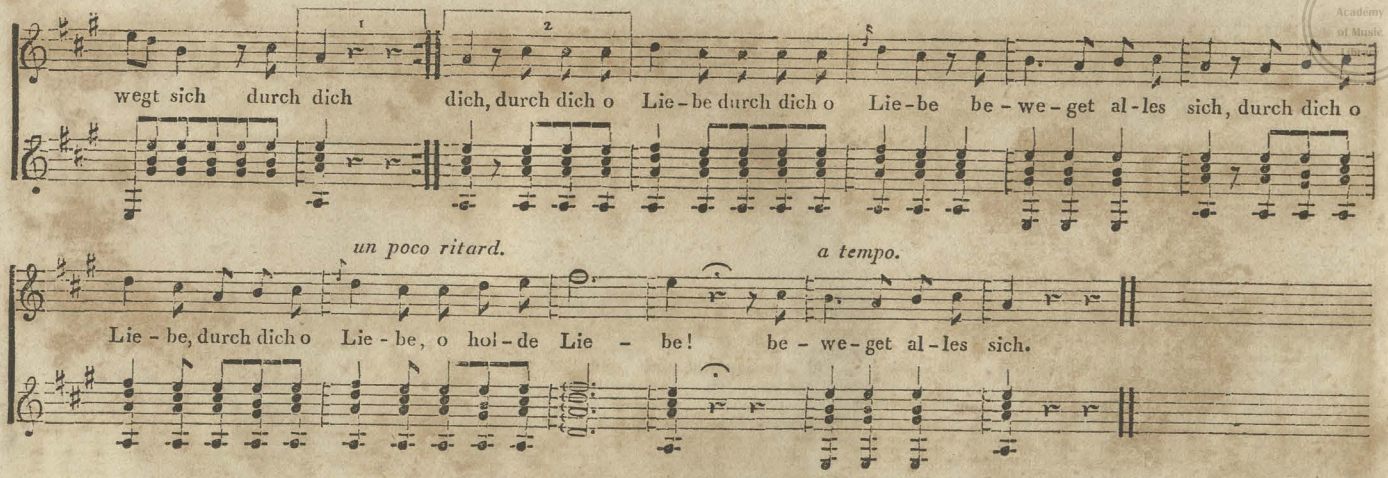
Royal Academy of Music Library

N° 102. Moderato. Eisenhofer.



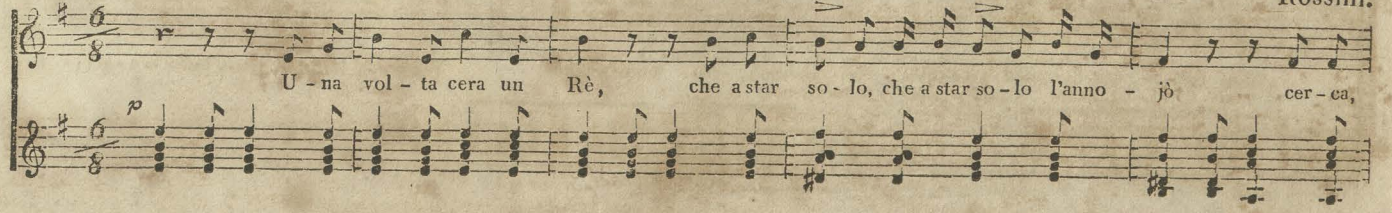


Royal Academy of Music Library

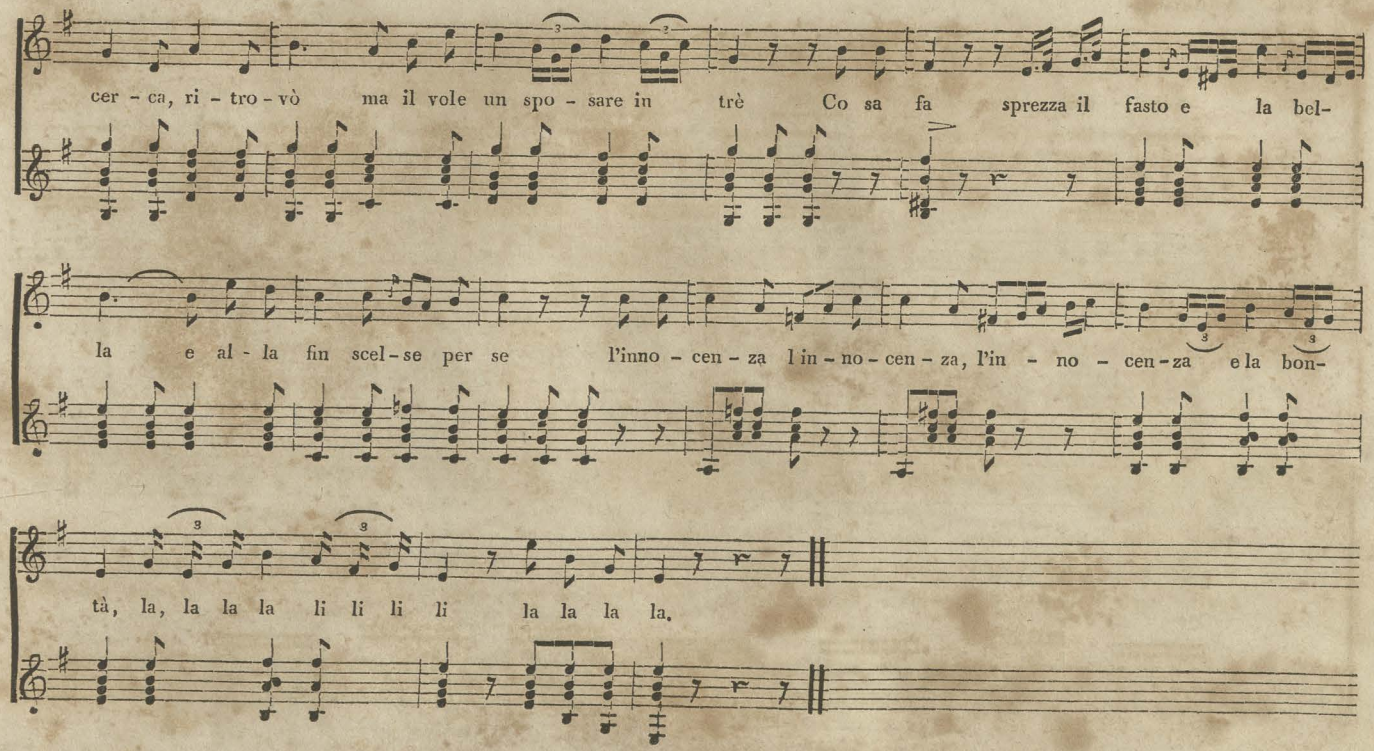


Romanze aus: Cenerentola.

N° 103. Andantino. Rossini.

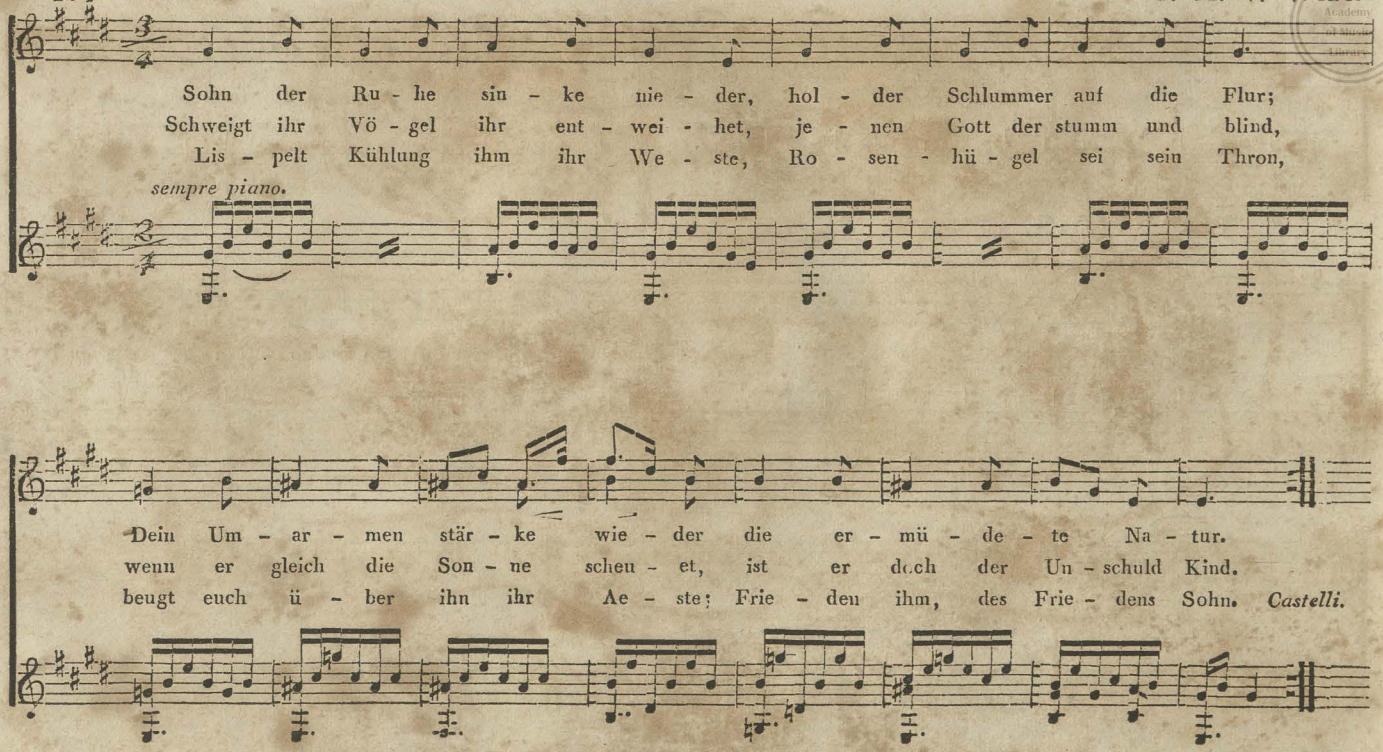


Royal Academy of Music Library



Schlummerlied.

N° 104. Andante. C. M. v. Weber.



ARION

SAMMLUNG
auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

GUITARRE

15. Heft. 3. Band. Pr. 4 Gr.

Rotterdam bey L. Plattner.

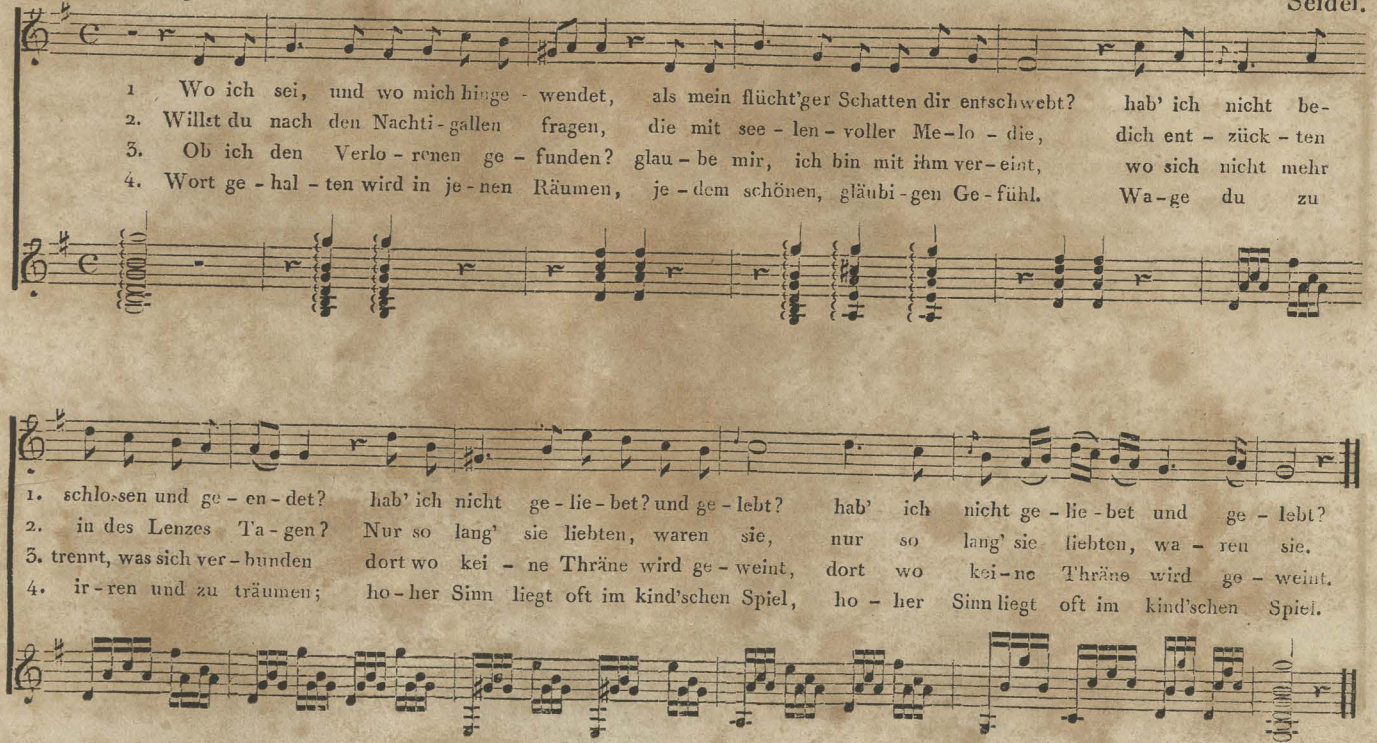
Royal Academy of Music Library

Royal
Academy
of Music
Library

Thekla: Eine Geisterstimme.

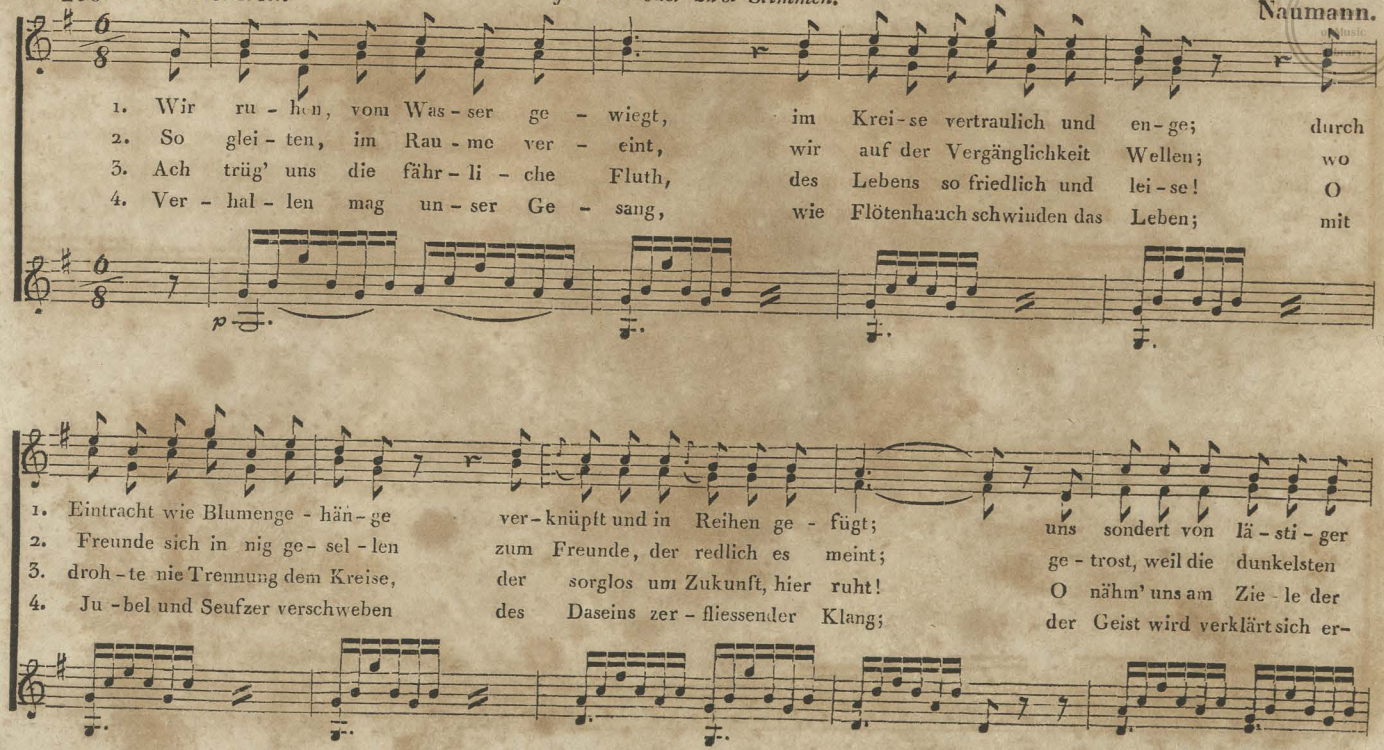
N° 105. Langsam.

Seidel.

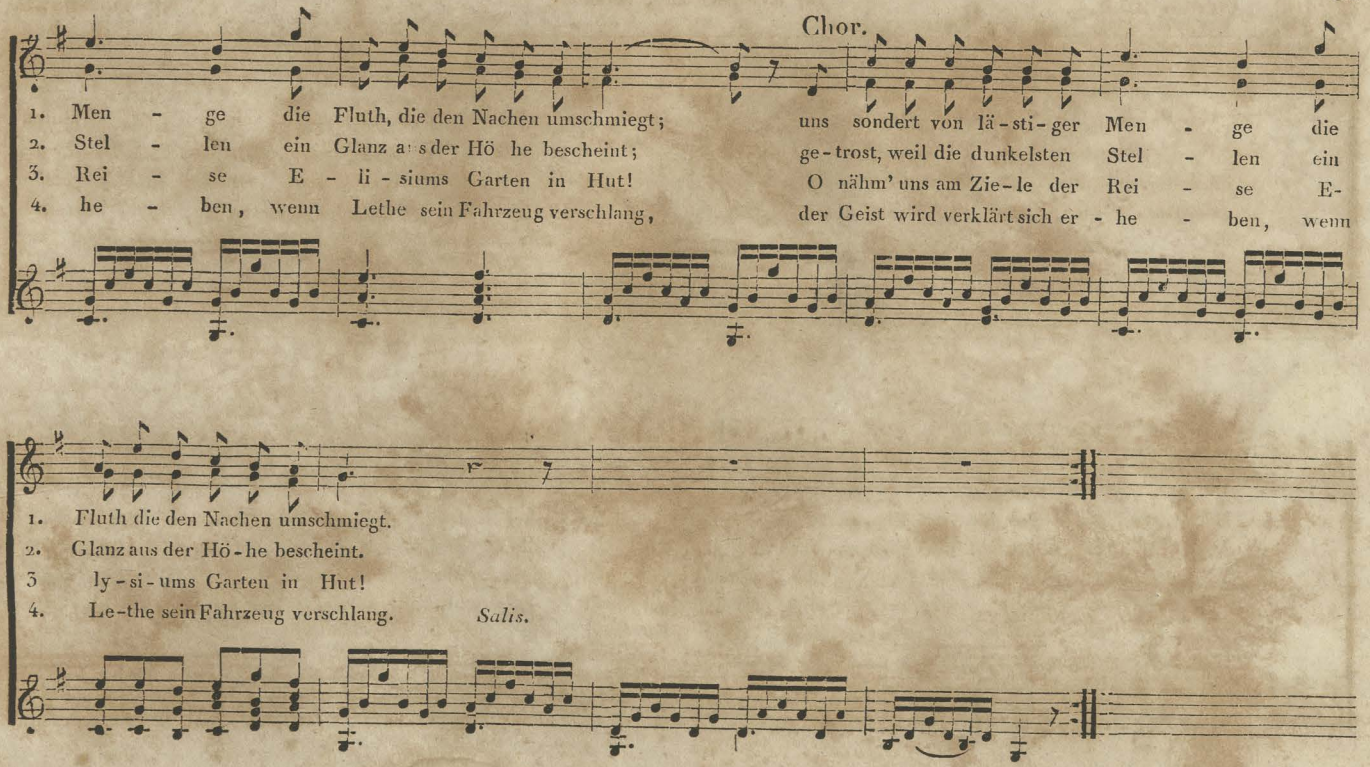


Lied auf dem Wasser zu singen.

N° 106. Gemächlich. *für eine oder zwei Stimmen.* Naumann.

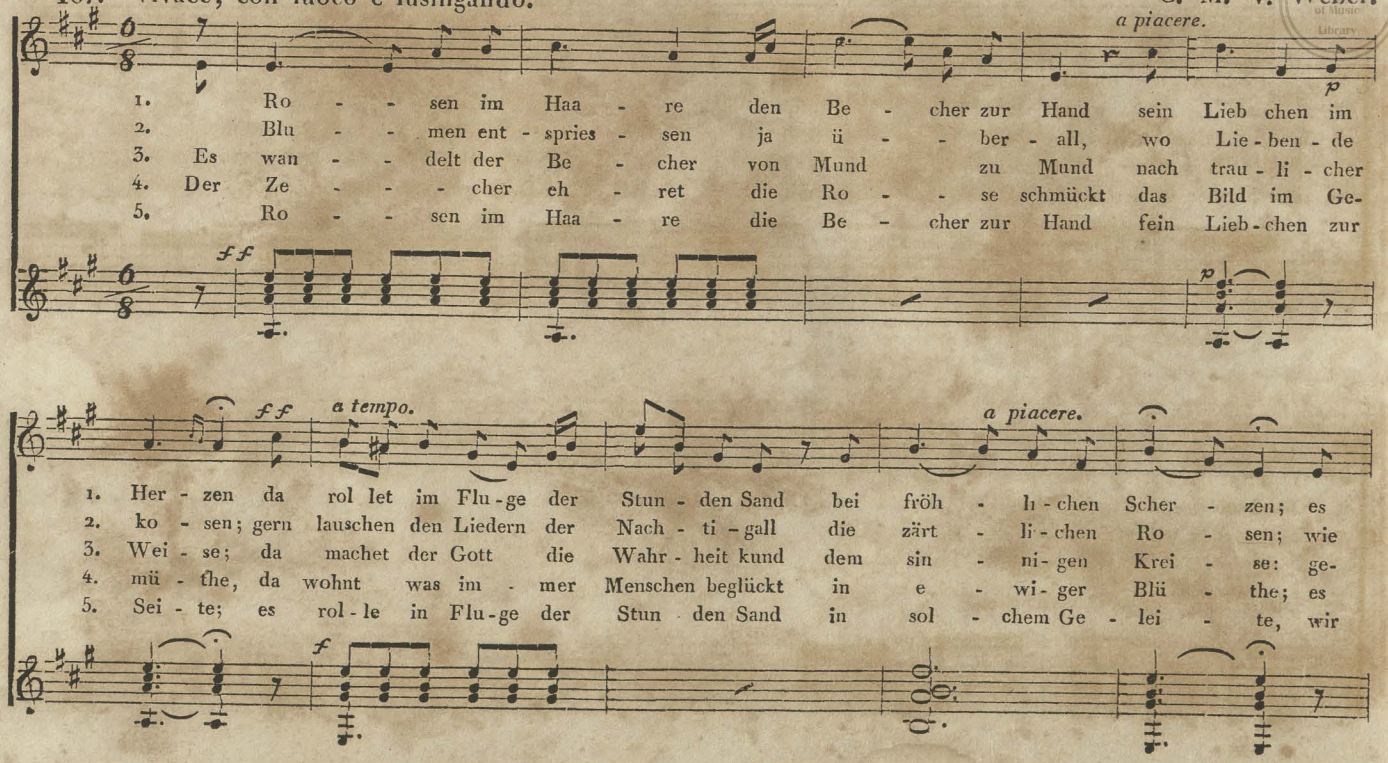


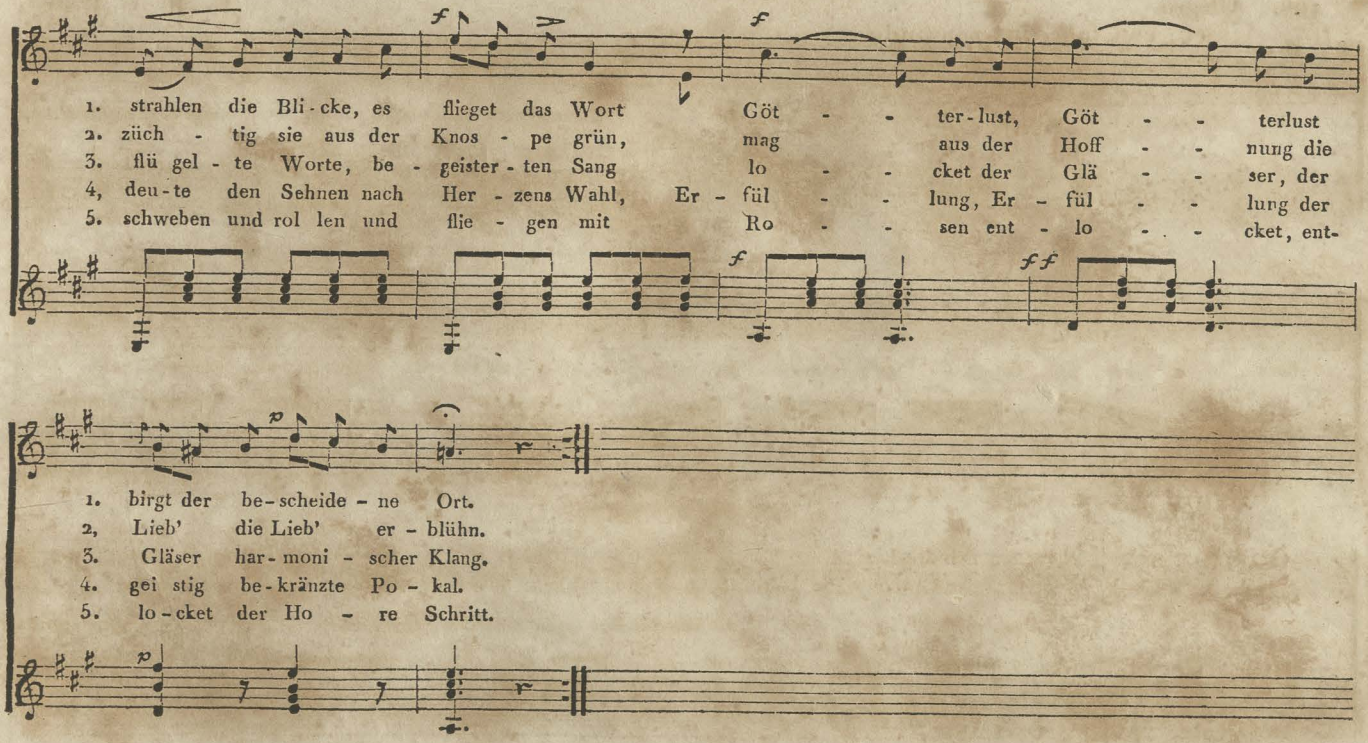
Royal Academy of Music Library



Persisches Lied.

N° 107. Vivace, con fuoco e lusingando. C. M. v. Weber.

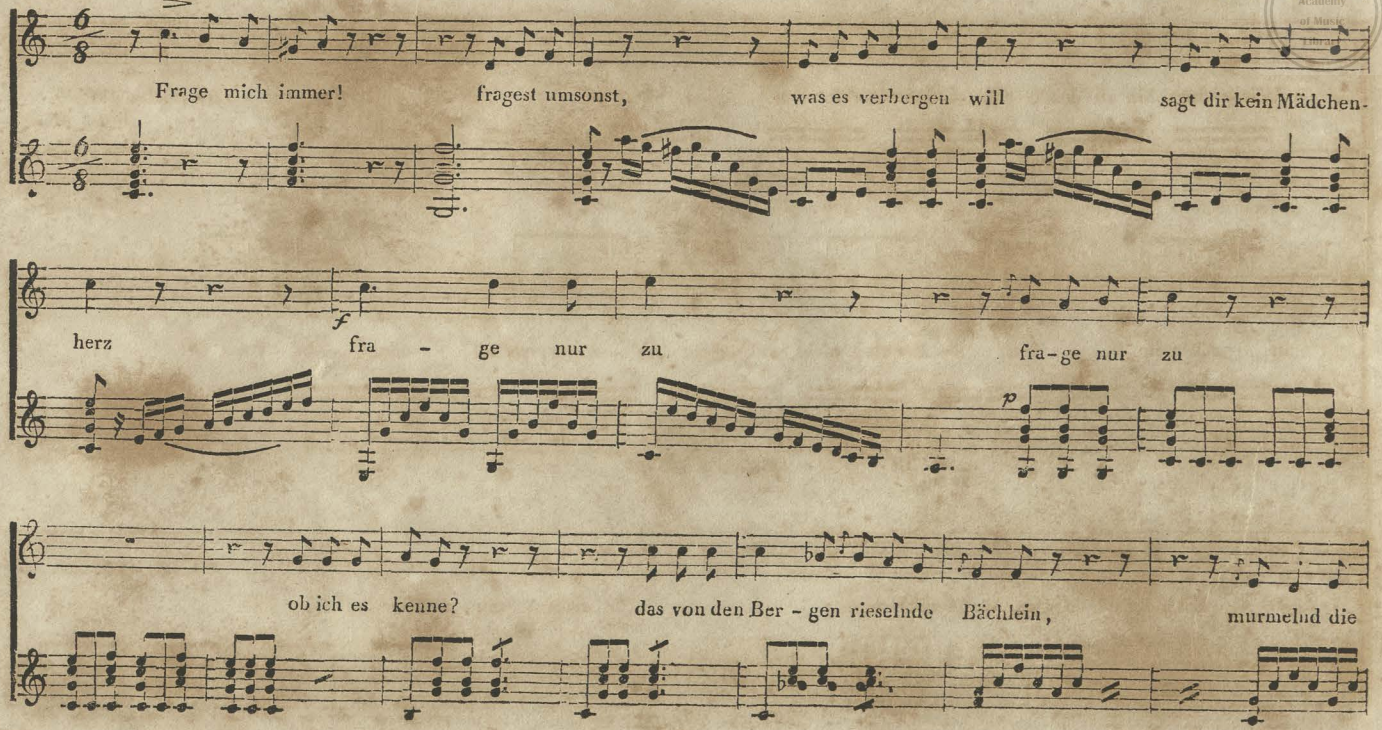


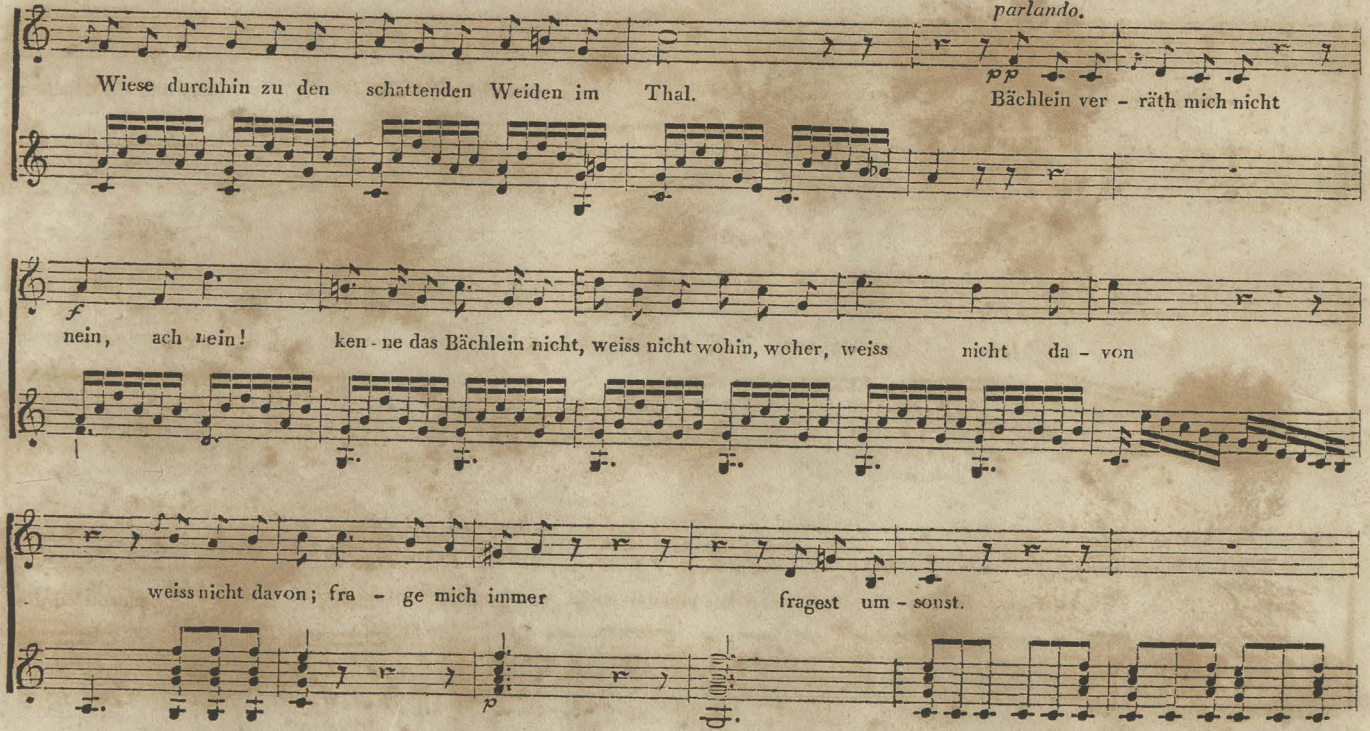

1. strahlen die Bli - cke, es flieget das Wort Göt - - ter - lust, Göt - - terlust
2. züch - tig sie aus der Knos - pe grün, mag aus der Hoff - - nung die
3. flü gel - te Worte, be - geister - ten Sang lo - - cket der Glä - - ser, der
4, deu - te den Sehnen nach Her - zens Wahl, Er - fül - - lung, Er - fül - - lung der
5. schweben und rol len und flie - gen mit Ro - - sen ent - lo - - cket, ent-
1. birgt der be - scheide - ne Ort.
2, Lieb' die Lieb' er - blühn.
3. Gläser har - moni - scher Klang.
4. gei stig be - kränzte Po - kal.
5. lo - cket der Ho - re Schritt.

Unbefangenheit.

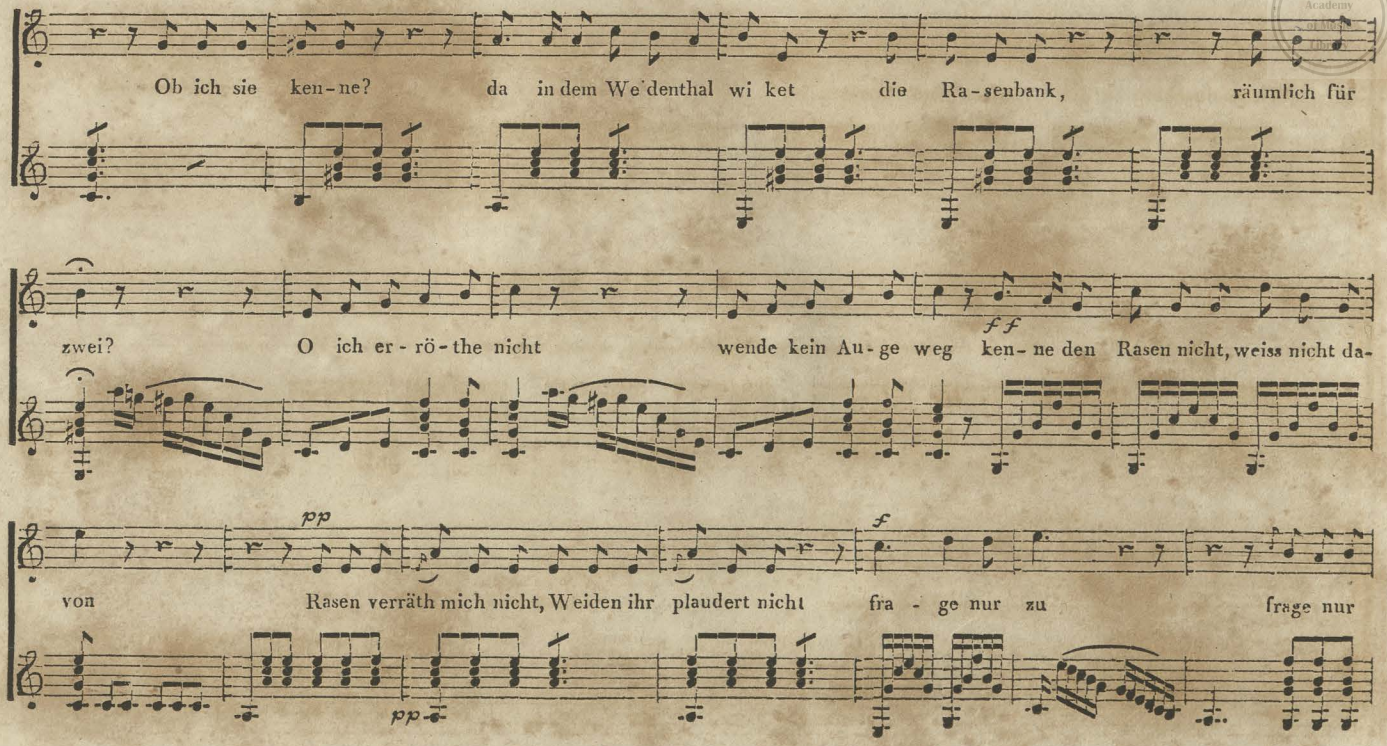
N° 108. Allegro.

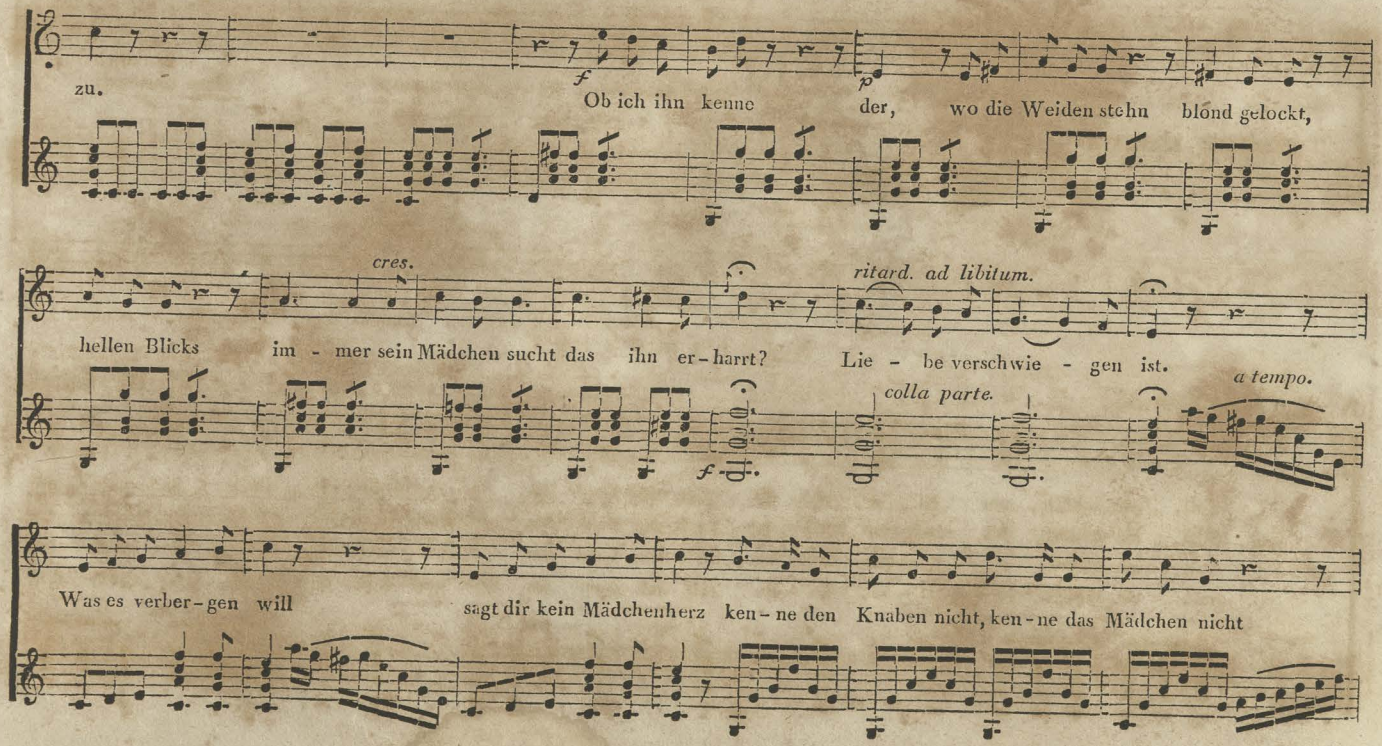
C. M. v. Weber.



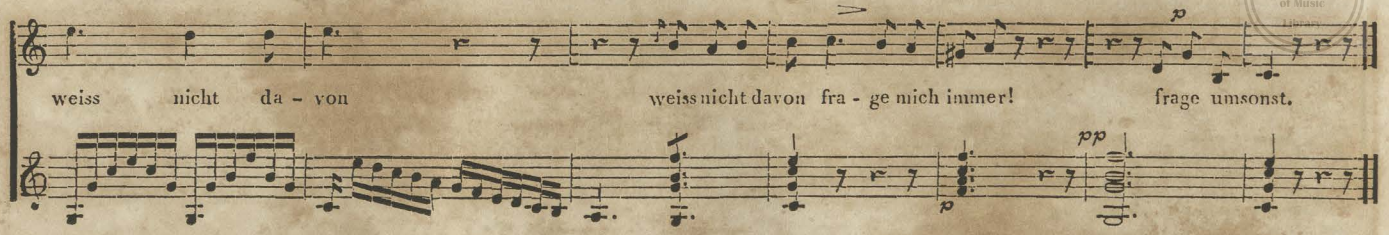


Royal Academy of Music Library


Ob ich sie ken-ne? da in dem We denthal wi ket die Ra-senbank, räumlich für
zwei? O ich er-rö-the nicht wende kein Au-ge weg ken-ne den Rasen nicht, weiss nicht da-
pp
f
von Rasen verräth mich nicht, Weiden ihr plaudert nicht fra - ge nur zu frage nur
pp

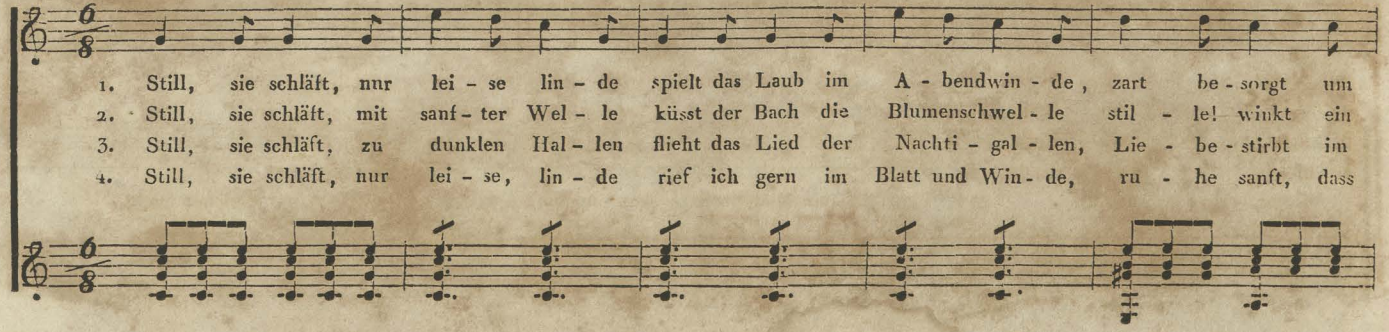

zu.
Ob ich ihn kenne der, wo die Weiden stehn blond gelockt,
cres.
ritard. ad libitum.
hellen Blicks im - mer sein Mädchen sucht das ihn er-harrt? Lie - be verschwie - gen ist.
colla parte.
a tempo.
Was es verber-gen will sagt dir kein Mädchenherz ken-ne den Knaben nicht, ken-ne das Mädchen nicht

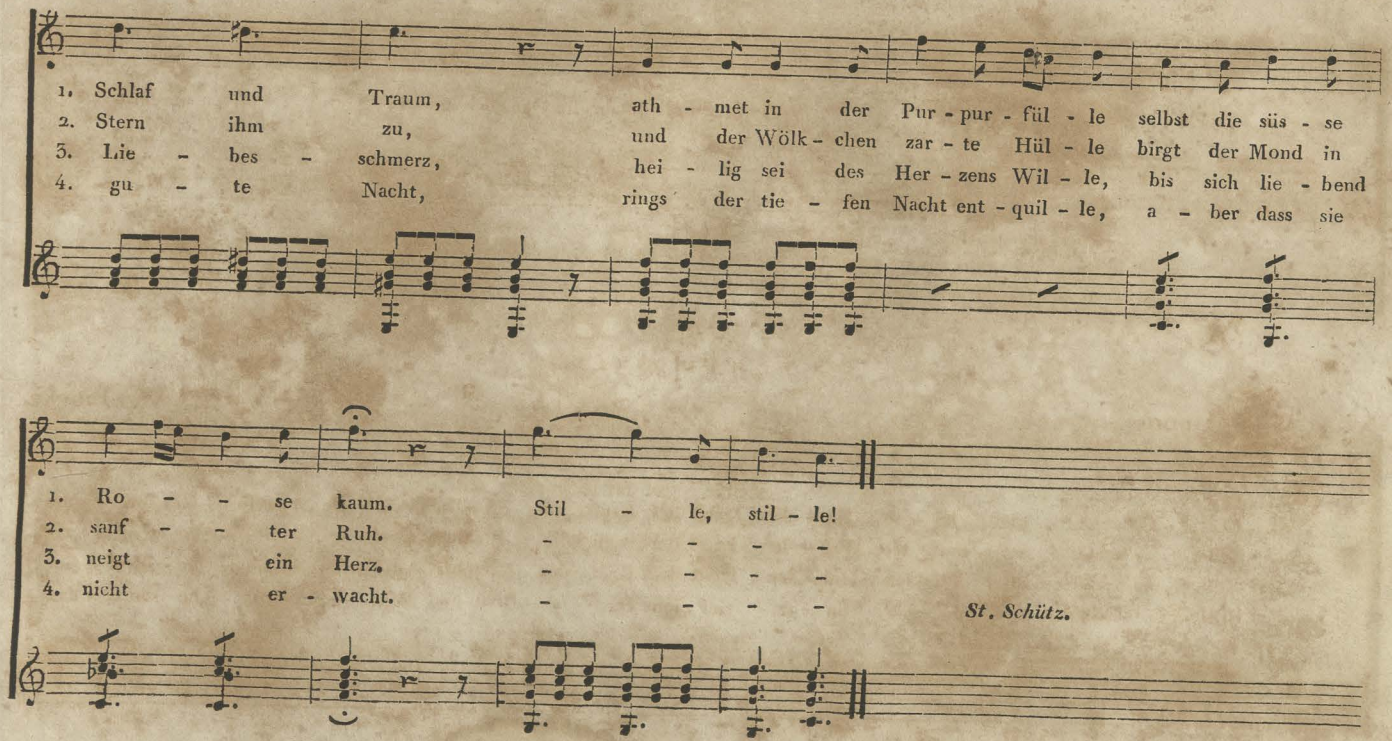
Royal Academy of Music



Nachtmusik.

N° 109. Andantino. H. W. Lincke.





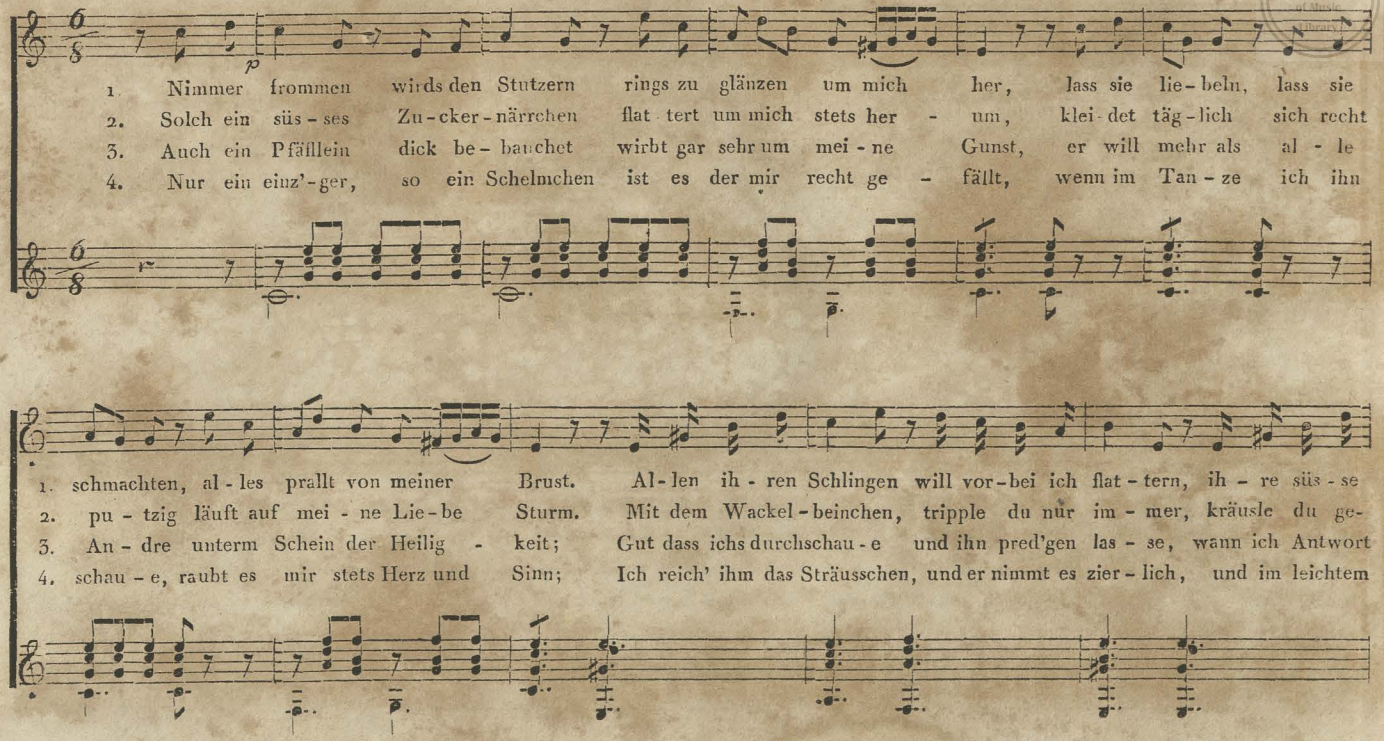
St. Schütz.

Royal Academy of Music Library

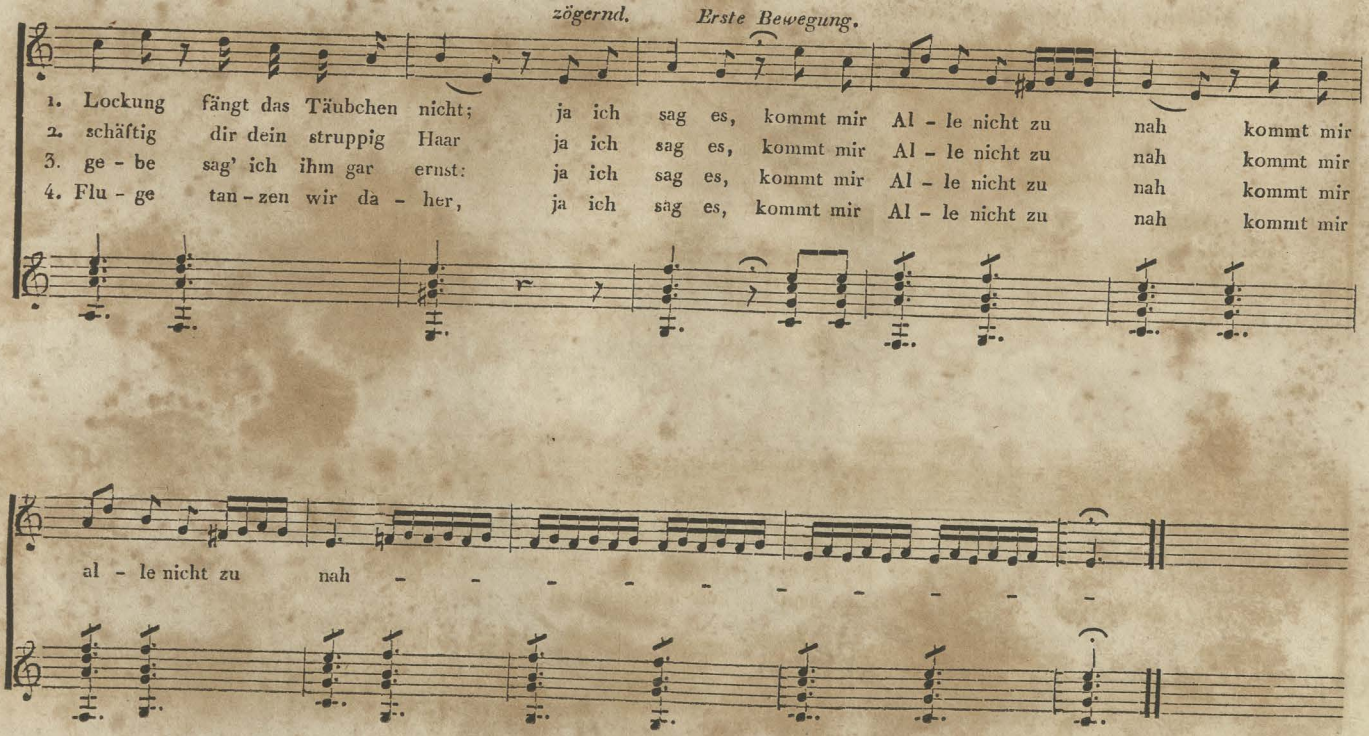
Zigeunerliedchen (Andalusisches Volkslied.)

N° 110.

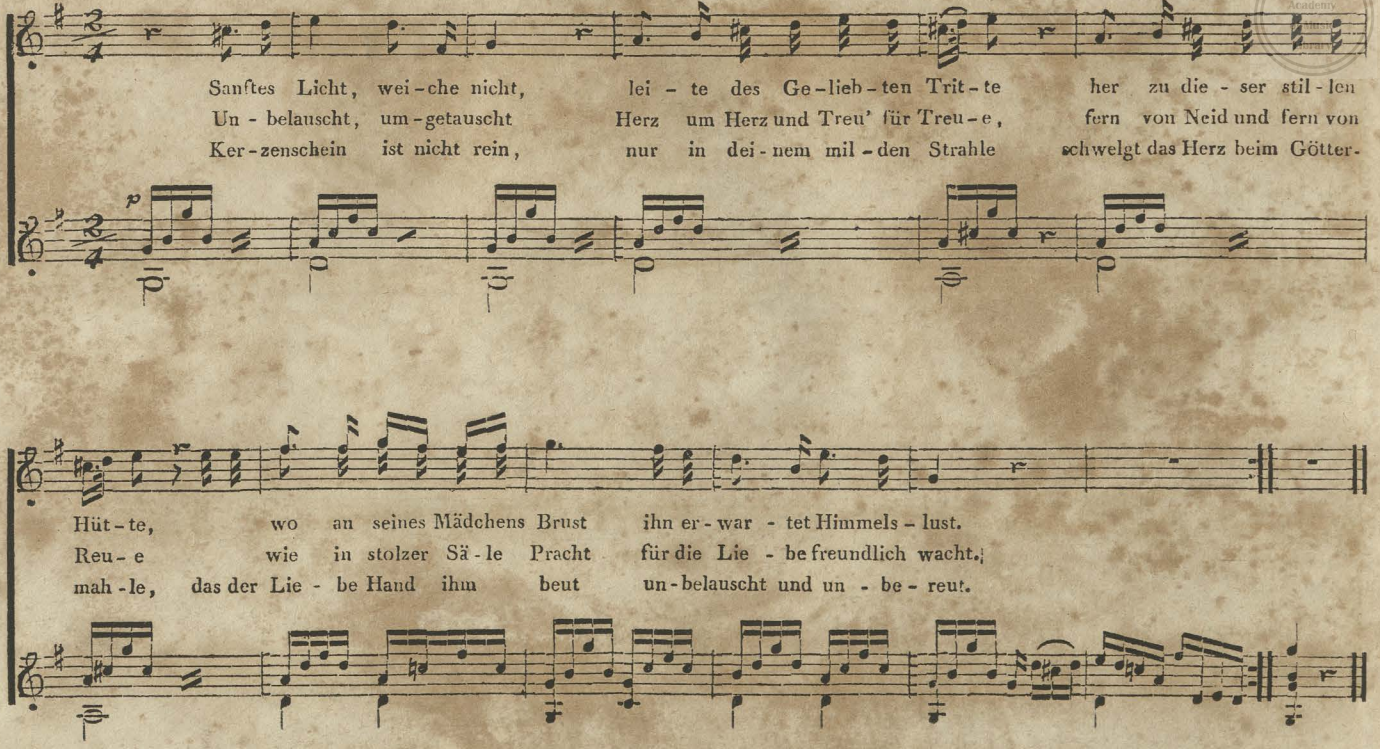
(Aus: Bardale, Sammlung auserlesener Volkslieder verschiedener Völker.)



Royal Academy of Music Library



N° 111. Andante con anima ed amore. C. M. v. Weber.



ARION

SAMMLUNG

auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

GUITARRE

16. Heft. 3. Band. Pr. 4 Gr.

bey L. Plattner te Rotterdam.

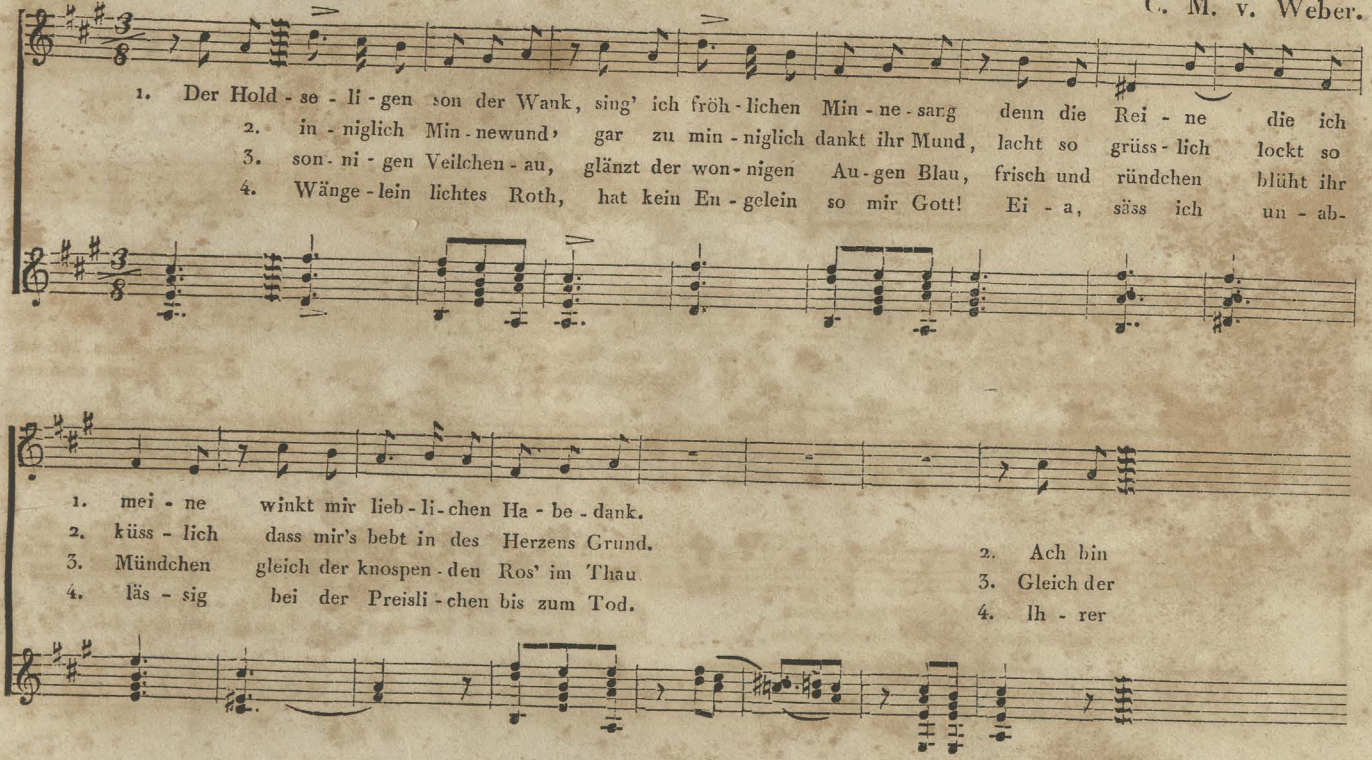
Royal Academy of Music Library

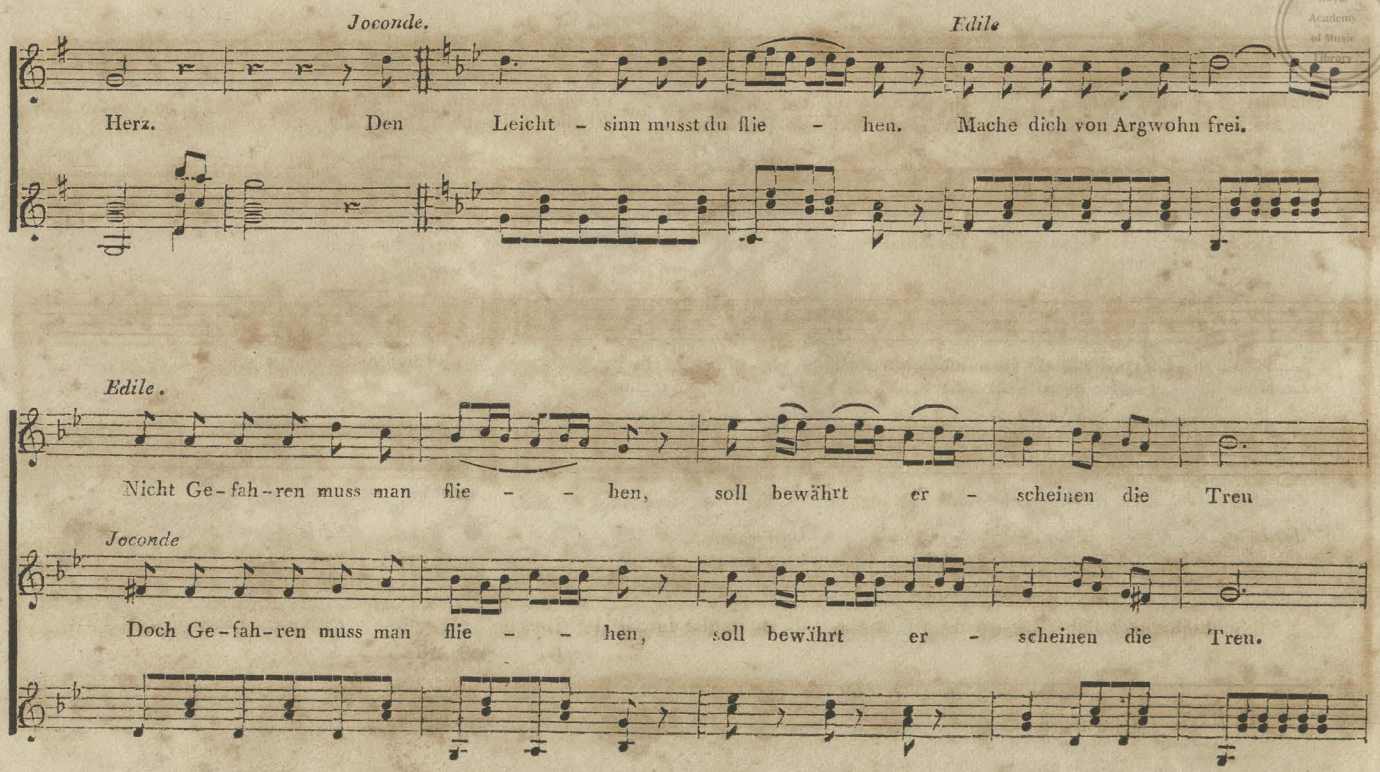
Royal Academy of Music Library

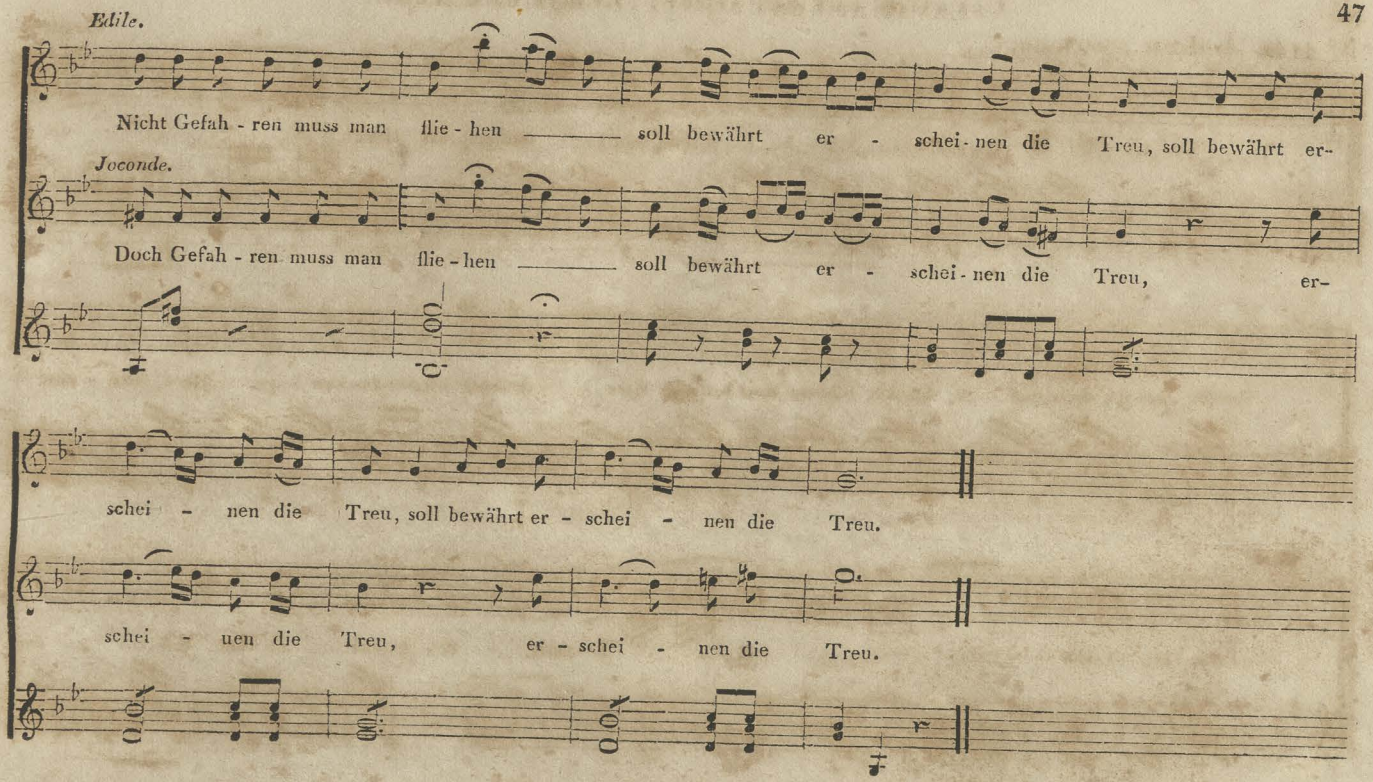
Minnelied.

N° 112. Grazioso, e con moto.

C. M. v. Weber.



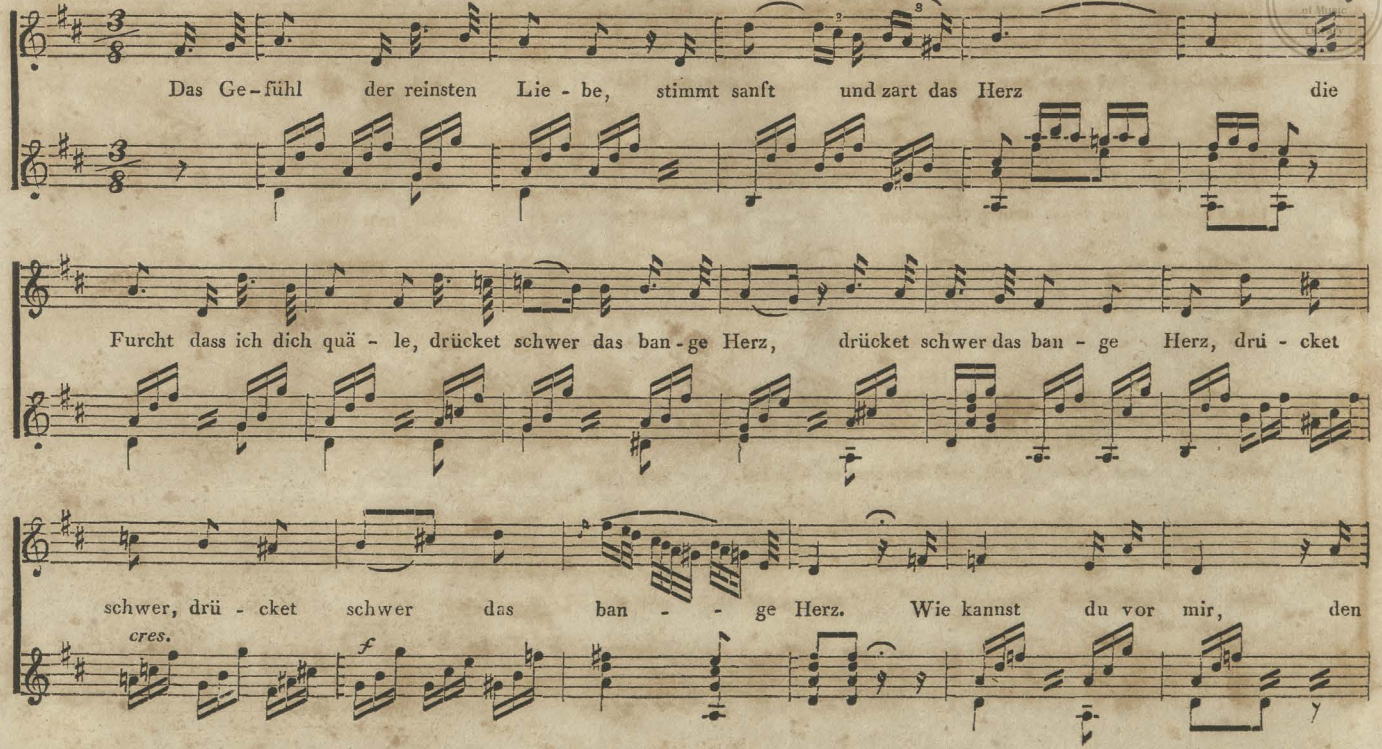

Joconde.
Edile.
Herz. Den Leicht - sinn musst du flie - hen. Mache dich von Argwohn frei.
Edile.
Nicht Ge-fah-ren muss man flie - - hen, soll bewährt er - scheinen die Treu
Joconde
Doch Ge-fah-ren muss man flie - - hen, soll bewährt er - scheinen die Treu.

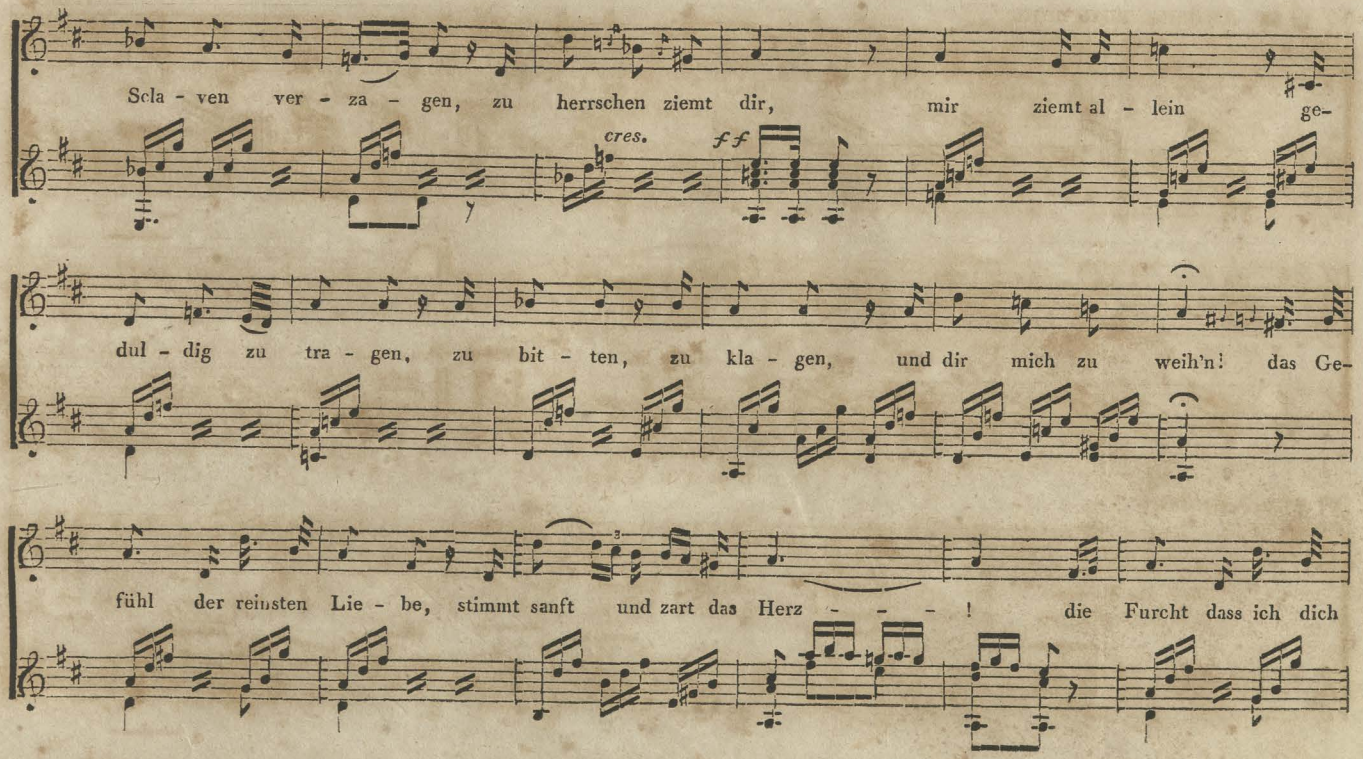


Royal Academy of Music Library

N° 114. Andante sostenuto.

Gretry.





Royal Academy of Music Library

Royal Academy of Music Library

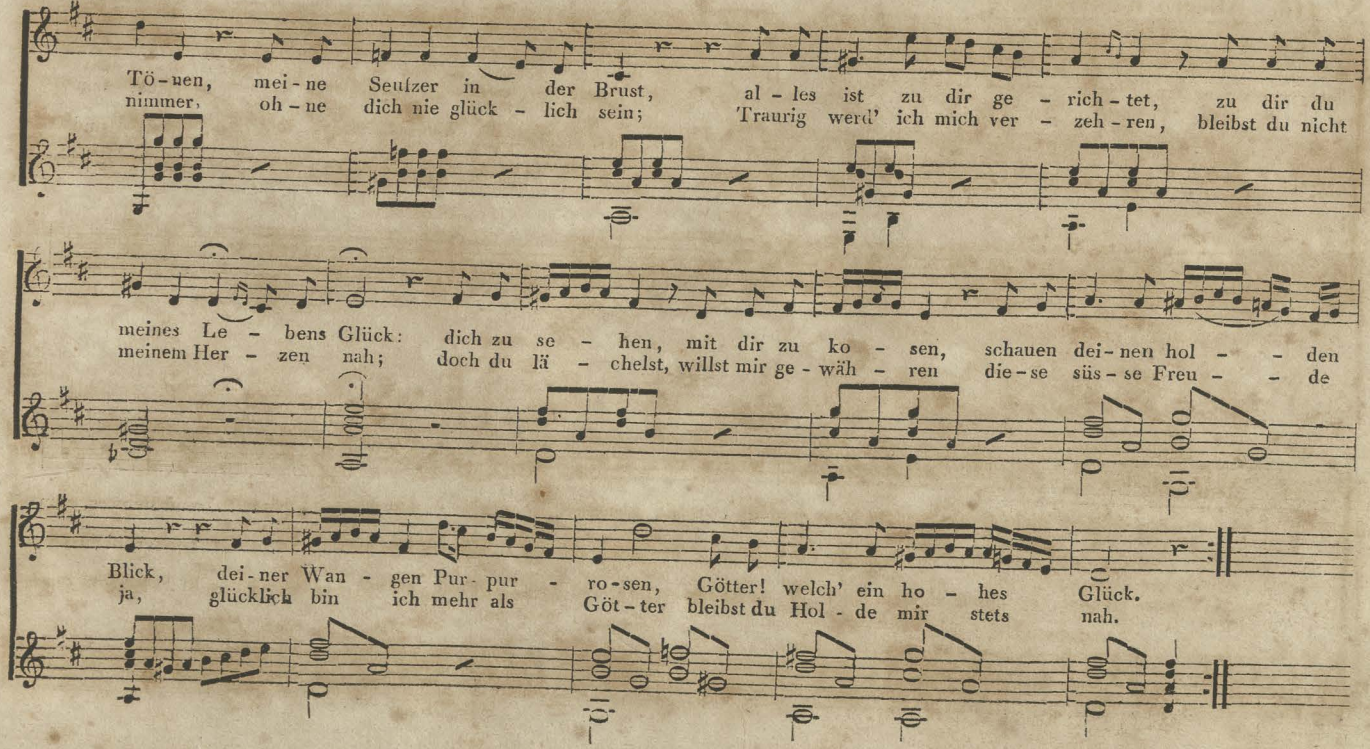
quä - le, drücket schwer das ban-ge Herz, drücket schwer das ban - ge Herz drü - cket

schwer, drü - cket schwer das ban - - ge Herz.

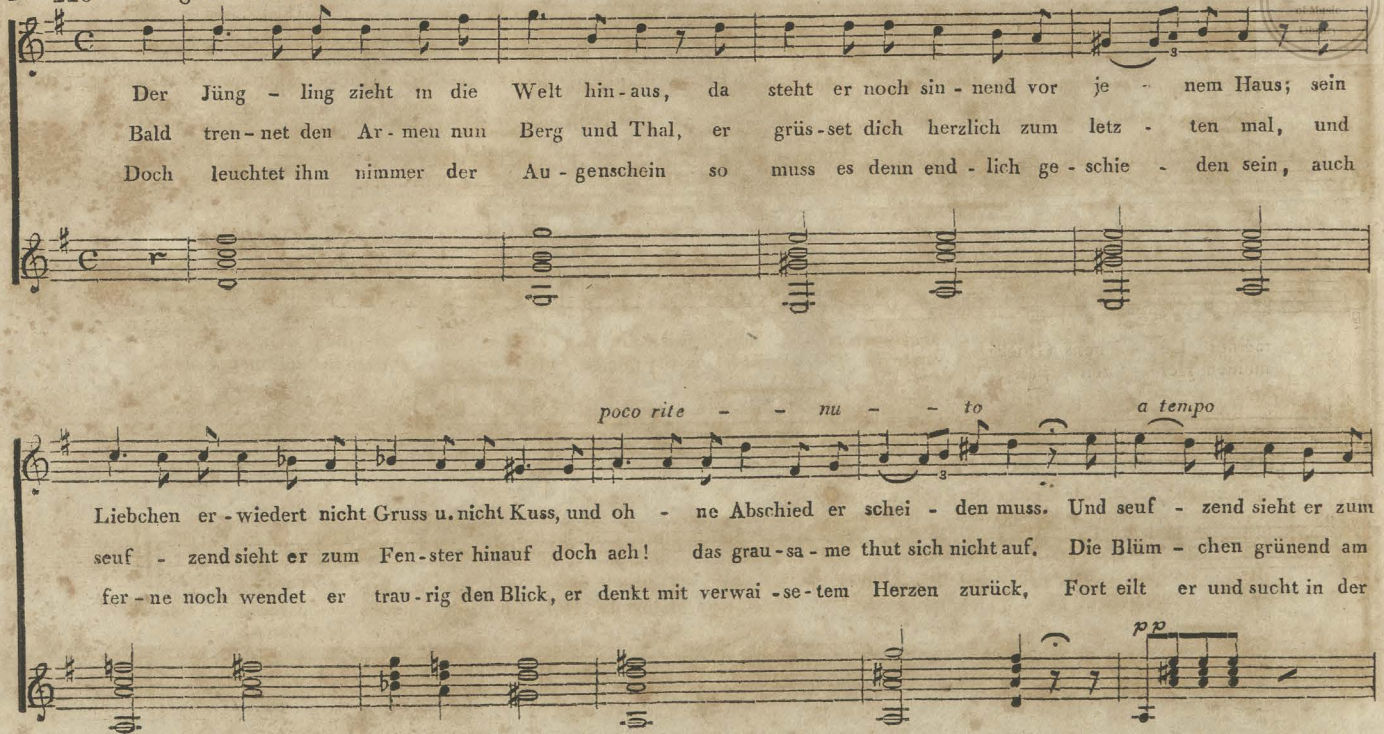
Sehnsucht.

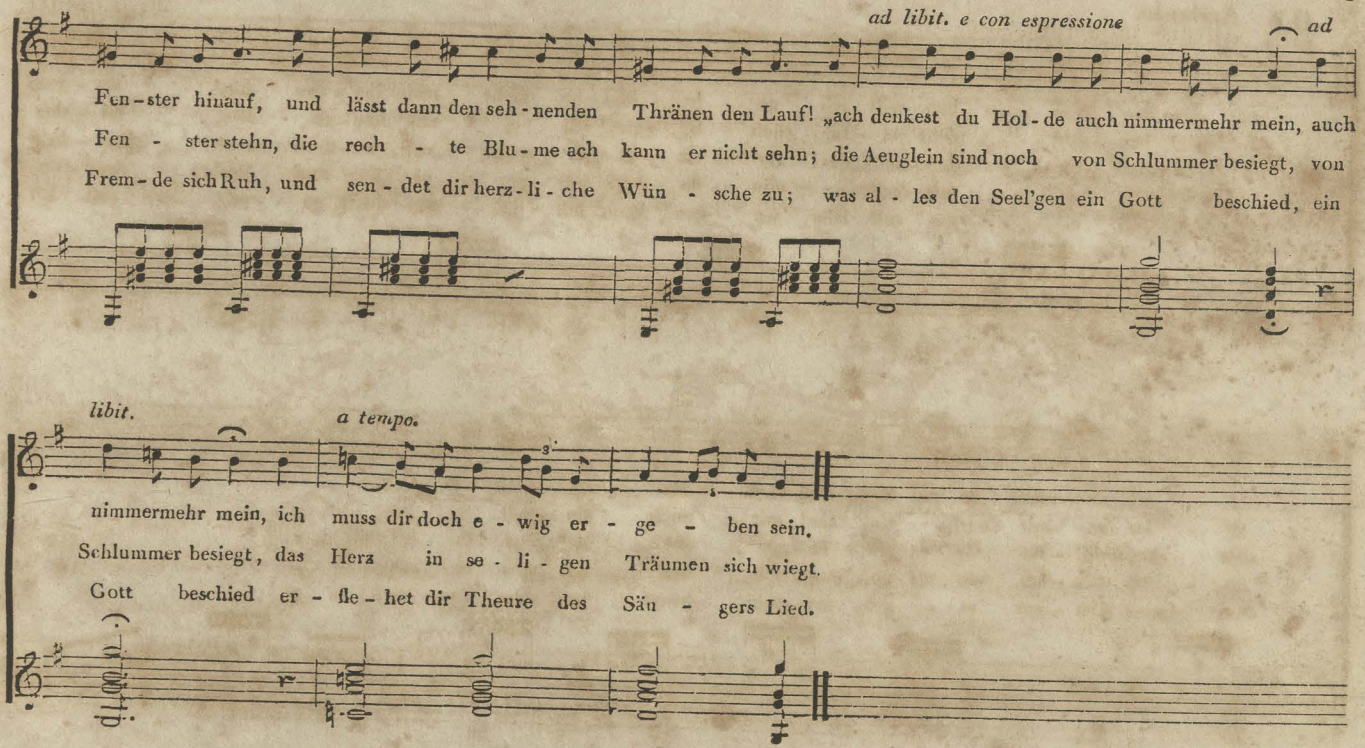
N° 115. Andante.

Mei-nes Herzens ban-ges Sehnen, meiner Träume süs se Lust, meiner Lieder so lei-ses
Ach, ver-gön-ne mir doch immer deiner Nä-he mich zu freun, von dir las-sen kann ich ja


Tö-nen, mei-ne Seufzer in der Brust, al-les ist zu dir ge-rich-tet, zu dir du
nimmer, oh-ne dich nie glück-lich sein; Traurig werd' ich mich ver-zeh-ren, bleibst du nicht
meines Le-bens Glück: dich zu se-hen, mit dir zu ko-sen, schauen dei-nen hol-den
meinem Her-zen nah; doch du lä-chelst, willst mir ge-wäh-ren die-se süs-se Freu-de
Blick, dei-ner Wan-gen Pur-pur-ro-sen, Götter! welch' ein ho-hes Glück.
ja, glücklich bin ich mehr als Göt-ter bleibst du Hol-de mir stets nah.

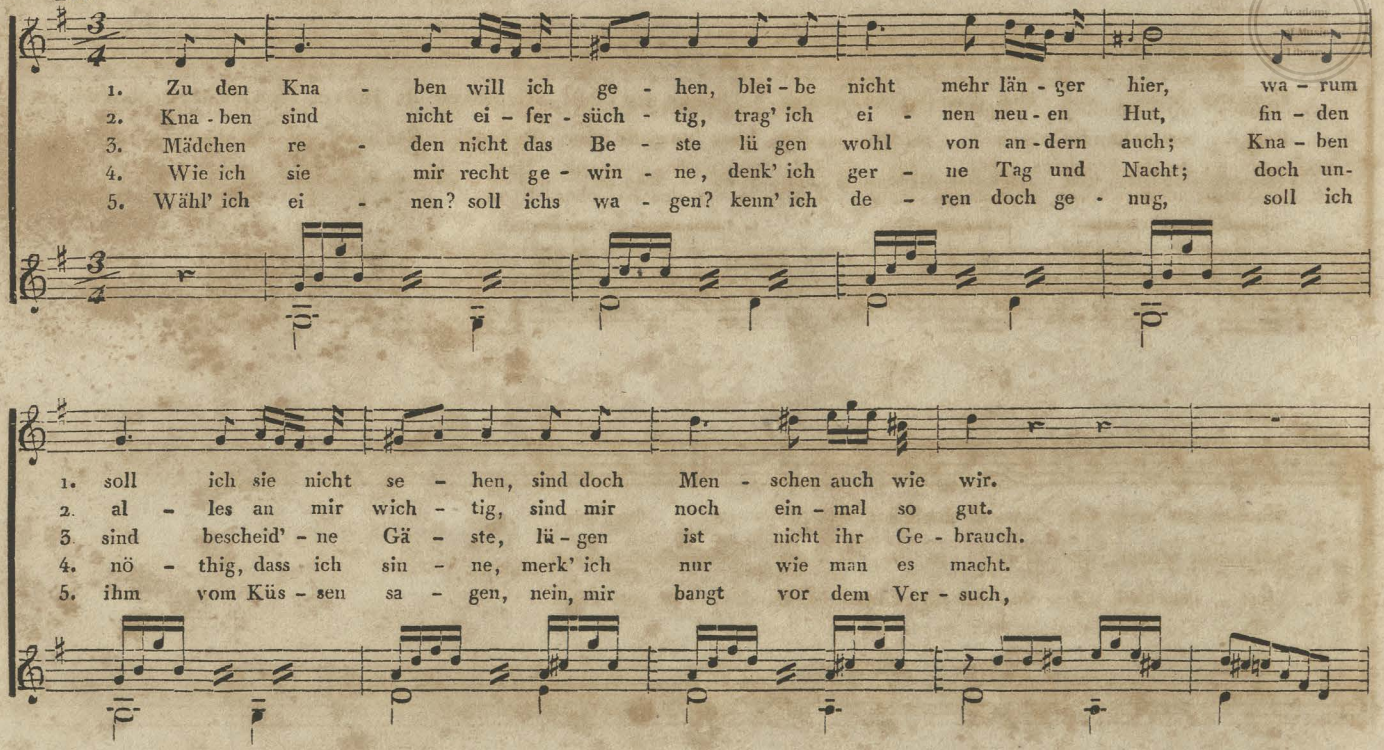
N° 116. Allegro moderato. Fr Lindner.

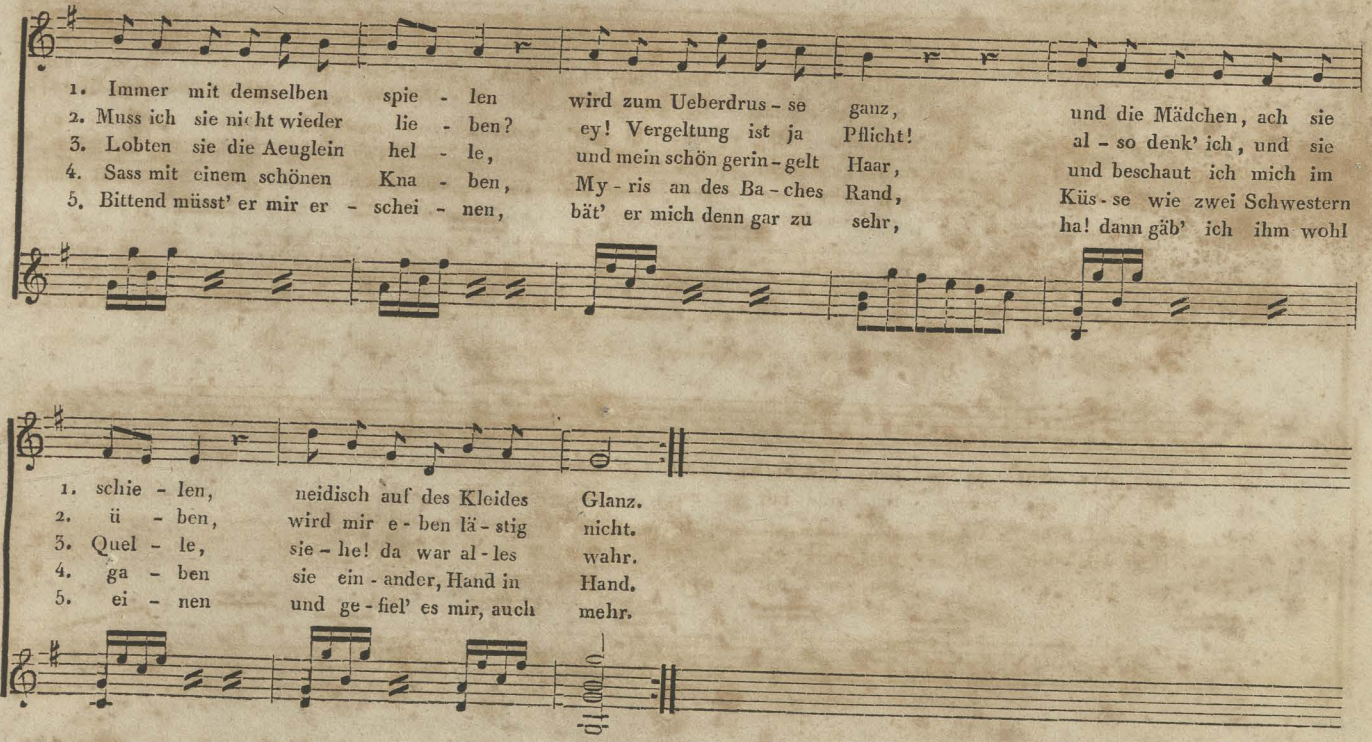



ad libit. e con espressione
ad
Fen-ster hinauf, und lässt dann den seh-nenden Thränen den Lauf! „ach denkest du Hol-de auch nimmermehr mein, auch
Fen - ster stehn, die rech - te Blu-me ach kann er nicht sehn; die Aeuglein sind noch von Schlummer besiegt, von
Frem-de sich Ruh, und sen - det dir herz-li-che Wün - sche zu; was al - les den Seel'gen ein Gott beschied, ein
libit.
a tempo.
nimmermehr mein, ich muss dir doch e - wig er - ge - ben sein.
Schlummer besiegt, das Herz in se - li - gen Träumen sich wiegt.
Gott beschied er - fle - het dir Theure des Sän - gers Lied.

Die junge Schäferin.

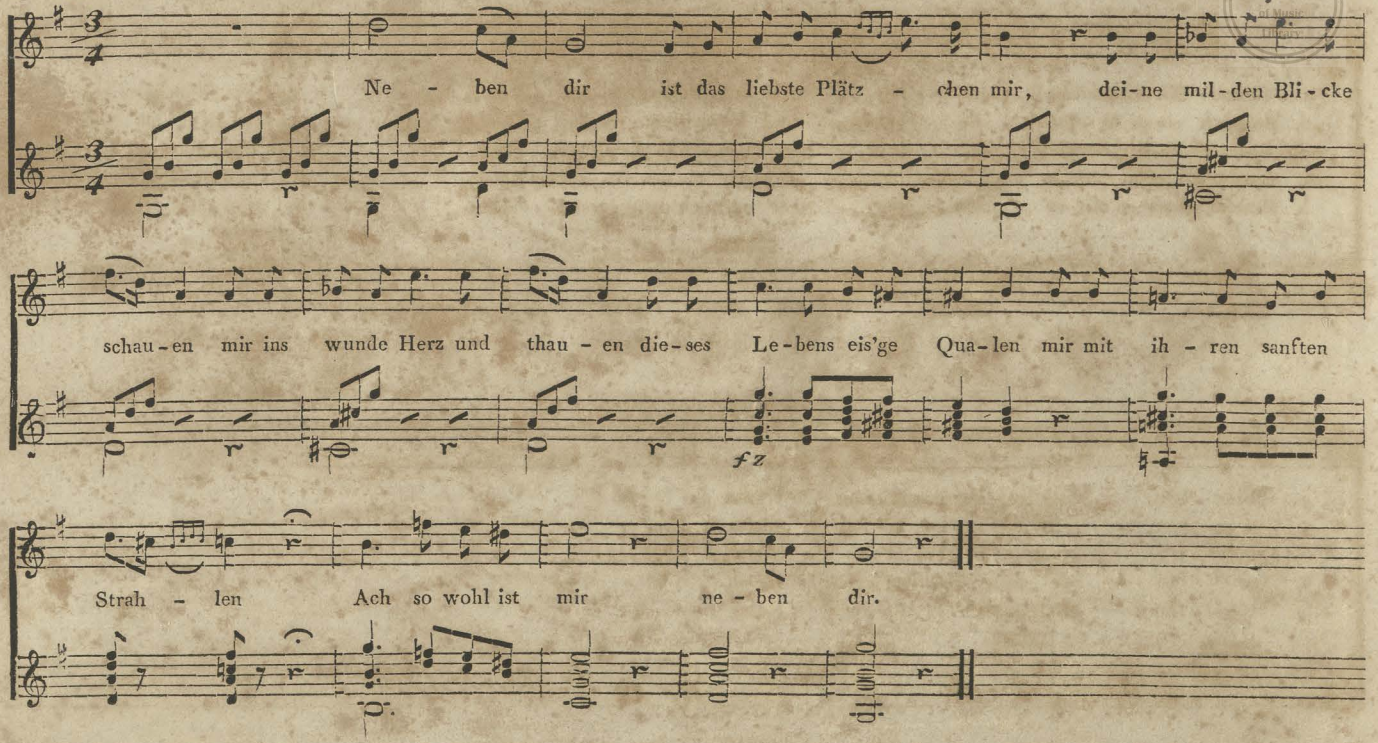
N° 117. Andante. A. Kretzschmer.




1. Immer mit demselben spie - len wird zum Ueberdrus - se ganz, und die Mädchen, ach sie
2. Muss ich sie nicht wieder lie - ben? ey! Vergeltung ist ja Pflicht! al - so denk' ich, und sie
3. Lobten sie die Aeuglein hel - le, und mein schön gerin - gelt Haar, und beschaut ich mich im
4. Sass mit einem schönen Kna - ben, My - ris an des Ba - ches Rand, Küs - se wie zwei Schwestern
5. Bittend müsst' er mir er - schei - nen, bät' er mich denn gar zu sehr, ha! dann gäb' ich ihm wohl
1. schie - len, neidisch auf des Kleides Glanz.
2. ü - ben, wird mir e - ben lä - stig nicht.
3. Quel - le, sie - he! da war al - les wahr.
4. ga - ben sie ein - ander, Hand in Hand.
5. ei - nen und ge - fiel' es mir, auch mehr.

Lied.

N° 118. Andante sostenuto. **A. Gyrowetz.**



Royal Academy of Music Library

ARION

SAMMLUNG
auserlesener

GESANGSTÜCKE

mit Begleitung der

GUITARRE

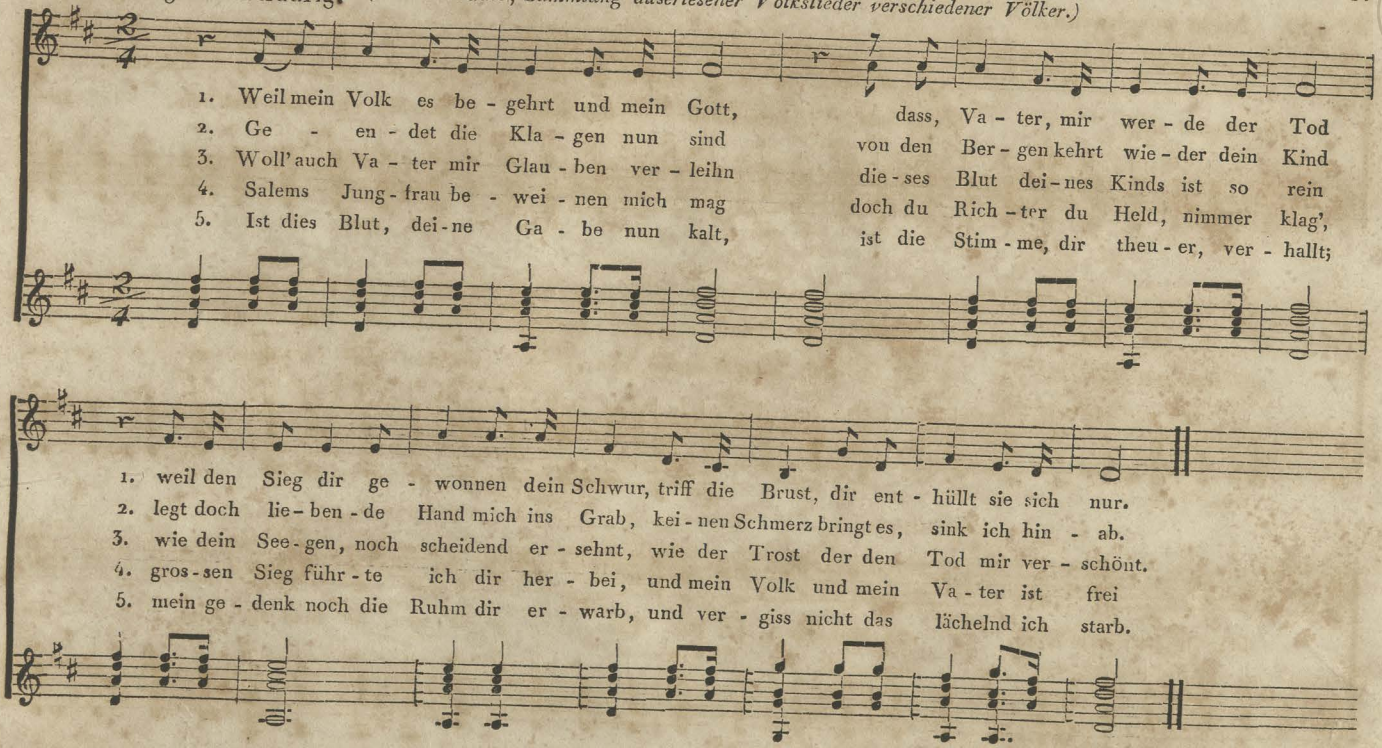
17. Heft. 3. Band. Pr. 4 Gr.

Rotterdam, bei L. Plattner.

Royal
Academy
of Music
Library

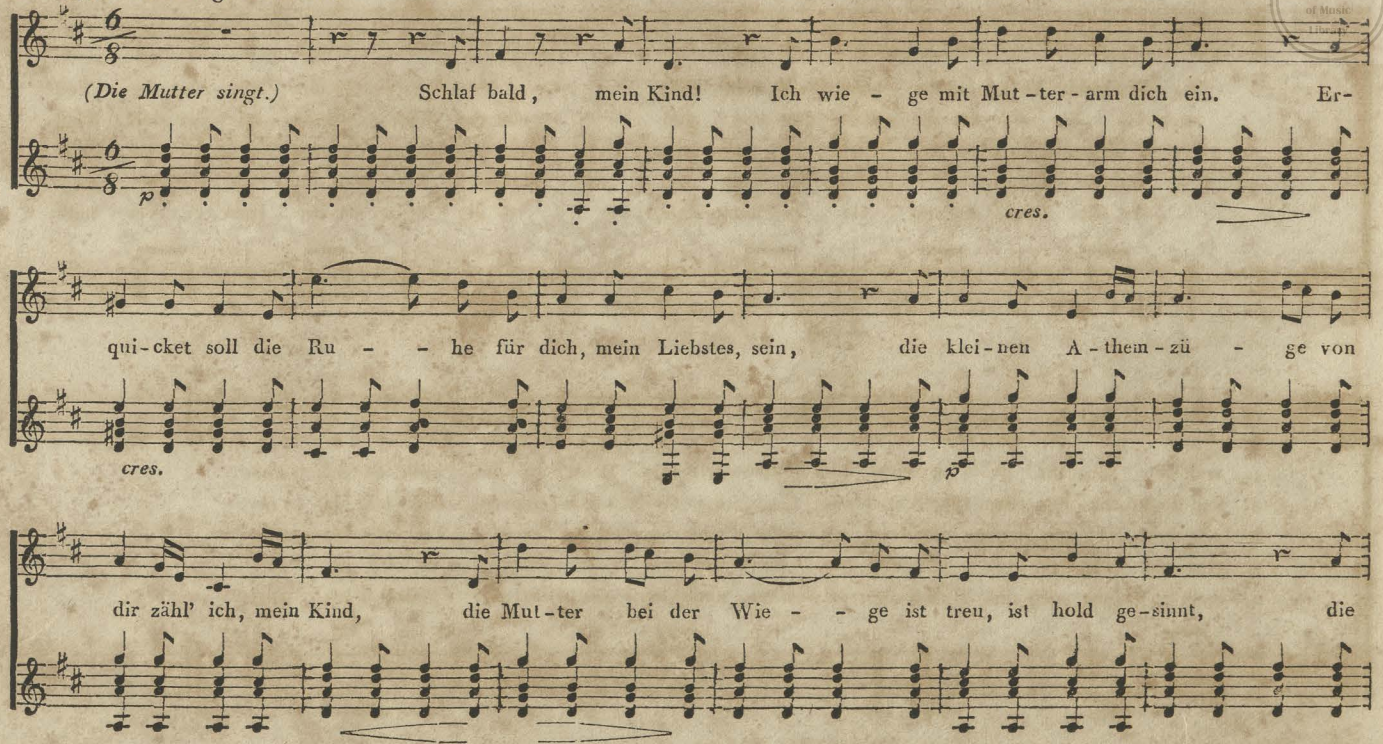
Jefthas Tochter. (Ebräisches Volkslied.)

N° 119. Langsam u. traurig. *(Aus: Bardale, Sammlung auserlesener Volkslieder verschiedener Völker.)*

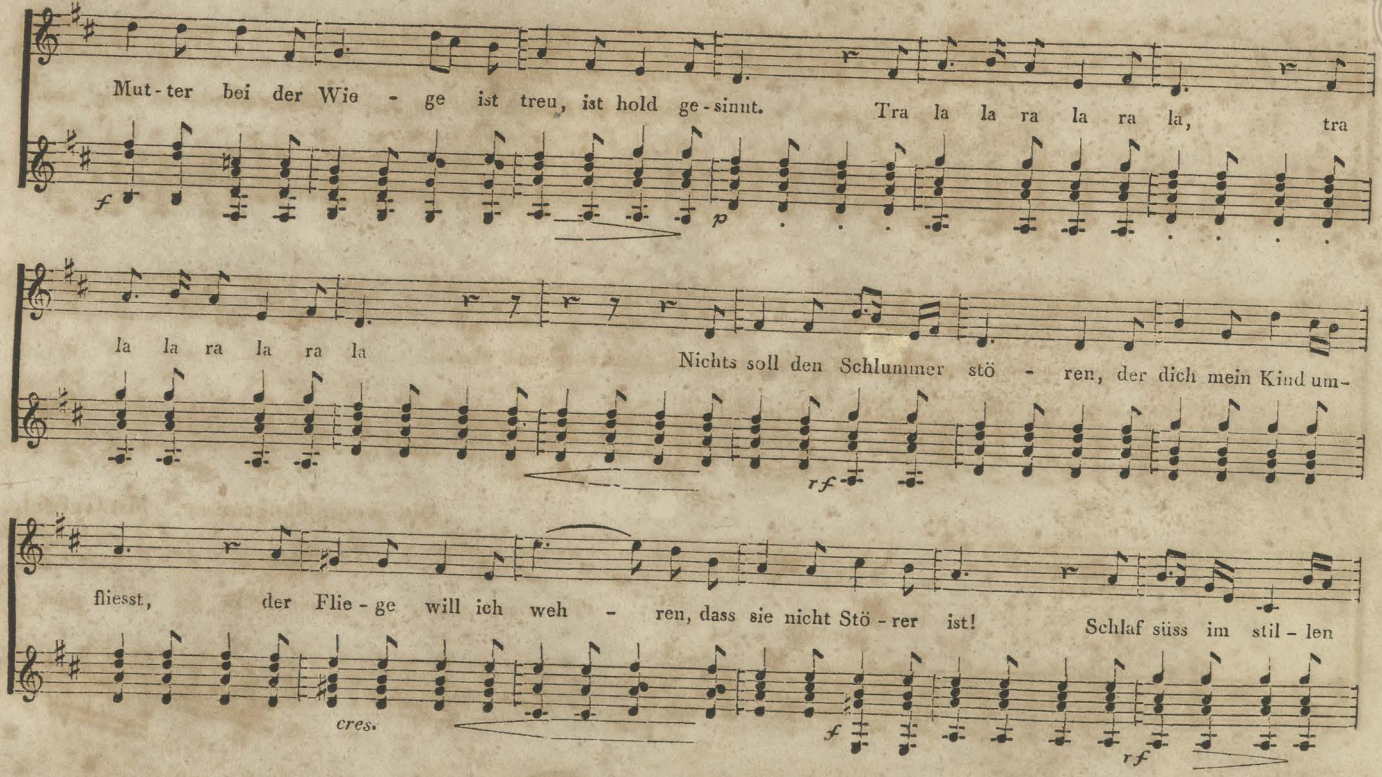


Royal Academy of Music Library

N° 120. Nicht geschwind.

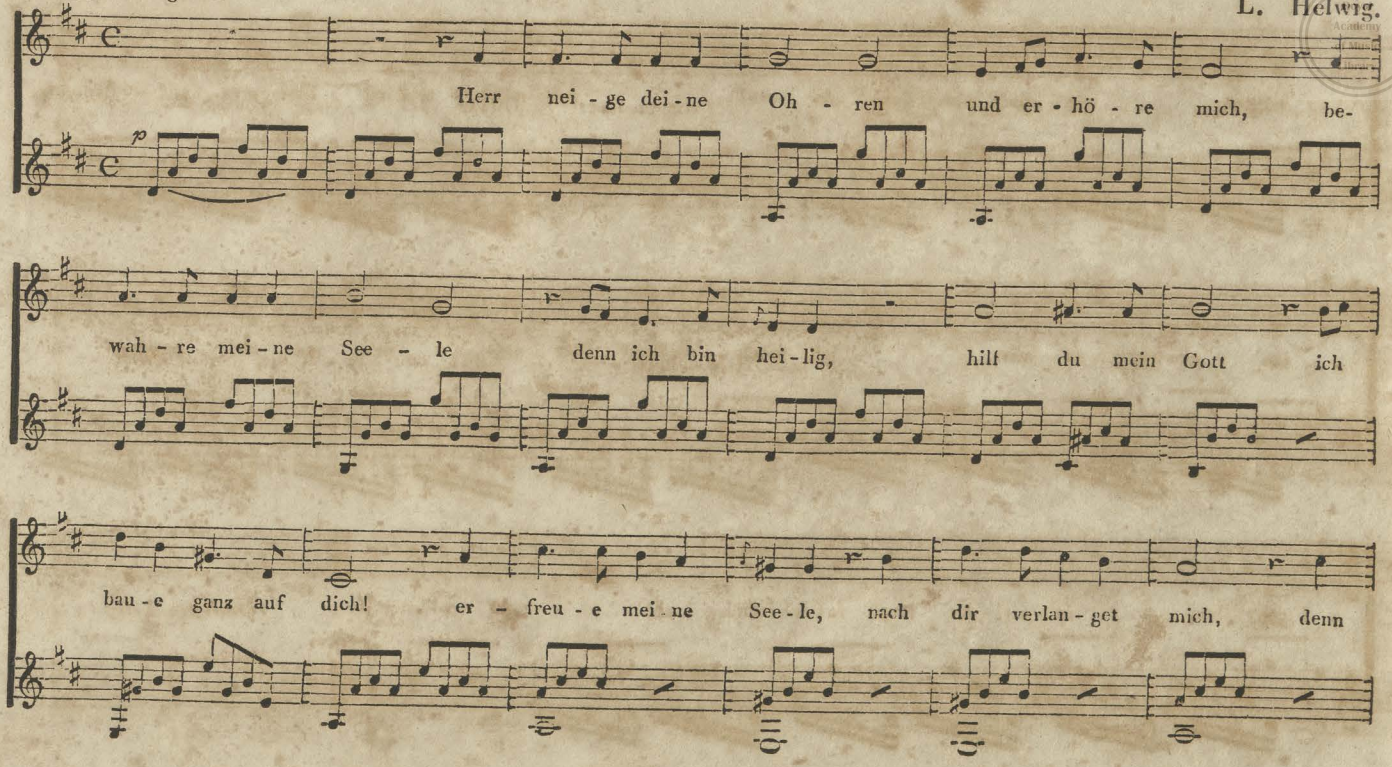


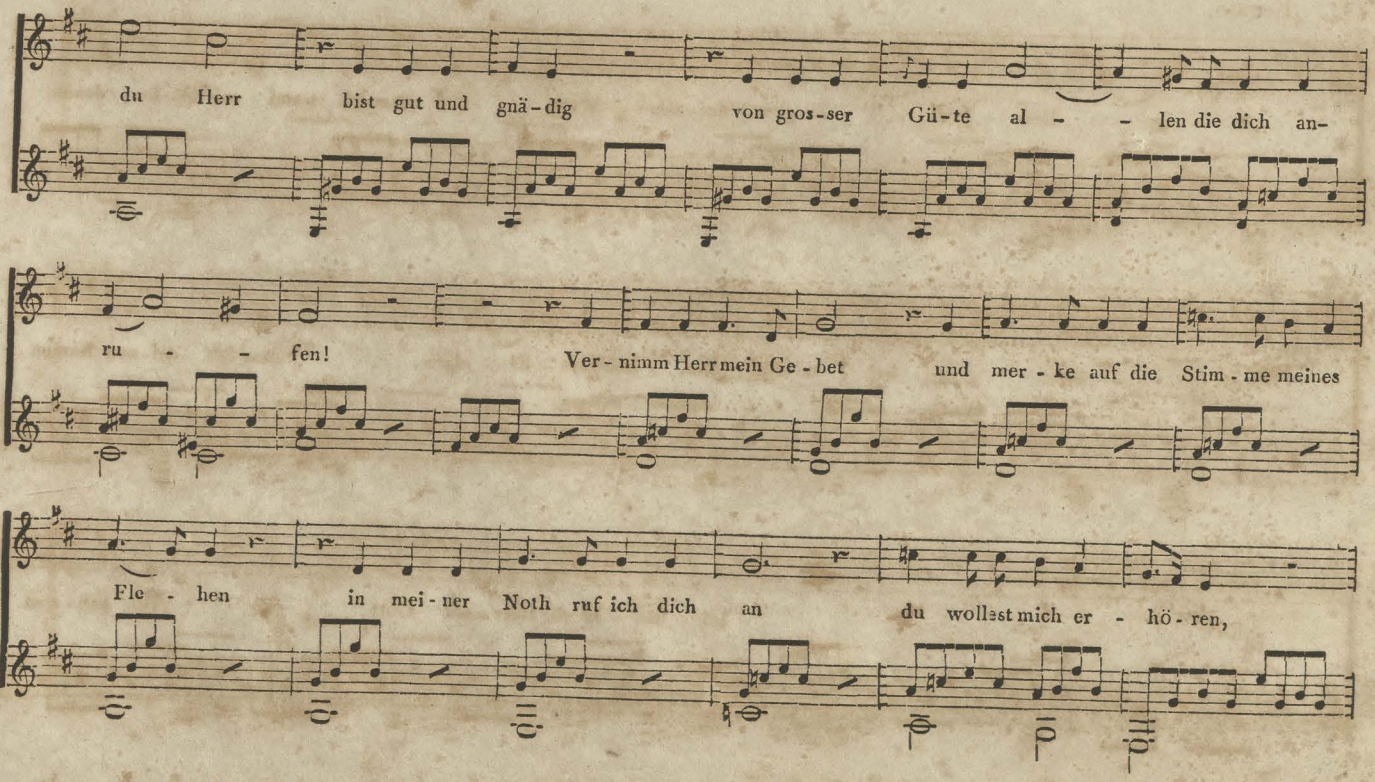
Royal Academy of Music Library



N° 121. Legato.

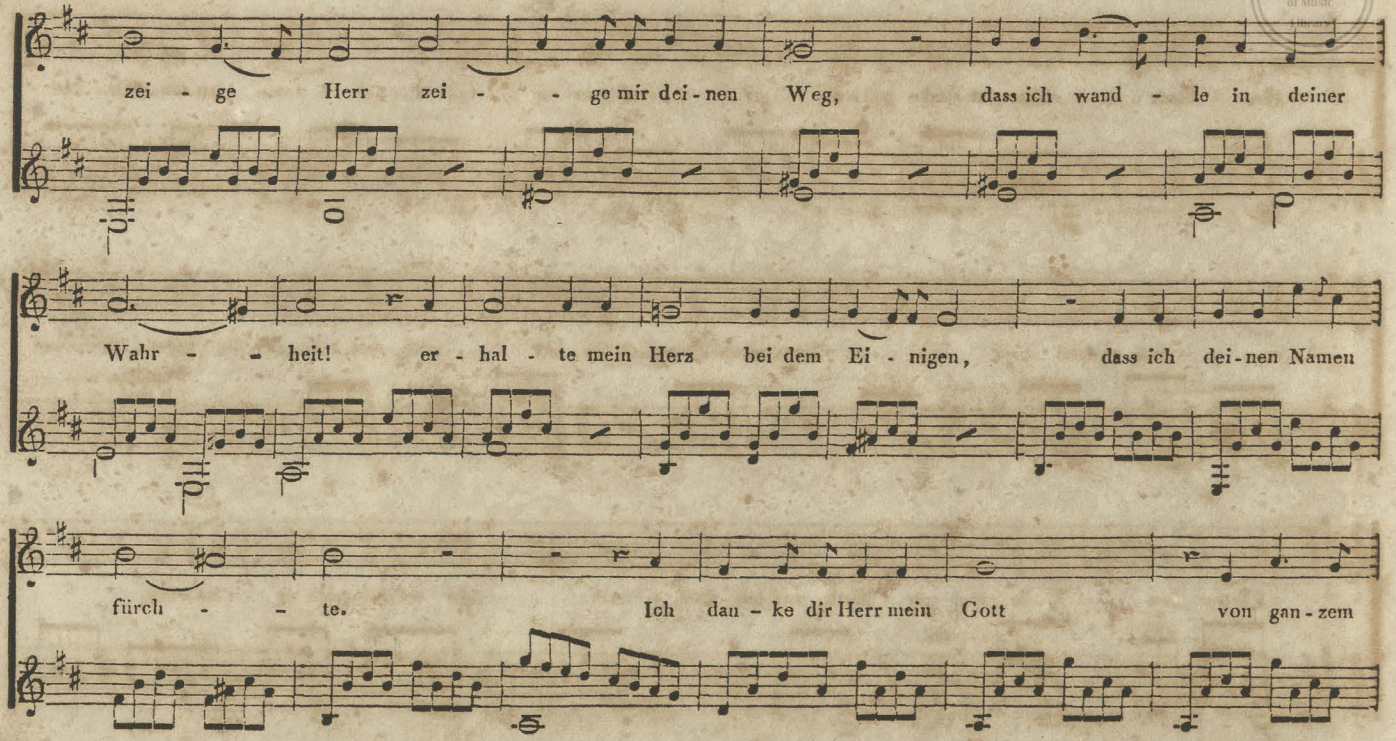
L. Helwig.

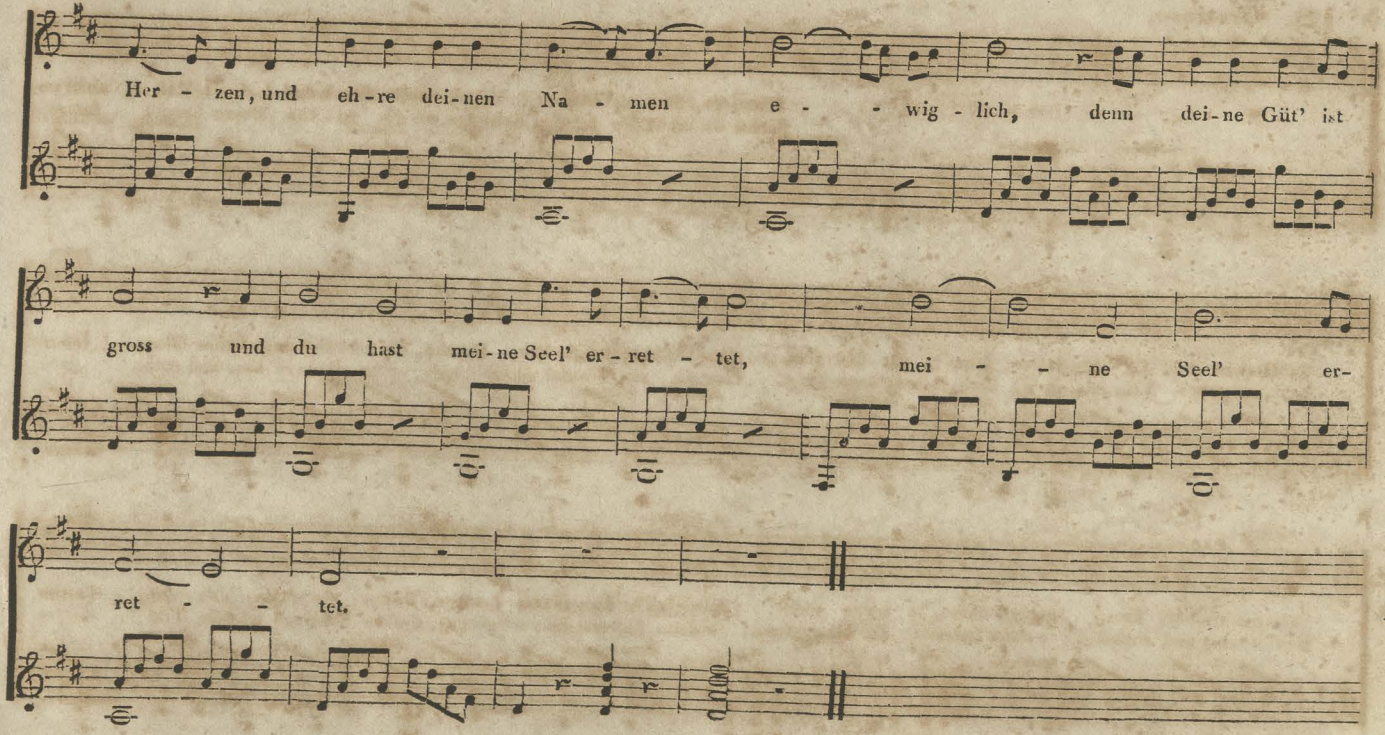




Royal Academy of Music Library

Royal Academy of Music

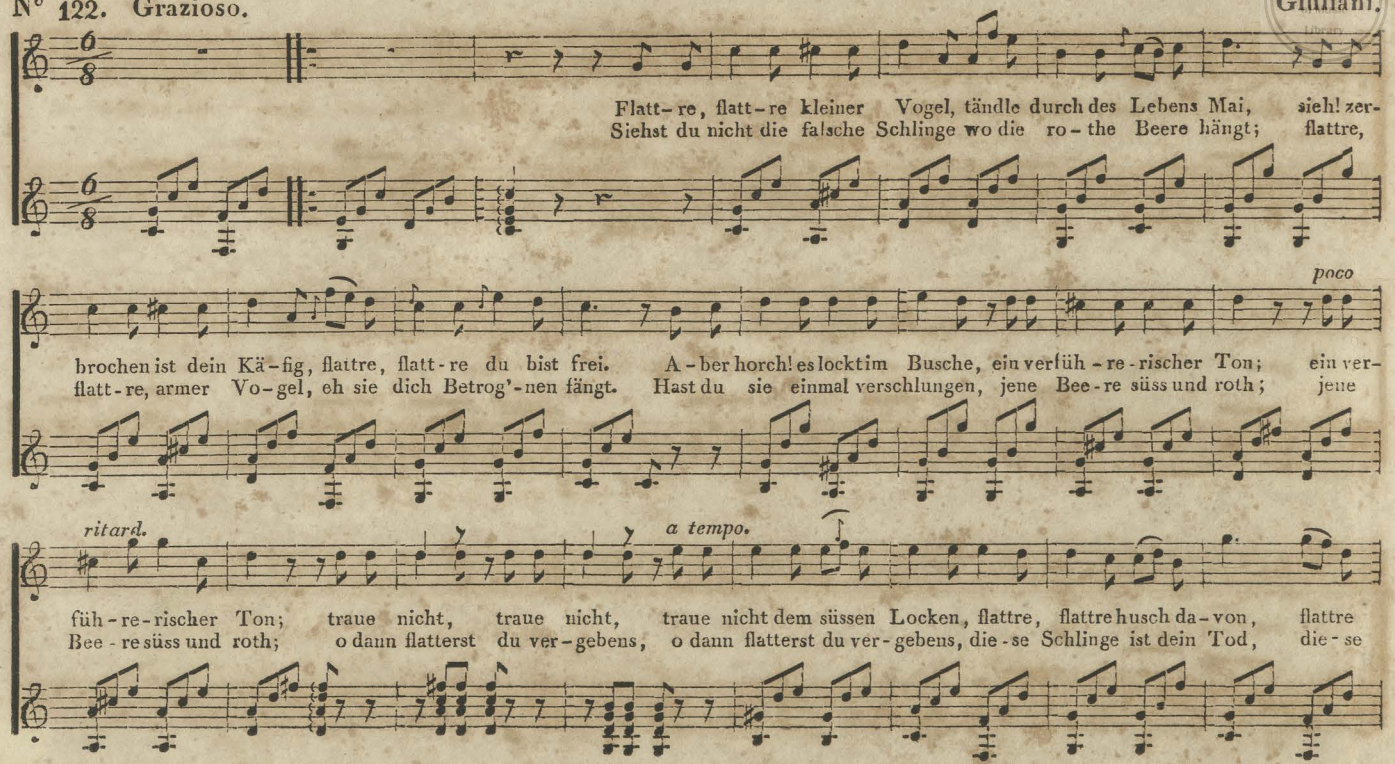


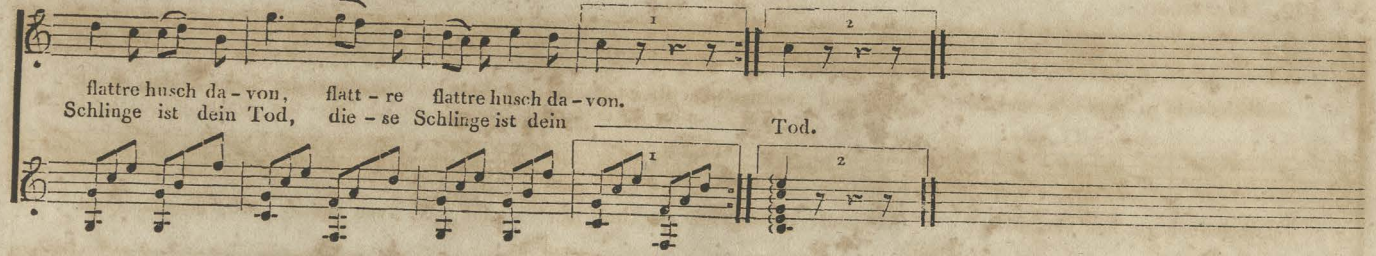


Royal Academy of Music Library

N° 122. Grazioso.

Giuliani.

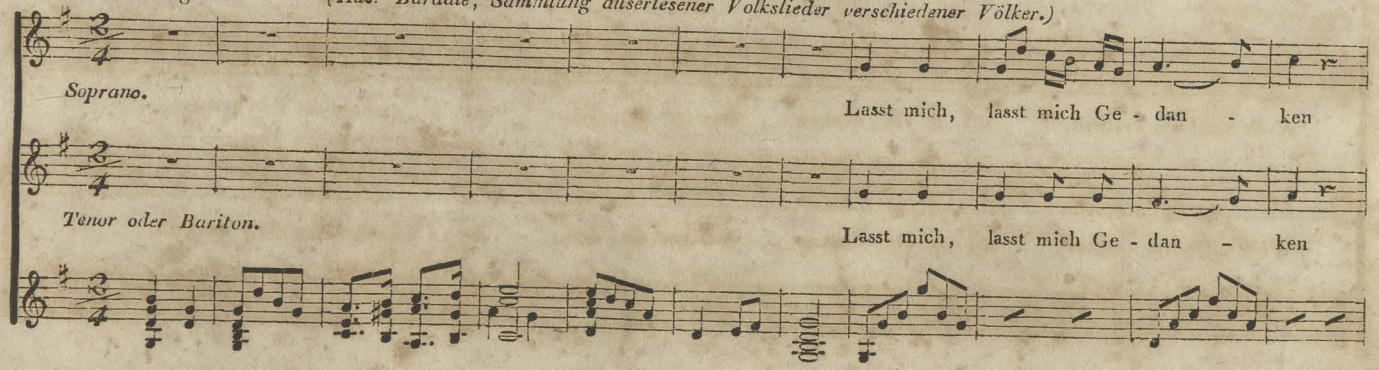




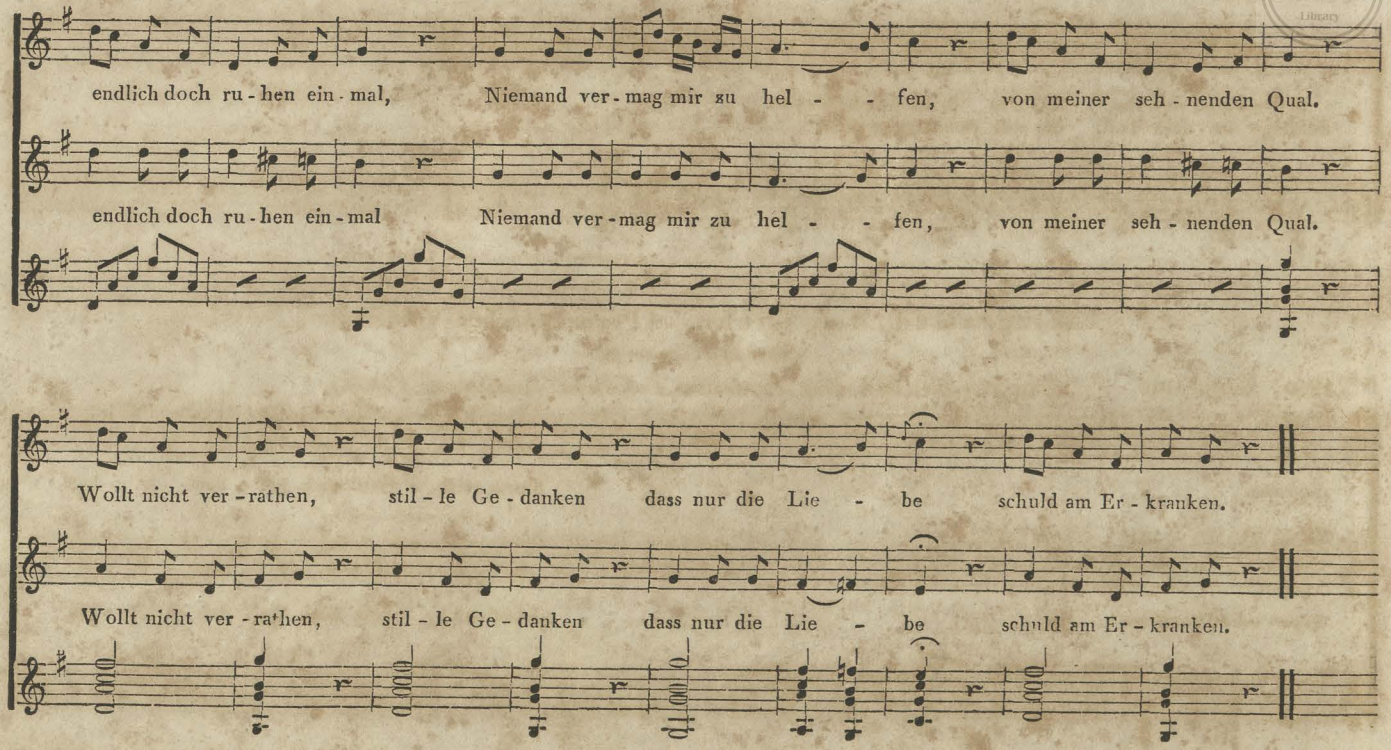
Wiegenlied der Liebe. (Portugiesisches Volkslied.)

(Zweistimmig.)

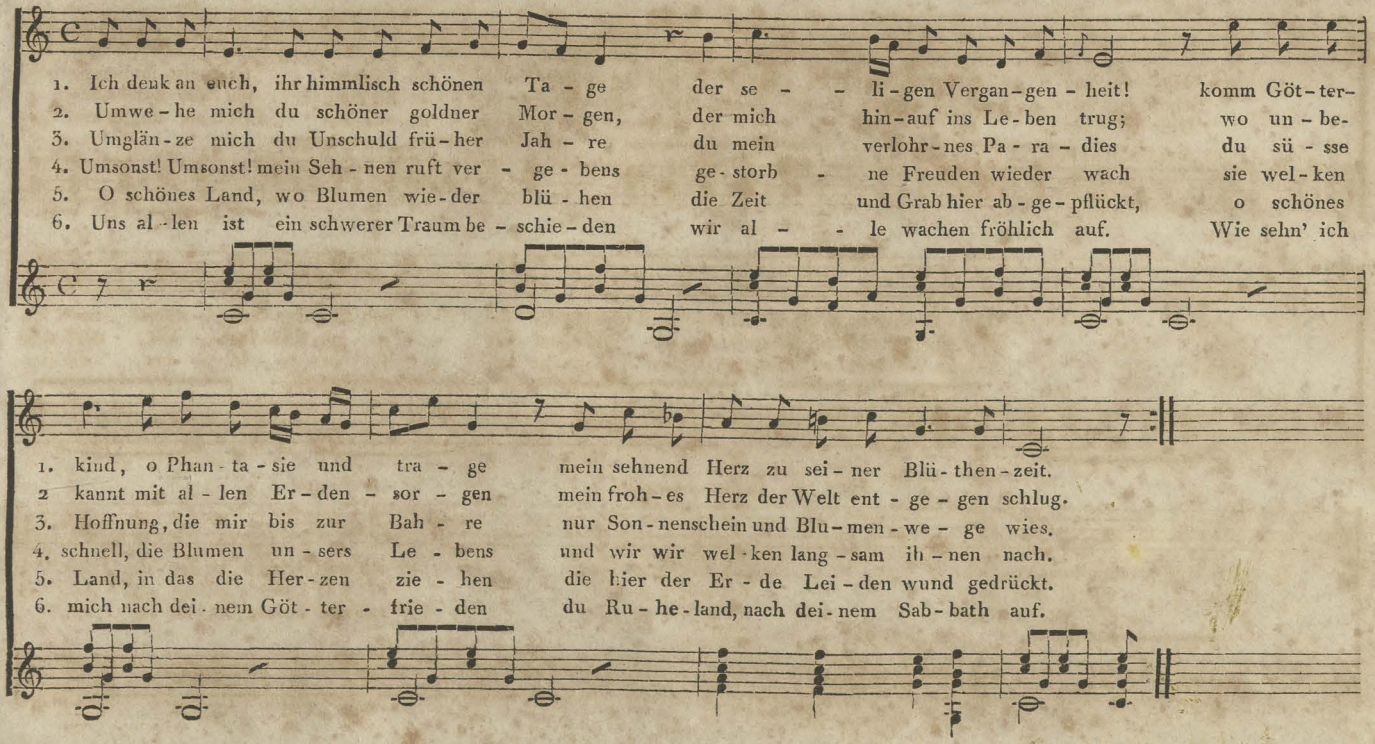
N° 123. Langsam. *(Aus: Bardale, Sammlung auserlesener Volkslieder verschiedener Völker.)*



Royal Academy of Music Library



N° 124. Langsam, mit Ausdruck.



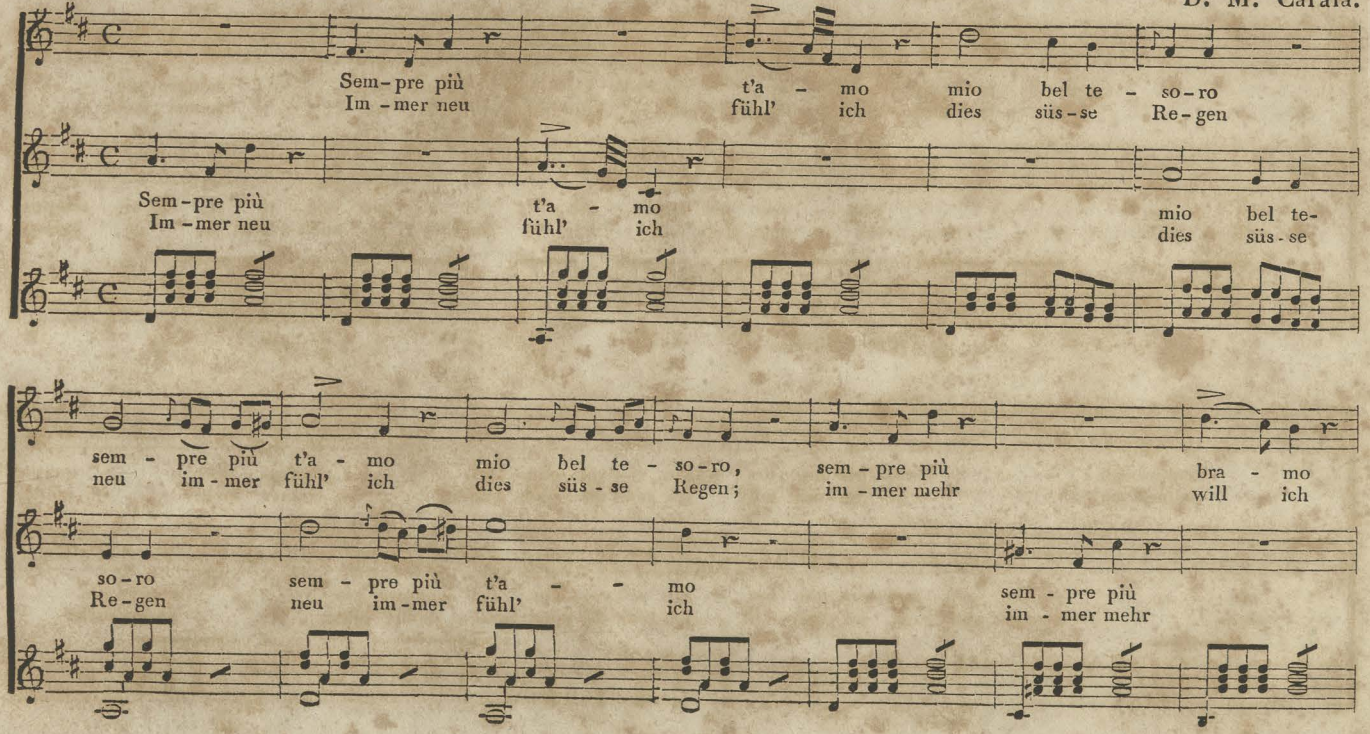
Royal Academy of Music Library

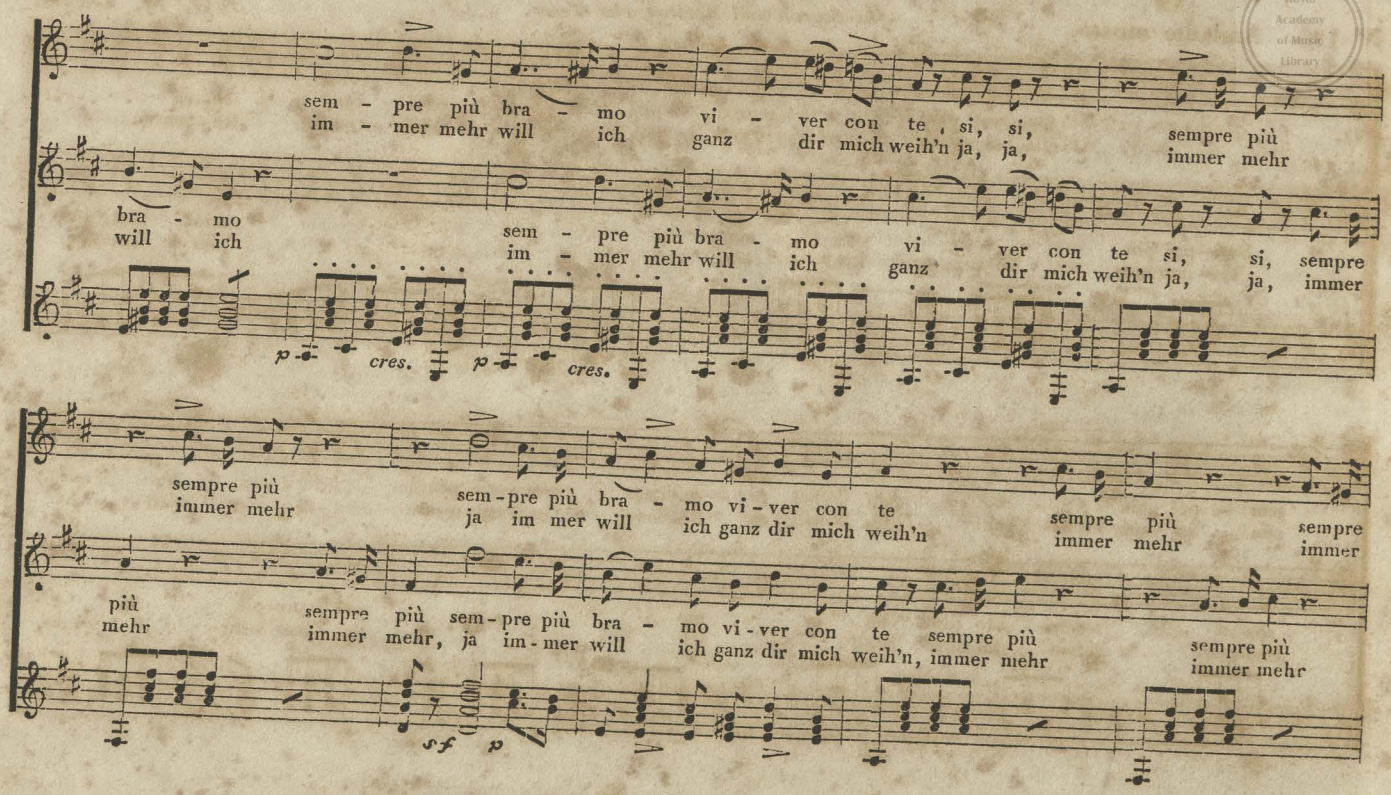
Duett,

für Sopran und Bariton oder Tenor.

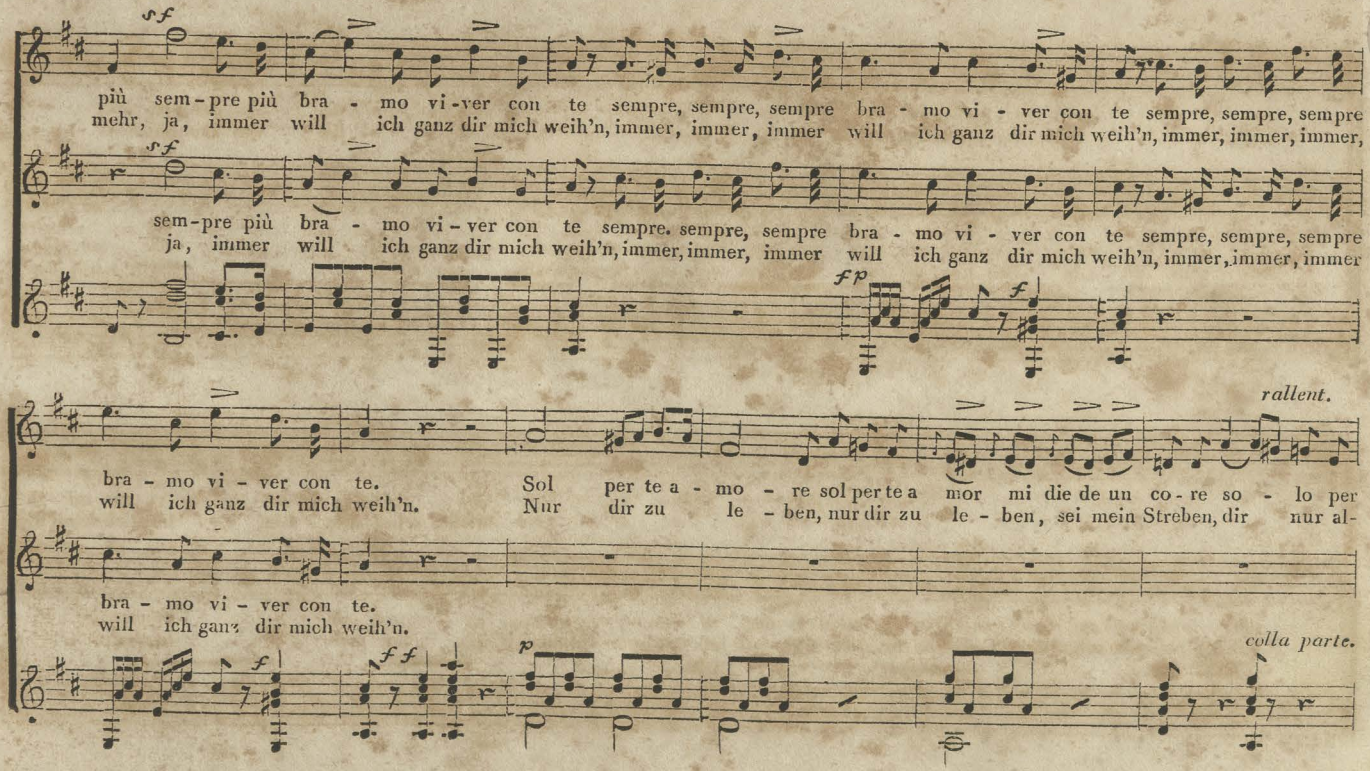
N° 126. Andante mossò. **D. M. Carafa.**

Royal Academy of Music Library

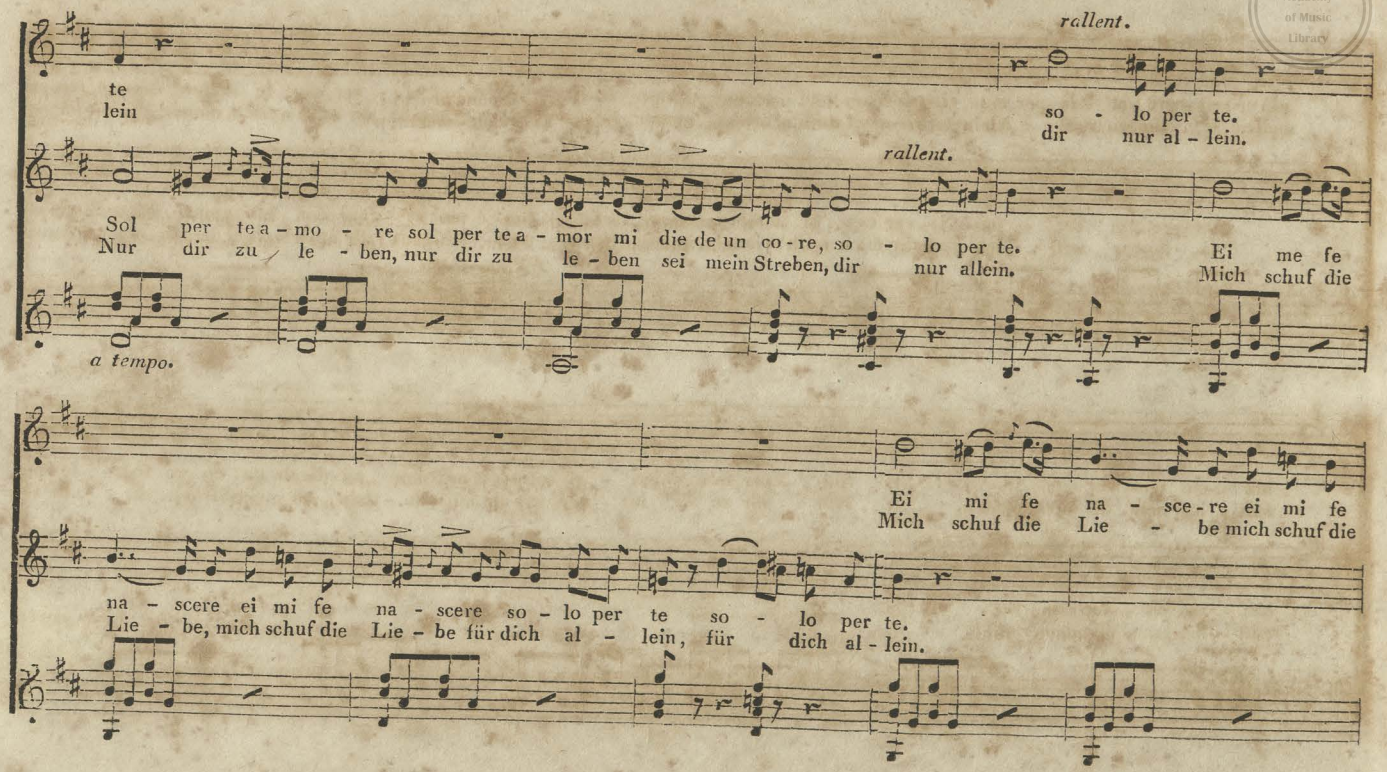



sem - pre più bra - mo vi - ver con te, si, si, sempre più
im - mer mehr will ich ganz dir mich weih'n ja, ja, immer mehr
bra - mo
will ich
sem - pre più bra - mo vi - ver con te si, si, sempre
im - mer mehr will ich ganz dir mich weih'n ja, ja, immer
p cres. p cres.
sempre più
immer mehr
sem-pre più bra - mo vi-ver con te sempre più sempre
ja im mer will ich ganz dir mich weih'n immer mehr immer
più
mehr
sempre più sem-pre più bra - mo vi-ver con te sempre più
immer mehr, ja im-mer will ich ganz dir mich weih'n, immer mehr sempre più
immer mehr
sf p

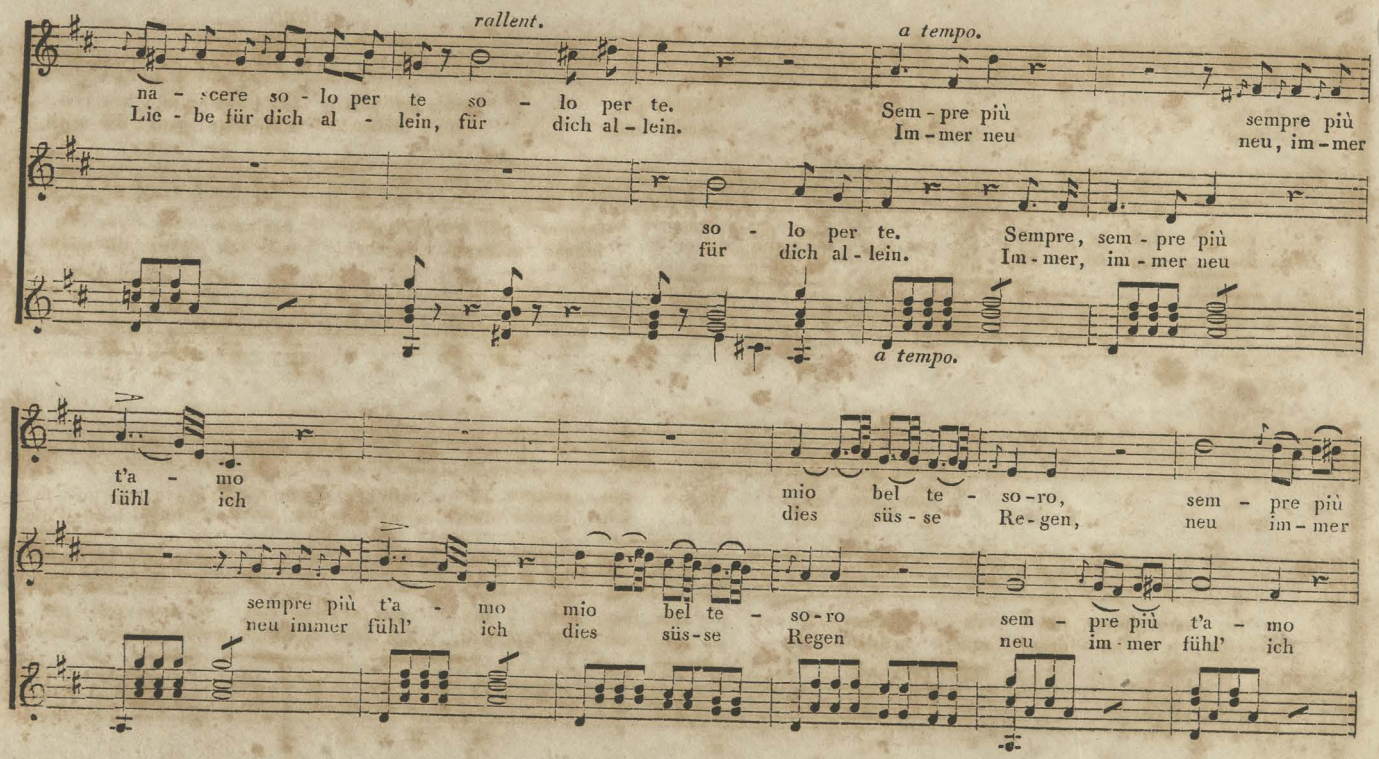
Royal Academy of Music Library

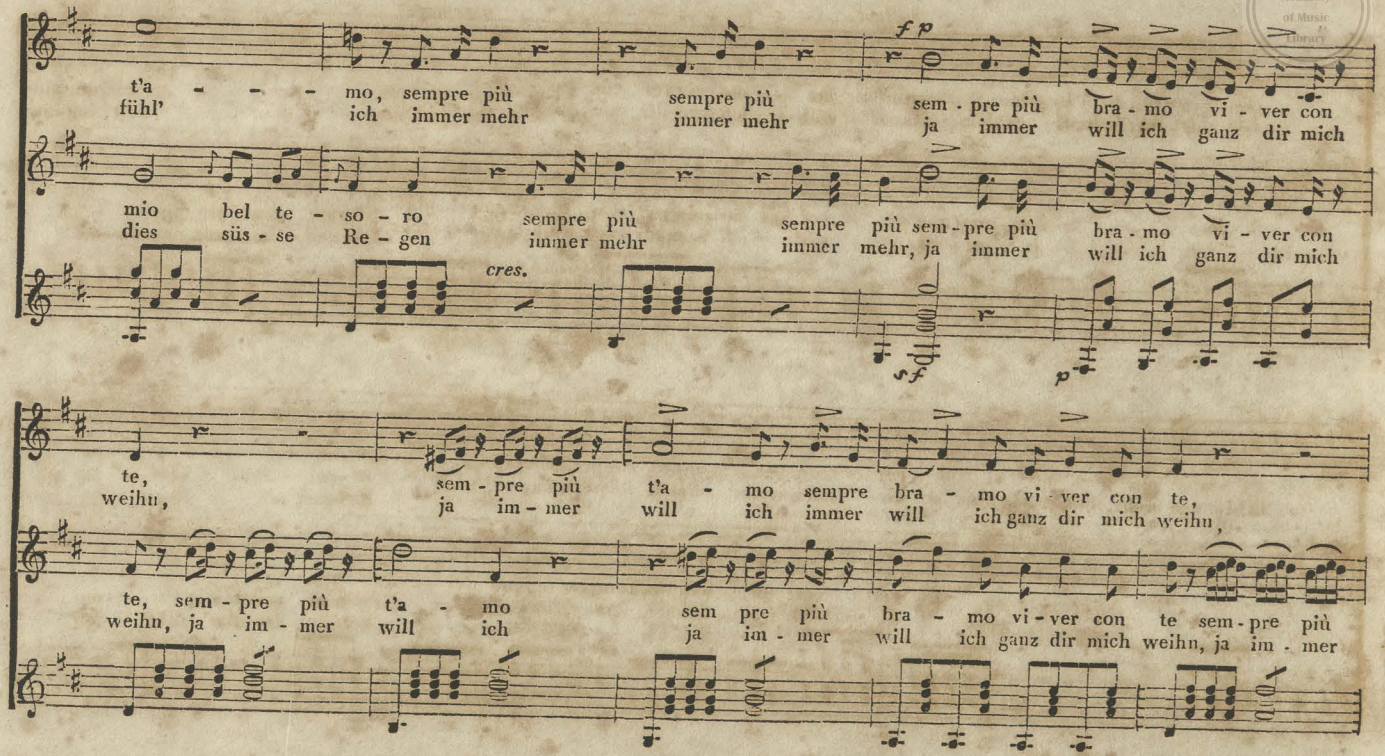


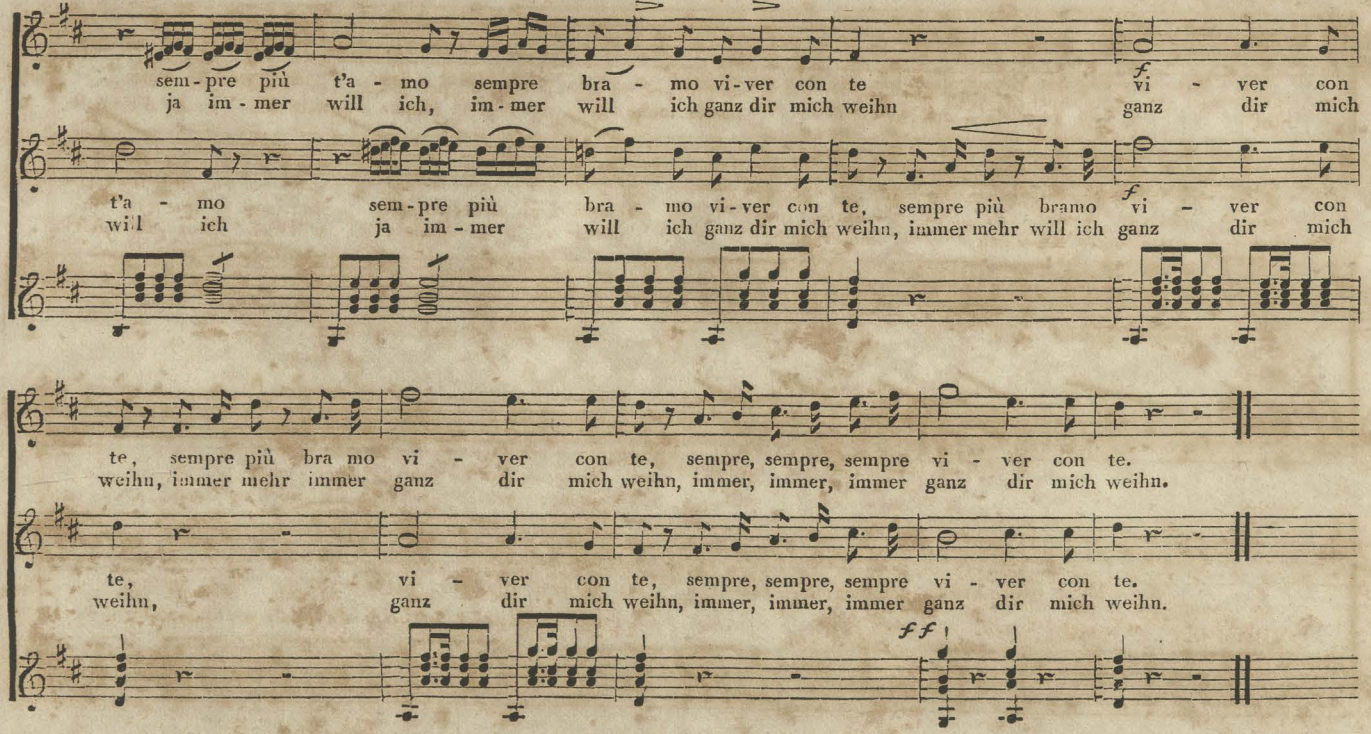
Royal Academy of Music Library



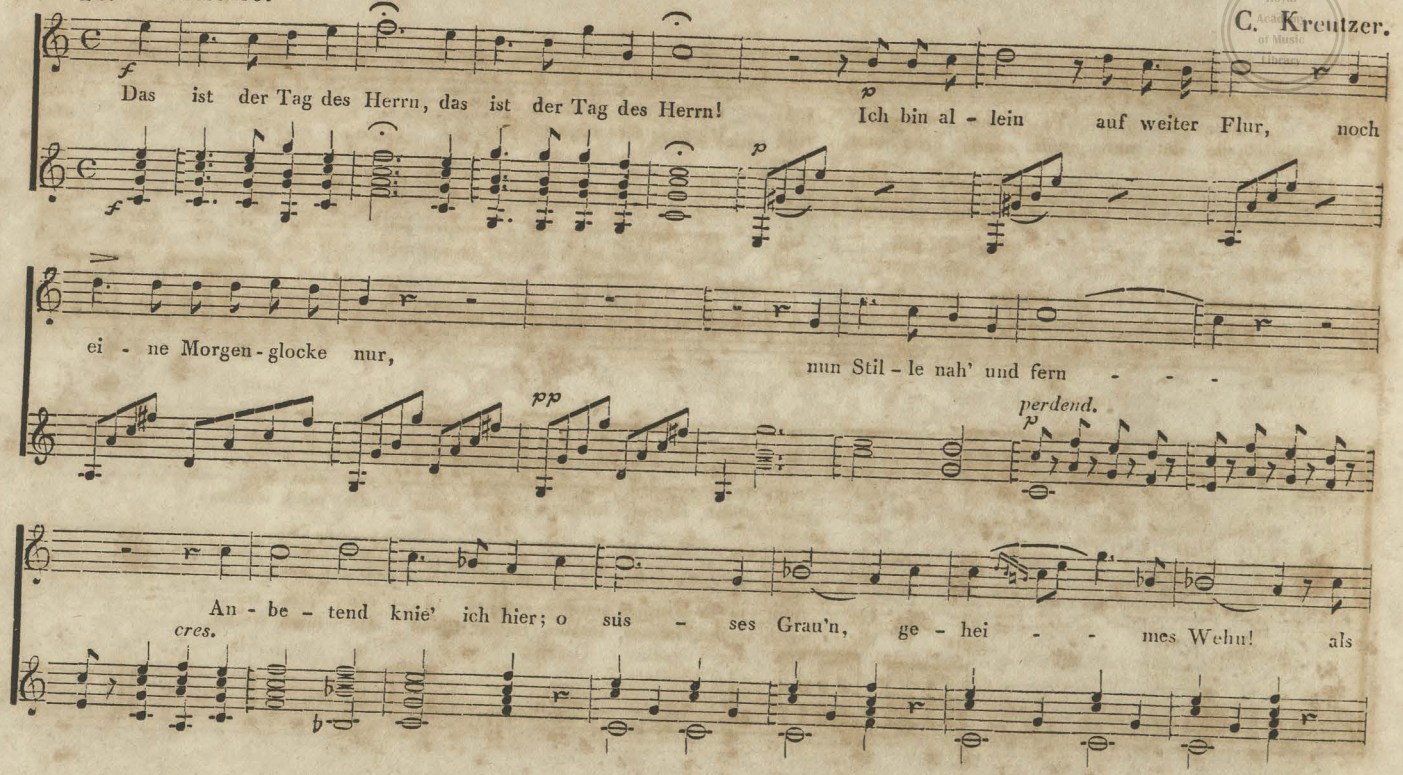
Royal Academy of Music Library

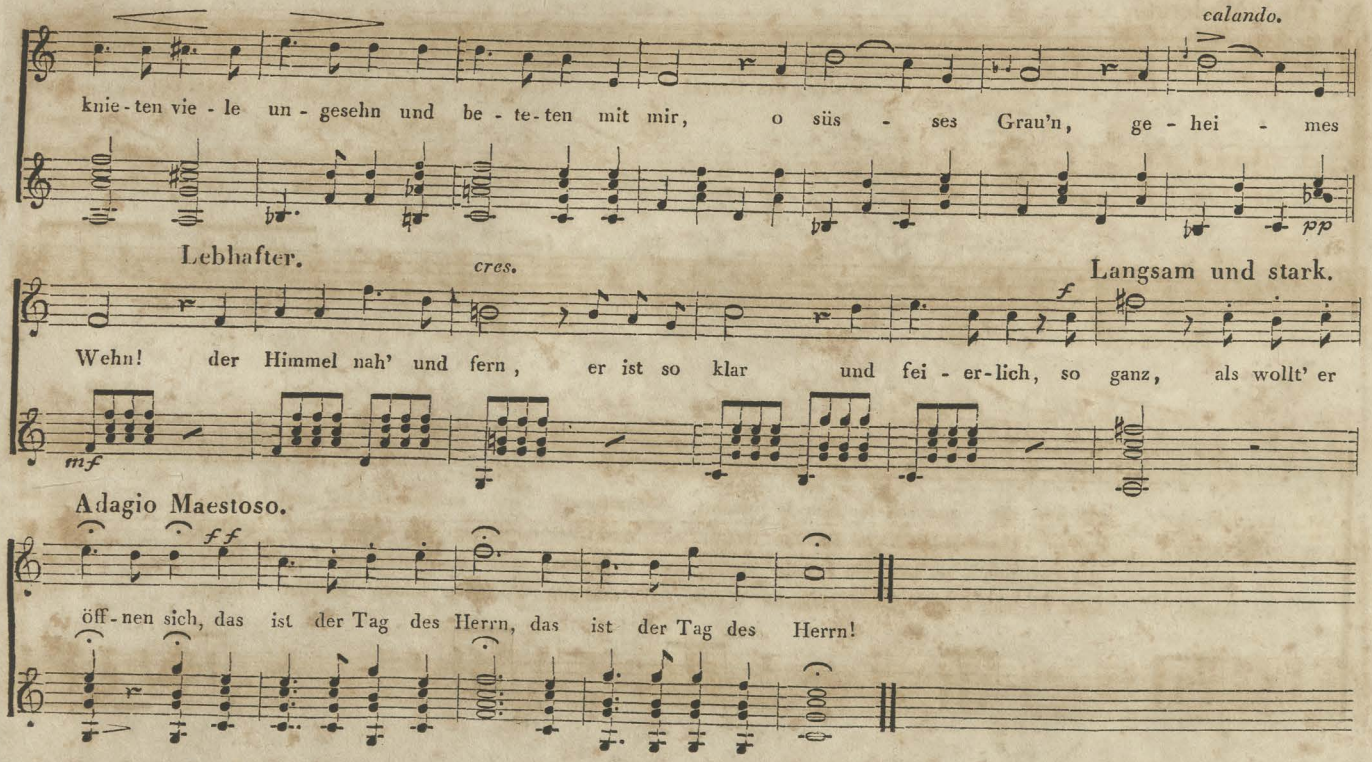



t'a - - - mo, sempre più sempre più sem - pre più bra - mo vi - ver con
fühl' ich immer mehr immer mehr ja immer will ich ganz dir mich
mio bel te - so - ro sempre più sempre più sem - pre più bra - mo vi - ver con
dies süs - se Re - gen immer mehr immer mehr, ja immer will ich ganz dir mich
cres.
fp
sf
p
te, sem - pre più t'a - mo sempre bra - mo vi - ver con te,
weihn, ja im - mer will ich immer will ich ganz dir mich weihn,
te, sem - pre più t'a - mo sem pre più bra - mo vi - ver con te sem - pre più
weihn, ja im - mer will ich ja im - mer will ich ganz dir mich weihn, ja im - mer

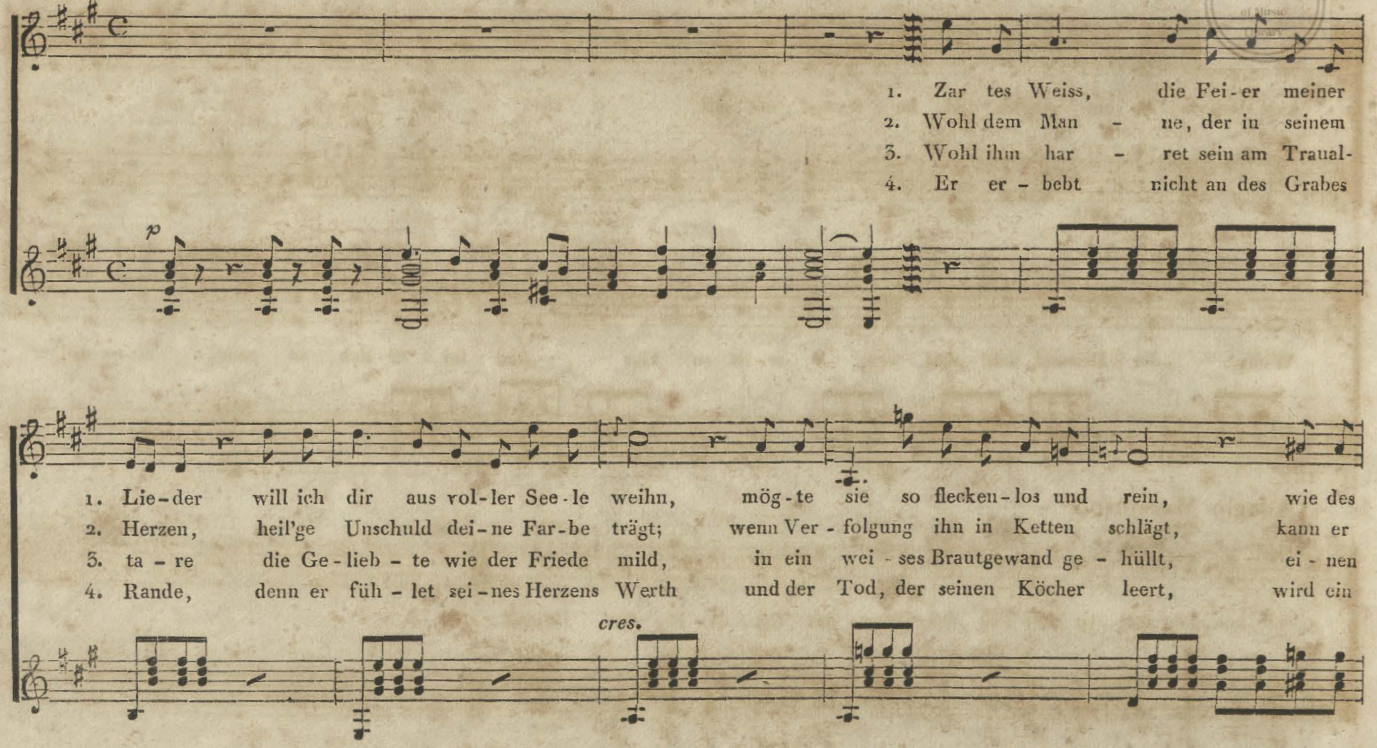

sem-pre più t'a - mo sempre bra - mo vi-ver con te
ja im-mer will ich, im-mer will ich ganz dir mich weihn
vi - ver con
ganz dir mich
t'a - mo sem-pre più bra - mo vi-ver con te, sempre più bramo vi - ver con
will ich ja im-mer will ich ganz dir mich weihn, immer mehr will ich ganz dir mich
te, sempre più bra mo vi - ver con te, sempre, sempre, sempre vi - ver con te.
weihn, immer mehr immer ganz dir mich weihn, immer, immer, immer ganz dir mich weihn.
te, vi - ver con te, sempre, sempre, sempre vi - ver con te.
weihn, ganz dir mich weihn, immer, immer, immer ganz dir mich weihn.

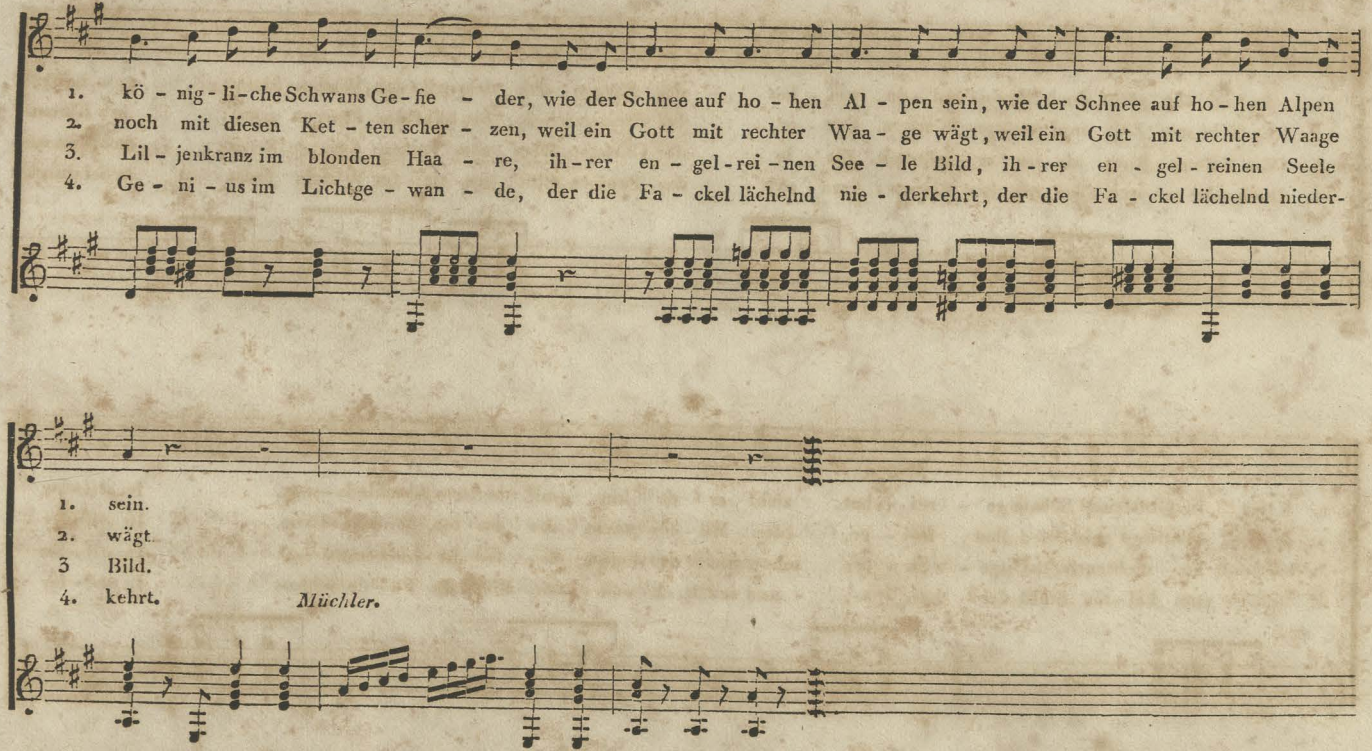
N° 127. Maestoso. C. Kreutzer.




calando.
knie-ten vie-le un-gesehn und be-te-ten mit mir, o süs-ses Grau'n, ge-hei-mes
pp
Lebhafter.
cres.
Langsam und stark.
f
Wehn! der Himmel nah' und fern, er ist so klar und fei-er-lich, so ganz, als wollt' er
mf
Adagio Maestoso.
ff
öff-nen sich, das ist der Tag des Herrn, das ist der Tag des Herrn!

N° 128. Moderato. Hurka.

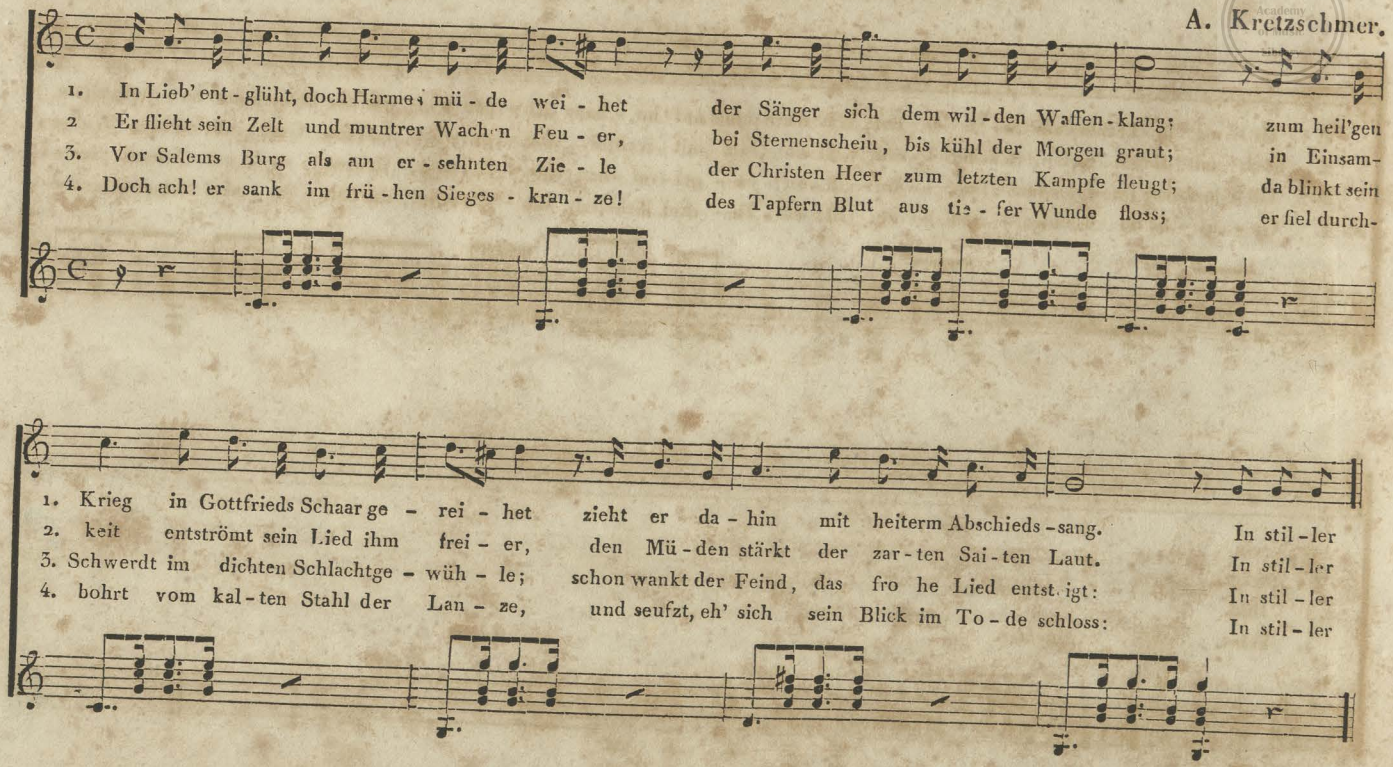


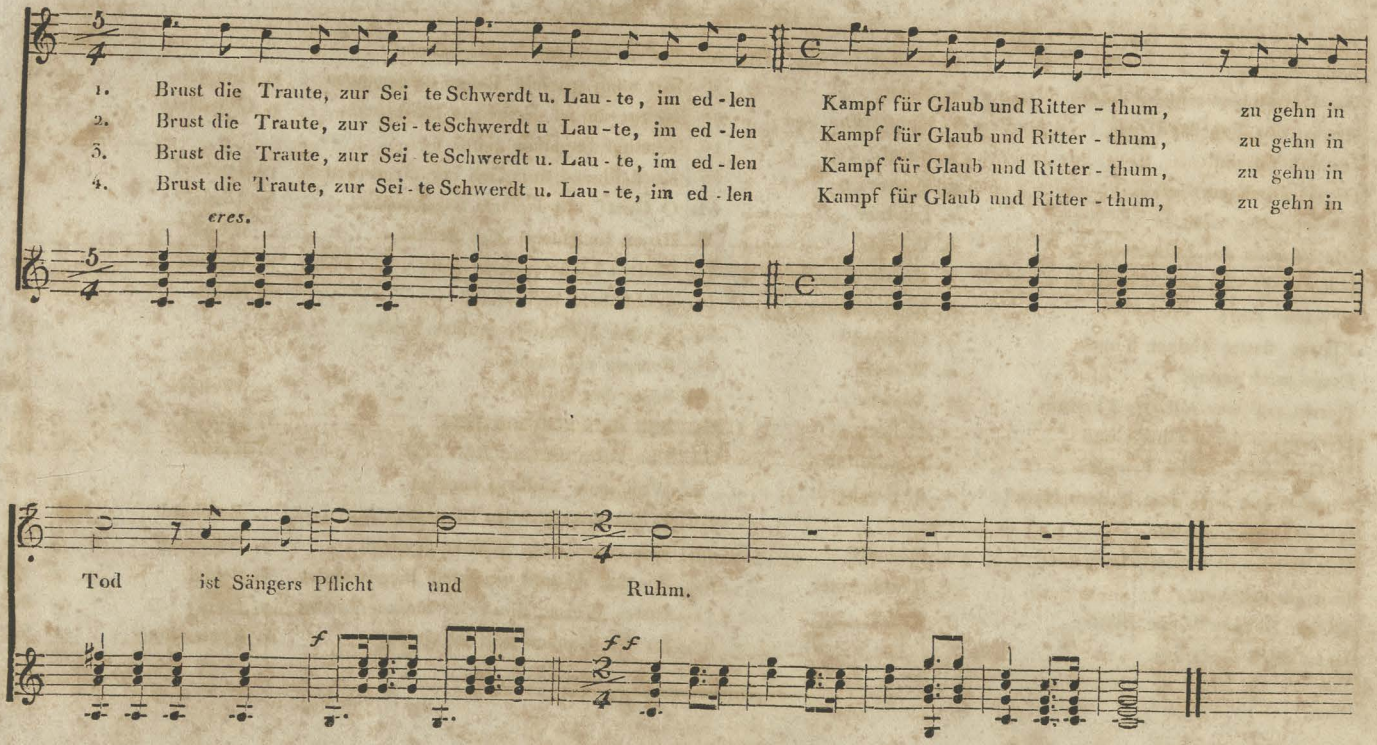

1. kö - nig - li - che Schwans Ge - fie - der, wie der Schnee auf ho - hen Al - pen sein, wie der Schnee auf ho - hen Alpen
2. noch mit diesen Ket - ten scher - zen, weil ein Gott mit rechter Waa - ge wägt, weil ein Gott mit rechter Waage
3. Lil - jenkranz im blonden Haa - re, ih - rer en - gel - rei - nen See - le Bild, ih - rer en - gel - reinen Seele
4. Ge - ni - us im Lichtge - wan - de, der die Fa - ckel lächelnd nie - derkehrt, der die Fa - ckel lächelnd nieder-
1. sein.
2. wägt.
3 Bild.
4. kehrt.
Müchler.

Der ritterliche Sänger.

N° 129.

A. Kretzschmer.




1. Brust die Traute, zur Sei te Schwerdt u. Lau - te, im ed - len Kampf für Glaub und Ritter - thum, zu gehn in
2. Brust die Traute, zur Sei - te Schwerdt u Lau - te, im ed - len Kampf für Glaub und Ritter - thum, zu gehn in
3. Brust die Traute, zur Sei te Schwerdt u. Lau - te, im ed - len Kampf für Glaub und Ritter - thum, zu gehn in
4. Brust die Traute, zur Sei - te Schwerdt u. Lau - te, im ed - len Kampf für Glaub und Ritter - thum, zu gehn in
eres.
Tod ist Sängers Pflicht und Ruhm.

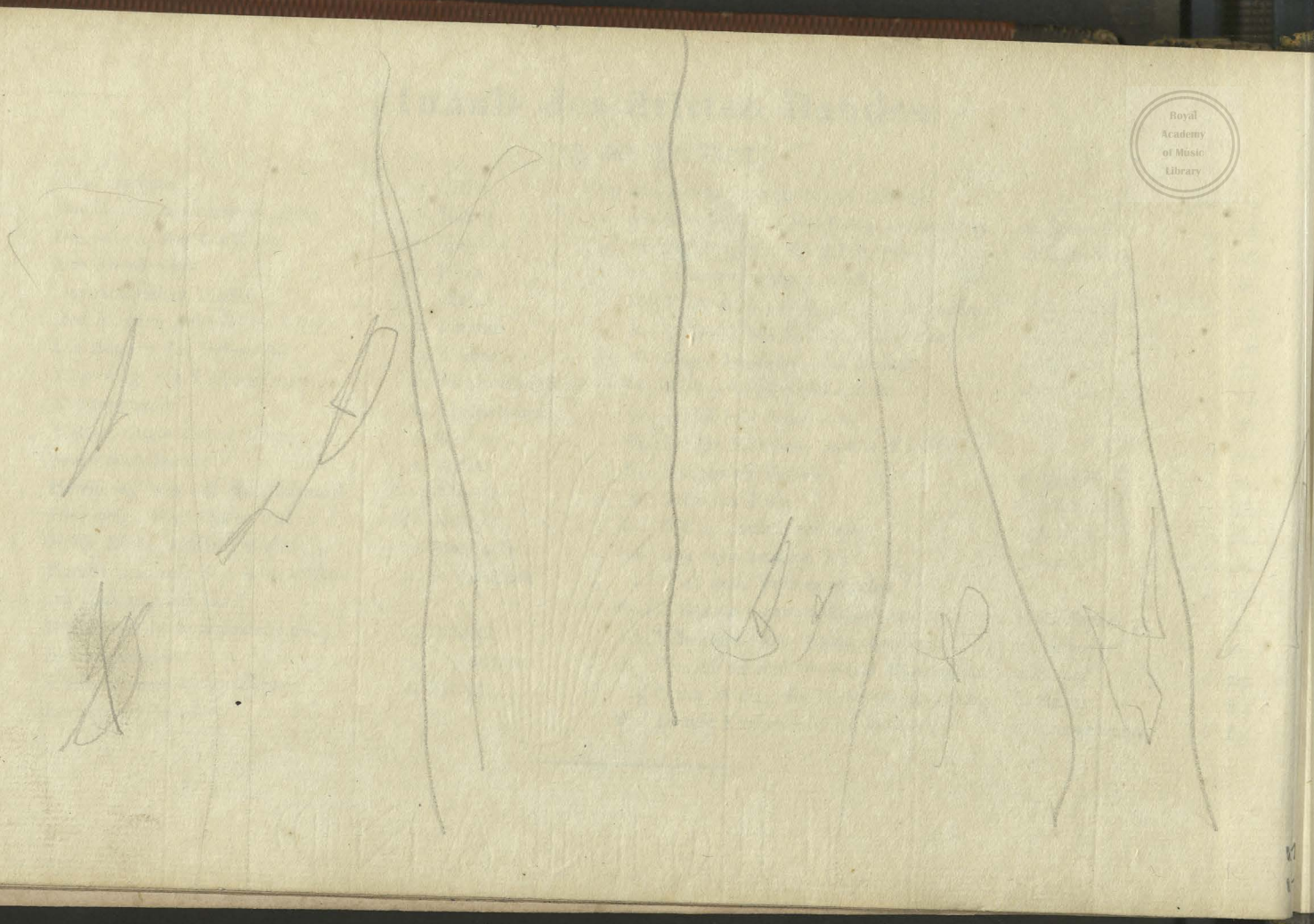
Inhalt des dritten Bandes.

(12. bis 18. Heft.)

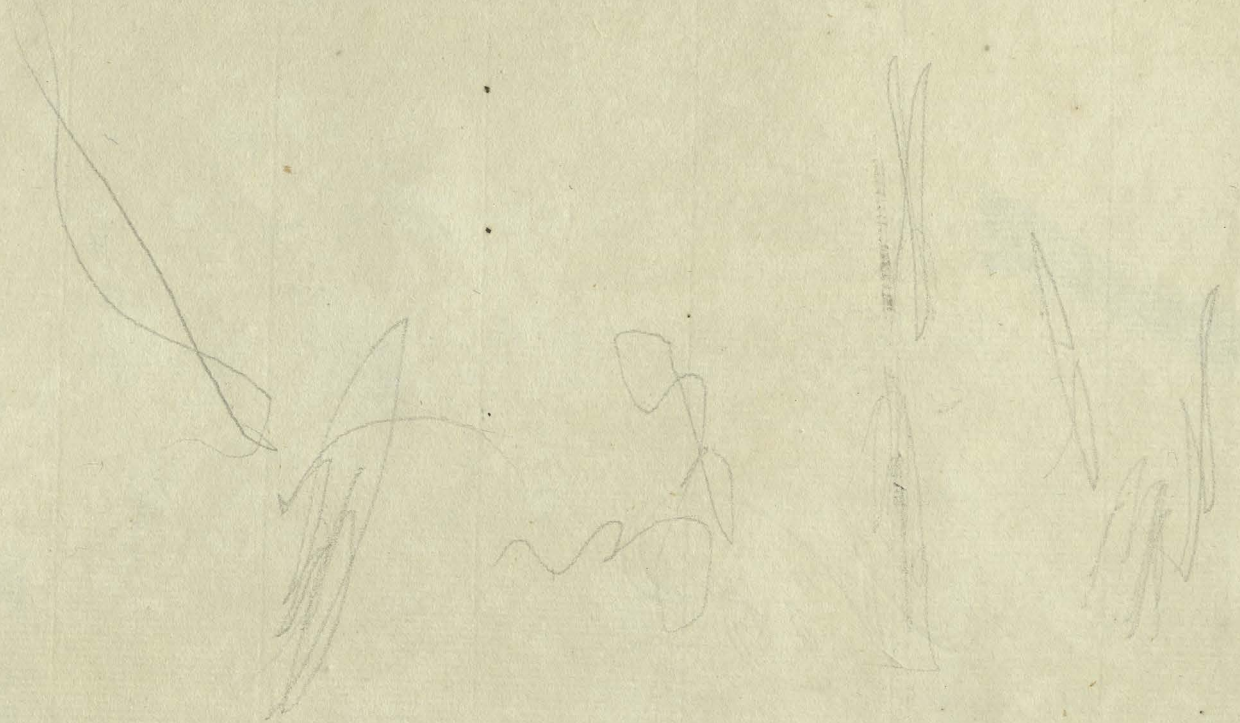
Royal Academy of Music Library

Bella ciprignia	v. Pollini	Pag. 22.
Das Gefühl der reinsten Liebe	v. Gretry	- 48.
Das ist der Tag des Herrn	v. Kreutzer	- 78.
Der Abend sinkt	v. Bergt	- 14.
Der Holdseligen sonder	v. Weber	- 56.
Der Jüngling zieht in die Welt	v. Lindner	- 52.
Die Blumen des Lebens mit	v. Winter	- 6.
Eingewiegt von Liebesträumen	v. Nicolo d'Isouard	- 44.
Erwache sanft	v. Lindpaintner	- 11.
Flattre, flattre kleiner Vogel	v. Giuliani	- 66.
Frage mich immer	v. Weber	- 34.
Herrin sag' was soll das Flüstern?	v. Werner	- 70
Herr neige deine Ohren und	v. Hellwig	- 62.
Holde Liebe, sanfte Freuden	v. Eisenhofer	- 24.
Horch! was ruft dort in dem Hain?	v. v. Reichardt	- 4.
Ich denk an euch ihr		- 69.
Ihr Wuchs ist nympfenhaft und	v. Diabelli	- 15.
In Lieb entglüht	v. Kretzschmer	- 82.
Kleine Blumen kleine Blätter	v. Blum	- 1.
Lasst mich Gedanken		- 67.
Meines Herzens banges Sehnen		Pag. 50.
Mir auch war ein Leben aufgegangen	v. Himmel	- 16.
Neben dir ist das liebste Plätzchen	v. Gyrowetz	- 43.
Nimmer frommen wirds		- 40.
Noch einmal muss ich vor dir stehen	v. Kniewel	- 8.
O Gott! mit sanftem Schlummer	v. Rossini	- 9.
Rosen im Haare, den Becher	v. Weber	- 32.
Sanftes Licht weiche nicht	v. Weber	- 42.
Schlaf bald mein Kind	v. Keller	- 58.
Schöne Mädchen, muntre Knaben		- 12.
Sempre più t'amo	v. Caraffa	- 71.
Sohn der Ruhe	v. Weber	- 28.
Still sie schläft nur leise	v. Lincke	- 38.
Una volta cera un Rè	v. Rossini	- 26.
Weil mein Volk es begehrt		- 57.
Willst du nicht das Lämmlein hüten	v. Reichardt	- 20.
Wir ruhen vom Wasser gewiegt	v. Naumann	- 30.
Wo ich sei und wo mich hingewendet	v. Seidel	- 29.
Zartes Weiss, die Feier meiner Lieder	v. Hurka	- 80.
Zu den Knaben will ich gehen	v. Kretzschmer.	- 54.

Royal
Academy
of Music
Library


Royal
Academy
of Music
Library

Royal
Academy
of Music
Library



Royal Academy of Music Library